

BERGISCHE MORGENPOST

RHEINISCHE POST



FOTOS: LUCA CARLINO/DPA,
KEVIN LOWERY/IMAGO IMAGES,
IMAGO IMAGES

USA

First Lady und Lehrerin

Jill Biden (69) arbeitet an einem College und will ihren Job dort auch nicht aufgeben, wenn sie als Frau des US-Präsidenten ins Weiße Haus umzieht. **Politik**



Immer auf die Mütter

Frauen müssen sich zunehmend Kritik und Beschimpfung über ihren Erziehungsstil gefallen lassen und werden so zur Zielscheibe.

Magazin

Sparen im Alter

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen Einkommensteuer und Abgaben zahlen. Wer es geschickt anstellt, kann hier jedoch viel Geld sparen. Alles zur Rente in unserer neuen Serie.

Wirtschaft

Düsentryb der Popmusik

Brian Eno (72) erfand den Startsound für Windows 95, ist Mitgründer von Roxy Music und erschuf eine App, in der man Musik malt. Seine Film-Soundtracks erscheinen jetzt als Album.



Kultur

Laschet für schärfere Kontaktbeschränkungen

Der Ministerpräsident will Treffen nur noch mit zwei Personen eines anderen Hausstands erlauben. Die Hausärzte begrüßen das.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

DÜSSELDORF Kurz vor den Beratungen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie sind die Ansteckungszahlen erneut gestiegen. Dem Robert-Koch-Institut wurden binnen 24 Stunden 23.648 Neuinfektionen gemeldet – ein neuer Höchstwert. 260 Menschen starben an den Folgen ihrer Covid-Erkrankung. NRW zählte 5726 Neuinfektionen – fast ein Viertel aller Fälle, obwohl auf Nordrhein-Westfalen nur etwa ein Fünftel der Bevölkerung entfällt.

Damit steigt der Druck auf die Regierungschefs, die Einschränkungen zu verlängern. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sagte der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“, sein Vorschlag für die Beratungen am Mittwoch sei: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Aus den Erfahrungen der Corona-Krise sei bekannt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“

Laschets Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf Beschränkungen des Silvesterfeuerwerks an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. „Es ist klar: Wenn es Kontaktbeschränkungen gibt, dass sich nur Personen aus zwei Haushalten

treffen dürfen, die es ja auch zurzeit gibt, dann kann man nicht mehr so auf der Straße zusammenstehen und das machen, wie wir es sonst an Silvester kennen.“ Köln kündigte an, das Böllern mindestens in der Altstadt zu verbieten; ansonsten wartete man die Vorgaben des Landes ab.

Der Präsident des Hausärzteverbands Nordrhein, Oliver Funken, begrüßte die Stoßrichtung der Landesregierung. „Es gibt leider noch zu viele Uneinsichtige, denen egal ist, dass sie Kontaktperson der Kategorie eins sind, und die sich nicht um die Quarantänevorgaben scheren“, sagte Funken unserer Redaktion. „Zusätzlich erleben wir, dass viele Arbeitgeber kein Verständnis haben und Menschen einbestellen, die klar in Quarantäne gehören.“

Die Regeln müssten streng kontrolliert werden. „Eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen halte ich angesichts der Infektionszahlen für unumgänglich“, sagte Funken. „13.000 Tote wären für eine Grippewelle eine hohe Zahl. Das sollten sich auch Corona-Leugner und Maskenverweigerer vor Augen führen.“

Derweilen laufen die Vorbereitungen für die Einrichtung der mindestens 53 Impfzentren in NRW weiter. Am Montag will Laumann mit den Oberbürgermeistern und Landräten über deren Beitrag reden. Auch die Hausärzte werden beim Impfen eine zentrale Rolle spielen, erwartet Funken: „Die Impfzentren allein werden die Impfung nicht bewältigen können. Da bräuchten Sie Hallen in der Größenordnung eines Flughafens oder Stadions. Man kommt um die niedergelassenen Ärzte bei der Verteilung nicht herum.“

Auch wenn die Anforderungen an den Biontech-Impfstoff hoch seien, sei dieser drei Tage bei Kühltemperatur haltbar. „Das bekommen wir hin. Wir haben innerhalb von zwei Monaten 20 Millionen Dosen Grippeimpfstoff verabreicht.“ Wichtig sei, „dass die Politik klare Vorgaben zur Priorisierung macht und Bezugsscheine an vulnerable Patienten und systemrelevante Berufsgruppen ausgeteilt werden“. Die Hausärzte könnten sich nicht auf langwierige Diskussionen mit unberechtigten Impfwilligen einlassen. Das gefährde die Versorgung.

Leitartikel, Stimme des Westens, Politik

Ministerin: Wälder in NRW sind so krank wie nie zuvor

DÜSSELDORF (maxi) Die Lage des nordrhein-westfälischen Waldes hat sich noch einmal dramatisch verschlechtert. Wie NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts erklärte, hat der Anteil der besonders schwer erkrankten Bäume mit 44 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984 erreicht. Im Vorjahr hatte er bei 42 Prozent gelegen.

Am stärksten getroffen seien die Fichte, die Eiche habe sich leicht erholt. „Was uns große Sorge macht, ist die Buche, deren Zustand sich erheblich verschlechtert hat.“ Auch bei der Kiefer habe es leichte Verschlechterungen gegeben, wobei diese noch am besten mit

der Trockenheit klarkomme. Zwischen April und August seien nur 62 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge gefallen. Als weiteren Grund neben der dritten Sommerdürre in Folge nannte sie Stürme und die Borkenkäfer-Plage.

Das Land will Waldbesitzer finanziell unterstützen, knüpft diese Hilfe – 57 Millionen Euro in diesem und 21 Millionen im kommenden Jahr – aber an Bedingungen. Das Geld fließt nur, wenn die Empfänger sich zur Aufforstung von Mischwäldern entscheiden. Nadelholz-Monokulturen werden nicht gefördert. „Heimische Baumarten wie Traubeneiche, Spitzahorn, Vogelkirsche, Esskastanie werden dabei eine Rolle spielen“, sagte Heinen-Esser.

LINKS AUSSEN

Falls Sie gestern an dieser Stelle gelesen haben sollten, dass Treppensteigen glücklich mache, und dies für einen Treppenwitz der Wissenschaftsgeschichte gehalten haben, weil Sie so ein Aufstieg immer nur kurzatmig und damit unglücklich macht – Sie können das ändern. Sie müssen nur den subgenauen Anteil des Anterioren Cingulären Cortex in Ihrer Großhirnrinde aktivieren (der ist nämlich für das Glücksgefühl am oberen Ende der Treppe zuständig), und schwups, fliegen Sie die Stufen hinauf. Wenn Sie danach kein Glücksgefühl haben sollten, machen Sie so oft weiter, bis der Cortex sich meldet. Oder Sie werfen beim Steigen halt laufend Schokolade ein. Die hilft immer.

gw



4 190167 302201 6 0047

INFO

Nur drei Flächenländer mit höherer Inzidenz

NRW Die landesweite Sieben-Tages-Inzidenz, also die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, lag am Freitag bei 166 – höhere Werte wießen von den Flächenländern nur Hessen (170), Sachsen (170) und Bayern (168) auf.

Städte und Kreise Besonders betroffen in NRW waren weiterhin Herne (322), Duisburg (269) und Solingen (264). Düsseldorf lag bei 161, Köln bei 159.

Anzeige



Unerfüllter Kinderwunsch?

Ärztlicher Informationsabend mit Dr. med. Bernhard Mohr

Donnerstag, 26. November 2020,
19.00 bis 20.00 Uhr

Hofaue 93, 42103 Wuppertal

Telefon 02 02/478 99 30

Info-wuppertal@kinderwunschzentrum.org

www.kinderwunschzentrum.org

Um Anmeldung wird gebeten.

Was Laschet von Löw lernen kann

VON HORST THOREN

Armin Laschet droht in der Corona-Krise in das Dilemma zu geraten, in dem Jogi Löw schon seit Jahren steckt: Jeder will es besser wissen. Aber anders als der Bundestrainer, der mit der krachenden Niederlage in Spanien möglicherweise das Ende seiner Karriere einlautete, kann der Ministerpräsident derzeit durchaus auf Erfolge verweisen. Dennoch steht der bundespolitisch ambitionierte Regierungschef unter Druck. Neben den großen Fragen, zu erörtern nächste Woche mit der Kanzlerin, sind es oft die vermeintlich kleineren Aktionen, die zu Fragen, Ärger oder Unmut führen.

So wird jetzt tatsächlich über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk diskutiert, weil Landesminister nach der Sinnhaftigkeit der Böllerei in Zeiten der Pandemie gefragt haben. Natürlich muss ausgelassene Feiern in großen Gruppen verhindert werden. Doch Auslöser dafür sind sicher nicht allein die Knallkörper. Dann gibt es das von Laschet versprochene Geschenkpaket mit Spezialmasken, das Angehörige von Risikogruppen noch in der Adventszeit erhalten sollen. Die Freude über die Ankündigung hat sich schnell mit Ärger vermengt, weil bislang unklar ist, wer wie, wann und wo seine Masken erhält.

Das größte Risiko liegt für den Regierungschef im vorzeitigen Ankündigen zu vieler Maßnahmen. Angela Merkels bitteres Scheitern bei der jüngsten Runde mit den Ministerpräsidenten sollte ihm eine Warnung sein. Bloß nichts vorher veröffentlichten, was später gekippt werden könnte. Die Opposition in Nordrhein-Westfalen hat natürlich andere Interessen: Sie hätte gern vorher alles gewusst, um mitberaten zu können und gern auch Laschet vorzuführen, sollte er vom Bayern Markus Söder wieder einmal ausgebremst werden. Was Laschet in dieser Situation von Löw lernen kann? Den Ball flach halten.

BERICHT LASCHET FÜR SCHÄRFERE BESCHRÄNKUNGEN, TITELSEITE

Trumps Tamtam gelassen abwarten

VON JULIA RATHCKE

Donald Trump wäre nicht Donald Trump, wenn er seinen Platz im Weißen Haus auch nur einen Tag früher räumen würde als unbedingt nötig. Dafür tut er einiges: Via Twitter verbreitet er seine diffusen Wahlbetrugsvorwürfe am liebsten. Dort mag er bei seinen Followern durchkommen. Juristisch ist Trump allerdings chancenlos.

Vor Gericht müsste er Beweise oder Zeugen vorbringen, die seine Behauptungen untermauern. Aber die gibt es nicht. Zumindest ist das das Ergebnis unabhängiger Untersuchungen und erneuter Auszählungen. Renommierte US-Kanzleien distanzieren sich von Trump, weil sie einen Imageverlust fürchten. Selbst jene Spitzenanwälte der Republikaner, die im Jahr 2000 noch die Partei bei der Nachzählung in Florida vertreten hatten, halten sich diesmal raus. Und selbst wenn Trump mit allen Klagen durchkäme, bliebe das Ergebnis das gleiche – Joe Biden wird der 46. US-Präsident. Das weiß vermutlich auch Trump.

Dennoch ist das Trump-Tamtam wichtig, mit Blick auf seine Fans sogar unerlässlich. Es ist ein symbolischer Akt und eine logische Konsequenz: Wer sich als letzter Patriot im Weißen Haus inszeniert, der muss diesen pseudo-heroischen Kampf bis zum Ende durchziehen. Und der wird möglicherweise auch mit der Amtseinführung Bidens am 20. Januar nicht beendet sein. Ein Comeback 2024 behält Trump sich vor.

In Wahrheit will er offenbar einen Nährboden schaffen, von dem er langfristig profitiert. Dafür schürt er Misstrauen und Wut seiner Wähler, stiftet Chaos und zögert die offizielle Bestätigung der Ergebnisse durch Klagen hinaus, um seine Bühne wenigstens noch für diese Zeit zu nutzen. Deshalb wäre es klug, ihn nach seiner Präsidentschaft weitgehend zu ignorieren, statt ihn politisch hart zu verfolgen. Das würde den Keil nur tiefer in Amerikas zriegespaltene Gesellschaft treiben.

BERICHT TRUMPS TRICK KÖNNTE VERFASSUNGSKRISE..., POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Dr. Manfred Drost, Florian Merz-Betz, Irene Wenderoth-Alt, Geschäftsführung: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Chefredakteur: Moritz Dobler; Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Judith Conrady, Barbara Große, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Redakteure: Henning Bulka (Digitalkiosk), Dr. Frank Vollmer (Printkiosk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler; Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Höning; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klütermann; Leitende Redakteure: Kristina Dunz (Bundespolitik), Martin Beuerungen (Modernes Leben); Chefredakteure: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik), Kirsten Baldiga (Landespolitik); Chefreporter: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft), Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf), Denise Richters (Mönchengladbach), Frank Kirschstein (Neuss), Dr. Jens Voß (Krefeld), Tobias Dupke (Hilden), Ludwig Krause (Kleve), Henning Rasche (Wesel), Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortlich Anzeigen), Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Melanie von Hehl (National), Benjamin Müller-Driemel (Druckerei); Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH; Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH; Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuellen Preisliste Nr. 84 vom 1. 1. 2020 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



VORAUSSCHAUEND

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die hohen Zahlen der Neuinfektionen haben die Experten überrascht. Der derzeitige Lockdown wirkt offenbar nicht richtig. Aber mehr staatlicher Zwang wäre jetzt der falsche Weg, warnen viele Wissenschaftler.

Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

VON MARTIN KESSLER

Die Rolle der Kassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Am Freitag erreichte die Zahl der Neufälle mit 23.648 wieder einen Höchststand. An Lockdowns ab Dezember sei nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulationen zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befindet, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die Zahl der Fälle stark anzog, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit

werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Laubberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsverzug herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Immerhin gibt auch sein Institut zu, dass trotz der Rekordzahlen die Dynamik eines weiteren Anstiegs des Zahlen gebrochen sei. Das kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch Infizierte im Schnitt der vergangenen sie-

ben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an. Das ist nicht schön, aber es fehlt das exponentielle Wachstum. Die Kliniken müssen nicht ständig fürchten, dass ihre Intensivbetten nicht ausreichen. Bei 3600 Covid-19-Patienten in Intensivpflege sind rund 6000 Betten noch frei.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt, dass es nicht zu deutlichen Lockerungen kommen darf. Laut Medienberichten denken die Ministerpräsidenten bereits über eine Schließung

der Restaurants und kultureller Einrichtungen bis zum 20. Dezember nach. Die meisten Experten wünschen eine weitere Reduzierung der Kontakte, die als Hauptübel für die Verbreitung des Coronavirus gelten. Vor allem die Beschränkung auf einen Freund oder Freundin für Kinder und Jugendliche sowie höchstens zwei weitere Personen aus einem anderen Haushalt findet die Zustimmung der Wissenschaftler. „Ich hätte mir gewünscht, dass diese sinnvollen Maßnahmen der weiteren

Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenheuer, Leiter der Infektiologie des Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Hier kann der Staat wenig machen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, der auch am Institut für Hygiene der Uniklinik Bonn tätig ist. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie. „Und wir benötigen eine hochmotivierte Bevölkerung, die mitzieht“, sagt Exner.

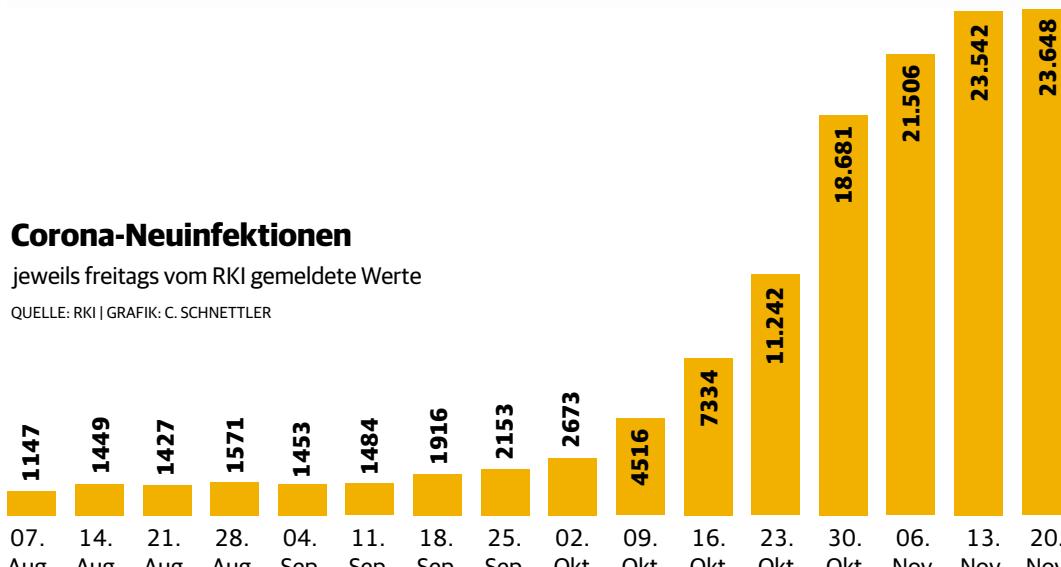
Auch andere Spezialisten warnen vor zu viel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, sagt Jörg Timm, Direktor des Instituts für Virologie am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. „Falls sich viele Personen in privaten Räumen statt im Freien treffen, ist das Infektionsrisiko sogar höher“, warnt der Virologe.

Es kommt auf die richtige Mischung zwischen Vorschriften und Appellen an. Die Wohnung sollte tabu bleiben. Hier verlaufen die roten Linien. Sonst könnten autoritäre Tendenzen in der Pandemie-Bekämpfung Einzug halten. Im Freien könnte die Personenanzahl für Gruppen trotz mancher Expertenwärzung noch kleiner sein, wenn dafür Veranstaltungen mit einem klaren Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wieder freigegeben würden. Dann könnten auch Restaurants wieder öffnen, die sich ihren Krankheitsschutz zertifizieren lassen. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

Corona-Neuinfektionen

jeweils freitags vom RKI gemeldete Werte

QUELLE: RKI | GRAFIK: C. SCHNETTLER



GOTT UND DIE WELT

Eine Familie auf der Flucht. Die Frau hochschwanger, der Mann ohne Arbeit. Das wenige Geld ist längst aufgebraucht. Niemand weiß sie aufzunehmen. Tore und Türen bleiben zu. Die Lage ist ausweglos, zum Verzweifeln. Nein – einen Monat vor Heiligabend ist das nicht die uns allen bekannte Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte ist die kalte Realität. Tag für Tag, Woche für Woche wird sie erzählt. In unzähligen Variationen berichten Schwangere von ihrem Leid. Von ihrer Suche nach Hilfe und Unterstützung. Und davon, dass sie häufig vor verschlossenen Türen stehen. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unserer Schwangerschaftsberatung, die

Lebensschutz braucht Taten

Die Schwangerenberatung hilft – und schenkt zugleich neue Hoffnung.



RAINER MARIA KARDINAL WOELKI

diese seit 20 Jahren mit Hilfe der Caritas leistet. Esperanza – das heißt Hoffnung. Jeden Tag schenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Esperanza neue Hoffnung. Seit ihrer Gründung hat die katholische Beratung mehr als 185.000 Menschen geholfen. Knapp 50 Millionen Euro hat unser Erzbistum in den Fachdienst investiert. Geld, das bestens angelegt ist, denn wenn eine Schwangerschaft festgestellt ist, sind es bei drei von vier Ratsuchenden finanzielle Probleme, die gelöst werden müssen. Es fehlt oft am Nötigsten – ein Babybett, ein Wickeltisch, ein paar Strampler. Aber neben der konkreten Hilfe geht es immer auch um Zuspruch, um Be-

gleitung bei Anträgen für Mutter-schaftsleistungen oder Elterngeld. Übrigens: Es kommen von Jahr zu Jahr mehr Väter. Es zeigt: Die Not wird größer, es zeigt aber auch: Väter übernehmen mehr Verantwortung. Für all die geleistete Arbeit sage ich ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig möchte ich uns in die Pflicht nehmen. Wenn wir das Leben von Anfang an schützen wollen, reichen dafür keine schönen Worte. Es braucht zuerst die gute Tat. Hier und heute wird dank Esperanza geholfen – Schwangere werden unterstützt, Flüchtlingsfamilien wird eine Herberge vermietet. Da leuchtet schon jetzt ein weihnachtliches Licht der Hoffnung auf.

„Die Angst vor Infektion schwingt immer mit“

Täglich landen Covid-Kranke auf den Intensivstationen - auch in der Uniklinik Köln. Ärzte und Pflegepersonal geraten ans Limit. Ein Gespräch mit denen, die versuchen, Leben zu retten.

VON JÖRG ISRINGHAUS

KÖLN Alle Augen richten sich derzeit auf die Krankenhäuser und Intensivstationen des Landes. Täglich wird neben der Zahl der Corona-Neuinfizierten auch die Zahl der verfügbaren Intensivbetten aufgelistet (am Freitag: 6107). Schon jetzt liegen deutlich mehr Menschen auf den Intensivstationen als im Frühjahr (am Freitag: 3615). In der Uniklinik Köln landen momentan im Schnitt drei Kranke pro Tag auf den Corona-Intensivstationen. Insgesamt werden dort (Stand Freitag) 35 Covid-19-Patienten versorgt, dazu fast 100 weitere sonstige kritisch Kranke.

Für das medizinische und pflegerische Personal bedeutet das eine enorme Belastung. Wie gehen die Menschen, die dort rund um die Uhr arbeiten, damit um? Ein Gespräch mit vier Mitgliedern der Intensivstationen der Kölner Uniklinik über ihren Kampf gegen Corona: Bernd Böttger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Wolfgang A. Wetsch, Leitender Oberarzt Intensivmedizin, Fachkrankenschwester Susann Böttger und Fachkrankenpfleger Martin Sager.

Die Stimmungslage

Es ist mindestens angespannt. „Ich stehe schon sehr unter Strom, um alle Patienten gut versorgt zu bekommen“, sagt Oberarzt Wetsch. Denn die „normalen“ Kranken seien auch noch da. Und es häufen sich die Fälle, in denen Covid-Infizierte auch an anderen Problemen leiden, etwa einer Blinddarmentzündung. Zudem seien Betten, die im Intensivregister morgens als frei gemeldet wurden, meist schon gleich wieder belegt, sodass am Nachmittag jedes Krankenhaus freie Betten suche.

Auch Chefarzt Böttger, der zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) ist, ist in Sorge. Die Situation sei dramatisch. Andererseits sei die Uniklinik exzellent aufgestellt, man habe schon früh eine Maskenpflicht im Haus eingeführt. Zudem sei das Virus nicht mehr ein so unbekannter Faktor wie im Frühjahr. Böttger: „Wenn ich etwas kenne, ist es nicht ganz so unangenehm.“

Krankenpfleger Sager ist über die schiere Zahl der Schwerkranken besorgt. Zudem hätten viele Kollegen Befürchtungen, sich selbst oder ihre Angehörigen zu infizieren. Das Personal werde zwar getestet, „aber die Angst vor einer Infektion schwingt immer mit“, sagt der 57-Jährige.

Für Krankenschwester Böttger ist die psychische Komponente wichtig. Es gebe kaum noch eine Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen. Man sei froh, wenn man nach Hause gehen könne. „Andererseits geht einem durch den Kopf: Hoffentlich habe ich an alles gedacht“, sagt die 38-Jährige.

Die Anforderungen

Für die Pflegekräfte sei es körperlich besonders anstrengend, in den Isolationszimmern zu arbeiten, sagt Sager. Um einen Patienten, der sich oft in Bauchlage befindet, zu lagern, müssen drei bis vier Kollegen mit anpacken, damit Schläuche nicht herausrutschen. Absprachen müssen genau getroffen werden, weil die



Bei der Lagerung eines Intensivpatienten auf einer Covid-19-Station müssen mehrere Schwestern und Pfleger anpacken.

FOTOS: ROLF VENNERBERND/DPA, JÖRG ISRINGHAUS

Ver- und Entkittelung, also das An- und Ausziehen der Schutzkleidung, viel Zeit beansprucht und einem strengen Hygieneprotokoll folgt, das etwa fünfmal Händedesinfektion in festgelegter Reihenfolge beinhaltet. Deshalb wurden Funkgeräte angeschafft, um mit den Kollegen außerhalb der Isolationszimmer zu kommunizieren. „Bei so vielen Covid-Patienten ist aber manchmal draußen niemand mehr, der einem helfen kann“, sagt Sager. „Das ist eine extreme Belastung.“ Das Personal müsse also hochkonzentriert arbeiten. Wenn mal etwas vergessen werde oder der Blutdruck eines Patienten plötzlich abfalle, könne man nicht sagen, da gehe ich jetzt mal eben so rein. „Die Hygienebarriere muss aufrechterhalten werden“, sagt Sager. Heißt: Die Prozedur muss immer aufs Neue wiederholt werden. Krankenschwester Susann Böttger erzählt, dass sie manchmal drei Stunden in einem Patientenzimmer steht und ihren zweiten Patienten nur durch eine Glasscheibe beobachten kann. Sehe sie zum Beispiel, dass dieser nervös werde, vielleicht Angst bekomme, könne sie nicht schnell zu ihm. Das belaste sie, genauso wie der Umstand, dass Pausen manchmal nicht mehr möglich seien. „Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“, sagt sie. „Oft geht man mit dem Gefühl nach Hause, pflegerisch hätte man mehr machen können.“

Die Herausforderungen

Die Krise zeige, dass der medizinische Sektor zu wenig Ressourcen habe, sagt Böttger, insbesondere zu wenig Pflegekräfte. „Das hätte man früher sehen können.“ Bisher sei man in Deutschland ganz gut mit der Pandemie umgegangen. „Aber wir sind vielleicht dabei, diesen Vor-

sprung zu verspielen“, sagt Böttger. „Da müssen wir aufpassen.“

Krankenpfleger Sager wünscht sich zur Bewältigung mehr angelehrtes Personal, das Botengänge oder Blutanalysen übernehmen könnte, um etwa das Ein- und Auschleusen in den Isolationszimmern zu reduzieren. „Der Personalmangel ist das Problem“, sagt er. „Und zwar auf lange Sicht.“ Viele Kollegen hätten ihre Wochenarbeitsstunden schon auf 30 oder weniger heruntergeschraubt, weil sie sonst zu wenig Zeit hätten, sich zu erholen.

Obwohl er seinen Beruf sehr liebt, sei es bisweilen nicht leicht, die täglichen Belastungen auszuhalten, sagt Oberarzt Wetsch. Tags wie nachts müssten Entscheidungen getroffen werden. „Ich habe keine Zeit abzuschalten“, sagt Wetsch, „man kann kaum entspannen; es gibt kein Wochenende, an dem man nicht kontaktiert wird.“

Die Ängste

Dass in Deutschland die Ärzte einmal darüber entscheiden müssen, wer überhaupt noch auf einer Inten-

sivstation behandelt werden darf, hält Wetsch für unwahrscheinlich. „Ich glaube, dass wir noch lange nicht vor dieser Entscheidung stehen“, sagt der 39-Jährige. Es sei eher die Gesamtsituation, vor der er großen Respekt habe. Irgendwann sei es vielleicht trotz der Schaffung zusätzlicher Intensivbetten schwierig, jeden Patienten optimal zu behandeln, weil das qualifizierte Personal fehle. Das seien alles vermeidbare Probleme, die in einer Krise möglicherweise unvermeidbar würden. Wetsch: „Ich glaube, dass wir ganz besonders leistungsfähig sind, und diese Leistungsfähigkeit hat einen hohen Preis.“

Die Zukunft

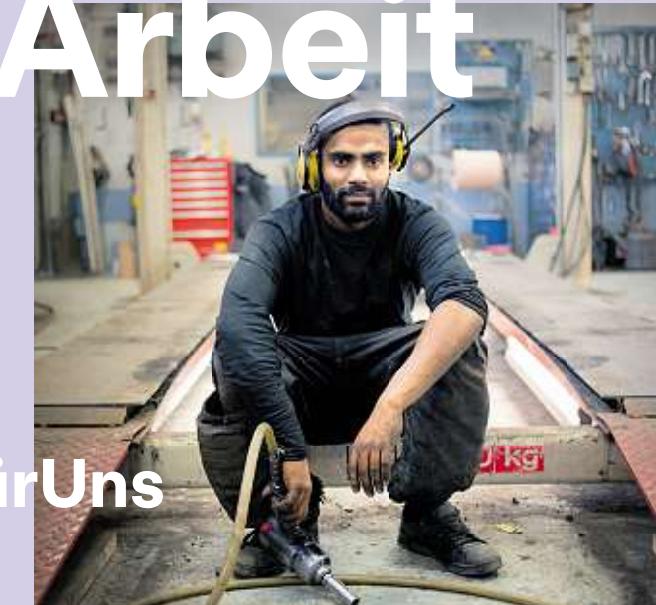
Die Uniklinik könne die Zahl der intensivmedizinischen Betten zur Not auf deutlich mehr als 200 verdoppeln, die Pläne dafür gebe es, sagt Klinikdirektor Böttger. Aber auf die Intensivkapazitäten zu schauen und zu sagen: So lange wir genug Betten haben, schaffen wir das, das sei nicht der richtige Ansatz. „Für mich erscheint die Situation eher so, als würde man sagen, warum sollte man nicht 80 km/h in geschlossenen Ortschaften fahren dürfen; dann sterben vielleicht ein paar mehr Menschen, aber 50 km/h schränkt doch unsere Freiheit ein.“ Es treffe eben nicht nur einen selbst. Die verordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens seien daher nicht ausreichend, sagt Böttger. „Man muss weiter darauf einwirken, dass sich die Menschen anders verhalten. Denn das, was wir gerade erleben, ist vielleicht erst der Anfang.“



Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“

Susann Böttger
Intensivkrankenschwester

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Selbst der Applaus ist digital

Die Grünen diskutieren drei Tage Online über ein neues Grundsatzprogramm und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt jetzt Zuhause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit rund 800 Delegierten – alle unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus. Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag in der deutschen Parteiengeschichte.

Jetzt muss Baerbock statt in einer voll besetzten Halle allein vor der Kamera die Delegierten an ihren Rechnern erreichen. Ganz allein ist die Grünen-Chefin nicht. Im Berliner Tempodrom, das bis zu 3500 Zuschauer fasst, sitzen rund 100 Mitarbeiter der Grünen an Einzelstischen vor ihren Laptops plus Techniker, die helfen, dass dieser Parteitag tatsächlich „viral geht“, wie einer sagt.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre künftigen politischen Leit-



Robert Habeck schaute sich zu Beginn des Bundesparteitags der Grünen hockend einen Einspielfilm in der Sendezentrale, im Tempodrom, an. FOTO: KAY NIETFELD/DPA

planken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock den Delegierten und den Zuschauern im Live-Stream zu.

Das Berliner Tempodrom ist für die Grünen kein schlechter Platz für große Debatten. Im Tempodrom stritten, debattierten und beschlos-

sen sie bereits 2002 ihr bislang letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie am selben Ort mit ihrem dann vierten Grundsatzprogramm in eine nächste Epoche, in eine digitale Zeit und in das Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm für 2021 werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewer-

te, als sie am Abend den Parteitag eröffnet. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch rund 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen den beiden Grünen-Vorsitzenden ist verabredet, dass sie im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann dieses Bild zum Auftakt:

Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst einmal rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues, grünes Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft

INFO

Zufriedenheit hat abgenommen

Amt Robert Habeck ist seit Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Vorsitzender der Grünen.

Umfrage Mit seiner Arbeit sind laut jüngstem „Deutschlandtrend“ 33 Prozent zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden (minus ein Prozent zu September). Dies ist sein niedrigster Wert seit Mai 2019.

links der Mitte“. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck mehrfach betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner.

Auch Baerbock spürt die Chance, dass das kommende Wahljahr ihre Partei noch weiter nach vorne spülen könnte in der Wählergunst, dass es die Grünen womöglich in eine nächste Bundesregierung schaffen könnten. „Heute ist unser Sprungtuch in ein besseres morgen“, ruft sie mit einem Pathos in Richtung Kamera. Habeck und sie wie auch die mittlerweile 105.000 Grünen-Mitglieder stünden bereit für diesen Sprung. Das „Angebot“ dieses Parteitags richte sich an die Breite der Gesellschaft, gewissermaßen an alle. „Denn jede Zeit hat ihre Farbe. Und diese Zeit ist grün“, sagt Baerbock. Es gibt Applaus, digital. Die Delegierten müssen dazu nur klicken. Auf den Button mit einer stilisierten Sonnenblume.

Alle gegen die AfD

In einer Aktuellen Stunde im Bundestag äußern sich die anderen Parteien empört über die AfD und das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher.

VON JAN DREBES UND JULIA RATHCKE

BERLIN/DÜSSELDORF Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

„Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemo-

kraten“, sagte Patrick Schnieder (CDU). Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag und die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde!“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als Heuchelei. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie

Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste, die die Geschäftsordnung des Bundesstages festsetzt, wissenschaftlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten. Einer der vier Gäste war laut der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellten Verstößen gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und erster Kon-



Michael Grosse-Brömer, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion, spricht zur AfD. FOTO: DPA

takt zu neurechten Netzaktivisten.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufdringliches und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundespräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

Apotheker bereit für FFP2-Maskenverteilung

BERLIN/DÜSSELDORF (maxi/mün) Eines der wenigen Ergebnisse der jüngsten Ministerpräsidentenkonferenz war die geplante Versorgung von älteren Bürgern mit FFP2-Masken. Nach den Plänen sollen zunächst über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen pro Person 15 höherwertige FFP2-Masken gegen „eine geringe Eigenbeteiligung“ bekommen.

Im Bundesgesundheitsministerium arbeitet man derzeit unter Hochdruck an einer Rechtsverordnung, um den Beschluss umzusetzen, heißt es. Die Juristen feilen auf Grundlage des jüngst verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes, damit möglichst Anfang Dezember damit begonnen werden kann, die FFP2-Masken zu verteilen. Die Kosten für die Abgabe übernimmt der Bund.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Apothekerverbände (ABDA) ist schon im Gespräch mit dem Ministerium. Aber genaue Regelungen im

ähnliches ausreichend vorhanden gewesen seien. Ein Sprecher der KV Nordrhein sagte, dass grundsätzlich auch die Arztpraxen Masken an ihre Patienten ausgeben könnten, allerdings werde gerade ein großer Aufwand getrieben, um möglicherweise infizierte Patienten von anderen zu trennen. Insofern seien die Praxen keine geeigneten Anlaufstellen, zumal sie über keine Lagermöglichkeiten

verfügten. Selbstverständlich versorge die Apotheke vor Ort die Menschen auch mit FFP2-Masken – unabhängig davon, wer die Kosten trage, sagte ein Sprecher der Apothekerkammer Nordrhein. „Im Interesse eines nachhaltigen Vorgehens darf die Abgabe von Gratis-Masken nicht zu einer Überforderung in der Apotheke vor Ort führen. Dass der Aufwand vergütet wird, wäre nur folgerichtig.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, begrüßte die Verteilung von FFP2-Masken, wenn sie die Empfänger insbesondere auch in der häuslichen Pflege auch tatsächlich erreichen. „Wenn es aber wieder einmal nur auf dem Papier geschieht, weil die Masken nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen, wäre es eine weitere Enttäuschung gerade der besonders betroffenen Gruppen“, so der Gesundheitsexperte der Grünen.



Die Verteilung von FFP2-Masken soll Anfang Dezember beginnen.

FOTO: DPA

OVG kippt Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer

DÜSSELDORF/MÜNSTER (dpa) Das NRW-Gesundheitsministerium setzt nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden“, erklärte eine Sprecherin des Ministeriums am Freitagabend. Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolgte umgehend.

Das OVG für NRW in Münster hatte wenige Stunden zuvor die in der Corona-Einreiseverordnung geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektions-

zahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. So mit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss des OVG stellt nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums das bisherige System des Bundes zur Ausweisung von ausländischen Risikogebieten infrage. Das OVG sei der Auffassung, dass eine Quarantäne nicht gerechtfertigt ist, wenn in den Gebieten des jeweiligen Aufenthalts kein höheres Ansteckungsrisiko als hierzulande besteht. Derzeit erfolge eine Einordnung als Risikogebiet durch das RKI unabhängig von einem Vergleich mit der jeweiligen Infektionslage in Deutschland. Das NRW-Gesundheitsministerium kündigte an, das Urteil des OVG in den nächsten Tagen auszuwerten.

Frankreich erhöht Druck auf Islamisten

Die Regierung plant neue Gesetze, um radikalen Muslimen die finanzielle Grundlage zu entziehen.

VON KNUST KROHN

PARIS Frankreich reagiert auf die jüngsten Terroranschläge mit Härte. Um besser gegen radikale Islamisten vorgehen zu können, ist ein neuer Gesetzeskatalog geplant, dessen Einzelheiten nun bekannt geworden sind. Der Titel lautet „Gesetz zur Stärkung der Prinzipien der Republik“ und soll am 9. Dezember vom Kabinett auf den Weg gebracht werden. Doch es ist klar, dass es in diesem Fall vor allem um den Kampf gegen radikale Strömungen innerhalb der muslimischen Bevölkerung geht.

Bei Messerattacken in Nizza und Paris sind in den vergangenen Wochen mehrere Menschen getötet worden. Die Täter waren in allen Fällen fanatisierte Islamisten. Präsident Emmanuel Macron hatte deshalb angekündigt, den islamistischen Separatismus zurückzudrängen. In den vergangenen Jahren war beobachtet worden, dass sich muslimische Organisationen abschotten und versuchen, andere Gläubige zu radikalisieren. Das soll nun ein Ende haben.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Gesetze wird der Kampf gegen den Hass im Internet sein. Frankreichs Justizminister Eric Dupond-Moretti sagte im Rundfunksender RTL, wer das „Gift“ des Hasses online streue, solle „von einem Strafgericht im Rahmen einer sofortigen Vorführung verurteilt werden“ können. Strafbar macht sich künftig auch, wer „das Leben eines anderen durch Verbreitung von Informationen über dessen Privat- und Familienleben oder seinen Beruf in



Bei den Messerattacken in Nizza Ende Oktober starben rund um die Kirche Notre Dame drei Menschen. Frankreich rief daraufhin die höchste Terrorwarnstufe im Land aus.

FOTO: DANIEL COLE/DPA

Gefahr bringt“, wie es in dem Entwurf zu dem Gesetz heißt. Damit reagiert die Regierung auf die Ermordung des Geschichtslehrers Samuel Paty bei Paris, der Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt hatte. Paty war vor seinem Tod online massiv bedroht worden, auch sein Name und die Schule, an der er unterrichtete, wurden veröffentlicht.

Aber auch muslimische Organisationen und vor allem die Moscheen rücken stärker ins Visier. Wenn ein Verein „gegen die Prinzipien und

Werte der Republik“ verstoße, müsse er Subventionen zurückzuzahlen oder könne in Zukunft schneller aufgelöst werden. Mit einer sogenannten Anti-Putsch-Vorschrift will die Regierung zudem verhindern, dass Extremisten die Kontrolle über Moscheen in Frankreich erlangen. Nach dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty war eine Moschee nördlich von Paris geschlossen worden, die zum Hass aufgerufen haben soll. Die Finanzierung von Moscheen aus dem Ausland, etwa durch die Türkei und

Saudi-Arabien, soll stärker kontrolliert werden.

Verboten werden soll auch, Kinder von den öffentlichen Schulen abzumelden und zu Hause zu unterrichten. In manchen muslimischen Vierteln in großen französischen Städten ist das gängige Praxis. Damit soll verhindert werden, dass schon Kinder von radikalen Predigern beeinflusst werden. Geplant ist, dass die Behörden jedes Kind ab dem Alter von drei Jahren erfassen und sicherstellen, dass „keinem

Kind das Recht auf Bildung entzogen wird“, heißt es in dem Entwurf.

Präsident Emmanuel Macron will aber nicht nur über den neuen Gesetzeskatalog den radikalen Islam in Frankreich bekämpfen. In diesen Tagen traf er sich mit dem Rat der Muslime (CFCM), die neun muslimische Organisationen im Land vertreten. Dabei drängte er die Mitglieder, sich so schnell wie möglich auf die zukünftige Ausbildung von Imamen zu einigen, die in französischen Moscheen predigen dürfen. Bisher war es üblich, dass die Geistlichen aus dem Ausland nach Frankreich kamen, doch dieser Praxis soll in Zukunft ein Ende gesetzt werden. Das sei eine Forderung, die schon von mehreren Regierungen erhoben, aber immer wieder vertagt worden sei. Um den zeitlichen Druck zu erhöhen, forderte Macron vom Rat der Muslime, innerhalb von zwei Wochen eine „Charta der republikanischen Werte“ auszuarbeiten, die als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen solle. Dabei stellte der französische Staatschef offensichtlich zwei Bedingungen: der politische Islam darf keinen Platz in den Moscheen haben und alle Einnischungen aus dem Ausland müssen beendet werden.

Nach Angaben der Tageszeitung „Le Figaro“ verabschiedete der Präsident die Vertreter der Muslime mit einer deutlichen Mahnung. Emmanuel Macron habe gesagt: „Es wird diejenigen geben, die unterschreiben, und diejenigen, die nicht unterschreiben. Wir werden daraus lernen. Entweder bist du bei der Republik oder du bist nicht bei der Republik.“

EU-Gipfel vertagt:
Polen und Ungarn
halten an Veto fest

BERLIN (rtr) Nach der neuerlichen Vertagung im Streit über die EU-Finanzen wächst der Druck auf Ungarn und Polen zum Einlenken. Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg nannte die Haltung der Regierungen in Budapest und Warschau „unverständlich“. „Gerade jetzt, im Schatten der Pandemie, ist nicht der Zeitpunkt für Blockaden und für das Ausleben nationaler Belindlichkeiten“, sagte Schallenberg dem „Spiegel“ laut Vorabmeldung vom Freitag. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte beim Video-Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend, es werde weiter mit Polen und Ungarn gesprochen. Der Spielraum für einen Kompromiss sei aber begrenzt, betonte sie, nachdem das Thema nach nur 17-minütigen Beratungen vertagt worden war.

Polen und Ungarn blockieren die Freigabe der EU-Finanzplanung bis 2027 im Volumen von insgesamt 1,85 Billionen Euro. Darin enthalten sind auch 750 Milliarden Euro für einen Wiederaufbaufonds zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Anlass der Blockade ist der Wille der anderen EU-Staaten, dass die Auszahlung von EU-Mitteln an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit geknüpft werden soll.

Auch der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa stellte sich am Donnerstagabend allerdings an die Seite Polens und Ungarns und warnte eindringlich davor, dass die Prüfung der Rechtsstaatlichkeit eine Möglichkeit zu politischem Missbrauch öffne. Zunächst soll nun auf Experten-Ebene weiterverhandelt werden.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

First Lady mit eigenem Beruf

Jill Biden will ihren Job als Lehrerin an einem College auch als Ehefrau des künftigen US-Präsidenten nicht an den Nagel hängen.

VON FRANK HERRMANN

WASHINGTON Worauf sich der Secret Service einstellen muss, wenn Jill Biden als First Lady im Weißen Haus residiert, lässt sich erahnen, wenn man zurückblendet in die Zeit, in der sie die Second Lady war. Die Gattin des Vizepräsidenten. Am Northern Virginia Community College, wo sie Englisch unterrichtete, hatten die Personenschützer, auf deren Begleitung sie nicht verzichten durfte, alles daran zu setzen, nicht weiter aufzufallen. Anzüge waren tabu, lässige Kleidung erwünscht. Die Bodyguards hatten Rucksäcke zu tragen und ansonsten so diskret wie möglich auf dem Flur zu sitzen, Laptop auf den Knien, als wären sie Studenten in einer Pause.

So hat es die Frau, die demnächst den Titel Flotus trägt, First Lady of the United States, selbst einmal erzählt. Man darf bezweifeln, dass nicht trotzdem jeder an dem College im Speckgürtel um Washington wusste, um wen es sich bei den auffällig unauffällig gekleideten Männern handelte. Doch die Tatsache, dass die Second Lady kein großes Gewese um die eigene Person machte, wurde augenzwinkernd honoriert. Studenten und Dozenten nannten sie nur Dr. B.

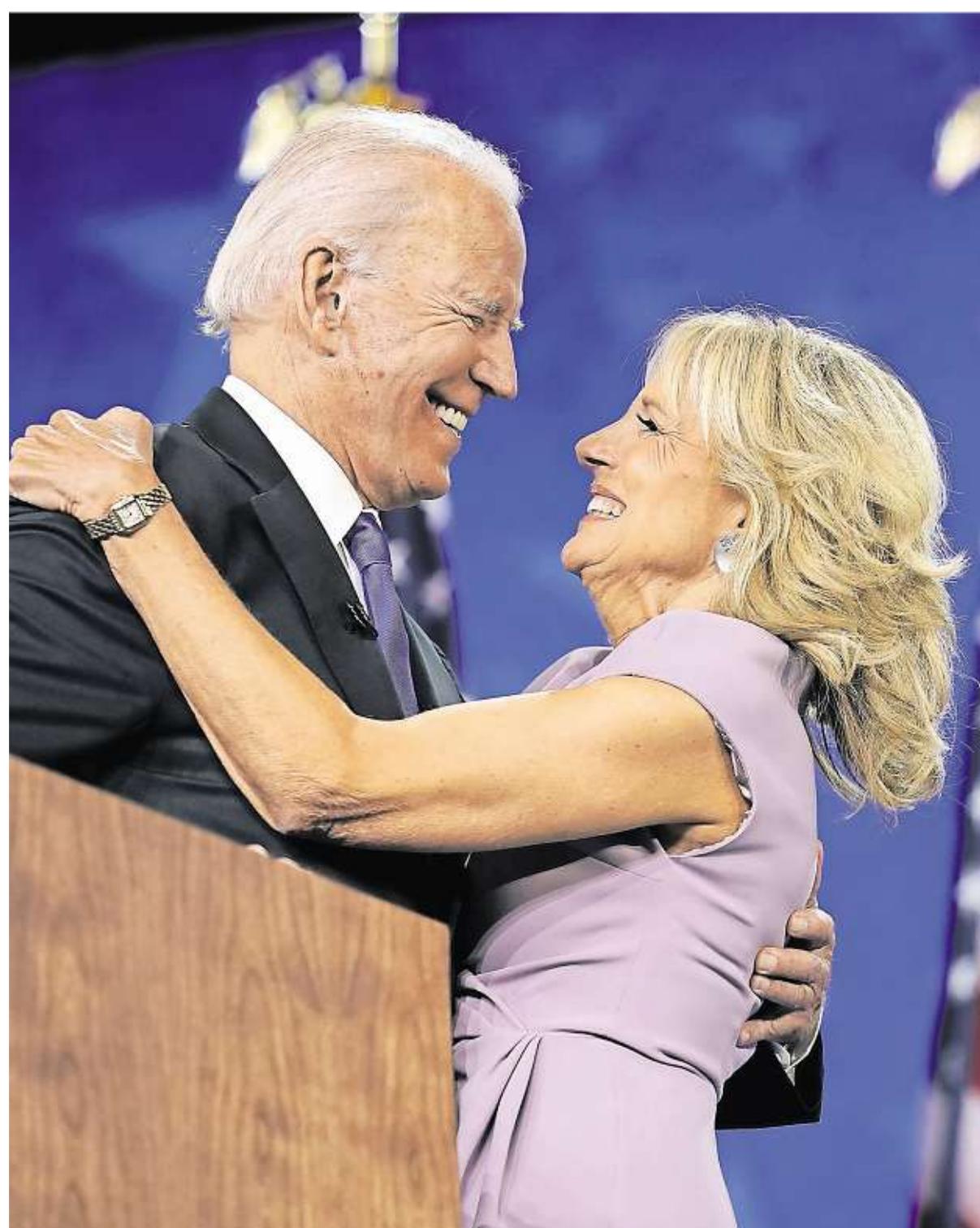
Nun wiederholt sich das Ganze. Bereits vor Monaten hat Jill Biden klargestellt, dass sie nicht daran denkt, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sollte ihr Mann zum Präsidenten gewählt werden. „Falls wir ins Weiße Haus einziehen, werde ich weiter unterrichten“, hat sie in einem Interview mit dem Sender CBS angekündigt. „Es ist wichtig. Und ich will, dass die Leute zu schätzen wissen, was Lehrer leisten.“

Damit ist die 69-Jährige die erste First Lady in der Geschichte der Vereinigten Staaten, die einer Beschäftigung nachgeht, die nichts mit dem Repräsentieren in der Regierungszentrale zu tun hat. Melania Trump, ihre noch amtierende Vor-

gängerin, hat sich ganz auf Letzteres beschränkt. Michelle Obama, einer Juristin, die in Harvard und Princeton studiert hatte, merkte man bisweilen an, wie sehr ihr das traditionelle Rollenspiel auf die Nerven ging. Doch weil sich der konservativer Teil Amerikas ohnehin schon rieb an der selbstbewussten Akademikerin und ihr Mann Barack Brücke zum konservativen Amerika zu bauen versuchte, musste sie beruflich zurückstecken. Sich verleugnen, wie Fans sagen, die von ihrer Kandidatur fürs Oval Office träumen.

Jill Biden dagegen lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich die Zwangsjacke des Konventionellen nicht anziehen wird. Kaum war ihr Gatte an den Start des Rennens um die Präsidentschaft gegangen, erklärte sie der Zeitschrift Vogue, das Schöne an der Flotus-Rolle sei, dass man sie definieren könne, wie immer man es für richtig halte. Als die Demokraten Joe Biden auf ihrem virtuellen Parteitag ins Duell gegen Donald Trump schickten, meldete sie sich aus einer Schule zu Wort, an der sie eine Zeit lang Englischlehrerin gewesen war. Ohne etwas zu beschönigen, sprach sie von der bedrückenden Stille, die wegen der Pandemie in den Klassenzimmern herrsche, von leeren Korridoren, auf denen es nicht mehr nach Bohnerwachs rieche, von Schülern, deren Unterricht sich nunmehr auf Computerbildschirme beschränke.

Die Rollenverteilung in ihrer Ehe hat die 69-Jährige einmal so beschrieben: Ihr Mann ziehe sie, dem Naturell nach eher introvertiert, aus dem Schneckenhaus, während sie dafür sorge, dass er mit beiden Beinen auf dem Boden bleibe. Kenngelernt hat sie ihn 1975 bei einem Blinddate, arrangiert von Bidens Bruder Frank, der sie kannte. Jill Jacobs, wie sie damals hieß, war Studentin und frisch von ihrem ersten Mann geschieden, einem College-Footballer, den sie mit 19 Jahren geheiratet hatte. „Joe kam zur



Jill Biden hat ihren Mann Joe im Wahlkampf unterstützt und wird nun neue First Lady der USA. Sie hat bislang aber auch stets Wert auf ihre eigene Karriere als Lehrerin gelegt.

FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

INFO

Vier frühere First Ladys der USA leben noch

Anzahl Laut dem Archiv der First Ladies gab es 46 First Ladies und 47 Amtszeiten. Der Unterschied führt daher, dass Grover Clevelands First Lady, Frances Cleveland (geborene Folsom), ebenso wie ihr Ehemann dieses Amt zwei nicht zusammenhängende Amtsperioden lang innehatte und somit doppelt gezählt wird.

Ehemalige Derzeit leben noch vier ehemalige First Ladies: Rosalynn Carter, Ehefrau von Jimmy Carter (39. Präsident), Hillary Clinton, Ehefrau von William J. Clinton (42.), Laura Bush, Ehefrau von George W. Bush (43.) sowie Michelle Obama, Ehefrau von Barack Obama (44.).

Tür rein und trug einen Sportmantel und Slipper“, erzählte sie der Vogue. „Ich dachte, oh Gott, das wird nie was, nicht in einer Million Jahren.“

Kurz vor Weihnachten 1972 war Neilia, Bidens erste Frau, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die einjährige Tochter Naomi starb auf dem Weg ins Krankenhaus, die Söhne Beau und Hunter überlebten. Dass Jill vier Heiratsanträge Joes ablehnte, bevor sie einwilligte, hatte auch mit den beiden Jungs zu tun. Beau und Hunter hätten schon einmal eine Mutter verloren, „ich konnte nicht riskieren, dass sie noch eine verlieren würden“, schreibt sie in ihren Memoiren. „Um seiner Söhne willen wollte ich mir zu 100 Prozent sicher sein.“ Zudem, begründete sie im Nachhinein ihr damaliges Zögern, habe sie Wert auf ihre eigene Karriere gelegt, zugleich auf ein Leben unter dem Radar, nicht auf eingeschweifte Erfolge. „Ich wäre Jill Biden, die Frau des Senators. Das war erst mal alles ein bisschen.“

Trumps juristischer Trick könnte Verfassungskrise auslösen

ATLANTA (F.H.) Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident ver-

spricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewonnen hat und in

denen Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unter-

legene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinzu. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgschancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Am Donnerstag hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, Jahrzehntelang eine Hoch-

burg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe

Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangeslassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre. Rudy Giuliani, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte diese Forderung auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter nur bizarr nennen konnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.

Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse.
Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.

Aserbaidschan übernimmt den Bezirk Agdam

WIEN (dpa) In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende, 5./6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Direkt danach, am 7. und 8. Dezember, sollen die 40.000 Polizisten getestet werden.

Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte österreichische Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es. Für alle sei die Teilnahme freiwillig, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz. Eine weitere Massentestreihe ist Anfang 2021 geplant, die Behörden sollen bereits sieben Millionen Antigen-Schnelltests geordert haben, bei denen das Ergebnis innerhalb von 15 Minuten vorliegt, hieß es.

**SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!
JETZT BEWERBEN: WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG**

Johnson hält trotz Mobbing fest an Innenminister

LONDON (ap) Der britische Premierminister Boris Johnson hat sich nach einem Untersuchungsbericht über Fehlverhalten seiner Innenministerin hinter Priti Patel gestellt. Der Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass Patel den von Ministern geforderten Standards nicht gerecht geworden sei und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeiter als Mobbing bezeichnet werden könnte. Die Regierung erklärte, der Premierminister habe „volles Vertrauen“ in Patel und betrachte „die Angelegenheit jetzt als erledigt“.

Stattdessen reichte der Berater, der die Untersuchung zu Patel geleitet hatte, seinen Rücktritt ein. Alex Allan sagte, er erkenne zwar an, dass der Premierminister darüber entscheiden müsse, ob ein Verstoß gegen die Verhaltensregeln vorliege, könne aber damit nicht weiter als unabhängiger Berater für diese Regeln im Amt bleiben.

Polizist nach Knie-Einsatz entlastet

Die Festnahme lief laut einer Untersuchung korrekt ab. Die Ermittlungen dauern aber noch an.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Eine polizeiinterne Untersuchung des umstrittenen Einsatzes in der Düsseldorfer Altstadt im August kommt zum Ergebnis, dass die Festnahme eines 15-Jährigen nach Vorschrift abgelaufen ist. Für Aufsehen hatte ein in den sozialen Medien verbreitetes Video gesorgt, in dem ein Beamter mit seinem Knie auf den Kopf des auf dem Boden liegenden Jugendlichen drückt. Das Video wurde nach Informationen unserer Redaktion mit dem Smartphone des Festgenommenen von einem Begleiter gefilmt.

Teil des Berichts der Duisburger Polizei, der die vier beteiligten Beamten entlastet, ist das Urteil des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW. Es lautet nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Düsseldorf: „Die angewandten Eingriffstechniken entsprechen den in Aus- und Fortbildung vermittelten Techniken.“ Stefan Hausch, Sprecher der aus Neutralitätsgründen eingesetzten Polizei in Duisburg,



Ein Polizist drückt mit dem Knie auf den Kopf des Jugendlichen. FOTO: TWITTER

erklärt zudem, „dass keine disziplinar- oder strafrechtlichen Konsequenzen zu ziehen sind“.

Das Knie habe nach Analyse von Videos auch aus Überwachungskameras stets nur leichten Druck auf den Schädel ausgeübt, um die Person durch Schmerz zu fixieren. Einmal sei das Knie aufgrund

des Widerstands des 15-Jährigen in Richtung Hals gerutscht, da habe der Polizist „sofort entlastet und nachgebessert“. Er habe sogar dem auf dem Rücken des Jugendlichen sitzenden Kommissaranwärter die korrekte Vorgehensweise erklärt.

Nach Informationen unserer Redaktion soll der 15-jährige Intensiv-

täter zuvor die Beamten angegriffen und enormen Widerstand geleistet haben. Er selbst hatte am Abend des Folgetages in einem Krankenhaus angegeben, seine Verletzungen wie Prellungen stammten von dem Polizeieinsatz.

Überwachungskameras hatten den Jugendlichen kurz danach wieder in der Altstadt aufgenommen. Zudem soll er der Polizei am Folgetag aufgefallen sein, weil er in eine Schlägerei im Düsseldorfer Stadtteil Hassels verwickelt war, und den Beamten gegenüber mit dem Einsatz in der Altstadt prahlte. Von dieser Schlägerei könnten auch die Verletzungen stammen.

Abschließend bewerten muss das Geschehen die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, auch gegen den Jugendlichen wird ermittelt. Noch sind Fristen für Stellungnahmen der Beteiligten abzuwarten. Der Polizist ist derweil auch auf eigenen Wunsch hin wieder in der Altstadt im Einsatz, wie ein Sprecher der Polizei in Düsseldorf sagt. Er war kurzzeitig „zu seinem eigenen Schutz“ in den Innendienst versetzt worden.

MELDUNGEN

Ratssitzung in Tönisvorst wegen Positiv-Tests vertagt

TÖNISVORST (emy) Die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen in Tönisvorst (Kreis Viersen) und der neu gewählte Bürgermeister Uwe Leuchtenberg (SPD) befinden sich in Quarantäne. Einer der Lokalpolitiker war nach einer gemeinsamen, vorbereitenden Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Leuchtenberg verschob daraufhin am Donnerstagnachmittag die für den Abend angesetzte konstituierende Ratssitzung. Die sechs Kontaktpersonen warten nun auf das Ergebnis eines Corona-Tests; ein Schnelltest war negativ ausgefallen.

Fahrer nutzt Führerschein von Zwillingsbruder

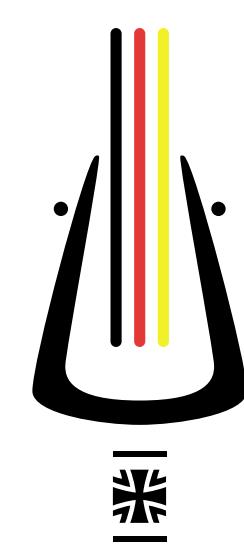
ISERLOHN (dpa) Mit dem Führerschein seines Zwillingsbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Bei der Kontrolle am späten Mittwochabend habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitzt.

Großer Corona-Ausbruch in Seniorencentrum

RÖMMERSKIRCHEN (peg) Ein Seniorencentrum in der Gemeinde Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss) hat sich zu einem Corona-Hotspot entwickelt. 52 der 79 Bewohner des Carithauses St. Elisabeth wurden seit Anfang November positiv getestet, ebenso acht Mitarbeiter. Drei Bewohner sind bislang an den Folgen der Infektion gestorben, fünf sind derzeit im Krankenhaus.

Oberarzt soll zwei Corona-Patienten getötet haben

ESSEN (dpa) Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern (47 und 50 Jahre) in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor; er kam in Haft. Der Oberarzt habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Nach Medien-Informationen handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

25. Sept.
2021
Düsseldorf
ISS DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen

POWERED
BY
STREITKÄRÄFTEBASIS

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

Bläck Fööss



Foto: studio157.de/Thomas Ahrend

westticket:de

Tickethotline:
0211-27 4000

www.musikfestbw.de



Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr · Veranstalter: Die Bundeswehr

Betriebsende für Mega-Teleskop

Das riesige Radioteleskop am Arecibo-Observatorium in Puerto Rico wird geschlossen. Das gab die Nationale Wissenschaftsstiftung der USA bekannt. Das Teleskop wird von Wissenschaftlern weltweit zur Erforschung von Planeten und Asteroiden und der Suche nach außerirdischem Leben genutzt. Die Behörde erklärte, der Betrieb des Teleskops – eines der weltgrößten – sei angesichts seiner Beschädigungen zu gefährlich. Im August war ein Kabel gerissen, hatte ein rund 30 Meter großes Loch in die Schüssel geschlagen und die Kuppel darüber beschädigt. Das Teleskop mit der Schüssel von etwa 300 Metern Durchmesser war im Bond-Film „Golden Eye“ und in „Contact“ zu sehen. Es war seit 57 Jahren in Betrieb. Für eine Forschungsarbeit in Arecibo gab es einen Nobelpreis. TEXT/FOTO: AP/DPA



MELDUNGEN

Kannibalismus-Verdacht nach Knochenfund

BERLIN (dpa) Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe online zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe, teilte ein Behörden-sprecher mit. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den Mann war schon am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Promi-Friseur Udo Walz stirbt mit 76-Jahren

BERLIN (dpa/RP) Der Berliner Starfriseur Udo Walz (FOTO: DPA) ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach.



38-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundene Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie auch unter:

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Corona fördert illegalen Welpenhandel

In der Pandemie entdecken viele ihr Herz für Hunde. Das zieht auch immer mehr unseriöse Anbieter auf den Markt.

VON DELPHINE SACHSENRODER

KÖLN/BONN Die Kölner Familie Münch hat sich ihre Entscheidung für einen Hund gut überlegt. „Das hatte mit der Corona-Krise rein gar nichts zu tun“, sagt Monika Münch. Lange hätten die Eltern mit ihren zwei Kindern das Für und Wider ausführlich diskutiert, Fachbücher gewälzt und sich über Rassen informiert. Am Ende sollte es ein Golden-doodle werden. Die Mischung aus Pudel und Golden Retriever gilt als freundlich, intelligent und leicht erziehbar. „Genau das Richtige für uns als Hunde-Einsteiger“, sagt Münch.

Doch dann kam die Ernüchterung: Von den im Internet ausfindig gemachten Züchtern kam auf Anfragen zum Teil gar keine Antwort, zum Teil gab es horrende Geldforderungen. „3800 Euro wollte ein Anbieter für einen Welpen haben, eine Anzahlung von 250 Euro direkt per Paypal“, sagt Münch. Die Kommunikation lief nur über WhatsApp, von einem Besichtigungstermin zum Kennenlernen zwischen Tier und Mensch war nie die Rede. „Wir wären auch bis zu 200 Kilometer weit für den passenden Hund gefahren“, sagt die Kölnerin. „Aber von den For-

derungen verschiedener Züchter haben wir uns massiv unter Druck gesetzt gefühlt.“ Ihr Eindruck: „Hier geht es nicht um Lebewesen, sondern einfach nur ums Geld.“

Mit Haustieren lässt sich in der Tat gut verdienen. Allein für Futter und Zubehör haben die Deutschen nach Schätzungen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) im vergangenen Jahr rund 5,2 Milliarden Euro ausgegeben, etwa 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat das Geschäft noch einmal angekurbelt. „Wir erleben einen sehr klaren Anstieg der Nach-

frage“, sagt ein Sprecher des Zubehör-Marktführers Fressnapf.

Das Milliardengeschäft mit den Vierbeinern lockt allerdings zunehmend unseriöse Anbieter auf den Markt. Allein für Hamburg melden Tierschützer seit Mai dieses Jahres mehr als 80 Fälle von illegalen Welpenhandel. „Aufgrund der frühen Trennung von der Mutter und der fehlenden medizinischen Versorgung wie Impfungen sind die Tiere meist krank, viele leiden unter dem oft tödlichen Virus Parvovirose“, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Tierschutz-

bundes mit Sitz in Bonn. Insbesondere vor Weihnachten rechnen die Tierschützer mit einem rapiden Anstieg des Angebots.

Vor allem über Internet-Marktplätze boomt das Geschäft mit den unter qualvollen Bedingungen aufgezogenen Welpen. Eine Tierärztin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die anonym bleiben möchte, kennt die Masche aus Erzählungen ihrer Kunden. „Seit die Grenzen nach dem ersten Lockdown wieder geöffnet wurden, steigt die Zahl der Hunde, die aus dubiosen Quellen aus dem Ausland kommen“, sagt sie. Oft sei den Käufern gar nicht bewusst, dass sie unseriösen Anbieter in das Netz gegangen seien. „Nach ein paar Wochen kommen sie mit dem kranken Hund in die Praxis und sind völlig geschockt, wenn das Tier nur noch eingeschläfert werden kann.“ Auch Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten wegen der zu frühen Trennung von der Mutter landen zunehmend in ihrer Sprechstunde.

„Vor dem spontanen Kauf über Internetportale kann ich nur warnen“, sagt die Veterinärin. Ein seriöser Anbieter führt mit dem Käufer ein Gespräch und lasse ihn Welpen und die Mutter der Hunde besuchen. Die

Tiere sollten den Besuchern gegenüber neugierig und freundlich reagieren. „Corona dient jetzt oft als Ausrede, warum die Übergabe nicht im Haus stattfinden kann“, sagt die Tierärztin. „Da sollte jeder Hundekäufer sehr hellhörig werden.“

Doch das Geschäft mit der illegalen Welpenzucht floriert. Nach Einschätzung des Verbandes für das Deutsche Hundewesen stammt die Mehrheit der in Deutschland verkauften Welpen aus dem Ausland. „Nachdem die Grenzen beim ersten Lockdown im März geschlossen worden waren, ging die Zahl der Inserate für Welpen auf Ebay-Kleinanzeigen und anderen Online-Plattformen deutlich zurück“, hat Verbandssprecher Udo Kopernik beobachtet. Nach den Lockerungen im Frühsommer habe das Geschäft noch an Fahrt aufgenommen. „Seriöse Züchter können gar nicht direkt in der Corona-Krise auf die gestiegene Nachfrage reagieren“, sagt Kopernik, „denn sie haben meistens nur eine Hündin, und deren Würfe sind langfristig geplant.“ Wer einen Welpen haben will, müsse sich daher auf eine gewisse Wartezeit einstellen: „Spontankäufe können und wollen wir gar nicht abwickeln.“



Welpen aus illegaler Zucht landen oft beim Tierarzt.

FOTO: TIERSCHUTZBUND

INFO

Hundehaltung kostet im Jahr mehr als 1000 Euro

Website Der Tierschutzbund listet auf seiner Website die Kosten zur Anschaffung eines Hundes auf.

Kosten Anschaffung aus dem Tierheim etwa 200 Euro, Zubehör insgesamt bis zu 300 Euro, jährlich bis 1200 Euro für Tierarzt, Steuern und Versicherung.

UNSER ONLINE-LESERSERVICE – EINFACH UND UNKOMPLIZIERT

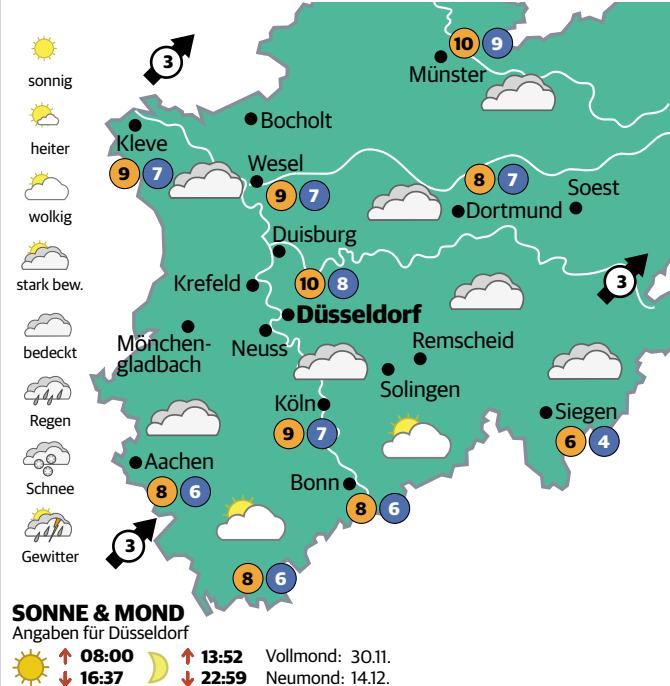
Online können Sie schnell und kostenfrei mit uns kommunizieren:

Abonnement verwalten | Persönliche Daten ändern | Urlaubsservice | Zustellreklamation

Jetzt den Online-Leserservice nutzen:
rp-online.de/leserservice



Wetter: Viele Wolken, kaum Sonnenschein



AUSSICHTEN

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

GESAGT

„Die Zeit heute gibt ja auch viel Anlass für solche Partnerschaften, die überall im Schwange sind, überall diskutiert werden.“

Karl-Ulrich Köhler, Ex-Stahlchef von Thyssenkrupp und neuer Saarstahl-Chef, zu Fusionsmöglichkeiten in der Branche

Wirtschaft

Börse

DAX	Euro	Gold
13137	1,1863	1873
Umlaufrendite	-0,58	0,00 %
Roh-Öl (Brent, \$/Barrel)	44,36	+ 0,43 %
Euro Stoxx 50	3468	+ 0,45 %



Foto: TK

„Es droht die Verdoppelung des Zusatzbeitrags“

Der Chef der Techniker-Krankenkasse **Jens Baas** spricht im Samstagsinterview über die Schuld der Kliniken am Personalengpass und das Maskentragen im Winter.

Herr Baas, die Zahl der Covid-19-Patienten steigt. Geraten die Kliniken ans Limit?

BAAS In einzelnen Häusern ist die Lage angespannt, aber das System als gesamtes ist derzeit nicht am Limit. Nehmen Sie NRW, hier sind 80 Prozent der Intensivbetten belegt und nur 14 Prozent mit Covid-Patienten. Nicht Betten oder Geräte sind das Problem, sondern fehlendes Personal. Aus meiner eigenen Zeit als Stationsarzt auf einer Intensivstation weiß ich, wie wichtig es für die Beatmung ist, erfahrene Pflegekräfte zu haben.

Wer trägt die Verantwortung für den Personalmangel?

BAAS Das lässt sich pauschal nicht beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Ärzte und Ärzte gestiegen, während die Zahl der Pflegekräfte konstant geblieben ist. Resultat daraus ist, dass Ärzte als Umsatzbringer, Pflegekräfte jedoch oft eher als Kostenfaktor betrachtet werden. Das ist eine Fehlentwicklung in Richtung eines profitgetriebenen Krankenhausmanagements, die wir seit vielen Jahren kritisieren.

Sollten die Kliniken jetzt auf alle planbaren Operationen verzichten?

BAAS Nein, nicht generell. Es ist nicht sinnvoll, in kleinen Kranken-

häusern Betten für Covid-Patienten freizuhalten. Die Versorgung von Corona-Infizierten sollte nach Möglichkeit in Zentren stattfinden, die über entsprechende Erfahrung mit der Behandlung von Intensivpatienten verfügen.

Was bedeutet die Pandemie für die gesetzlichen Krankenkassen?

BAAS Die eigentlichen Behandlungskosten von Covid-Patienten sind für die Kassen finanziert. Das ist auch Aufgabe der Kassen. Anders sieht es bei den Kosten aus, die beispielsweise durch die Rettungsschirme entstehen. Breit angelegte Corona-Tests, der Aufbau von Intensivbetten und der Kauf von Schutzausrüstung – das darf nicht einseitig bei den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenkassen hängenbleiben. Die Pandemie schwächt zudem die Konjunktur, die Beitragseinnahmen werden sinken.

Was heißt das für den Krankenkas-senbeitrag 2021?

BAAS Im nächsten Jahr fehlen dem Gesundheitsfonds über 16 Milliarden Euro – nicht nur, aber auch durch die Pandemie. Vom Bund gibt es aber nur fünf Milliarden Zuschuss. Die Lücke müssen die Kassen schließen, die Zusatzbeiträge werden GKV-weit steigen – die Frage ist nur, wann und wie stark. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt.

Wie sieht es bei der Techniker-Krankenkasse aus, wo der Zusatzbeitrag bei 0,7 Prozent liegt?

BAAS Das entscheidet die Selbstverwaltung. Ich erwarte, dass auch wir unseren Beitrag erhöhen müssen, aber weiter unter dem Durchschnittssatz aller Krankenkassen bleiben. Ob dies Anfang oder Mitte 2021 erfolgt, ist offen. Das Pro-

blem ist, dass der Gesetzgeber eine Erhöhung erst erlauben will, wenn die Reserven einen bestimmten Schwellenwert unterschreiten. Die Gesetzgebung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Dies erschwert eine solide Finanzplanung enorm.

Wie geht es 2022 weiter?

BAAS 2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gehrensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags. Denn dann wird das Loch weit größer sein als 16 Milliarden Euro, und alle Reserven sind verbraucht.

Wie kann man gegensteuern?

BAAS Entweder erhöht der nächste

Gesundheitsminister den Zuschuss an den Gesundheitsfonds gewaltig, oder er wird 2022 deutlich Leistungen kürzen müssen. Möglicherweise erwägt das Ministerium auch, die Pharmaindustrie zu höheren Rabatten zu verpflichten oder höhere Zuzahlungen von Patienten zu nehmen.

Impfstoff-Hersteller haben Studien vorgelegt. Wird bald alles gut?

BAAS Die Studienergebnisse sind vielversprechend. Impfungen im neuen Jahr rücken näher. Doch bis rund 60 Prozent der Bevölkerung geimpft sind, was für eine Herdenimmunisierung nötig ist, wird es dauern. Auch im Winter 2021/2022

werden wir wohl Masken tragen und Abstand halten müssen, wenngleich es hoffentlich entspannter sein wird als in diesem Winter.

Wen soll man zuerst impfen?

BAAS Eine heikle Frage, die in der Gesellschaft diskutiert werden muss. Impft man die Älteren zuerst, weil sie ein hohes Risiko haben, schwer zu erkranken? Oder impft man die Jüngeren zuerst, die vielleicht wegen ihrer vielen Kontakte Superspreader sind? Das muss man emotionsfrei diskutieren und nur danach entscheiden: Womit rette ich die meisten Menschen?

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS INTERVIEW

CORONA-IMPFSTOFF

Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

NEW YORK (ap/rtr) Das deutsche Unternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer haben die Notfallzulassung für den von ihnen entwickelten Impfstoff bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt. Bei grünem Licht könnte ab Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten beide Unternehmen am Freitag mit. Im Falle einer Genehmigung durch die Behörde sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. Man habe zudem bereits begonnen, Anträge bei anderen Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Auch in Europa haben Pfizer und Biontech bereits Schritte für die Bewilligung ihres Impfstoffs eingeleitet, von dem im Dezember bereits die ersten Dosen geliefert werden könnten.

ARBEITSMARKT

Bundestag verlängert Corona-Kurzarbeitergeld

BERLIN (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeitergeld sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende 2021 verlängert. Die Regelung sieht vor, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat 70 statt 60 Prozent des Lohns beträgt – für Berufstätige mit Kindern sind es 77 statt 67 Prozent. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der jedoch bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

Koalition einigt sich auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN (dpa) Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch bestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern müsste künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll kommende Woche dem Koalitionsausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend würden die Ressortab-

stimmung und die Länder- und Verbändebeteiligung eingeleitet, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könnte, teilte Lambrecht mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll.

RENTEN-SERIE (1/6)

Was am Ende von der Rente bleibt

Immer mehr Rentner zahlen Einkommensteuern, zudem werden Sozialabgaben fällig. Aber auch im Ruhestand kann man sparen.

VON ANTJE HÖNING

DÜSSELDORF Wer in den Ruhestand geht, ist viele seiner Pflichten los. Doch Steuern und Abgaben bleiben. Und immer mehr Rentner müssen Steuern zahlen. Ein Überblick.

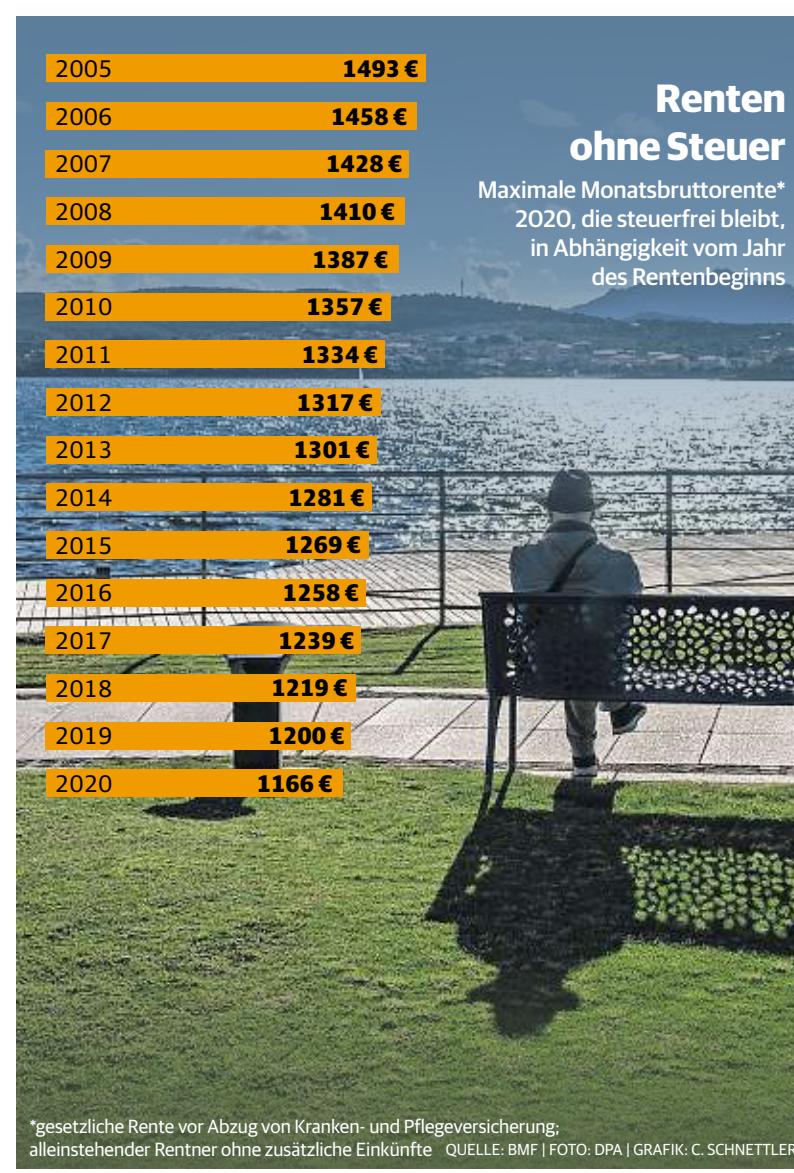
Krankenversicherung Die meisten Rentner sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz beträgt derzeit für alle Krankenkassen 14,6 Prozent. Hiervom tragen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) und der Rentner jeweils die Hälfte. Die DRV behält diesen Anteil von der Bruttorente ein und leitet den Gesamtbetrag an die Kasse weiter. Auch den Zusatzbeitrag teilen sich Rentner und DRV. Hier nehmen die Kassen unterschiedliche Sätze. Vergleichen und Wechseln kann sich lohnen.

Pflegeversicherung Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung der Rentner liegt zurzeit bei 3,05 Prozent. „Die Beiträge tragen Sie, im Gegensatz zum versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, in voller Höhe“, betont die DRV. Die Beiträge werden zusammen mit den Krankenkassen-Beiträgen abgeführt. Kinderlose Rentner, die nach 1939 geboren sind, zahlen zudem einen Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten. Für sie beträgt der Beitragssatz also 3,3 Prozent. Hintergrund: Wer keine potenziellen Beitragszahler großge-

zogen hat, soll finanziell stärker an den Pflegekosten beteiligt werden.

Private Krankenversicherung Hier ist der Beitrag unabhängig vom Einkommen und steigt im Alter oft an. Es gibt aber Wege, die Last zu senken: Zum einen kann man bei seinem Anbieter einen abgespeckten Tarif wählen. Oder man wechselt in den Basis- oder Standardtarif. Hier entsprechen die Leistungen denen der gesetzlichen Kassen. Den Standardtarif, bei dem der Beitrag auf den maximalen GKV-Beitrag begrenzt ist, kann aber nur nutzen, wer vor 2009 Privatpatient wurde.

Steuern In NRW sind über 1,3 Millionen Rentner steuerpflichtig. Und es werden immer mehr: Mit jedem Jahrgang steigt der Teil der Rente, auf den der Fiskus zugreift: Wer bis 2005 Rentner wurde, muss 50 Prozent versteuern. 80 Prozent sind es für die, die 2020 in den Ruhestand gehen. Steuerpflichtig sind Rentner aber nur, wenn ihre Einkünfte über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Das heißt konkret: Wer in diesem Jahr aus dem Job ausscheidet, bleibt unbehelligt, wenn seine Monatsrente nicht höher als 1166 Euro ist und er keine weiteren Einkünfte hat. Aber auch Senioren können Steuern sparen: Sie können den Werbekosten-Pauschbetrag, Spenden und Mitgliedsbeiträge geltend machen. Wer etwa eine Putzfrau beschäftigt, kann die Kosten als haus-



haltsnahe Dienstleistung angeben. Bei Handwerkerrechnungen kann man 20 Prozent des Arbeitslohns absetzen, maximal 1200 Euro. Hohe Gesundheitsausgaben können als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden – etwa die Selbstbeteiligung beim Zahnarzt oder die Kosten für die Krankengymnastik, wenn die Kasse sie nicht trägt. Diese Ausgaben müssen jedoch vom Arzt verordnet sein.

Riesterrente Sie ist grundsätzlich steuerpflichtig – unabhängig davon, ob sie als Rente oder Kapital ausgezahlt wird. Kassenpatienten müssen darauf aber keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen, sofern sie pflichtversichert sind. Freiwillig GKV-Versicherte müssen hingegen zahlen.

Betriebsrente Wird die Betriebsrente als Kapital ausgezahlt, ist sie steuerfrei, wenn der Vertrag bis Ende 2004 geschlossen wurde. Bei Verträgen seit 2005 ist sie steuerpflichtig. Rentner können aber ab dem Alter von 64 Jahren einen Altersentlastungsbeitrag steuerlich geltend machen. Zum Ärger der Betroffenen sind Betriebsrenten seit einigen Jahren in der Krankenversicherung voll beitragspflichtig. Seit diesem Jahr gibt es immerhin einen Freibetrag von 159,25 Euro im Monat. Für die Betriebsrente, die darüber hinausgeht, ist aber weiterhin der volle Krankenkassenbeitrag fällig.

INFO



Der Vorsorge-Ordner. FOTO: RP

Der Vorsorge-Ordner für den Fall der Fälle

Vorsorge-Ordner Wer festlegt, was er zulässt oder ablehnt, rettet seinen Willen in die Zukunft und macht es Angehörigen im Trauerfall leichter. Der Vorsorge-Ordner aus dem RP Shop bietet Platz für persönliche Wünsche und beinhaltet Informationen für sich und die Angehörigen.

Bestellung Preis: 19,95 Euro (zzgl. Versand)
Artikelnummer: 5451424
www.rp-shop.de/vorsorge
Telefonisch: 0211-505-2255
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr
Aufgrund des hohen Bestellaufkommens kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten.

Weitere Artikel zum Thema Rente gibt es als Gratis-eBook. Download unter: www.rp-online.de/meinerente

DIENSTREISEN

Bundesinnenminister setzt Sitzplatz-Regel aus

BERLIN (rtr) Das Bundesinnenministerium setzt vorerst die umstrittene Regelung aus, dass Bundesbedienstete bei Dienstreisen zwei Sitzplätze in Bahn und Flugzeugen für sich buchen dürfen. Das teilte ein Ministeriumssprecher am Freitag mit. Es finde nun in der Bundesregierung eine Debatte statt, ob man die Abstandsvorschriften in Verkehrsmitteln neu regeln solle, so der Sprecher.

BRENNSTOFFMARKT

Die Heizölpreise stabilisieren sich wieder

DÜSSELDORF (eid) Nachdem die erste Aufregung über einen womöglich bald verfügbaren Corona-Impfstoff abgeklungen ist, stabilisieren sich die Ölpreise nach einem starken Anstieg wieder. Heizöl ist diese Woche günstiger. 100 Liter einer 3000-Liter-Partie kosteten im Bundesdurchschnitt auf Basis einer Umfrage in 15 Städten 44,75 Euro und damit 1,50 Euro weniger als in der Vorwoche.

Telefontarife* (call by call) Stand 20.11.20

Die Preise können sich kurzfristig ändern. Tarifansage ist gesetzlich vorgeschrieben.

F MO-FR 0-7 Uhr		F MO-FR 7-18 Uhr		F MO-FR 18-20 Uhr		F MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01037	0,40	1	01037	0,40
2	01037	0,40	2	01042	0,95	2	01019	0,48
3	01013	0,94	3	010029	1,15	3	01042	0,95
4	01042	0,95	4	010058	1,39	4	010029	1,15
F SA-SO 6-18 Uhr		F SA-SO 18-21 Uhr		F SA-SO 21-6 Uhr		zu Mobilfunk, MO-SO		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	010058	1,20
2	01042	0,95	2	01042	0,95	2	010057	2,10
3	010029	1,15	3	010029	1,15	3	01027	2,49
4	010058	1,39	4	010058	1,39	4	01077	2,70
O MO-FR 0-7 Uhr		O MO-FR 7-18 Uhr		O MO-FR 18-20 Uhr		O MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01028	1,79	1	01058	1,90
2	01013	0,94	2	01058	1,90	2	01019	3,50
3	01058	1,90	3	01019	3,50	3	01070	7,99
4	01070	1,99	4	01070	7,99	4	01028	8,99
O SA-SO 6-18 Uhr		O SA-SO 18-21 Uhr		O SA-50v21-6 Uhr		Rang Netzvorwahl Preis		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01058	1,90	1	01058	1,90	1	01013	0,94
2	01019	3,50	2	01019	3,50	2	01058	1,90
3	01028	4,99	3	01028	4,99	3	01070	1,99
4	01070	7,99	4	01070	7,99	4	01019	3,50
F = Fern O = Ortsgespräche Taktung pro Minute Angaben in Cent/ Minute · Keine An- meldung erforderlich · Kurzfristige Tarif- änderungen möglich · Angaben ohne Gewähr								
Quelle: www.tarifipp.de								
Ins Ausland Anbieter ins Festnetz								
nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis
Belgien			Frankreich	1 01037	0,50	Griechenland	1 01024	0,69
1 01029	3,20		2 01029	0,83	2 010029	0,70		
2 01054	3,60		Niederlande	1 01054	0,50	Österreich	1 01042	0,90
Italien	1 01027	0,30	2 010057	1,30	2 01054	1,58	1 01077	0,80
2 010058	0,83		Spanien	1 01030	0,50	USA	1 010029	0,30
1 01027	1,25		2 010029	0,93	2 01077	1,95	2 01030	0,60

Alle Informationen zum Telekommunikationsmarkt sowie Auslandstarife finden Sie unter www.tarifipp.de

**Die schlechteste
Vorsorge der Welt:
die, die man nur
fast gemacht
hätte.**

**Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!**

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und für später absichern.

Mehr unter sparkasse.de

Wenn's um Geld geht



FUSSBALL

Vor 70 Jahren stieg das erste DFB-Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg - noch ohne Nationalhymne. Seite 2

Sport

TENNIS

Alexander Zverev verpasst bei den ATP-Finals von London den erhofften Einzug ins Halbfinale. Seite 2

MEINUNG Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen kämpfen, ringt manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

Solidarität ist nur ein billiges Schlagwort



So lange es Fernsehbilder von den Bundesligaspielen gibt, fließt das meiste Geld im Fußball - auch in Corona-Zeiten.

FOTO: ALEXANDER HASSENSTEIN/DPA-POOL

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent

sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch ein Profi am Hungerfuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Klubs den sehr weiten Gürtel geraten ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Stimmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammt.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball

im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740.000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt

INFO

Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

Einnahmen aus internationale TV-Vermarktung Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

Konkrete Zahlen Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

überleben. Das Stimmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern kappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftsgrundlage entzogen.“ Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen - nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften bescheinigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Klubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reihen mit der Sammelpfanne herumgehen.

Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand. Wer kann da tägliche Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

Beckenbauer für Verbleib von Löw als Bundestrainer

BERLIN (dpa) Franz Beckenbauer hat sich für einen Verbleib von Bundestrainer Joachim Löw ausgesprochen. Der Weltmeister-Trainer von 1990 machte sich zugleich aber auch für ein Comeback von Thomas Müller stark. „Thomas Müller würde die Mannschaft auf Vordermann bringen“, sagte der 75-Jährige der „Bild“. Der schwer angezähzte Löw solle aber Trainer bleiben: „Natürlich soll er die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

FUSSBALL

BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 15.30 Uhr: FC Bayern - Bremen, Bielefeld - Leverkusen, Mönchengladbach - Augsburg, Hoffenheim - Stuttgart, Schalke - Wolfsburg.

18.30 Uhr: Frankfurt - Leipzig.

20.30 Uhr: Hertha BSC - Dortmund.

Sonntag, 15.30 Uhr: Freiburg - Mainz.

18 Uhr: Köln - Union Berlin.

2. BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 13 Uhr: Düsseldorf - Sandhausen, Paderborn - St. Pauli, Kiel - Heidenheim, Braunschweig - Karlsruhe.

Sonntag, 13.30 Uhr: Hamburg - Bochum, Aue - Darmstadt, Würzburg - Hannover, Fürth - Regensburg.

Montag, 20.30 Uhr: Osnabrück - Nürnberg.

Dritte Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4
1. (1) 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19: 9 22
2. (2) TSV 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3. (3) FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4. (11) SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5. (4) Hansa Rostock	9 4 4 1 15: 9 16
6. (5) Türkische München	9 4 4 1 17:13 16
7. (6) Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8. (7) VfL Osnabrück	10 5 1 4 14:16 16
9. (8) SV Wehen Wiesbaden	10 4 3 3 16:13 15
10. (9) KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11. (10) SV Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12. (12) Bayern München II	9 3 3 3 15:13 12
13. (13) VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14. (14) Hallescher FC	9 3 2 4 11:18 11
15. (15) FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16. (16) 1. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 7:11 9
17. (17) SpVgg Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18. (18) MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19. (19) 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20. (20) SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Halle von Handball-Erstligist wird Impfzentrum

Reyna verlängert beim BVB, Haaland kann spielen

Bayern vor Bremen-Spiel mit Engpass im Mittelfeld

MÜNCHEN (dpa) Der FC Bayern muss das Bundesliga-Rekordspiel gegen den SV Werder Bremen ohne Co- rentin Tolissio und damit ohne einen weiteren defensiven Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Er falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick am Tag vor der Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky). Ob er am Mittwoch in der Champions League gegen RB Salzburg wieder auflaufen könne, müsse man abwarten.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus“, sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten.“ Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte.

Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou erstmals im Kader stehen werde. „Er ist auf einem sehr guten Weg“, sagte Flick über den 18 Jahre alten französischen Abwehrspieler, der im Sommer von Paris Saint-Germain in die

Bundesliga gekommen war.

Flick wollte sich derweil nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte er. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich Flick drei Tage nach dem 0:6 der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“.



Als Tüftler gefordert: Bayern-Trainer Hansi Flick

Gladbach muss Serienreife jetzt unter Beweis stellen

VON HANNAH GOBRECHT

MÖNCHENGLADBACH Vom siebten Tabellenplatz aus startet Borussia an diesem Wochenende nach der Länderspielpause wieder ins Bundesliga-Rennen. Sechs Partien stehen in diesem Jahr noch an. Und die Fohlen haben in den kommenden Wochen die Chance, sich in der Bundesliga Stück für Stück nach vorne zu pirschen. Die Top-Duelle mit Dortmund (0:3), Leipzig (1:0), und Leverkusen (3:4) sind gelaufen. Ab sofort kommen Gegner, gegen die sich die Mannschaft von Cheftrainer Marco Rose mittlerweile eine Favoritenrolle erarbeitet hat.

Augsburg, Schalke, Freiburg, Hertha, Frankfurt, Hoffenheim - das sind machbare Aufgaben bis Weihnachten. All diese Mannschaften haben die Gladbacher in den vergangenen Jahren sportlich längst überholt, alle stehen aktuell hinter Gladbach und sind in dieser Saison noch nicht richtig in Fahrt gekommen.

In der Hinrunde der vergangenen Saison waren es ebenfalls genau diese Teams, gegen die Borussia sich den Punkte-Speck für die

Champions League „angefuttert“ hatte. Nur gegen Schalke und Hertha (beide 0:0) konnten die Borussen damals nicht gewinnen.

Der spektakuläre 5:1-Sieg gegen den FC Augsburg, den kommenden Gegner katapultierte die Gladbacher vor 13 Monaten sogar an die Tabellenspitze. Dort bissen sie sich bis Mitte Dezember fest und das vor allem deshalb, weil Borussia sich in der Liga extrem gut punktete. Nur zwei Pleiten gab es zwischenzeitlich, die von neuem Borussia-Erfolgen inklusive des Heimsieges gegen den FC Bayern umrahmt wurden.

Eine ähnliche Serie mit guter Punkte-Ausbeute brauchen die Borussen nun in der Liga. Denn Bayern, Leipzig, Dortmund und Leverkusen haben sich an der Spitze positioniert. Dort, wo die begehrten Champions-League-Plätze sind, möchte Borussia hin. Doch vor allem die bisherigen zwölf Gegentore sind zu viele für die eigenen Ambitionen. Zudem können die Erfolge im Liga-Alltag noch mal Auftrieb für die Rückspiele in der Königsklasse geben. Das Spiel gegen Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr) wird die erste Prüfung dafür sein.

Als Deutschland wieder mitspielen durfte

Vor 70 Jahren stieg das erste Länderspiel des DFB nach dem Zweiten Weltkrieg. Es sagt viel darüber aus, wie unfertig die Bundesrepublik noch war.

VON STEFAN KLÜTTERMANN

DÜSSELDORF Deutschlands Länderspieljahr 2020 ist beendet. Mit dem 0:6 in Spanien konnten die Historiker einen dicken Haken dahinter machen. Am Sonntag geht der Blick trotzdem nochmal auf ein Länderspiel, zurück in die Geschichte, zurück auf den 22. November 1950. Denn vor genau 70 Jahren spielte die deutsche Nationalmannschaft ihr erstes Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg. In Stuttgart gab es einen 1:0-Erfolg gegen die Schweiz. Doch es ist nicht das Ergebnis, es sind die Begleitumstände, die dieser Partie einen Nachhall in der Be trachtung verschaffen.

Der 22. November 1950 war ein Mittwoch. Buß- und Betttag. Es regnete. Doch das war 102.000 Zuschauern – oder 115.000, je nach Quelle – egal. Sie wollten ihre Mannschaft sehen. Acht Jahre war es auf den Tag genau her, dass die zuletzt gespielt hatte. 1942 gab es ein 5:2 in Bratislava gegen die Slowakei. Danach verschlang der Krieg den Sport wie alles andere – auch Nationalspieler. Doch der Krieg war vorbei, war weit weg an diesem Nachmittag, an dem sich beide Mannschaften auf dem Rasen aufstellten. Eine Stehplatzkarte kostete eine Mark, der Sitzplatz 53, auch die Aschen-

Aus vollem Lauf vor vollem Haus: Max Morlock (l., rechts der Schweizer Andre Neury) schießt im Länderspiel gegen die Schweiz am 22. November 1950 in Stuttgart aufs Tor. Foto: MAX SCHIRNER/KEystone



bahn war ausverkauft. Wollte der Schalker Berni Klodt einen Eckball schießen, musste er die Zuschauer von der Eckfahne erst zurück bitten.

Doch noch vor dem Anpfiff gab es einen Moment, der die Unfertigkeit der bundesdeutschen Nachkriegsgesellschaft verdeutlichte. Der Journalist Peter Kasza beschreibt ihn in seinem Buch „Fußball spielt Geschichte“ so: „Als die Schweizer Hymne verklungen war, legte sich Schweigen über das Neckarstadion zu Stuttgart, das bis vor nicht allzu langer Zeit noch ‚Adolf-Hitler-Kampfbahn‘ hieß.“

Warum dieses Schweigen? Die Antwort: Es gab zu diesem Zeitpunkt noch keine Nationalhymne. Erst im Mai 1952 wurde die dritte Strophe des Deutschlandliedes dazu auserkoren. Die Notwendigkeit, zeitnah eine Hymne auswählen zu müssen, hatten dabei nicht zuletzt Sportveranstaltungen deutlich gemacht – Veranstaltungen wie dieses Länderspiel.

Denn es gab noch skurrilere Momente als nur Schweigen, wie Kasza schreibt. „Dass gehandelt werden müsse, machte Adenauer mehrmals deutlich, spätestens, nachdem ihm zu Ohren gekommen war, man habe bei internationalen Sportveranstaltungen je nach geografischer Lage das Karnevalsslied ‚Wir sind die Einwohner von Trizonesien‘ oder aber ‚In München steht ein Hofbräuhaus‘ angestimmt. Daraufhin hätten die gegnerischen Sportler Haltung angenommen, im falschen Glauben, es handele sich um die neue deutsche Hymne.“ Noch als Adenauer 1953 zum ersten Staatsbesuch in den USA in Chicago eintraf, intonierte eine Kapelle zur Begrüßung den Karnevalsschlager „Heidewitzka, Herr Kapitän“.

Doch zurück zum Nachmittag des 22. November 1950. Das Tor des Tages resultierte aus einem Handelfmeter. Herbert Burdenski – der Vater von Torhüter Dieter Burdenski – traf

in der 42. Minute. Er habe gar nicht schießen wollen, erzählte er später. Aber sonst eben auch keiner, da habe er eben. „Mein Tor? Also, das war so: Wir hatten ja Schlamm an dem Tag, Kniehieb. Da kannst beim Elfer nicht groß Amlauf nehmen, sonst bleibst nämlich stecken. Also: Ich bück mich, leg den Ball hin, zwei Schritte, Augen zu – und drauf!“ Für den Sieg gab es vom DFB 100 Mark Prämie, und die Schweizer schenkten jedem eine Uhr.

In der Elf von Trainer Sepp Herberger an diesem Abend standen übrigens drei Spieler, die nicht einmal vier Jahre später in der Schweiz im WM-Finale gegen die Ungarn stehen sollten: Toni Turek, Max Morlock und Ottmar Walter. Fritz Walter war verletzt. Apropos Schweiz: Dass die Eidgenossen an diesem Tag Gegner der Deutschen waren, war kein Zufall, sondern ein Akt des Dankeschöns. Ein Dank dafür, dass sich die Schweizer zuvor bei der Fifa für die Aufnahme Westdeutschlands in die Fifa eingesetzt hatten.

Und es waren immer wieder die Schweizer, die an Markpunkten der deutschen Länderspielgeschichte als Gegner auftauchten. 1908, beim allerersten Spiel, 1920 beim ersten Länderspiel nach dem ersten Weltkrieg, eben 1950 und auch 1990, beim ersten Länderspiel einer gesamtdeutschen Mannschaft.

Geschichte wiederholt sich eben doch.



Kriegsveteranen schauen von einer Ehrenbank aus das Spiel.

INFO

Drei Spieler aus dem WM-Finale 1954 dabei

Toni Turek (Fortuna Düsseldorf)
Jakob Streitle (FC Bayern)
Gunther Baumann (1. FC Nürnberg)
Karl Barufka (VfB Stuttgart/90).
Minute Josef Röhrl (1. FC Köln))
Herbert Burdenski (Werder Bremen)
Andreas Kupfer (Schweinfurt 05)
Fritz Balogh (VfL Neckarau)
Ottmar Walter (1. FC Kaiserslautern)
Richard Herrmann (FSV Frankfurt)
Berni Klodt (Schalke 04)
Max Morlock (1. FC Nürnberg)

Zverev scheitert bei ATP Finals an Djokovic

LONDON (dpa) Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der offiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine besse-

re und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Zum Auftritt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits nach der Gruppenphase vorbei.

KOMPAKT

TV-TIPPS

Samstag

Wintersport/ARD, 13 bis 17.50 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland: Zweier Männer; ca. 14.10 Uhr: Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Team.

Tennis/Sky, 13 bis 17 Uhr und 19 bis 23 Uhr: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

Fußball/BR, 14 bis 15.55 Uhr: 3. Liga, 11. Spieltag: 1860 München - KFC Uerdingen.

Sonntag

Wintersport/ARD, 13.15 bis 17.59 Uhr: Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf; ca. 15.15 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland: Zweier Männer, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Einzel.

Tennis/Sky, 16.30 bis 21.30 Uhr: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Finale Doppel.

American Football/ProSiebenMaxx, 18.55 bis 1.45 Uhr: NFL, 11. Spieltag: Atlanta Falcons - New Orleans Saints und Green Bay Packers - Indianapolis Colts.

TENNIS

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Gruppe A, 3. Spieltag: Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (6:4); Medwedew (Russland) - Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3.

3. Spieltag, Gruppe B: Rubljow (Russland) - Thiem (Österreich) 6:2, 7:5; Nadal (Spanien) - Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2 - Thiem als Gruppenster und Nadal als Zweiter ziehen damit in die Halbfinalspiele ein.

BASKETBALL

EuroLeague, 10. Spieltag: Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73.

EISHOCKEY

MagentaSport Cup, 3. Spieltag, Gruppe A: Grizzlys Wolfsburg - Fischtown Penguins Bremerhaven 2:3 (0:0, 2:2, 0:1).

2. Spieltag, Gruppe B: Adler Mannheim - Eisbären Berlin 3:0.

Pflege-

Netzwerk

Deutschland

Weil's auf sie ankommt!

Eine Initiative von:

 Bundesministerium für Gesundheit

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

INTERVIEW BOB HANNING

„Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz“

Handball: Bob Hanning, Geschäftsführer der Füchse Berlin, zur aktuellen Situation – nicht nur in der Handball-Bundesliga.

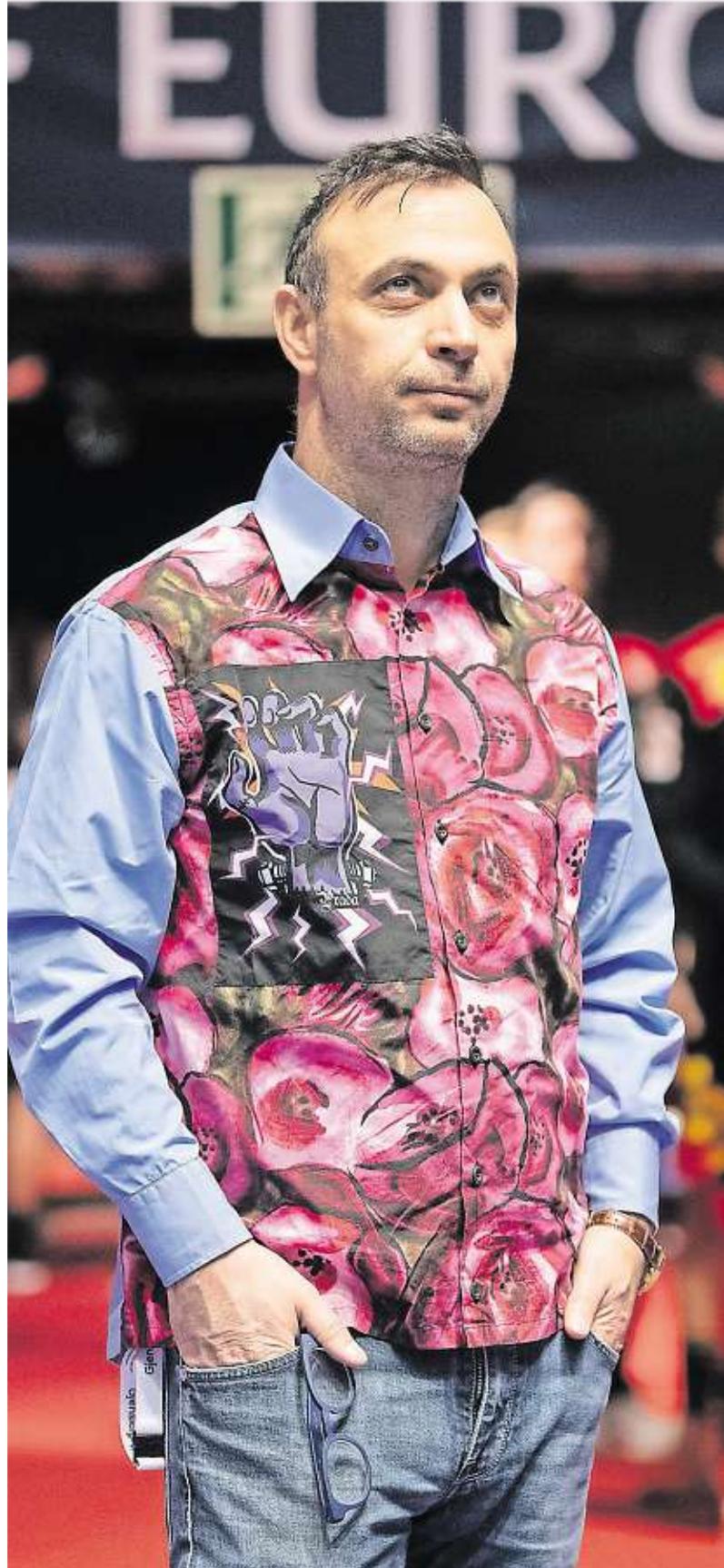
Mit Marian Michalczik und Milos Vujovic wurden zuletzt zwei Füchse-Profis auf das Coronavirus positiv getestet, Quarantäne der Mannschaft und Spielabsagen waren die Folge – welches Gefühl hat sich da bei Ihnen eingestellt?

BOB HANNING Wir hatten mit Jakov Gojun schon mal einen Spieler, der aus diesem Grund ausgefallen ist, von daher war es jetzt nicht unsere erste Berührung. Dass es die Vereine mehrfach betrifft, ist angesichts der Vielzahl an Testungen logisch. Für uns bedeutet das einen höheren logistischen Aufwand und wie immer: Lösungen suchen und nicht Probleme in den Fokus stellen. So war es auch diese Woche. Nach den negativen Tests am Montag fanden diese am Donnerstag Bestätigung. So konnten wir nach der Pause nur eine Trainingseinheit absolvieren, was natürlich mit Blick auch auf Verletzungen Risiken birgt. Am Freitag ging es mit dem Flieger nach Düsseldorf. Wir gehen dennoch positiv an die ganze Sache ran, die Lage erfordert nun mal ein hohes Maß an Flexibilität.

Sie sind in Berlin Geschäftsführer eines bedeutenden deutschen Clubs und zugleich Vizepräsident des Deutschen Handballbundes. Wie schmal ist der Grat, wenn es zum Beispiel um das Pro und Contra zur Weltmeisterschaft geht?

HANNING Für mich ist es bemerkenswert, dass stets der Handball kritisch beäugt wird, während die Fußballer von Bayern, Dortmund oder Leverkusen durch Europa reisen. Es ist vermutlich politisch einfacher. Was die Handball-WM in Ägypten angeht, so ist sie mit engmaschigen Kontrollen absolut durchzuführen. Es gilt, das Risiko maximal zu minimieren. Da wir an festen Plätzen spielen, ist die Durchführung einer Weltmeisterschaft einfacher, als es bei Europapokal-Spielen der Fall ist. Die Kritiker sollen so ehrlich sein und sagen, wir brauchen die Spielstage für die Bundesliga. Wir Deutschen sollten uns zudem nicht aufs hohe Ross setzen und uns als Herrscher der Hygiene darstellen, das ist arrogant und überheblich.

Viele Beteiligte fordern den Zusammenhalt der Liga. Wird dies nicht



Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning wird heute beim Spiel der Berliner gegen den Bergischen HC in Düsseldorf nicht dabei sein.

auf der Strecke bleiben, wenn die Vereine am Punkt angelangt sind, wo es um ihre Existenz geht?

HANNING Es geht seit acht Monaten um unsere Existenz. Die Nationalmannschaft hat Strahlkraft für unseren Sport und vor allem für unsere Kinder. Das halte ich gerade jetzt für existenziell, wo sie nicht in die Hallen dürfen. Wir laufen Gefahr, eine ganze Generation zu verlieren, was einem Selbstmord gleich käme. Es ist eine Krise, die wir nicht gebraucht haben, aber die ehrlich macht – in allen gesellschaftlichen Bereichen. Unser Verband braucht wirtschaftliche Einnahmen. Jeder sollte seine Beweggründe in der Diskussion ehrlich auf den Tisch bringen. So hat natürlich jeder Spieler das Recht, ein mögliches Risiko abzulehnen, aber dann muss man eben darüber reden, den Vertrag auszusetzen. Wir benötigen Ausgewogenheit, und die ist grundsätzlich in der Gesellschaft notwendig. Ich verstehe die Politik, wenn sie keine Leute zulässt. Aber man darf nie vergessen, dass der Sport Leuchttürme produziert – ein Bergischer HC ist als Kulturgut nicht ersetzbar, wir müssen die Vereine schützen.

Zur sportlichen Aktualität: Mit 7:5-Punkten und Platz zwölf in der schiefen Tabelle würde Ihnen ein Erfolgsleben beim Bergischen HC gut tun. Wie wichtig wird es am Samstagabend?

HANNING Es herrschen diesmal ganz andere Maßstäbe. Eigentlich sind wir der Favorit, aber diesmal einfach nur froh, wenn wir überhaupt spielen können. Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten. Nichtsdestotrotz haben wir natürlich nicht vor, das Spiel zu verlieren.

Gespielt wird in einem leeren ISS Dome statt möglicherweise in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Klingenhalle. Hat der Heimvorteil an Wert verloren?

HANNING Auf jeden Fall. Die Stimmung, die eine Mannschaft trägt, ist etwas Besonderes. Man kann so zu-

sätzliche Energie von der Seite aufnehmen. Das geht aktuell nicht und ist auch für eine oder beide Mannschaften dahingehend schwierig, den Motivationsfaktor für den Wettkampfmodus zu erlangen. Die hohe Niederlage von Kiel in Wetzlar ist dafür ein gutes Beispiel.

Sie haben schon desöfteren lobende Worte über den BHC verloren. Wie fällt Ihre aktuelle Einschätzung aus?

HANNING Ehrlich gesagt, habe ich aufgrund unserer Problematik noch kein einziges Spiel vom BHC gesehen. Ich bin aber sicher, dass „Seppel“ (Trainer Sebastian Hinze, d. Red.) die Mannschaft wieder auf den Punkt einstellen wird.

„Unser größter Kampf war der am Donnerstag, auf die Testergebnisse zu warten“

Bob Hanning
Geschäftsführer der Füchse

mat Essen oder gar ins Bergische Land an?

HANNING (lacht) Bis jetzt habe ich von Jörg Föste aus Solingen, mit dem ich Anfang der Woche noch offen über unsere Situation bei den Füchsen gesprochen habe, keine Anfrage erhalten. Natürlich gucke ich immer wieder gerne ins Bergische. Ich fühle mich in Berlin aber unglaublich wohl, so dass ich erst recht nicht in der aktuellen Situation über etwas anderes nachdenke.

Werden Sie das Gastspiel Ihrer Füchse für private Momente in Solingen oder Wuppertal nutzen können?

HANNING Leider nicht, denn ich werde diesmal nicht vor Ort dabei sein. Wir trennen in dieser Phase alles bewusst. Natürlich wäre ich gerne gekommen, aber dann auch, um Freunde zu treffen – was ja derzeit nicht wirklich möglich ist. Es ist ansonsten auf jeden Fall immer etwas ganz Besonderes, in die sportliche Heimat des BHC zurückzukommen.

Parallel zum Duell in Düsseldorf

INFO

Zur Person:
Bob Hanning

Karrierestart Im Seniorenbereich ging es 1995 bei der SG Solingen los. Mit Florian Kehrmann und Torsten Jansen gelang Hanning 1996 der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Es folgte eine enorme Aufbaurarbeit für Profi-Handball in Solingen, die 2000 mit dem Sprung ins Oberhaus gekrönt war. Das Tischtuch mit Lenker des Vereins und solchen, die es sein wollten, war aber zerstört, der Abschied die Folge.

Stationen Über den HC Wuppertal ging es zur SG Willstätt/ Schutterwald, von 2002 bis 2005 stand er als Trainer beim HSV Hamburg unter Vertrag. Dann entwickelte Hanning die Reinickendorfer Füchse als Geschäftsführer zu einem deutschen und europäischen Spitzenclub. Seit 2013 ist er zudem Vizepräsident des Deutschen Handballbundes, war unter Heiner Brand auch Co-Trainer des Nationalteams.

Persönlich Am 9. Februar 1968 in Essen geboren, gilt Hanning als streitbarer und polarisierender Kämpfer für seine Sportart Handball, in der die Jugendarbeit eine zentrale Rolle einnimmt. Zu seinen Hobbys zählen Pferden und Reiten. Der Füchse-Macher lebt in Berlin-Steglitz.

(18.30 Uhr) und zur Partie der Gräfrather Frauen in der Klingenhalde gegen Röderthal (18.15 Uhr) wäre es an diesem Samstag zum Spiel des Berliner Frauen-Zweitligisten in Wuppertal gekommen. Hier sorgte Corona für eine Verschiebung. Wie ist Ihre Beziehung zu den „Spreefüxen“?

HANNING Ich tausche mich sehr gerne mit Britta Lorenz aus, ohne Dinge zu vermeiden. Sie ist mein Pendant und macht das in herausragender Manier. Sie erledigt das als Managerin bemerkenswert, ohne sie gäbe es das Projekt nicht.

JÜRGEN KÖNIG FÜHRTE DAS GEPRÄCH.

Deutzmann plant im Winter keine Transfer-Offensive

SOLINGEN (tl) Auch nach dem durchwachsenen Start in die Spielzeit hatten viele Beobachter der Kreisliga A den 1. FC Solingen weiterhin als potenziellen Meister und damit Aufsteiger im Blick. Die Rechnung war einfach: Die Elf vom Schaberg bleibt durch ihre Qualität der personellen Engpässe zum Trotz bis zum Ende der ersten Halbserie in der oberen Tabellenhälfte, wodurch nach den 19 regulären Spieltagen die Teilnahme an der Meisterrunde klar gewesen wäre. Im Winter hätte man zudem nachrücken können – nicht zuletzt, weil das Trainergespann Gajija Pjetrovic/Dennis Malura zieht und beste Kontakte hat.

Solche Gedankenspiele sind inzwischen hinfällig, wie der Vorsitzende Peter Deutzmann klarmacht: „Die Spielzeit ist so ungewiss zu planen, dass es nur noch sinnvoll ist, mittel- und langfristig zu denken.“ Heißt im Klartext: Spieler sollen im Winter nicht zwingend hinzukommen, weil man es am Schaberg inzwischen für äußerst wahrscheinlich erachtet, dass es keine Finalrunden gibt. Dann wird – auf diesen Fall hatte der Fußballkreis um Udo Reisgies von Beginn an mehrfach hingewiesen – nach einfacher Runde gewertet. Deutzmann erachtet das auch als völlig korrekt und als sinnvoll geplant, wie er betont. Und dass der 1. FC, der in seinen ersten sieben Spielen zwar erst

Breden steuert die Nachwuchsarbeit

Fußball: 15 Fußballerinnen gehören dem Kader der Juniorinnen der TG Hilgen an.

HILGEN (fab) Die Probleme sind allgegenwärtig, sportartenübergreifend und werden mit zunehmendem Interessensangebot in der Gesellschaft eher noch größer als kleiner. Jugendliche in den letzten Jahren im Nachwuchs bereich bei der Stange zu halten, ist ungemein schwierig. Immer mehr Vereine gehen in diesem Bereich Kooperationen ein, um überhaupt noch Mannschaften stellen zu können. Um so erstaunlicher ist, dass die TG Hilgen in dieser Saison eine eigenständige weibliche A-Jugend stellt, die sich in einer Liga mit Teams aus dem gesamten Verbandsgebiet misst.

Diese heißt offiziell zwar Kreisklasse, zu tun bekommen es die Hilgennerinnen aber mit Kontrahenten aus Essen, Düsseldorf, Oberhausen, Mönchengladbach, Velbert, Nettetal



oder Hamminkeln. Die Besonderheit dabei: Alle treten im Achter-Modus an, also mit angepasster Anzahl an Spielerinnen und auf entsprechender Größe des Felses. „Nach Absprache untereinander kann beides aber auch variieren“, erläutert Trainer Frank Breden, der das Team schon seit drei Jahren betreut.

Frank Breden? TGH? Richtig. Breden hat jahrelang die Hilgenner Frauen-Mannschaft trainiert und bis 2017 erfolgreich in der Landesliga etabliert. Lange Zeit als Nummer eins des Kreises, bis der Zahn der Zeit am Team nagte und der FC Remscheid vorbeizog. „Uns fehlt der Nachwuchs“, erinnert er sich. Dies nahm der Burscheid wenige Monate später selbst in die Hand, während Monica Rosito, seine vorherige Kapitänin, im Seniorenbereich etwas Neues aufbaute.

Breden war früher schon einmal in der Jugend tätig und coachte unter anderem seine Tochter Janina, die seit Jahren in der Frauen-Mannschaft spielt. „Die Arbeit mit dem Nachwuchs macht mir einfach Spaß“, begründet er sein Engagement. Was ihn zusätzlich antreibt, ist die Einstellung seiner Spielerinnen.

„Alle sind mit Begeisterung dabei“, erzählt der 56-Jährige, der früher, in seiner Heimatstadt Bremerhaven, selber Fußball gespielt hat.

Wenn das beispielsweise wegen schlechten Wetters mal nicht möglich ist und ein Training ausfallen muss, zeigt sich die Einstellung seiner Mannschaft. Breden: „Dann ist das Gejammer groß.“

Ein Selbstläufer ist es dennoch nicht, eine Mädchenmannschaft auf die Beine zu stellen. Im Gegenteil. „Es ist ein ständiger Kampf“, berichtet Frank Breden von viel Überzeugungsarbeit und der permanenten Suche nach neuen Spielerinnen.

Die kommen aktuell aus Wermelskirchen, Dabringhausen, Bergisch Born und Burscheid. 15 Fußballerinnen gehören dem Kader an. Darunter Talente wie Merle Henninger, Jana Müller, Kathrin Goitzsch und Lara Späder, die auch schon bei den Frauen ausgeholzen haben. Franz Heister und Finja Schmidt sind dort schon fester Bestandteil, spielen im Notfall aber auch noch in der U19.

Fußball-Pause bis mindestens Mitte Januar

SOLINGEN/REMSCHEID (tl) Kein Amateurfußball mehr in diesem Jahr: Auf dieses Vorgehen haben sich die Verantwortlichen des Fußballverbands Niederrhein (FVN) sowie die Vertreter der 13 Fußballkreise geeinigt. Als frühestes Termin für den Wiederbeginn des Spielbetriebs ist das Wochenende um den 23. Januar angedacht. Allerdings, so betonen die spielleitenden Stellen, ist dieser Plan von Variablen abhängig, die sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen lassen. Allen voran, „dass die behördliche Verfügungslage einen Spielbetrieb ermöglicht“, wie der FVN um Präsident Peter Frymuth betont. Weiterhin legten die Verantwortlichen fest: Die Plätze müssen vor Pflichtspielstart mindestens zwei Wochen geöffnet sein. Und für den Verbandsfußball gilt: Die zuletzt ausgefallenen Partien werden als Erstes und chronologisch nachgeholt.

Der Kreis Solingen agiert hier anders, und setzt den neu gestalteten Plan um, nach dem zunächst Nachholspiele ausgetragen werden. Udo Reisgies, Geschäftsführer vom Kreis: „Es gilt ohnehin abzuwarten, was die Kommunen bezüglich der Plätze verfügen, und dann auch, ob wir richtigen Winter haben.“ Immer wahrscheinlicher werde für die Kreisligas eine einfache Runde: „Die frei gehaltenen Lücken im Spielplan sind inzwischen alle voll.“

WERMELSKIRCHENER ANZEIGER

MÜLL UND UMWELTSCHUTZ
In Wermelskirchen ist mehr Plastikmüll angefallen. Seite C2

„BERGISCHER LÖWE“
Dass das Restaurant bald wieder öffnet, ist nicht abzusehen. Seite C3

BERGISCHE MORGENPOST – DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN WERMELSKIRCHEN

Altes Möbelhaus wird abgerissen

WERMELSKIRCHEN (resa) Die Schaufel des Baggers gräbt sich in die alten Steine (Foto: DEMSKI): Seit dieser Woche rollen am alten Möbelhaus „von den Eichen“ die Bagger. Die Abrissarbeiten haben begonnen und sorgen vor allem bei Kindern für interessierte Blicke. Im nächsten Jahr baut das Unternehmen Hoch an gleicher Stelle einen Wohnkomplex. Der Straßenverkehr läuft unterdessen weiter. Gestern schlängelten sich Bus und Autos über die Taubengasse an der Baustelle vorbei. „Eine Straßensperrung ist auch künftig nicht geplant“, erklärte Generalunternehmer Rolf Körtschgen gestern auf Nachfrage. Schon wegen des Busverkehrs sollen die Straßen rund um die Baustelle auch künftig befahrbar bleiben.



**ZAHLD
DES TAGES**
140,1

Vier neue Corona-Fälle in Wermelskirchen

WERMELSKIRCHEN (ala) In der Stadt gibt es vier weitere Corona-Fälle. 70 Personen sind aktuell infiziert, 148 befinden sich in Quarantäne. Kreisamt gibt es 38 weitere Corona-Fälle. Insgesamt 497 Personen sind im Kreis aktuell infiziert. 44 Personen, die an Covid-19 erkrankt sind, befinden sich derzeit in stationärer Behandlung, davon neun in intensivmedizinischer Betreuung und sechs an Beatmungsplätzen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 140,1 und ist somit im Vergleich zum Vortag (152,2) gesunken.

Tourismus und Kultur politischen Raum geben

Oliver Platt leitet den neuen Ausschuss für Kultur, Freizeit und Tourismus. Er setzt auf bunte Ideen statt politischen Streit.

VON THERESA DEMSKI

WERMELSKIRCHEN Wenn Oliver Platt an Touristen in Wermelskirchen denkt, dann hat er zufriedene Ausflügler vor Augen. Sie haben gut gegessen, eine kulturelle Veranstaltung in der Katt oder im Haus Eifgen besucht, sie sind geradelt und liegen abends in einem gemütlichen Bett. „Dann machen sie sich auf den Heimweg mit einem richtig guten Gefühl“, sagt Oliver Platt. Wermelskirchen habe so viel Potential als Touristenort, ergänzt er. Dieses Potential will er mit seinen Kollegen im neuen Ausschuss für Kultur, Freizeit und Tourismus heben. „Alle drei Themen hängen eng zusammen“, sagt der neue Ausschussvorsitzende, „keines soll zu kurz kommen“. Nicht umsonst hat der Rat eine Neugliederung der Ausschüsse auf den Weg gebracht: Früher wurden

im Schulausschuss Themen rund um Schule, Kultur und Katt beraten. Im Sportausschuss konzentrierte sich die Politik auf Sport, Freizeit und Tourismus. „Die Kultur ist neben den großen Schulthemen untergegangen“, sagt Platt. Das gleiche Schicksal habe die Themen Freizeit und Tourismus im Sportausschuss ereilt. Deswegen sei es gut, nun einen neuen Ausschuss aus der Taufe gehoben zu haben: „Freizeit ist Kultur. Kultur ist Freizeit. Und Tourismus ist eine Kombination aus beidem“, sagt Platt. Er habe kein fertiges Konzept in der Tasche, sondern sei auf den Ideenaustausch gespannt. „Das ist ein großer, interessanter Ideen-Pool, den wir da haben“, sagt er. Es sei wichtig, sich nicht in politischen Ränkespielen zu verlieren. „Wir haben die Möglichkeit zu gestalten“, betont er. Und Platt bringt selbst Ideen mit: Wer im Sauerland nach touristi-

schen Attraktionen suche, der finde gleich eine gute Übersicht mit Übernachtungsbetrieben, kulturellen Veranstaltungen und sportlichen Angeboten. „Da sind bei uns noch viele Türen verschlossen“, sagt Platt und will sie mit den Kollegen im Ausschuss öffnen. Der Tourismus sei schließlich längst da – spätestens mit den Radfahrern auf der Bahntrassen. „Wir müssen uns laut fragen: Was soll nun in Wermelskirchen passieren?“

Er wünscht sich eine Jugendherberge im Eifgen oder an einem anderen geeigneten Ort. Hauptsache, es würden auch niedrigpreisige Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. „Wenn das Jugendherbergswerk nicht will, könnte es ein Hostel werden“, sagt Platt. Große Möglichkeiten sieht er auch auf dem alten Rhombus-Areal. Könnte dort wirklich ein „Markt der Möglichkeiten“ umgesetzt werden, sei das eine große Zukunftsperspektive. Dann müssten die Bürger ernsthaft befragt werden: Was wollt ihr? „Da können Übernachtungsmöglichkeiten hin oder Systemgastronomie“, sagt Platt, „denkbar sind auch so viele andere Ideen. Immer her damit.“ Ideen, von denen Tou-



„Der Tourismus ist schon da“, sagt Oliver Platt und will mit dem neuen Ausschuss Ideen erarbeiten, um Wermelskirchen als Tourismusort weiterzuentwickeln. FOTO: TEIFEL

risten profitieren können, seien aber vor allem auch ein Mehrwert für die Wermelskirchener selbst, stellt Platt klar und erinnert an die enge Verzahnung von Themen rund um Kultur, Freizeit und Tourismus. „Wir müssen uns jetzt ein bisschen schick machen“, sagt er, „und dann präsentieren wir uns.“ Wermelskirchen sei bereits eine absolute Kulturstadt – mit Musikschule, Katt, Haus Eifgen, Kulturverein und vor allem auch dem Bahndamm. „Der gehört dazu und zieht Menschen über die Landesgrenzen an“, erinnert er. Es sei Zeit, die „Ehrenamtler

zu feiern“. Und deswegen dürfe es im Ausschuss auf keinen Fall darum gehen, der Kultur „reinzuregieren“. „Ihr bekommt einen eigenen Ort, wo es um die Umsetzung eurer Ideen geht“, sagt Oliver Platt, „und da seid ihr nicht Tagesordnungspunkt 27, bei dem alle schon müde sind.“

Wann die erste Sitzung des neuen Ausschusses statt findet, steht unterdessen noch in den Sternen. Es bleibt die Entwicklung der Corona-Pandemie abzuwarten. „Aber wir sind motiviert“, sagt Platt und meint damit auch den Reigen seiner Kollegen, „wir wollen es angehen.“

INFO

Ausschüsse nehmen die Arbeit auf

Haupt- und Finanzausschuss Vorsitzende: Marion Lück, 15 Mitglieder plus Bürgermeisterin

Schulausschuss Jochen Bistain (SPD), 15 Mitglieder

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Tourismus Oliver Platt (Büro), 15 Mitglieder

Ausschuss für Soziales und Inklusion Christel Reetz (SPD), 15 Mitglieder

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Randolph Schmidt (CDU), 15 Mitglieder

Ausschuss für Umwelt und Bau Heike Krause (Grüne), 15 Mitglieder

Sportausschuss Karl-Heinz Wilke (CDU), 15 Mitglieder

Jugendhilfeausschuss Ausschuss wählt Vorsitz

Zukunftsauusschuss Marco Frommenkord (FDP), 15 Mitglieder

Betriebsausschuss Städtischer Abwasserbetrieb Monika Müller (CDU), 15 Mitglieder

Digitale Türen am Adventskalender öffnen

Die Stadt stellt gemeinsam mit den Vereinen einen lebendigen Adventskalender auf die Beine.

VON THERESA DEMSKI

WERMELSKIRCHEN Jeden Morgen im Advent wartet ein neues Türchen: Gemeinsam mit den heimischen Vereinen steckt die Stadt in den Vorbereitungen für einen lebendigen Adventskalender. „Der muss dieses Jahr allerdings digital stattfinden“, sagt Christiane Beyer, bei der im Rathaus die Fäden für das Projekt zusammenlaufen. Sie erinnert an den lebendigen Adventskalender im vergangenen Jahr, als die Vereine jeden Tag zu kleinen Aktionen eingeladen hatten. „Das ist im Corona-Jahr aber so natürlich nicht möglich“, erklärt sie. Also haben sich Stadt und Vereine auf das Internet verlegt.

Initiator des Projekts ist das Netzwerk „Wermelskirchen engagiert sich“ – ein freiwilliger Zusammenschluss von Vereinen, Organisatio-

nen und Initiativen aus der Stadt. Gemeinsam arbeiten sie für ein großes Ziel: Sie wollen das bürgerliche Engagement stärken und aufwerten.



Deswegen hat das Netzwerk nun einen digitalen Adventskalender auf den Weg gebracht – jeden Tag können Interessierte auf der Seite der Stadt ein Türchen öffnen und dabei die Vereinslandschaft der Stadt

neu entdecken. „Dabei wird die große Vielfalt deutlich“, kündigt Christiane Beyer bereits an. Die Inhalte hinter den Türchen haben die Vereine selbst gestaltet. Sie reichen von fröhlichen Weihnachtswünschen und Fotos bis zu Videos und Audiodateien. „Wir verraten natürlich nicht, was die Wermelskirchener erwarten“, sagt Christiane Beyer – sie kündigt aber ganz unterschiedliche Beiträge an. Insgesamt 25 Vereine beteiligen sich an dem Projekt. So wird wohl an einem Tag der Blick auf zwei Initiativen möglich sein. Zu den Teilnehmern gehört das Kinder- und Jugendparlament genauso der Seniorenbeirat, das Tierheim genauso wie der Weltladen. Die Ehrenamtlichen haben kreative Ideen entwickelt, um sich hinter dem jeweiligen Adventskalendertürchen zu präsentieren.

„Gleichzeitig wünschen wir uns aber auch eine analoge Ebene“, er-

klärt Christiane Beyer. Und deswegen findet parallel zum lebendigen Adventskalender ein Gewinnspiel statt. Jeden Tag erscheint hinter dem Türchen nicht nur die Präsentation des Vereins, sondern auch ein Buchstabe. Wer die Buchstaben aus den 24 Türchen sammelt, hat am Ende ein Lösungswort, mit dem er am Gewinnspiel teilnehmen kann. „Dafür haben die Vereine Preise zur Verfügung gestellt“, erzählt Christiane Beyer. Im besten Fall würden Vereinsvertreter und Preissieger dann bei der Gewinnübergabe neue Kontakte schließen, Türen öffnen und zum Mitmachen einladen. Womöglich würden die Wermelskirchener so auch noch mal Kontakt zu Vereinen aufnehmen, die sie bisher nicht auf dem Radar hatten, wünscht sich das Netzwerk.

Der Adventskalender ist ab 1. Dezember zu finden: www.wermelskirchen.de

Corona-Impfung: Kreis wartet noch auf Infos des Landes

RHEIN-BERG (resa) Während die zweite Corona-Welle den Krisenstab im Kreishaus fordert, laufen hinter den Kulissen die ersten Vorbereitungen für mögliche Impfungen. Nachdem die Stadt Remscheid bereits am Donnerstag angekündigt hatte, ab 15. Januar in einem eingerichteten Impfzentrum in Remscheid die ersten Impfungen gegen Covid-19 ermöglichen zu können, ist Birgit Bär im Kreishaus in Bergisch Gladbach noch zurückhaltender. „Uns liegen noch keine verifizierten Informationen vor“, sagt die Sprecherin des Krisenstabs. Bekannt sei nur, dass in Nordrhein-Westfalen insgesamt 53 Impfzentren in kreisfreien Städten und in den Kreisen entstehen sollen, erklärt Birgit Bär.

Hinter den Kulissen bereite sich natürlich auch der Rheinisch-Bergische Kreis auf mögliche Impfungen vor. „Um jedoch in konkrete Vorbereitungen einsteigen zu können,

brauchen wir weitergehende Informationen“, sagt die Sprecherin des Krisenstabs. Sie gehe davon aus, dass im Laufe der nächsten Woche dazu weitere Angaben vom Land Nordrhein-Westfalen den Rheinisch-Bergischen Kreis erreichen. Bis dahin können noch keine Aussagen über mögliche Standorte und Organisationsstrukturen für Impfzentren gemacht werden.

Währenddessen haben die Mitarbeiter des Krisenstabs im Kreishaus weiter alle Hände voll zu tun. Die Zahlen der Corona-Infizierten steigen weiter. Die Mitarbeiter sind mit Betroffenen im Gespräch, informieren die Anrufer am Bürgertelefon und organisieren Corona-Tests. Die finden im Rettungswagen und einem Container vor dem Kreishaus statt. Unterstützung bekommen die Mitglieder des Krisenstabs auch weiterhin von Soldaten der Bundeswehr.

THEMENWOCHE MÜLL + UMWELTSCHUTZ

Mehr Verpackungsmüll im Corona-Jahr

Die Abfallmengen sind nicht explodiert. Stadt versucht weiterhin, illegale Müllkippen zu verhindern. Eine erste Bilanz des Krisen-Jahres.

VON ANNIKA LAMM

WERMELSKIRCHEN Im Corona-Krisenjahr gab es wenig gute Nachrichten. Auf die Hoffnung vieler Menschen, dass die Pandemie wenigstens für die Umwelt positive Folgen haben könnte, folgte schnell Ernüchterung. Denn obwohl vielerorts zumindest die Luftqualität besser geworden ist, sei der Verbrauch von Verpackungsmüll enorm gestiegen, heißt es vom Umweltbundesamt. Das trifft auch auf Wermelskirchen zu. Doch insgesamt muss das Thema differenzierter betrachtet werden, sagt Rolf Schäfer, Prokurator von Revea, der kommunalen Abfall- und Wertstoffsammlung. Das Unternehmen ist für die Entsorgung von Restmüll, Altpapier, Biomüll, Altglas und auch Sperrmüll in der Stadt zuständig.

Es sei zwar mehr Müll verbraucht worden, doch vor allem beim Bio- und Restmüll sowie beim Sperrmüll hätten sich die „Hochphasen“ ledig-

lich verschoben. „So viel mehr Abfall als in den vergangenen Jahren ist es insgesamt gar nicht“, sagt Rolf Schäfer. Es gebe zwar einen Unterschied von „wenigen Tonnen“ bei der Menge von sowohl Leichtstoffen (Verpackungen aus Kunststoff, Metallen, Aluminium, Styropor, Verbundmaterialien) als auch bei Altpapier und Restmüll. Doch: „Die Mengen sind nicht explodiert“, so Schäfer. Es habe zwar bei den Leichtverpackungen während des Lockdowns vor allem im März und April einen Anstieg um fast 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gegeben, im Juli und Oktober sei dann aber wiederum weniger Verpackungsmüll verbraucht worden als im Vorjahr. Der Unterschied betrage bisher insgesamt 25 Tonnen.

Beim Biomüll sei hingegen sogar insgesamt weniger angefallen als 2019, beim Restmüll ein wenig mehr. Schäfer: „Bei Restabfall und bei den Bioabfällen sehen wir die normalen Schwankungen, die während eines Jahres immer auftreten können.“ Eine jeweilige Differenz von gut fünf Tonnen sei durchaus zu vernachlässigen.

Beim Altpapier seien die Sammelmengen aus der haushaltlichen Erfassung nahezu gleich gewesen. Dass es kaum einen Unterschied gebe, erklärt Schäfer so: „Zunächst wiegt Karton bekanntlich nicht so viel“, sagt er. „Das heißt, wenn mehr weggeworfen wird, fällt das im wahrsten Sinne des Wortes nicht so sehr ins Gewicht.“ In der Krise seien zudem weniger Prospekte und Werbung produziert worden, die in der Regel schwerer seien als Karton. Lediglich auf dem Wertstoffhof seien Kartonagen in größeren Mengen abgegeben worden. „Dies sind für gewöhnlich Mengen an Kartons aus dem Versandhandel“, erklärt Schäfer.



Vor allem in der Zeit des ersten Lockdowns gab es wesentlich mehr Verpackungsmüll. Insgesamt wurden im März und April bis zu 15 Prozent mehr Gelbe Säcke an die Straßen gestellt, als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. FOTO UDO TEIFEL

Anders sei die Situation jedoch beim Sperrmüll. „Hier wurde die Abfuhr im Rahmen der Straßensammlung ähnlich stark nachgefragt wie im Jahr 2019“, so Schäfer. Allerdings hätten die Bürger aus Wermelskirchen auch kontinuierlich Sperrmüll auf dem Wertstoffhof angeliefert. Viele hätten die Zeit, vor allem während des ersten Lockdowns, genutzt,

Garagen und Keller mehrfach und ausgiebig aufzuräumen. Auch beim Sperrmüll habe es auf diese Weise eine Verschiebung gegeben, normalerweise würden jedes Jahr im Oktober und November der Sperrmüll in Menge und Gewicht in allen Orten gleichermaßen zunehmen – jetzt sei aber bereits im Frühjahr ausgemischt worden. Es sei zu erwarten, dass

größere Mengen Sperrmüll zum Ende des Jahres ausblieben.

„Das Gefühl, dass der Müllverbrauch im Corona-Jahr sehr extrem gestiegen ist, trügt“, erklärt Schäfer. Seinem Eindruck nach seien viele Menschen sensibler hinsichtlich des Themas geworden. Doch auch in Wermelskirchen zeigt sich: 2020 ist das Jahr des Verpackungsmülls.

Aufklärungsarbeit gegen illegale Müllentsorgung

WERMELSKIRCHEN (ala) In der Stadt werden immer wieder wilde Müllkippen entdeckt. Den traurigen Höhepunkt dieses Jahres hat gleich im Januar ein Fund von über 400 Reifen in Pohlhausen markiert. Insgesamt soll sich die Situation aber ein wenig verbessert haben. „Sowohl in Waldstücken als auch an Containerstandorten wird häufig illegal Müll entsorgt“, beobachtet Rüdiger Kulartz, Bereichsleiter der Kämmerei. „Wir leisten aber viel Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, die bereits Wirkung zeigt.“

So sei es wichtig, den Verbrauchern in der Stadt immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass illegale Müllentsorgung letztlich zur Lasten aller Gebührenzahler in Form von höheren Kosten gingen. „Vielleicht haben auch diese Hinweise dazu beigetragen, dass uns über den Mängelmelder der Stadt auch schon in einigen Fällen die Kontaktdaten von Verursachern weitergegeben wurden“, sagt Kulartz. Er möchte die Bürger in dieser Hinsicht auch weiterhin zur Wachsamkeit aufrufen. Zusätzlich zu der Aufklärungsarbeit würden ihm zufolge auch mehr Kontrollen an Containerstandorten vorgenommen. Und: „Wir haben immer wieder auf den Wertstoffhof hingewiesen“, so Kulartz.

Mehr Müll als in den Vorjahren sei im Krisenjahr seinem Gefühl nach nicht entsorgt worden. Gute Nachricht also für die Verbraucher: „Ich kann es zwar noch nicht abschließen sagen, aber ich denke, dass die Abfallentsorgungsgebühren im nächsten Jahr nicht viel höher ausfallen werden, als in diesem.“

INFO

So viel Müll produzieren die Wermelskirchener

Daten beziehen sich jeweils auf den Zeitraum bis Oktober: Im Jahr 2019 sind insgesamt 3234,4 Tonnen Restmüll angefallen. In diesem sind es knapp 3240 Tonnen. Einen Unterschied gibt es auch beim Altpapier: 2019 waren es 1475,6 Tonnen, im Jahr darauf 1462,5 Tonnen (plus 54 Tonnen, die 2020 beim Wertstoffhof abgegeben wurden). Bei den Leichtverpackungen ergibt der Vergleich des Jahres 2019 (673,8 Tonnen) und 2020 (699,3 Tonnen) einen Unterschied von rund 25,5 Tonnen.

Nikoläuse „demonstrieren“ für mehr fairen Handel

WERMELSKIRCHEN (ala) Schokolade ist ein Genussmittel, jeder der sie konsumiert trägt auch die Verantwortung dafür, dass alle am Produktionsprozess Beteiligten ein einträgliches Leben haben – das ist die Überzeugung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Weltladens in Wermelskirchen. Unter dem Motto „Fair Chocolate for Future“ haben sie – oder vielmehr ihre Schokoladen-Nikoläuse – auf dem Wochenmarkt für mehr fairen Handel „demonstriert“. Die Nikoläuse tragen Sprüche mit Forderungen wie „Fai-



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Weltladens demonstrieren in Wermelskirchen für mehr fairen Handel.
Foto: ANNIKA LAMM

re Schokolade für Wermelskirchen“ oder „Kein Kinderarbeit in der Kakaofarm“, die die Mitarbeiterinnen des Weltladens in mühevoller Kleinarbeit an ihnen befestigt haben. Entstanden ist so ein kleiner Nikolaus-Demonstrationszug.

„Mit der Aktion heute wollen wir mehr Menschen auf fairen Handel aufmerksam machen,“ sagt Ulla Buhlmann vom Weltladen. Ziel sei es, ein größeres Bewusstsein dafür zu schaffen, unter welchen Bedingungen Schokolade produziert wird, die nicht fair gehandelt wird. „Vom

Verkauf herkömmlicher Schokolade bekommen die Kakaobauern gerade einmal ein halbes Stückchen bezahlt“, sagt Buhlmann. Bei der Fair-Trade Schokolade, aus dem Weltladen, die mit dem Gepa-Logo zertifiziert ist, werden die Kakaobauern besser entlohnt, sie bekommen langfristige Verträge und Kinderarbeit ist verboten, erklärt Buhlmann. Beim Anbau wird auf Nachhaltigkeit geachtet.

„Natürlich ist die Schokolade dann auch teurer“, sagt Buhlmann. „Aber das sollte es uns wert sein.“

ANSICHTSSACHE

Starker Zuzug verändert das Bild im Stadtkern

ist das denn ein Kindergarten? Frei nach dem Motto: „Jetzt machen wir mal einen Stuhlkreis, nehmen Klein-Andreas an die Hand, und erklären ihm mal, was wir so machen.“ Da sitzt ein Politiker eine Legislaturperiode im Rat! Stimmt, er sitzt da! Gehört hat man von ihm nichts. Er kassierte für sein Sitzfleisch monatlich eine gute Aufwandsentschädigung. In der vergangenen Legislaturperiode immerhin wenigstens 15.000 Euro. Ne Menge Geld für Rumsitzen. Nun, es gab auch andere, von denen man nie was hörte. Aber die begehrten nicht auf.

Das aber tut Müßener als Fraktionsvorsitzender der Mini-Fraktion ZukunftsUmwelt Wermelskirchen. Er will den Rat aufmischen. Nun, nach der ersten Sitzung gab's eine Bruchlandung. Eine peinliche zu dem. Denn wie die Kleinen in einem Kindergarten-Stuhlkreis beschwerte er sich vor der Sitzung. Frei nach dem Motto: Keiner will mit mir spielen. Das Schlimme ist, die anderen sollen die Initiative er-

Eine Mini-Fraktion sorgt für Trubel; eine tolle Aktion meldet ein neues Rekordergebnis – das sind nur zwei wichtige Themen der vergangenen Woche.

UDO TEIFEL

greifen und ihn ansprechen. Ist er sich zu fein dazu, mal auf die Großen zuzugehen? Nun, mal schauen, ob er in dieser Legislaturperiode nur rumsitzt und kassiert oder für sein Geld auch für die Bürger arbeitet. Schließlich bekommt er neben den wenigstens 12.500 Euro noch mal über 36.000 Euro als Fraktionsvorsitzender in dieser Legislaturperiode dazu. Da kann

man doch erwarten, dass auch er, wie seine anderen Kollegen im Stadtrat, dafür arbeiten – zum Wohl der Bürger und dieser Stadt.

Die Aktion „Kartons voller Liebe“ zeigt doch, dass die Wermelskirchener ein Herz für Bedürftige haben. 1510 Pakete sind in diesem Jahr gepackt worden – ein neuer Rekord. Ob Menschen in anderen Ländern oder auch in Deutschland: Die Not wird größer. Und wer da helfen kann, sollte dies tun. Wie bei dieser Aktion oder für die Tafel. Dass viele Wermelskirchener das Jahr 2020 anders bewerten als die vorherigen, sieht man allein schon an dem wachsenden Zuspruch an der Dellmark-Währung. Bürger, die sonst in die Geschäfte gingen um einzukaufen für ihre Liebsten zu Weihnachten, dies aber aus Furcht vor einer Ansteckung nicht tun, schenken jetzt Dellmark. Gut so. Denn nur so stärken wir den Einzelhandelsstandort. Also einkaufen beim Händler in dieser Stadt,

der für gute Beratung sorgt und ebenso für guten Service. Und auch notfalls die Ware nach Hause bringt. Das kann das Internet alles nicht. Also: Haltet dem Handel die Treue. Und denkt dabei auch mal an die Ärmsten in dieser Stadt und der Welt.

Es ist wirklich hart: Keine Kirchen, kein Karneval, kein Nikolausumzug. Gern hätten wir Erwachsenen abends unterm Weihnachtsbaum Glühwein oder Weihnachtsbier getrunken und als Eltern oder Großeltern den Kleinen bei der Karusselfahrt zugesehen. Und natürlich die staunenden Kleinen beobachtet, wie sie dem Nikolaus und seinem Knecht sowie den Engeln mit großen Augen zuschauten. Alles gestrichen. Jetzt hat der Stadtmarketingverein einen Weg gefunden, um den Jungen und Mädchen einen wenig adventlichen Freude zu machen: 1000 Geschenkboxen mit Süßigkeiten stehen dem Einzelhandel zur Verfügung und wer-

den dort ausgegeben – eine kleine Überraschung des Nikolauses. Dafür einfach mal ein herzliches Dankeschön!

Landflucht hieß das vor einigen Jahrzehnten. Junge Leute wollten weg vom Dorf hinein in die Stadt. Jetzt ist es eine andere Generation: Die Senioren wollen in die Stadt. Sie suchen die kurzen Wege zum Einkaufen, das städtische Kulturangebot. Sie wollen nicht mehr ihre Gärten versorgen oder Freunde bitten, sich während eines Urlaubs um das Eigentum zu kümmern. Das Stadtbild entwickelt sich entsprechend: Bald soll der Spatenstich zum neuen Loches-Zentrum erfolgen, denn die Stadtwohnungen drumherum, die entstanden sind und noch entstehen werden, zeigen, dass ein Lebensmittelzentrum in der Innenstadt überfällig ist. Ob Cafés, Bäckereien, Fachgeschäfte – all sie sind letztlich ausgerichtet auf dieses Wohnangebot, das immer mehr wird. Verständlich.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?

Sagen Sie es uns!

✉ wermelskirchen@bergische-morgenpost.de
⌚ 02196 720194
⌚ [BM Wermelskirchen](https://www.facebook.com/BM.Wermelskirchen)
⌚ rp-online.de/messenger
⌚ FAX 02196 720129

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionsekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

AnzeigenService

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

TUI ReiseCenter
Brückenweg 38, 42929 Wermelskirchen

BERGISCHE MORGENPOST

Bezirks- und Lokalredaktion Remscheid

Alleestraße 72, 42853 Remscheid

Lokalredaktion Bergisches Land

für die Ausgaben Hückeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen
Telegrafstraße 43, 42929 Wermelskirchen

Redaktionssleitung: Bergische Morgenpost: Guido Radtke; Remscheid: Henning Röser; Kultur: Christian Peiseler; Sport: Henning Schlüter; Landeskundliche und Wermelskirchen: Udo Teifel; Radevormwald: Stefan Gilbach; Hückeswagen: Stephan Bülesbach

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegenommen. Freitags mit *prisma* -Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der *Rheinischen Post* wird Recycling-Papier verwendet.

Wiedereröffnung steht in den Sternen

Im Restaurant „Bergischer Löwe“ sind fast alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Die Pandemie-Lage macht einen Neustart nicht absehbar. Besitzer Lars Röntgen kämpft mit Verzögerungen. Er erkrankte sogar selbst am Covid-19-Virus.

VON STEPHAN SINGER

WERMELSKIRCHEN Sanierung und Umbau in den Corona-Monaten sind ein Glücksfall, weil das Restaurant sowieso hätte geschlossen bleiben müssen? Das sieht Lars Röntgen, Koch im Bergischen Löwen, nicht so. „Ich fühle mich gerade nicht vom Glück verfolgt“, sagt der 51-Jährige, der erst Pächter des Restaurants am Markt war und das denkmalgeschützte Gebäude vor über einem Jahr von der Stadt Wermelskirchen kaufte: „Ich bin seit 15 Monaten ohne Einkommen. Der aktuelle Lockdown für die Gastronomie kommt einem Berufsverbot gleich, obwohl doch gerade in diesem Bereich alle Hygiene- und Infektionsschutz-Maßnahmen umgesetzt wurden.“ Eigentlich wollte Lars Röntgen pünktlich zum Vorweihnachtsgeschäft den Bergischen Löwen wieder eröffnen – angesichts steigender Corona-Infektionszahlen hat er sich schnell von diesem Vorhaben verabschiedet. Zu allen widrigen Umständen kam persönliche Betroffenheit hinzu: Lars Röntgen infizierte sich selbst mit dem Covid-19-Virus, litt an Symptomen, „Geschmacksverlust, Konzentrationsprobleme. Mir geht es zwar Stück für Stück besser, die Quarantäne ist vorbei – ganz fit bin ich aber noch nicht wieder. Dieses Virus ist tückisch“, stellt Lars Röntgen im Gespräch mit unserer Redaktion fest.

Der Bergische Löwen-Inhaber hält an vielen Fronten, die teilsmittelbar und unmittelbar mit der Pandemie zusammenhängen: „Es war und ist schwierig, Handwerksbetriebe zu finden. Und mit den Ergebnissen vieler beauftragten Arbeiten bin ich nicht zufrieden.“ Im Rückblick auf die vergangenen Monate listet er einige Faktoren auf, die ihm Sorge und Schwierigkeiten bereiten und eine Eröffnung des Bergischen Löwen nicht festlegbar machen: im Frühjahr gab es für viele benötigte Bau-Teile pandemiebedingt Lieferprobleme, was zur Verzögerungen der Baumaßnahmen führte. Ohne absehbaren Eröffnungstermin lässt



Das denkmalgeschützte Gebäude am Markt mit dem „Bergischen Löwen“ – fotografiert von Holger Klaes für seinen Wermelskirchen-Kalender 2017.



Die Inneneinrichtung ist nahezu fertig. Auch Plexiglas-Trennungen hat Besitzer Lars Röntgen installiert.

FOTO: STEPHAN SINGER

sich kein Personal finden, weil ein Jobsuchender wissen möchte, ab wann er Arbeit hat. „Man ist ja auf Gedeih und Verderb von den Handwerkern abhängig bei so einer Baustelle. Kein Gewerk hat zu 100 Prozent abgeliefert und dadurch ist es

INFO

Im Licht der Öffentlichkeit

Wer Restaurantbetreiber und Koch Lars Röntgen wohnt in dem Haus am Markt 10, in dessen Erdgeschoss sich das Bergische Löwen-Restaurant befindet. Diese Tatsache erleichtert ihm seine derzeitige wirtschaftliche Lage genauso wie die Stundung der Hypothek-Rückzahlung. Einnahmen bringen im Haus

vermietete Räume (AWO-Schuldenberatung). „Das Haus verursacht Kosten von einem fünfstelligen Betrag im Monat“, betont Lars Röntgen.

Was Der Bergische Löwe steht nicht zuletzt wegen des Denkmalschutzes, der augenfällige Lage und dem erfolgreichen Restaurant-Betrieb bis zur Schließung wegen des Umbaus im Licht der Öffentlichkeit.

bestimmt nicht billiger geworden“, sieht Lars Röntgen seine Situation nicht rosig: „Da kann man den unternehmerischen Mut verlieren.“ Klar sei für ihn: „Nur für das Take-away-Geschäft mache ich nicht auf.“ Dafür würden ihm die Erfah-

rungswerte im „neuen“ Bergischen Löwen fehlen: „Hätten wir schon eröffnet gehabt und Abläufe sich eingespielt, wäre ein Verkauf von Speisen zum Mitnehmen denkbar – aber so nicht.“ Er wisst nicht einmal, wie die Stimmung ist: „Ob die Leute das

wollen.“ Lars Röntgen ist überzeugt, dass alle lernen müssen, mit Corona „zu leben“: „Das Virus wird uns bleiben. Kontakt-Vermeidung, Abstand halten und Hygiene-Maßnahmen müssen sein.“ Dass derzeit die Gastronomie wieder keine Gäste empfangen darf, „schmeckt“ dem 51-Jährigen gar nicht: „Da bleibt der Nachgeschmack, dass die Gastronomen an der zweiten Welle schuld sind, was nicht stimmt.“ Den staatlichen Hilfsmaßnahmen stellt Lars Röntgen kein gutes Zeugnis aus: „Ich kenne Gastronomie-Kollegen, die warten noch auf die Hilfe aus dem Frühjahr.“ Und weiter: „Spätestens seit März 2019 wissen wir, dass wir ein Problem haben. Die Politik hat kaum etwas Handfestes bewirkt, nur viele Regelungen und Beschlüsse.“

Auf sich persönlich und die vom Bund zugesagten 75 Prozent vom Vorjahres-November-Umsatz für den derzeitigen „Lockdown light“ konstatiert der Bergische Löwen-Inhaber: „Das wird für mich wohl schlecht, denn vor einem Jahr stand ich hier kniehoch im Bauschutt – ich habe im November 2019 geplant gar keinen Umsatz gemacht und kann es im November 2020 ungeplant auch nicht.“ Lars Röntgen verliert zur Zeit zum zweiten Mal eine umsatzstarke Jahreszeit: „Eigentlich herrscht in den Monaten zum Jahresende bis in die Januar hinein volles Haus im Löwen.“

Nach dem Kauf der Traditions-Immobilie am Markt hatte Lars Röntgen nach der Herbstkirmes 2019 den Restaurant-Betrieb geschlossen, um bereits seit mehreren Jahren notwendige Renovierungs- und Sanierungs-Arbeiten umzusetzen. Seither haben sich gedachte Eröffnungstermine nicht nur, aber auch wegen Corona immer wieder verzögert. „Ich würde eine solche Umbau-Maßnahme so nicht noch einmal machen“, konstatiert Lars Röntgen: „Gerade kann ich es mir kaum vorstellen, den Bergischen Löwen wieder zu eröffnen – dazu fehlt mir die Vorstellungskraft. Dabei war ich kurz davor.“

MELDUNGEN

Engpass bis 4. Dezember auf der Landstraße 409

WERMELSKIRCHEN (ala) Autofahrer müssen sich auf der L409 auf eine Engstelle und zusätzliche Ampel einstellen: Die StraßenNRW Rhein-Berg erneuert in dieser Zeit die Stahlschutzplanken. Bis voraussichtlich Freitag, 4. Dezember, ist die Landstraße in Wermelskirchen zwischen Halzenberg und Altenhof auf eine Fahrspur verengt. Die Durchfahrt ist für den Verkehr mit einer Ampelanlage geregelt. Der Schwerverkehr wird werktags zwischen 8 und 16 Uhr großräumig über die B506, B237 und die B51 umgeleitet.

Zwei Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Am Ewigkeitssonntag (22. November) wird der Verstorbenen des Vorjahres gedacht. Aufgrund der aktuellen Situation sind dafür in der Stadtkirche zwei Gottesdienste geplant, um die Besuchssituation zu entzerrern: Um 10 und 11.30 Uhr, jeweils mit Pfarrer Lubinetzki und musikalischen Beiträgen. Primär soll den Angehörigen der Besuch ermöglicht werden; sie haben eine persönliche Einladung bekommen. Weitere Interessierte werden gebeten, sich für eine der beiden Uhrzeiten zu entscheiden.

Kurzgottesdienst auf dem Friedhof Neuenhaus

NEUENHAUS (tei.-) Die Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus lädt am Sonntag, 22. November, 14.30 Uhr zu einem Kurz-Gottesdienst auf den Friedhof Neuenhaus mit Pfr. Traugott Schuller und einigen Bläsern der Posaunenchöre Hilgen-Neuenhaus und Tente ein.

Weitere DHL Packstation in Betrieb genommen

TENTE (tei.-) Die DHL hat ihre fünfte Packstation in Wermelskirchen in Betrieb genommen: In Tente 49 können Kunden ab sofort rund um die Uhr ihre DHL Pakete abholen und vorfrankierte Sendungen versenden. Die Kapazität des neuen Automaten umfasst 92 Fächer und erweitert somit die Möglichkeiten des kontaktlosen Paketempfangs.

Hilfe für Mieter im Gesetzes-Dschungel

Rechtsanwalt Andreas Herget ist seit Oktober Nachfolger von Andreas Plewe beim Mieterverein Remscheid - Wermelskirchen.

VON ANDREAS WEBER

REMSCHEID/WERMELSKIRCHEN

33 Jahre vertrat Andreas Plewe den Mieterverein Remscheid – Wermelskirchen als Jurist. Mit seinem Ruhestand Ende September wurde ein Nachfolger gefunden, der früher die andere Seite beriet. Andreas Herget begleitet nun die 3000 Vereinsmitglieder in Fragen und Streitigkeiten rund um das Mietrecht. Eine fachliche Einarbeitung benötigt der 55-jährige Wermelskirchener nicht.

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Bochum war er ab 2000 für Haus & Grund Solingen tätig. Von den Vermietern zu den Mietern – diese Rochade fand der Vorstand des Mietervereins um den Geschäftsführer und 2. Vorsitzenden Stephan Gliedner bei der Neubesetzung spannend. „Ich denke, das wurde bei meiner Einstellung als Bereicherung empfunden.“

Der gebürtige Wuppertaler meint, dass es in seinem Berufsleben Zeit für einen Wechsel gewesen sei: „Die Aufgabe bei Haus & Grund war erfüllend, aber ich wollte noch einmal an anderer Stelle etwas bewegen.“

Das gelingt, wenn Andreas Herget allein an einer der ersten Beratungen in Remscheid denkt. „Ein junger Mann hatte die fristlose Kündigung von seinem Vermieter erhalten, und saß aufgepackten Koffern. Ich konnte ihm versichern, dass die Kündigung unwirksam sei.“ Die verspätete Mietzahlung, die der Vermieter zu grunde gelegt hatte, war nicht rechtmäßig, sagt Herget.

Denn: Das Mietrecht ist komplex geworden und permanent in Bewegung. „Es gibt ständig neue Gesetze und Verordnungen, Fachkommentare haben eine kurze Halbweltzeit“, beobachtet Andreas Herget. Das ist ein Grund, warum die Zahl der Ratsuchenden in der Bismarckstraße 138 nicht abebbt. Herget sorgt für Durchblick im Paragrafen-Dschungel: 85 Euro pro Jahr kostet die Mitgliedschaft im Mieterverein, einer von 320 im Bun-



Seit Oktober ist er für den Mieterverein tätig: Rechtsanwalt Andreas Herget.

FOTO: ROLAND KEUSCH

desgebiet. Eine einmalige Aufnahmegerühr von 15 Euro gesellt sich hinzu. „Unlimitierte Inanspruchnahme unserer Leistungen inklusive Schriftzüge sind darin beinhaltet“, betont Andreas Herget.

Zum Leistungsspektrum des 1909 gegründeten Vereins gehören Beratungen vor Ort: Die eine findet **wöchentlich montags (14.30 Uhr) in der Katt-Fabrik in Wermelskirchen** statt, die andere in den Räumen der Verbraucherberatung auf der Alleestraße einmal im Monat an einem Donnerstag (14.30 Uhr). Anmeldungen dafür sind erforderlich. Wer als Nicht-Mitglied dort hinkommt, zahlt einmalig 20 Euro, erhält aber einen Gutschein über 15 Euro, der gegen die Aufnahmegerühr verrechnet wird, sofern der Ratsuchende dem Verein beitritt.

Er ist am anderen Ende der Kette angekommen, gleichwohl weiß Herget, dass es Überschneidungen

zwischen beiden Seiten gibt. Dies gilt zuvorderst bei der Erstellung des Mietspiegels, bei der Andreas Herget von einer fairen, konstruktiven Zusammenarbeit von Mieterverein, Haus & Grund und der Kommune spricht. Solingen hat einen einfachen Mietspiegel, Remscheid einen qualifizierten Mietspiegel, der nach anerkannt wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und in der Regel alle zwei Jahre auf den Prüfstand gehoben wird. In Wermelskirchen datiert der letzte Mietspiegel momentan noch von 2008. Im Dezember soll es ein Gespräch mit der Stadtverwaltung Wermelskirchen über die Einführung eines einfachen Mietspiegels geben.

Kontakt Bismarckstraße 138; Telefon 02191/385850; E-Mail: mieterverein@t-online.de; Bürozeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr.

Bergischer Automarkt

Dacia

Dacia Vertragshändler Autohaus Berghaus GmbH & Co. KG
Remscheid • Trecknase 10-12 • 02196 / 96 70-0 • Fax 96 70 22

Ford

Autohaus Ford Wiluda GmbH, Radevormwald
Margaretenstraße 1, Tel. 0 21 95 / 91 02-0
www.bergland-gruppe.de • E-Mail: wiluda@bergland.fsoc.de

Kia

Schloden & Dehn GmbH, Radevormwald
Mermbacher Straße 31, Tel. 02195 / 40004, Fax 931283

Mitsubishi

Autohaus Harnischmacher GmbH, Radevormwald
Rosenstraße 3, Tel. 0 21 95 / 3 03 79 + 6 90 26, Fax 18 45
www.autohaus-harnischmacher.de

KIA



Renault

Autohaus Berghaus GmbH & Co. KG, seit über 40 Jahren
Remscheid Trecknase 10-12 02191 / 96 70-0 Fax 96 70 22

Von 0 auf 100 mit einer Anzeige.

Die günstigen privaten Anzeigen in Auto & Mobil in dieser Zeitung.

ANZEIGE

service



Nächste Hiobsbotschaft für den Sport

Keiner der beiden aufeinander abgestimmten Förderanträge für die Sportanlagen in Neuenkamp und am Fürberg ist erfolgreich. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz ist enttäuscht vom Land, will aber nicht aufgeben.



Blick auf den Sportplatz Neuenkamp, die Heimstätte des BV 1910 Remscheid.

FOTO: JÜRGEN MOLL (ARCHIV)

VON HENNING RÖSER

REMSCHEID Einen heftigen Dämpfer erhalten haben die Pläne der Stadt, mit zwei Förderanträgen nicht nur die Zukunft der Sportanlage Neuenkamp zu sichern, sondern auch die Modernisierungspläne des Remscheider Sportvereins (RSV) auf dessen Anlage am Fürberg zu unterstützen. Wie am Freitag bekannt wurde, fand keiner der beiden Anträge mit einem Volumen von insgesamt 2,25 Millionen Euro bei der Ausschüttung der Mittel aus dem „Investitions- und Förderpakt zur Förderung von Sportstätten des Landes NRW“ Berücksichtigung. Die Projekte hängen zusammen, weil der RSV Inhaber der Anlage am Neuenkamp ist. Im Falle einer Förderung ist er bereit, den Platz an die Stadt zu übergeben.

Er habe alles versucht, um Werbung für die Remscheider Anträge zu machen, sagte der Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven (CDU). Das mit 47 Millionen Euro ausgestattete Programm sei stark überzeichnet gewesen. Nur 13 Prozent der Anträge seien berücksichtigt worden. Der große Andrang mag auch daran gelegen haben, dass das Land in diesem Jahr keine fi-

nanzielle Beteiligung der Kommunen forderte. Enttäuscht und „sehr verärgert“ zeigte sich Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (SPD) nicht nur über diese zweite schlechte Nachricht (nach dem DOC-Urteil) in kurzer Zeit, sondern auch darüber, dass er die Nachricht durch den Anruf unserer Redaktion erfuhr und nicht vom Land.

Er sei „vom Gesamtpaket weiter überzeugt“, sagte der OB und kündigte an, „in die zweite Runde zu gehen“, indem man sich 2021 erneut für das Programm bewirbt. Zugleich müssten sich Stadt und Politik aber zusammensetzen und die Gesamt-situation der Sportflächen „neu an-

INFO

CDU will Sondersitzung noch in diesem Jahr

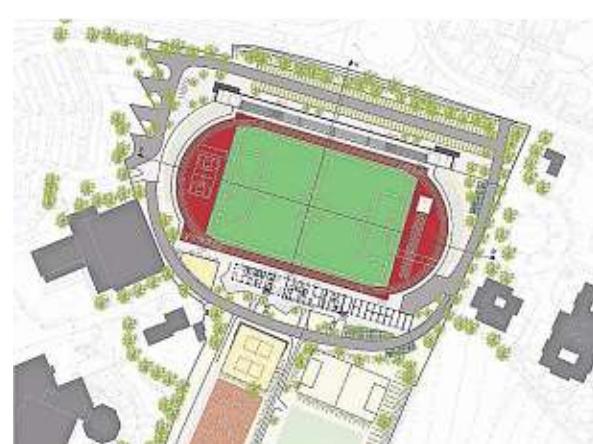
Reaktion Die CDU beantragte am Nachmittag eine Sondersitzung des Sportausschusses und der Bezirksvertretung Lennep noch für den Dezember. Es gebe „Handlungsdruck und viele offene Fragen“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Markus Kötter zur Begründung.

Regulär würde der Sportausschuss erst im Februar tagen.

▷ **Wackelt:** Die neue Sportanlage am Hackenberg hängt an den DOC-Geldern.

▷ **Da war die Laune noch gut:** Im August stellte die Stadt beim BV 10 die beiden Förderanträge vor.

FOTOS: STADT / RÖSER



packen“. Denn mit der Ablehnung des Bebauungsplanes für das Designer-Outlet-Center (DOC) steht mit der SG Hackenberg nun ein weiterer Verein vor einer unsicheren Zukunft. Wie der OB berichtete, hat sich in der Zwischenzeit auch der ebenfalls auf einem Aschenplatz untergebrachte FC Klausen gemeldet und um Gespräche gebeten. „Es wird nicht leichter“, sagte der OB.

An der Qualität der Förderanträge habe es nicht gelegen, sagte ein enttäuschter Sportdezernent Thomas Neuhaus. Nachdem zuvor schon mehrere Förderanträge auch für das Freibad erfolglos blieben, müsste man sich fragen, wie groß der po-



litische Einfluss Remscheids in Düsseldorf und Berlin sei.

Der BV 10-Vorsitzende Berthold Fahl setzt darauf, dass die Politik zu ihrem Bekenntnis für die Sportanlage steht. „Es wäre eine Schande, wenn man Neuenkamp jetzt fallen lassen würde.“ Die Mitgliederzahl

des BV 10 sei zuletzt stark gestiegen,

der Sportanlage „in der Mitte der Stadt“ komme große Bedeutung zu.

Fahl hofft, dass die Stadt im Haushalt 2021 Gelder für das anvisierte Sportzentrum Neuenkamp einplant.

Der OB versprach, den BV 10

„nicht im Regen stehen zu lassen“,

machte aber klar, dass die Sport-

platzfrage mit dem Freibad nicht

zu vergleichen sei. Dass die Stadt

die Erlaubnis von der Kommunal-

aufsicht bekommen hat, im Esch-

bachtal zu investieren, hänge da-

mit zusammen, dass es das einzige

Angebot dieser Art in der Stadt sei.

Eine erneute Bewerbung in 2021

für das Förderprogramm hält Hart-

mut Bau, Vorsitzender des RSV, für

sinnvoll. Remscheids mitglieder-

stärkster Verein will mit dem För-

dergeld eine neue Halle und einen

Aufzug bauen, der die Anlage barri-

efrei erreichbar macht. Man müs-

se schauen, wie man die Ziele Schritt

für Schritt erreiche.

Maskenverweigerer war ein gesuchter Straftäter

INNENSTADT (red) Als Polizisten am Dienstag gegen 18.30 Uhr die Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen im Bereich des Ebert-Platzes kontrollierten, fiel ihnen ein Mann auf, der mit einem Busfahrer stritt. Der 36-Jährige weigerte sich vehement dagegen, einen Mund-Nasen-Schutz in dem öffentlichen Verkehrsmittel zu tragen. Bei der Überprüfung seiner Daten stellten die Beamten fest, dass gegen ihn ein Vollstreckungshaftbefehl vorlag.

Weil sich der Mann auch im Beisein der Polizisten nicht beruhigte und diese beleidigte, erhielt er neben einer Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen des Verstoßes gegen die Coronaschutzverordnung auch noch eine Strafanzeige wegen Beleidigung. Den Bus musste er anschließend auch nicht mehr nehmen – die Polizisten brachten ihn mit dem Streifenwagen direkt ins Gefängnis.

Remscheid zählt 31 Corona-Tote

REMSCHEID (red) Wieder meldet das Gesundheitsamt einen Todesfall im Zusammenhang mit der Lungenerkrankung Covid-19: Eine schwer vorerkrankte 84-jährige Remscheiderin, die sich mit dem Coronavirus infiziert hatte, ist gestorben. Die Zahl der Todesfälle in der Stadt, bei denen eine Covid-19-Erkrankung vorlag, steigt damit auf 31.

Dem städtischen Gesundheitsamt zufolge sind derzeit 285 Remscheider mit dem Coronavirus infiziert und befinden sich in Quarantäne – ebenso wie 1342 Menschen, die als Verdachtsfälle gelten. 28 Covid-19-Patienten werden im Krankenhaus behandelt, neun davon auf der Intensivstation. Der Sieben-Tage-Inzidenz-Wert liegt am Freitag bei 182,3.

Derweil sind weitere Schulklassen von Corona-Fällen und Quarantänenmaßnahmen betroffen, dazu zählen die 9c und der Fremdsprachenkurs der Alexander-von-Humboldt-Realschule, die 2a und die OGS2a der Grundschule Reinshagen sowie der Kurs HH 19d des Berufscollegs Wirtschaft und Verwaltung.

1784 Remscheider wurden bislang positiv auf das Coronavirus getestet.



Kulturhäuser bereiten hinter den Kulissen den Neustart vor

VON MELISSA WIENZEK

REMSCHEID Die Türen der Remscheider Kulturhäuser mögen bis mindestens Ende November für das Publikum verschlossen sein. Doch still ist es dahinter ganz und gar nicht: Die Theater machen auch im Teil-Lockdown Kontakt zu Künstlern und Agenturen zu halten.

Das neue Programm sei bunt gemischt. „Es gibt auch viel Musik, zum Beispiel vier Abba-Shows.“ Die Schmidts hoffen, dass sie spätestens im Januar wieder durchstarten können. Und dann sogar mit einer Neuheit: Zum ersten Mal seit rund zehn Jahren wird es wieder ein gedrucktes Programmheft geben. Gäste hätten immer wieder danach gefragt. Noch vor Weihnachten soll es erscheinen.

Rotationstheater David Schmidt und seine Mutter Reintraut Schmidt-Wien sind mutig: Sie planen derzeit das Programm für Januar bis Juni. Es ist bereits auf der Internetseite zu sehen. „Wir planen sogar schon verstärkt die Nach-Corona-Zeit, also schon in den Herbst 2021“, sagt David Schmidt. „Wir müssen optimistisch sein, sonst könnten wir nicht in dieser Branche arbeiten.“

Comedian Michael Steinke, Top-Violinistin Katharina Garrard und Zauber-Komiker Christopher

Köhler sind nur drei der Namen, die bereits gesetzt sind. Dabei sind auch ausgefallene Termine, die zum Teil zum dritten Mal nachgeholt werden. „Dass die Künstler da mitmachen, ist nicht selbstverständlich.“ Es sei wichtig, auch im Teil-Lockdown Kontakt zu Künstlern und Agenturen zu halten.

WTT Die Schauspieler vom WTT proben tatsächlich weiter – wenn auch eingeschränkt und teils digital. „Die Verträge für unsere ‚Weihnachtsgeschichte‘ waren ja schon unterschrieben. Wir proben jetzt einfach zu Ende, auch wenn wir nicht glauben, dass wir es live zeigen können“, sagt Intendantin Claudia Sowa. Zudem stellt sich das Haus digital neu auf – und investiert ins Streaming. Im neuen Jahr soll dies bereits möglich sein. Dafür werde

derzeit die Internetleitung aufgerüstet. Dank verschiedener Fördertöpfe könne das WTT nun Equipment anschaffen. „Zum Beispiel eine gute Kamera, die mit den schwierigen Lichtverhältnissen im Theater gut zurechtkommt. Die hätten wir uns nebenbei nicht kaufen können.“

Oder ein Soundsystem, das mit Nullfrequenz arbeitet, so dass keine Tonverzögerungen entstehen. „Wir wollen das Streaming auch vernünftig machen. Ich denke, es kann eine tolle Ergänzung sein zum analogen Spielen-Dürfen. Trotz aller tollen Technik ist es aber kein Ersatz für eine Live-Veranstaltung.“ Denn entscheidend sei dabei das Gemeinschaftserlebnis. „Das hat man zu Hause nicht, wenn man sich im Schlafanzug Charles Dickens am PC anguckt.“

Sowa gibt zu: An manchen Tagen kommen die Schauspieler gut mit der aktuellen Situation zurecht, an

anderen nicht. „Wir lieben ja den Kontakt zum Publikum.“

Schatzkiste „Unabhängig von den Auflagen suchen wir weitere Künstler für unser Theater“, sagt Dr. Volker Schatz. Seine private Kleinkunstbühne in der Stadtmitte steht bereits seit Monaten still. Die Januar-Termine mit Roberto Capitoni und Sandra Korf bleiben erst mal stehen. „Für den Fall, dass die jeweilige Aufführung nicht stattfinden kann, werden wir den Termin verschieben, damit die Tickets gültig bleiben.“ Das Team bereite sich derzeit auf den Neustart vor – so dass die Schatzkiste sofort mit Theater und Restaurant einsatzbereit ist, wenn es grünes Licht gibt. „Wir geben nicht auf“, betont Schatz.

Klosterkirche Die Managerin der Lennep Kulturstätte plant derzeit „ein dickes Weihnachtspaket“. Denn Sonja Tewinkel geht davon aus, dass erst mal keine Live-Veranstaltungen möglich sein werden – und setzt daher aufs Streaming. Zwei Veranstaltungen der Klosterkirche sollen digital über die Bühne gehen: die „Alten Bekannten“ am 15. Dezember, für die derzeit Streaming-Tickets verkauft werden, und die Soul Shake Christmas Party am 23. Dezember.

„Hier möchten wir einen freien, kostenlosen Stream machen, aber bitten dann via Paypal um Spenden.“ An den Konzepten bastelt die Kulturmanagerin gerade. Denn das Streaming ist aufwendig, in die technische Betreuung investiert das Team viel Arbeit. Zudem überarbeitet Tewinkel derzeit die Website sowie das Facebook-Profil der „Kloki“. Die Termine für die „Schlachtplatte“, „Wildes Holz“ und die Springmäuse bleiben erst einmal bestehen.

IN GEDENKEN

Statt jeder besonderen Anzeige

Du bist nicht mehr da, wo du warst –
aber du bist überall, wo wir sind.
Victor Hugo

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

**Bronislawa Schäfer**

* 30. 7. 1925

† 11. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung

Dieter und Susanne Schäfer
Elisabeth Schäfer
Enkel und Urenkel

42499 Hückeswagen, Zum Johannesstift 7-11

Traueranschrift: Elisabeth Schäfer, Luisenstraße 33 a, 42929 Wermelskirchen

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung in aller Stille im Ruhewald statt.

Wir gedenken ihr am Sonntag, den 22. November 2020, um 11.00 Uhr in der hl. Messe in der kath. Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Hückeswagen.

Rheinische Post
Neuß-Grevenbroicher Zeitung
Bergische Morgenpost
Solinger Morgenpost
RP Online



In Gottes Namen.
Sieben vorbei und acht verweht.
Amen

Assessor

Gernot Tödt

Träger des Bundesverdienstkreuzes

* 5. Januar 1940 † 14. November 2020

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und tut immer weh. In den zwei Monaten seiner schweren Erkrankung hat er uns noch einmal seinen Lebensmut und seine Kraft bewiesen.

Wir sind unendlich traurig.

Susanne
Gunnar und Nikolaus

Die Trauerfeier hat im engsten Kreise stattgefunden und die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt der See übergeben.

Gernot hat anstelle zugesagter Kränze um eine Spende an den Förderverein Deutsches Werkzeugmuseum, IBAN DE18 3406 0094 0000 5650 10, mit Kennwort „Trauerfeier Gernot Tödt“, gebeten.

Wir danken der SAPV Remscheid für ihre Unterstützung, ein Dankeschön wäre sicher auch in seinem Sinne. IBAN DE37 3405 0000 0000 1268 13, mit Kennwort „Trauerfeier Gernot Tödt“.

Traueranschrift: Susanne Tödt, Zum Danielshammer 8, 42855 Remscheid

AGV Arbeitgeber-Verband von
Remscheid und Umgebung e.V.

Remscheid, den 18. November 2020

Tief erschüttert geben wir davon Kenntnis, dass der Geschäftsführer i.R. unseres Verbandes und Träger des Bundesverdienstkreuzes,

Herr Assessor Gernot Tödt

am 14. November 2020 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Herr Assessor Tödt ist am 1. Dezember 1970 in unseren Verband eingetreten und seit dem 14. Mai 1971 Mitglied der Geschäftsführung. Ab dem 1. Juni 1993 war er Geschäftsführer unseres Verbandes und trat 2003 in den Ruhestand.

Der Verstorbene war eine dynamische, alseits geachtete Persönlichkeit, die sich mit großem Engagement dem Ausgleich der Sozialpartner widmete. Eine Fülle von Ehrenämtern in den verschiedensten Institutionen und Selbstverwaltungsorganen hat er während seiner aktiven Zeit und danach wahrgenommen. Unter anderem galt sein großes Interesse der Kultur sowie dem Engagement als Vorsitzender des Deutschen Werkzeugmuseums.

Die Wirtschaft des bergischen Raumes verdankt Herrn Assessor Gernot Tödt vielfältige Impulse für die Verbandsaufgaben und in den vielfältigen Gremien, in denen er wirkte.

Wir werden dem Verstorbenen wegen seiner hervorragenden Leistungen und wegen seiner warmherzigen menschlichen Art stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Arbeitgeber-Verband
von Remscheid und Umgebung e. V.

Dr. Marcus Jankowski
Vorsitzender

Ass. Markus von Dreusche
Geschäftsführer

Statt jeder besonderen Anzeige

Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz.
Dann schaute er zur Erde hinunter und sah dein müdes Gesicht.
Er sah dein Leiden, er sah deine Schmerzen.
Er sah, dass dein Weg schwer wurde, dass er zu schwer war, weiterzugehen.
Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.
Er legte seinen Arm um deine Schultern und hob dich empor zur Ruhe.

Wir nehmen Abschied von

Annemarie Bergfeld

* 27. 12. 1933 † 13. 11. 2020

Dein Tod ist der erste Kummer,
den wir ohne Dich beweinen.

Uwe mit Robin
Gunter und Mira
und Anverwandte

42499 Hückeswagen, Wiegagener Straße 7

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hückeswagen statt.
Anschließend erfolgt die Beerdigung.

Dorit Kirschbaum

geb. Schmeiter

† 16. Oktober 2020

Herzlich möchten wir allen danken,
die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekannt haben.
Ein besonderer Dank gilt dem Palliativteam des Pflegedienstes Straßburger
für ihre liebevolle Begleitung in den letzten schweren Jahren.

Karl Kirschbaum
mit Familie

42929 Wermelskirchen (Dabringhausen), im November 2020



In jedem Geschöpf der Natur
lebt das Wunderbare.

Aristoteles



Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.
Rainer Maria Rilke

Dankbar nehmen wir Abschied von meinem liebevollen Vater und Schwiegervater

Horst Jahr

* 5. 7. 1924 † 13. 11. 2020

Wir sind sehr traurig
Lutz und Angela Jahr
und Anverwandte

42499 Hückeswagen, Hermann-Löns-Straße 6
Traueranschrift: Eheleute Jahr, Goethestraße 31, 42499 Hückeswagen
Die Urneneinstellung findet im engsten Familienkreis statt.

„Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget.“

Herbert Küppers

* 17. Mai 1935 † 7. November 2020

Mit großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Ursula Küppers geb. Hausmann
Christian Küppers
mit Jutta Birkholz

Traueranschrift: Ursula Küppers
c/o Bestattungshaus Ludger Schlüter,
Flottenstraße 15 in 47139 Duisburg

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Die Urne wurde später in das Urnengemeinschaftsfeld auf dem kath. Friedhof an der Möhlenkampstraße in 47139 Duisburg-Beeck beigesetzt.

Nachruf

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir trauern um

Walter Hulverscheidt

der am 15. November 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er hat über vier Jahrzehnte unseren Verein der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen Lennep als Geschäftsführer und Kassierer durch seine zuverlässige und engagierte Arbeit geprägt.

Die Zeit mit Walter werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl in der Zeit der Trauer gilt seiner Frau Marlene und den Kindern mit ihren Familien.

Der Vorstand
Gerhard Felbick und Helga Kempe



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein geliebter Sohn, unser Neffe, Onkel und Cousin

Martin-Georg Hörter

* 11. 11. 1970 † 16. 11. 2020

Danke für die gemeinsame Zeit
Jutta Hörter
und Anverwandte

42499 Hückeswagen, Maria-Zanders-Straße 7

Das feierliche Seelenamt wird gehalten am Freitag, dem 27. November 2020, um 11.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Hückeswagen. Anschließend erfolgt die Beisetzung.
Von Kranz- und Blumengrüßen bitten wir höflich abzusehen.

RP

Traueranzeigen, Danksagungen und Anzeigen
zur Anteilnahme stehen in Ihrer Zeitung und
bei RP Online.



Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online

Traurig muss die Jagdgenossenschaft Wermelskirchen zur Kenntnis nehmen, dass das langjährige Vorstandsmitglied

Herr

Walter Hulverscheidt

verstorben ist.

Lieber Walter, wir danken Dir für Deine geleistete Arbeit, insbesondere für den Neuaufbau des Katasters. Du bist und bleibst uns unvergessen.

Für den Vorstand
Eberhard Lambeck



Wermelskirchen, im November 2020

Günter Paradies

* 18.3.1934 † 14.11.2020

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.
Wir hätten gerne noch etwas mehr Zeit mit Dir verbracht.

Birgit und Markus
Claudia und Lars
Lara, Katrin, Lukas als Enkel
im Namen aller, die ihm nahestanden

42859 Remscheid, Burger Straße 105

Traueranschrift: Claudia Paradies, Hellerfeld 13, 42659 Solingen-Burg

Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Kreise.

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz,
dein schweres Leiden sehen
und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Bruder, Schwager, unserem Onkel und Neffen

Gottfried Kastner

* 11. 3. 1953 † 17. 11. 2020

Unsere Liebe begleitet dich
Ulrike Kastner
Gisela und Rolf Fuchs
und Anverwandte

42499 Hückeswagen, Kölner Straße 80

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:
Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.
Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Wenn ihr mich sucht,
dann sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.
Rainer Maria Rilke

Nachruf

Mit Anteilnahme geben wir Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Gottfried Kastner

der am 17. November 2020 im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Herr Kastner war vom 8. April 1988 bis zum 31. Juli 2015 in unserem Unternehmen tätig. In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als einen zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen beliebt war.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wipperfürth, im November 2020

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der
VOSS Fluid GmbH

Nachruf

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir trauern um

Walter Hulverscheidt

der am 15. November 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er hat über vier Jahrzehnte unseren Verein der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen Lennep als Geschäftsführer und Kassierer durch seine zuverlässige und engagierte Arbeit geprägt.

Die Zeit mit Walter werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl in der Zeit der Trauer gilt seiner Frau Marlene und den Kindern mit ihren Familien.

Der Vorstand
Gerhard Felbick und Helga Kempe

Wir trauern um

Carina Wernig

Sie starb – für alle unerwartet – im Alter von 51 Jahren.

Noch am letzten Tag war sie in ihrer Heimatregion unterwegs – für die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, für die sie seit einem Vierteljahrhundert schrieb. Carina Wernig wollte den Menschen stets nahe sein. Sie suchte den Kontakt. Sie teilte Sorgen und Nöte, konnte sich aber ebenso herzlich mitfreuen, wenn ein schöner Anlass dazu bestand. Der Tod kam über Nacht und beendete ihr von Empathie getragenes Leben.

Beruflich wie privat – als Lokalredakteurin wie im Ehrenamt – war sie als offene und ehrliche Kollegin und herzensgute Freundin bekannt. Ihr durchweg positives Wesen, ihre Bereitschaft, sich einzubringen, ihre Fähigkeit, selbst in vermeintlich kleinen Begebenheiten den großen Zusammenhang zu erkennen, machten sie zu einer gesuchten Gesprächspartnerin und geschätzten Ratgeberin. Ihre Beiträge in der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung waren klar und lebensnah formuliert. Soweit notwendig, kommentierte sie auch – argumentativ und kritisch. Ihr Urteil orientierte sich am christlichen Werteverständnis, das auch ihre persönliche Lebensgrundlage war.

Carina Wernig fand im Glauben die Kraft, auch anderen Stütze zu sein.

Wir werden sie vermissen – mit ihrem Lachen, ihren freundlichen Hinweisen, ihrem begründeten Rat. Die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung hat eine vorbildliche Lokalredakteurin verloren.

Neuss, im November 2020

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Verlag und Redaktion

Statt besonderer Anzeige

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit für die schöne und glückliche, gemeinsame Zeit
nehmen wir unendlich traurig Abschied
von meinem geliebten Ehemann und treusorgenden, liebevollen Papa

Hans-Gerd Vollmer

* 15. März 1944

† 14. November 2020

Nach kurzer schwerer Krankheit bist Du,
für uns alle noch unfassbar, plötzlich von uns gegangen.
Du fehlst uns so sehr und nichts wird mehr so sein wie früher,
aber in unseren Herzen wirst Du für immer bleiben.

Deine Wilma
Hans-Jürgen und Saskia
Anverwandte und Freunde

42929 Wermelskirchen, Mirabellenweg 7

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.00 Uhr
von der Kapelle des Stadtfriedhofes Wermelskirchen, Berliner Straße, aus statt.

Was man tief im Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
J. W. v. Goethe

Peter „Wichi“ Harnischmacher

* 7. 6. 1935

† 7. 11. 2020

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Schwager, Cousin, Onkel und Freund

Pia Harnischmacher
im Namen der Großfamilie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Fuchsweg 18

Die Beerdigung fand coronabedingt im Familienkreis statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für „Verein Haus Clarenbach“,
IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30, – Sterbefall Peter Harnischmacher –.

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Ihre Partner im Trauerfall **service**

ANZEIGE



Firma	Adresse	Kontakt
► Siegmund Murza	42499 Hückeswagen, Hochstr. 7	☎ 0 2192 44 44
► Gebr. Flüs	42477 Radevormwald, Hohenfurtherstraße 5	☎ 0 2195 82 37
► Keusen	42477 Radevormwald, Ölfestraße 4	☎ 0 2195 24 37
► DELIWEG BESTATTUNGEN	42859 Remscheid, Bismarckstraße 148	☎ 0 2191 3 28 12
► Bestattungen Karl Goller	42855 Remscheid, Hastener Str. 48	☎ 0 2191 8 06 73
► Gröne & Kalbitz Bestattungen oHG	42897 Remscheid, Buschstraße 20	☎ 0 2191 46 90 46
► HENNING, Max	42855 Remscheid, Hastener Straße 53, Vieringhausen 71	☎ 0 2191 8 03 47
► Limke GmbH	42859 Remscheid, Burger Straße 100	☎ 0 2191 34 97 70
► Bestattungshaus Hugo Loch	42897 Remscheid, Kölner Straße 43	☎ 0 2191 6 05 61
► REICHENBACH, Holger	42897 Remscheid-Lennep, Kölner Str. 66	☎ 0 2191 96 35 10
► Remscheider Bestattungshaus ERNST ROTH	42857 Remscheid, Am Bruch 5	☎ 0 2191 2 43 61
► STÖTER Bestattungen	42855 Remscheid, Büchelstraße 38 b	☎ 0 2191 840 850
► Beerdigungsinstitut Altes, Inh. Silvia u. Horst Altes jr.	42655 Solingen, Eintrachtstraße 26	☎ 0 212 20 42 41
► Bestattungen Fischer	42659 Solingen, Hästen	☎ 0 212 4 25 39
► FRITZ, Adolf Inh. Klaus Luchtenberg	42651 SG, Kölner Straße 123	☎ 0 212 1 08 81
► Bestattungen Horn-Linden OHG	Schwanenstraße 44, 42697 Solingen Odentaler Weg 6, 42657 Solingen	☎ 0 212 7 17 41 ☎ 0 212 81 42 52
► KALZE, Heinrich	42699 SG-Merscheid, Merscheider Straße 229	☎ 0 212 33 33 20
► KATZBACH & DÜFERENNE Herr Grah	42719 SG-Wald, Friedrich-Ebert-Straße 70 42653 SG-Gräfrath, Frankenstraße 45/78 42657 SG-Höhscheid, Johanngebrüder Weg 67	☎ 0 212 31 06 66
► LIPKE, Karl-Heinz	42697 SG-Ohligs, Emdenstraße 9	☎ 0 212 713 88
► Martin LUCHTENBERG oHG	42657 SG-Höhscheid, Neuenhofer Str. 66	☎ 0 212 81 35 00
► Bestattungen Merten	42651 Solingen, Werwolf 19	☎ 0 212 59 27 44
► MERX, Joachim	42719 SG-Wald, Altenhofer Str. 62	☎ 0 212 2 31 13 33
► OHLIGER, Theo	42719 SG-Wald, Stresemannstr. 10	☎ 0 212 31 38 61
► SAAM-FAASEN GmbH	42651 SG, Konrad-Adenauer-Straße 43 42655 SG, Burgstraße 42, 42699 SG-Ohligs, Wieteldick 14	☎ 0 212 160 55
► SIERING, Inh. U. Kamsel	42699 SG-Aufderhöhe, Aufderhöher Str. 144	☎ 0 212 6 06 59
► WELLER, Inh. Wolfgang Remmel	42659 SG-Dorp, Bismarckstr. 144	☎ 0 212 4 21 41
► Beerdigungs-Institut Zimmermann	42653 Solingen, Wuppertaler Str. 42	☎ 0 212 59 03 63
► BESTATTUNGSHAUS ANDRIESSEN NL der Kemper Bestattungen e. K.	42929 Wermelskirchen, Berliner Straße 68 Inh. Udo Andriesen, Bestattermeister	☎ 0 2196 888 50 56
► Frank Braches	42929 Wermelskirchen, Kolfhausen 37	☎ 0 2196 48 18
► van den Broek Bestattungshaus Trauerhilfe	42929 Wermelskirchen, Taubengasse 6	☎ 0 2196 72 79 27
► Bestattungen Frowein	42929 WK, Remscheider Str. 15 u. Lüffringhausen 55	☎ 0 2196 27 32
► Gerhards Bestattungshaus Trauerhilfe	42929 Wermelskirchen, Hauptstraße 19 u. Taubengasse 6	☎ 0 2196 72 79 27
► Hackländer Bestattungshaus Trauerhilfe	42929 Wermelskirchen, Taubengasse 6	☎ 0 2196 72 79 27
► NUSSBAUM BESTATTUNGEN GMBH	42929 Wermelskirchen, Eich 24 Meisterbetrieb	☎ 0 2196 88 99 11
► Bestattungen Schneider	42929 WK-Dabringhausen, Stumpf 36	☎ 0 2193 17 27

ExpertenZeit

Rheinische Post
Mediengruppe

Impulse für Ihr Privat- und Berufsleben.

Sie möchten sich weiterbilden? Sie interessieren sich für Themen, die Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung – ob beruflich oder privat – weiterbringen? Finden Sie eine passende Veranstaltung unter:

rp-expertenzeit.de

ELEKTRO HALBACH
Elektroinstallationen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Haushaltsgeräte
MICC + STIEBEL ELTRON Kundendienst
Friedenshöft 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02-46 40 41

www.messink.de
www.diakonie-wk.de, 0 21 96 / 72 38 - 0
www.baumhof-kempe.de / Geflügel-Wild
Edelfisch-Fletpfatten ab 8,00 € / Person
Lachs-Räucherl Wörberg, Schmiedestr. 57,
42279 Wuppertal; Tel. 0202 / 2 64 11 66; Fax
0202 / 2 64 11 67; www.lachs.info
Party-Service: www.reulung-becher.de
www.hannes-blumenstube.de 0 21 96/18 00
Fußreflexzonen-Massage und Massage,
professionell, für die Gesundheit und Entspannung
in Neuss. 01 76 / 62 90 31 06

EVENTS UND TERMINE

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

MUSIKER UND KLEINKÜNSTLER

BAUCHREDNER, Zauberkünstler bringt Stimmung auch in Ihre Betriebs-, Vereins- oder Privatfeier. 0 24 06 / 51 81

TURISMOUS/TOURISTIK

Motorjacht 32 Fuß, neuwertig, zu vermieten,
an der Adriaküste, Info: 0160 / 82 46 562

www.st-toeniser-obsthof.de



1,35 € 0,59 € 0,44 €
Für ein besseres Leben.
Für Mensch und Tier.
www.provieg.de

Je billiger die Milch, desto mehr fehlt der Kuh.

BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wermelskirchen

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des aktualisierten Lärmaktionsplans Straßenverkehr (Runde 3) für die Stadt Wermelskirchen

Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat 2016 einen Lärmaktionsplan Straßenverkehr beschlossen. Basis dafür sind die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Umgebungs lärmrichtlinie und des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Lärminderungsplanung, nach denen Lärmaktionspläne von der Kommune aufzustellen sind, wenn an Hauptverkehrsstraßen (mit mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr) Auslösewerte überschritten werden.

Ziel der Lärmaktionspläne ist es, bestehende Lärmelastungen aufzuzeigen und Vorschläge für Lärminderungsmaßnahmen zu erarbeiten. Die Öffentlichkeit ist zu beteiligen.

In einem Turnus von fünf Jahren sind die Angaben im Lärmaktionsplan zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten.

Die Stadt Wermelskirchen hat den Lärmaktionsplan aus dem Jahr 2016 geprüft und überarbeitet. Im September 2020 haben die zuständigen Ausschüsse den Beschluss zur öffentlichen Auslegung (Offenlage) des aktualisierten Lärmaktionsplan-Entwurfs gefasst.

In der Zeit vom 20. November 2020 bis zum 18. Dezember 2020 besteht die Möglichkeit, den Entwurf des aktualisierten Lärmaktionsplans Wermelskirchen Runde 3 einzusehen und sich über die Inhalte zu informieren. Drei unterschiedliche Informationswege stehen zur Verfügung:

1. Die Unterlagen werden auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen veröffentlicht. Sie finden sich auf <https://www.wermelskirchen.de/planen-bauen/umgebungslärm/> mit einem online-Formular zur Eingabe der Hinweise, Vorschläge und/oder Anregungen.
2. Ergänzend dazu findet eine öffentliche Auslegung während des oben genannten Zeitraums im Flurbereich der 3. Etage des Rathauses Wermelskirchen, Telegrafengr. 29-33, während folgender Dienstzeiten statt:
- montags bis freitags 09.00 bis 12.00 Uhr
- sowie dienstags 14.00 bis 17.00 Uhr
- und donnerstags 14.00 bis 17.30 Uhr
3. Neben der persönlichen Einsichtnahme und der Veröffentlichung im Internet haben die Wermelskirchener Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in die „Bürgersprechstunde Lärmaktionsplanung“ zu kommen. Termine:
Montag, 7. Dezember 2020, 16.30-18.30 Uhr im Rathaus Wermelskirchen
Aufgrund der Pandemie-Situation ist ein Besuch der Bürgersprechstunde ausschließlich nach vorheriger Anmeldung und fester Terminvereinbarung möglich und bei gleichzeitiger Anwesenheit von maximal zwei Personen. Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten.

Während der Offenlage können Vorschläge, Anmerkungen und Hinweise zum Entwurf des Lärmaktionsplans schriftlich abgegeben werden (per Post, online-Formular, E-Mail oder durch die Aufnahme von zuständigen Mitarbeitenden im Rathaus).

Bei Rückfragen zu den Planunterlagen gibt die zuständige Mitarbeiterin Frau Zemella (Zimmer 1.04, Tel. 02196/710-620, E-Mail-Adresse: b.zemella@wermelskirchen.de) Auskunft.

Der Rat der Stadt beschließt den Lärmaktionsplan für die Stadt Wermelskirchen. Er wird darüber entscheiden, ob und ggf. wie die Anregungen im aktualisierten Lärmaktionsplan berücksichtigt werden. Lärmaktionsplanung ist ein fortlaufender Prozess, bei dem alle fünf Jahre erneut geprüft wird, ob der Lärmaktionsplan zu überarbeiten ist.

Wermelskirchen, den 12. November 2020

Gez.
Marion Lück
Bürgermeisterin

HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende öffentliche Bekanntmachungen wurden auf der Internetsseite des Oberbergischen Kreises eingestellt. Den vollständigen Text finden Sie auf www.obk.de

Betreff	Datum der Veröffentlichung
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 18.11.2020 für die Klasse 1a der GGS Marienheide-Müllenbach nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	18.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 18.11.2020 für die Klasse 10a sowie den Sportunterricht der Stufe 10 der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	18.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 18.11.2020 für die Klassen 6c und 9c sowie Kurse der Stufe 9 des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	18.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 18.11.2020 für die Klasse 7d und den Technikkurs „WP-AT“ der Stufe 7 der Sekundarschule Radevormwald nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	18.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 18.11.2020 zur Verlängerung der Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 13.11.2020 für die Stufe 12 des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wiehl nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	18.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 19.11.2020 für die Klasse 8b und einen Französischkurs der Stufe 8 des Gymnasiums Lindlar nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	19.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 19.11.2020 für die Klassen 3a und 4b sowie die Lehrkräfte der GGS Müllenbach in Marienheide nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	19.11.2020
Allgemeinverfügung des Oberbergischen Kreises vom 19.11.2020 für die Klasse BDA02 des Berufskollegs Dieringhausen nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)	19.11.2020

Gummersbach, den 19.11.2020, Im Auftrag, gez. Neumann

FÜR EINE WELT, DIE ZUSAMMENHÄLT

Jetzt kostenlos Infos anfordern!
Tel.: 030-25940809 • info@asw.net.de

Selbst bestimmen,
was passiert:
Ihr Vermächtnis für
eine solidarische
Welt schafft neue
Perspektiven für
Frauen und Klein-
bäuerinnen.

ASW
Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.
www.asw.net.de



Mitglieder gesucht – sind Sie schon dabei?

Mit weniger als 14 ct pro Tag bzw. 50 € im Jahr sind Sie dabei: als wertvolles Mitglied im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Unterstützen Sie uns! Werden Sie Mitglied. Jetzt ganz einfach unter: www.bund.net

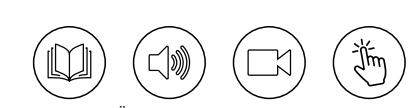
OBUND
FREUNDE DER ERDE

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Foto: fotolia.com_Xavier, Montage: foodwatch

RHEINISCHE POST

RP ONLINE



Das Komplett-Paket.

MACHEN SIE MEHR AUS IHRER ZEITUNG!

Als Abonnent haben Sie ohne Zusatzkosten Zugriff auf unsere digitalen Angebote.

Nutzen Sie die komplette Produktvielfalt:

- Zugriff auf alle RP+ Artikel auf rp-online.de
- Audio-Artikel: Jeden Tag die besten 5 Artikel vertont
- ePaper-Ausgabe bereits am Vorabend lesen
- Digitale Sonntagsausgabe

JETZT ZUGANG AKTIVIEREN rp-online.de/komplett-paket oder 0211 505-1111



FÜR UNSERE ABONNENTEN
rp-online.de/komplett

Neu! Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Noch kein Abonnent? rp-online.de/komplett-paket oder 0211 505-2060

HÜCKESWAGENER ZEITUNG

ORTS- UND STRASSENNAHMEN
Mit dem Zug gewissermaßen bis Kirschsiepen. Seite D 2

LESEFÖRDERUNG
Lesetüten für die i-Dötze der Grundschule Wieggen. Seite D 2

BERGISCHE MORGENPOST – DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN HÜCKESWAGEN

Verärgert über parallele Großbaustellen

Die monatelange Sanierung der B 483 und der Bau des neuen Radwegs an der K 5 laufen derzeit gleichzeitig, Vollsperrungen inklusive. Ein Leser fragt, ob das sein muss? Antworten dazu gibt es vom Landesbetrieb Straßen und der Kreisverwaltung.

VON STEPHAN BÜLLESBACH

HÜCKESWAGEN Nein, Georg Hitzges spart nun wirklich nicht mit klaren Wörtern. Und die lassen seinen Frust über die aktuellen Baustellen, Vollsperrungen und großräumigen Umleitungen in Hückeswagen mehr als deutlich werden. Damit dürfte der Leser, der sich jetzt am Bürgermonitor unserer Redaktion gemeldet hat, nicht alleine sein. Denn seit Anfang Juli, als die Fahrbahnsanierung der B 483 – Vollsperrung und Umleitung über Forsten, Lüdorf und Radevormwald inklusive – begann, murren immer mehr motorisierte Verkehrsteilnehmer. Kam doch Ende September noch die Sperrung der K 5 zwischen Beverteich



► Weil die B 483 wegen der Fahrbahnsanierung (seit Anfang Juli) gesperrt ist, weisen Schilder bereits an der Alten Ladestraße darauf hin, dass es keine Durchfahrtmöglichkeit für Lkw gibt.

FOTOS (2):
STEPHAN BÜLLESBACH

► Die K 5 ist zwischen Beverdamm und -teich komplett gesperrt, weil dort momentan der Radweg gebaut wird.

INFO
Mit einem **Ampelsystem** wird beim Bürgermonitor der aktuelle Status eines Anliegengesprächs beurteilt. In diesem Fall bedeutet Rot: Das Problem von mehreren Baustellen gleichzeitig und dem Wunsch von Anwohnern und Autofahrern wird kaum zu lösen sein.

Kontakt Sie haben ein Anliegen? Dann wenden Sie sich an unsere Redaktion unter ☎ 02196 720117. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort „Bürgermonitor“ an hueckeswagen@bergische-morgenpost.de

Online-Formular Auf unserer Internetseite www.rp-online.de/buergermonitor können weitere Anliegen ebenfalls gemeldet werden.



und -damm hinzug, weil dort der erste Teil des zirka drei Kilometer langen Rad-/Gehwegs bis zum Wanderparkplatz der Neye-Talsperre bei Oberrottenscheid gebaut wird.

Hitzges hatte sich im Vorfeld an die Regionalniederlassung Rheinberg des Landesbetriebs Straßen NRW gewandt, die für die Sanierung der B 483 zuständig ist. Deren Antwort hat ihn nicht befriedigt, denn er schreibt: „Fakt ist, dass die Maßnahmen offensichtlich nicht in Abstimmung aller Beteiligten sein können.“ Wie sonst sei es zu erklären, dass an allen Ecken (gleichzeitig) gebaut werde? Warum werde nicht eine Baustelle nach der anderen abgearbeitet? „Nein, es muss ja von Hückeswagen nach Radevormwald saniert werden, gleichzeitig ein Radweg an der Bever gebaut werden, gleichzeitig wird komplett Bergisch Born lahm gelegt“, führt er auf.

Hitzges wütet weiter: „Werden Zeitvorgaben mit dem Kniffel-Becher oder durch Kaffeesatzleserei ausballdowert?“ Die Sanierung der Bundesstraße sollte bis Ende des Jahres komplett erledigt sein, nun wird sie es voraussichtlich nur bis Ortsausgang Linde sein. Nach einer dreiwöchigen Unterbrechung, in der die B 483 komplett für den Verkehr wieder geöffnet wird, dürfte es Mitte Januar mit den Bauarbeiten

und der Vollsperrung bis zum Frühjahr weitergehen (die BM berichtete). „Das sind mindestens weitere drei Monate“, rechnet Hitzges vor. „Das sind mal eben 60 Prozent Verlängerung.“ Aber gegen den neuen Berliner Flughafensee das fast noch im Sekunden-Bereich.

Henrike Langen ist Sprecherin des Landesbetriebs Straßen NRW in Gummersbach und kennt die Bauarbeiten an der B 483. „Der Zustand der Landes- und Bundesstraßen wird in regelmäßigen Abständen erfasst und bewertet“, erläutert sie. Anhand dieser Bewertung würden die erforderlichen Maßnahmen festgelegt. Auch die Verkehrsbelastung und die Bedeutung des Streckenabschnitts im Straßennetz spielen bei der Festlegung des Sanierungsbedarfs eine ausschlaggebende Rolle.

„So werden Straßen mit einem hohen Verkehrsanteil und Schwerlastverkehr für eine Sanierung höher priorisiert als Straßen mit einer nur geringen Verkehrsbelastung“, berichtet sie.

Auf dieser Grundlage und zusammen mit den für die Erhaltung zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ergebe sich der Ansatz für das jährliche Erhaltungsprogramm

„Werden Zeitvorgaben mit dem Kniffel-Becher oder durch Kaffeesatzleserei ausballdowert?“

Georg Hitzges
verärgter Autofahrer

des Landes. Festgelegt und bekanntgegeben werde das durch das Verkehrsministerium.

Bevor eine Baustelle begonnen wird, werden die öffentlichen Stellen – Kreis, Kommunen, Rettungsdienst, Verkehrsbetriebe – über das Bauvorhaben informiert. „In

Zusammenarbeit mit den Beteiligten werden mögliche Konfliktpunkte aufgezeigt und eine geeignete Verkehrsführung während der Bauzeit festgelegt“, betont Henrike Langen. Auch bei der Planung der Fahrbahnsanierung der B 483 sei das Verkehrskonzept im Vorfeld mit den beteiligten Behörden abgestimmt worden. „Dabei wurde auch geprüft, ob die Sanierung zeitlich mit dem Radweg-Bau entlang der K 5 durchgeführt werden kann“, teilt die Sprecherin mit. Nach Abwägung aller gemeinschaftlichen Interessen und unter Berücksichtigung der Randbedingungen sei einvernehmlich beschlossen worden, beide Baumaßnahmen parallel durchzuführen. Langen: „Diese Entscheidung ist hauptsächlich der Tatsache geschuldet, dass keiner der beiden Streckenabschnitte als Umleitungsstrecke für das jeweils andere Bauvorhaben dient.“

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Amt bei der Kreisverwaltung berichtet Pressreferent Iris Trespe: „Wir erstellen unsere jährlichen Bauprogramme aufgrund einer Prioritätenliste. Dabei werden Maßnahmen, die mit einem Radweg-Bau verbunden sind, vorrangig berücksichtigt.“ Auch die Bauarbeiten an der K 5 sei – wie üblich – in enger Abstimmung mit den Straßenbaulastträgern erfolgt. Also mit dem Landesbetrieb und der Stadt Hückeswagen. Bei den Umleitungsstrecken sei für beide Baustellen dafür gesorgt worden, dass zwei von einander unabhängige Strecken ausgewiesen werden.

Letztlich spielen gerade bei solchen Großprojekten immer auch Fördermittel und die Verfügbarkeit der Baufirmen eine Rolle. Den Unmut der betroffenen Anwohner und auch Autofahrer dürfte das jedoch nicht wirklich beseitigen.

Stadt will neues Planungsrecht an „Zorniger Ameise“

HÜCKESWAGEN (buba) Die DLRG-Ortsgruppe braucht dringend eine neue Halle – die Pläne für den Neubau nahe der Wachstation sind fertig. Ein alter Schuppen soll dafür weichen. Zudem gibt es etwas weiter ein kleines Gebäude, das von der Stadt als Gästehaus, etwa von Besuchern aus der Partnerstadt, genutzt wird. Die Crux ist allerdings das Planungsrecht, weswegen die Stadtverwaltung den Flächennutzungsplan „Großberghäuser Bucht“ nun ändern lassen will. Darauf soll der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am Donnerstag, 3. Dezember, befinden. Beginn im Forum der Montanasschule ist um 17 Uhr. Zuhörer sind willkommen; zu Beginn können sie Fragen an die Verwaltung stellen.

Die DLRG unterhält seit vielen Jahren an der „Zornigen Ameise“ eine Rettungsstation, die sie modernisieren und erweitern will. SO soll sie erneuert und auf zwei Geschosse aufgestockt werden. Zudem sollen eine Lagerhalle errichtet und weitere Unterstellmöglichkeiten und Überdachungen für Fahrzeuge und anderen Gerätschaften geschaffen werden. Ziel ist es, die DLRG attraktiver gerade für neue Mitglieder zu machen. Auch der Standort des Gästehauses der Stadt soll langfristig erhalten bleiben.

„Diese städtischen Zielsetzungen und die perspektivische Planung der DLRG sind mit dem derzeitigen Planungsrecht nicht umsetzbar“, heißt es in den Sitzungsunterlagen. Im aktuellen Flächennutzungsplan ist der Bereich Gebäude als „Parkanlage“ dargestellt. Das soll jetzt in einem überarbeiteten Plan geändert werden.

Die kfd gibt ihre Produkte heraus

HÜCKESWAGEN (buba) Eine Premiere gibt es an diesem Wochenende bei der Katholischen Frauengemeinschaft, wenn auch eine aus der Not geboren: Weil wegen der Corona-Krise das Hygienekonzept im Gemeindehaus gegenüber der Pfarrkirche kaum umsetzbar gewesen wäre, fällt der traditionelle Adventsbasar der kfd zwar aus. Es gibt aber den „Adventsbasar einmal anders“: Wer wollte, konnte die selbst hergestellten Produkte, wie etwa Marmelade, Liköre, Plätzchen, Handarbeiten oder Kränze, im Vorfeld bestellen. An diesem Wochenende gibt die kfd die Artikel im Gemeindehaus, Weierbachstraße 15, nun heraus: heute, Samstag, 16 bis 18 Uhr, und morgen, Sonntag, 10 bis 12.30 Uhr

Mess-Sonden entdecken 19 Störkörper im Beverschlamm

Nach der geophysikalischen Untersuchung hat die Stadt nun den Kampfmittelräumdienst informiert. Ob es sich um Waffen handelt, ist aber weiter unklar.

VON STEPHAN BÜLLESBACH

HÜCKESWAGEN Es war ein kurioses Gerät, das die Geophysiker Lars Wollenberger und Corinna Wölfel von der Firma Nolte aus dem Münsterland vor einem Monat über das schwierige, weil weiche und schräg abfallende Terrain des Beverufers im Neye-Arm zwischen Damm und Neye-Stollen vor sich herschoben. Das Messgerät mit neun Sonden, einem GPS-Empfänger und einem Tablet, das mit zwei schmalen Rädern verbunden war, sollte sogenannte Störkörper im Untergrund feststellen. Hintergrund der Aktion war, dass im September in diesem Bereich eine Panzergranate aus dem Zweiten Weltkrieg und Munition aus den 1950er- oder 1960er-Jahren ent-

„So eine Geschichte habe ich noch nicht erlebt“

Roland Kissau
Ordnungsamt

richtet Susanne Fischer, Sprecherin der Wupperverbands, auf Anfrage unserer Redaktion.

Gemessen worden seien einige verdächtige Signale, als die beiden Geophysiker das Messgerät auf zwei Rädern stundenlang über den

deckt worden waren. Die Geophysiker haben tatsächlich etwas entdeckt, wie die spätere Auswertung im Büro am Computer ergab: „An 19 Stellen haben die Sonden metallische Gegenstände festgestellt“, be-

richtet Susanne Fischer, Sprecherin der Wupperverbands, auf Anfrage unserer Redaktion.

Gemessen worden seien einige verdächtige Signale, als die beiden Geophysiker das Messgerät auf zwei Rädern stundenlang über den

20.000 Quadratmeter großen Talsperren-Untergrund geschoben hatten. Allerdings muss das jetzt nicht unbedingt heißen, dass dort im Uferschlamm tatsächlich Granaten, Pistolen oder Patronen liegen. Die Sonden haben lediglich Metall im Boden festgestellt. Dass es sich dabei aber auch um Kampfmittel handeln könnte, kann die Verbandsprecherin ebenso wenig ausschließen.

Der Wupperverband als Eigentümer der Bever-Talsperre hatte die Untersuchung in Auftrag gegeben, nachdem Spaziergänger einige Wochen zuvor die Granate und Munition gefunden hatten. Weil weder dessen Mitarbeiter noch die beiden Geophysiker nach den metallischen Gegenständen graben dürfen, hatte

der Wupperverband nach Bekanntwerden des Ergebnisses umgehend das Ordnungsamt der Stadt Hückeswagen darüber informiert. „Wir haben das dann sofort an den Kampfmittelräumdienst weitergegeben“, versichert Roland Kissau vom Ordnungsamt. Von dort gibt es bislang aber noch keine Rückmeldung, ob bzw. wann die Mitarbeiter kommen werden. „So eine Geschichte habe ich noch nicht“, gesteht Kissau.

Er hofft, dass sich die bei der Bezirksregierung angesiedelte Behörde nun bald meldet. Das gilt auch für Susanne Fischer. So gibt sie zu bedenken: „Noch hat die Bever einen niedrigen Wasserstand. Wenn aber jetzt viel regnet, kann sich das schnell ändern.“ Der Kampfmittelräumdienst sollte die aktuelle Situ-

Die Geophysikerin Crinna Wölfel und Lars Wollenberg untersuchten den Untergrund des freigelegten Beverufers mit einem Messgerät.

FOTO:
STEPHAN BÜLLESBACH



ation daher nutzen.

Das Beverufer ist weiterhin mit Flatterband und einem Hinweisschild auf mögliche explosive Stoffe im Untergrund abgesperrt. Spaziergänger und Nutzer der Talsperre, sollten daher weiter besonders vor-

sichtig sein. Werden verdächtige Gegenstände gefunden, dürfen sie auf keinen Fall berührt oder bewegt werden. Der Finder sollte vielmehr direkt die Polizei, ☎ 110, oder das Ordnungsamt der Stadt, ☎ 02192 880, informieren.

ORTS- UND STRASSENAMEN KIRSCHSIEPEN

Mit dem Zug quasi ins bergische Nirgendwo

Weil er nicht mehr im Ruhrgebiet bleiben wollte, hatte sich Helmut Eversmann 1948 einfach in einen Zug gesetzt. Auf Umwegen landete er in Kirschsiepen zwischen Radevormwald und Hückeswagen – und blieb.

VON WOLFGANG WEITZDÖRFER

KIRSCHSIEPEN Es sind diese kleinen Ort- und Hofschäften auf Hückeswagener Stadtgebiet, die man vielleicht von einer Wanderung kennt – oder wenn man sich mal verfahren hat. Meist sind dann dort vier oder fünf Wohnhäuser, eine kleine, grün-gelbe Ortshinweistafel, und ansonsten beherrscht die Weite der bergischen Naturlandschaft die Szenerie. Das gilt auch für Kirschsiepen, einer kleinen Hofschäfte in einer Talsenke weit unterhalb der B 438. „Wir gehören zu Hückeswagen, haben aber eine Rader Telefonvorwahl – und gleich hinter meinem Haus verläuft der Bach, der die Grenze zwischen den beiden Städten markiert“, sagt Helmut Eversmann. Der 90-Jährige lebt seit 70 Jahren in Kirschsiepen.

Dabei war es nur einem durchaus nicht kleinen Zufall zu verdanken, dass er dort gelandet ist. „Ich komme eigentlich aus Dorsten im Ruhrgebiet. Nach dem Krieg hatte ich dort eine Lehre als Former gemacht und zwei Jahre als Geselle gearbeitet. Dann aber hatte ich die Nase voll“, erzählt der 90-Jährige, der sich heute sein Wohnzimmer mit einer Katze teilt, die auf dem Schrank liegt. Er sei dann zum Dorstener Bahnhof gegangen und habe sich gesagt: „Den nächsten Zug nehmen mich. Egal, wohin er fährt.“

Dieses „Wohin“ war Essen. „Dort habe ich aber keine Arbeit gefunden, weil ich nicht in der Gewerkschaft war. Also hat man mich nach Wuppertal geschickt“, sagt Eversmann. Das dortige Arbeitsamt habe ihm gesagt, dass man in Radevorm-



Helmut Eversmann hat eine interessante Lebensgeschichte. Als 20-Jähriger hatte er keine Lust mehr auf seine Heimat Ruhrgebiet, setzte sich in den nächsten Zug und landete kurze Zeit später in Kirschsiepen. Dort blieb er und lebt er nun seit 70 Jahren.

wald dringend Former suchte. „Also bin ich dorthin gefahren, habe die Stelle sofort bekommen und muss mir dann eine Bleibe suchen“, erinnert sich der 90-Jährige.

Die habe er dann in Kirschsiepen gefunden, auf dem alten Bauernhof, der dort in der Talsenke noch

heute steht. „Der Bauer hat mir das Zimmer des verstorbenen Großvaters überlassen. Die Familie hatte drei Töchter“, sagt Eversmann schmunzelnd. In einer davon habe er sich dann verliebt und sie 1955 geheiratet. „Wir waren 56 Jahre lang verheiratet und haben in unserem

Haus in Kirschsiepen gelebt“, sagt Eversmann.

Dabei sei das Eine – das Bauen – gar nicht so leicht gewesen, und das Andere – das Heiraten – habe vom Erfolg des Ersten abgehängt. „Auch damals war es nicht so einfach, im Außenbereich zu bauen.

Ich bin dann mit dem Fahrrad zum Kreisdirektor nach Opladen gefahren und habe ihm mein Problem geschildert“, sagt Eversmann. Der Verwaltungsleiter habe schließlich den Revierförster zum Schwiegervater in spe geschickt. „Mit Erfolg. Die haben sich irgendwie geeinigt, so dass ich

INFO

Erste Erwähnungen im 16. Jahrhundert

Kirschsiepen Der Ort wurde im Jahr 1532 erstmals erwähnt, damals wurde er noch Keirschypen geschrieben.

Lage Kirschsiepen befindet sich im Nordosten Hückeswagens, direkt an der Stadtgrenze zu Radevormwald.

Landwehr Südlich der Hofschäfte

Kirschsiepen befinden sich Reste der historischen Landwehrlinie. Die Hofschäfte befinden sich an einem Teilstück der mittelalterlichen Heer-, Handels- und Pilgerstraße, die auch zwischen Radevormwald und Hückeswagen verlief.

Haferkasten Auf dem Gelände neben dem alten Bauernhof findet sich ein noch gut erhalten Haferkasten, der wohl aus dem Jahr 1620 stammt.



FOTO: ARCHIV BGV

Wieder Preis für Hörfunk-Werkstatt des Kinderdorfs

HÜCKESWAGEN (büba) Die Hörfunk-Werkstatt des Kinderdorfs ist ausgezeichnet – und das mittlerweile gleich dreifach. 2016 und 2017 wurde diese Aktion während der zweiwöchigen Veranstaltung der Stadt und des Jugendzentrums in den Sommerferien von der Landesanstalt für Medien NRW bereits mit dem zweiten Preis beim Bürgermedienpreis ausgezeichnet. Und auch für 2019 gab es jetzt exakt die gleiche Auszeichnung im Bereich „Audiobeitrag“. Das teilte Stadtjugendpflegerin Andrea Poranzke mit, die das Kinderdorf federführend organisiert. „Das JuZe-Team ist megastolz“, versichert sie hocherfreut.

Im Kinderdorf 2019 war ein Beitrag zum Thema „Natur und Recycling“ entstanden. Kreiert worden war er unter der Leitung von Babette Braun, einer freien Journalistin, die seit 2014 im Kinderdorf die Hörfunk-Werkstatt betreut.

„Normalerweise gab es 700 Euro für den zweiten Preis“, berichtet Andrea Poranzke. In der Kategorie „Audiobeitrag“ habe es dieses Mal allerdings zwei zweite Plätze gegeben. Sie weiß daher nicht, ob der Preis geteilt wird oder ob beide Preisträger jeweils 700 Euro erhalten. Auch wann die Preisübergabe erfolgt, ist noch unklar.

Der Beitrag aus dem Kinderdorf ist inzwischen zwar auf dem TV-Lernsender NRWision veröffentlicht worden, er kann aber noch in der Mediathek abgerufen werden: <https://www.nrvision.de/media-theke/buergermedienpreis-2020-kategorie-meinungsstark-201102/>

ANSICHTSSACHE

Personeller Not-Stand

Der erste Lockdown im Frühjahr war schlimm. Geschlossene Geschäfte, Restaurants, Schulen und Kindergärten. Stress in den Familien und im Homeoffice. Der schöne Sommer mit viel Sonne und lauen Abenden schien dann die Sorgen über Corona in den Hintergrund gedrängt zu haben. Umso härter treffen die Krise und der zweite Lockdown die Menschen aktuell. Und das, obwohl eben nicht so nicht möglich ist, wie noch vor einem halben Jahr. Doch die hohe Infektionsrate, die immer weiter steigende statt endlich fallenden Sieben-Tage-Inzidenz bringen viele an den Rand der Erschöpfung. Ein Beispiel dafür ist die Realschule.

Am Sonntag erhielt die Schulleiterin vom Kreis den Hinweis, dass ein Achtklässler positiv getestet wurde. Doch sollte es drei Tage dauern, bis sie Klarheit in Form einer Allgemeinverfügung erhielt, wie sie mit der Situation umzugehen hat. Dazwischen lag eine Zeit mit vielen (unbeantworteten) Fragen, Unsicherheit und nervösen Eltern. Keine leichte Situation für eine Schulleitung, die ein Novum zu bewältigen hatte.

Natürlich wäre zumindest eine allgemeine Information seitens des Kreisgesundheitsamts für die betroffenen Schulen, Kindergärten der Seniorenheime sinnvoll, damit sie sofort nach Bekanntwerden der Ansteckung zumindest die ersten Maßnahmen ergreifen können. Das sollte der Kreis unbedingt auch realisieren. Doch ist es ver-

ständlich, dass die Allgemeinverfügungen erst mit einigen Tagen Verzögerungen bei den Einrichtungen eintreffen und auch manche Mitarbeiter nicht oder nur schwer telefonisch zu erreichen sind. Denn die Mitarbeiter der Kreisverwaltung im Allgemeinen und die des Gesundheitsamts im Speziellen sind seit fast einem Dreivierteljahr im Dauertress. Das gilt im Übrigen auch für eine Behörde wie die Stadtverwaltung, die ebenfalls mit der Umsetzung der Corona-Maßnahmen zu tun hat.

Die Corona-Krise zeigt aktuell deutlich auf, welche Fehler die Politik und Verwaltungen in der Vergangenheit gemacht haben. Die Politiker forderten (und fordern), dass die Verwaltungen drastisch einsparen müssen. Und wo ist das größte Einsparpotenzial? Beim Personal. Dass die Behörden in den vergangenen Jahren immer mehr Stellen abgebaut haben, rächt sich nun. Daher gilt: Wenn Corona einmal vorbei sein sollte, müssen Verwaltung und Politik dringend beraten, wie ein solcher personeller Not-Stand verhindert werden kann.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ hueckeswagen
@bergische-morgenpost.de
☎ 02196 720194

✉ BM Hückeswagen
✉ rp-online.de/messenger
FAX 02196 720129

Zentralredaktion

Tel.: 021505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat
@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: leserservice
@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 021505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung
@rheinische-post.de

ServicePunkt

Zeitschriften, Lotto Beeh, Etapler Platz 12

BERGISCHE MORGENPOST

Bezirks- und Lokalredaktion Remscheid

Alleestraße 72, 42853 Remscheid

Lokalredaktion Bergisches Land

für die Ausgaben Hückeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen
Telegrafstraße 43, 42929 Wermelskirchen

Redaktionssleitung: Bergische Morgenpost: Guido Radtke; Remscheid: Henning Röser; Kultur: Christian Peiseler; Sport: Henning Schlüter; Landeskundliche und Wermelskirchen: Udo Teifel; Radevormwald: Stefan Gilsbach; Hückeswagen: Stephan Bülesbach

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recyclable-Papier verwendet.

Wieder Lesetüten für i-Dötze der Grundschule Wiehagen

HÜCKESWAGEN (wow) Einmal im Jahr verteilt die IG Leseförderung an erste Klassen der Grundschule in Deutschland Lesetüten. Die Grundschule Wiehagen war auch in diesem Jahr wieder mit dabei, wenngleich auch hier das Coronavirus für einen anderen Ablauf sorgte. „Normalerweise bekommen die Erstklässler die Lesetüten von Mitarbeiterinnen der Bergischen Buchhandlung und den Mitschülern aus ihren Patenklassen überreicht“, berichtet Schulsekretärin Elisabeth Müller. Das sei wegen der Corona-Pandemie und den nötigen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen dieses Mal leider nicht möglich gewesen.

„Also haben wir den Kleinen die Lesetüten einfach so gegeben. Die Freude war trotzdem riesig“, versichert Elisabeth Müller. Zudem hätten die Drittklässler die vormaligen weißen Tüten, wie in den Vorjahren, bunt bemalt und gestaltet.

In den so vorbereiteten Lesetüten wurden dann Leselernbücher



Große Freude über die Lesetüten bei den Kindern der „Waschbären-Klasse“ 1a der Grundschule Wiehagen.
Foto: STAWICKI

STEPHAN BÜLESBACH



RADEVORMWALD

INNENSTADT

Um Spenden für die Weihnachtsbeleuchtung wird gebeten. Seite D4

KIRCHE

Lutherische Gemeinde lädt zur Versammlung zu wichtigen Themen ein. Seite D4

BERGISCHE MORGENPOST - DIE GRÖSSTE ZEITUNG IN RADEVORMWALD

Reisebüros bereiten sich auf 2021 vor

Die Reisebranche leidet unter der Corona-Krise. Die Büros setzen nun ihre Hoffnung auf das kommende Jahr.

VON FLORA TREIBER

RADEVORMWALD Die Reisebranche leidet unter der Corona-Pandemie. Die Reisebüros in Radevormwald haben in diesem Jahr für ihre Kunden hauptsächlich Reisen annulliert oder auf nächstes Jahr umgebucht. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr wurde im Sommer wieder zögerlich gereist, der November-Lockdown wirft die Branche allerdings zurück.

„Wir sind seit März die Händler ohne Ware“, sagt Sylvia Krunk. Die Inhaberin des Reisebüros am Wuppermarkt in Vogelsmühle findet klare Worte für die aktuelle Situation ihrer Branche. „Wir mussten unsere Provisionen, die wir 2019 für Reisen gebucht haben zurückzahlen, weil diese Reisen in diesem Jahr nicht stattgefunden haben. Uns fehlen die Einnahmen aus 2019 und aus diesem Jahr“, sagt sie.

„Wir sind seit März die Händler ohne Ware“
Sylvia Krunk
Reisebüro Krunk

Obwohl die Reisebüros Anspruch auf Überbrückungshilfe haben, sind diese Hilfen nicht auf die Situation der Reisebüros zugeschnitten. „Für viele Büros war der Winter 2019 aufgrund der Thomas-Cook-Insolvenz mit Einbußen verbunden. An diesen Monaten orientiert sich allerdings die aktuelle Überbrückungshilfe“, sagt sie. Sylvia Krunk fühlt sich von der Politik im Stich gelassen und wünscht sich eine differenziertere Betrachtung der Branchen und den damit verbundenen Hilfen.

Daniel Hermann, Geschäftsführer des Lufthansa City Centers an der Kaiserstraße, hat aufgrund der finanziellen Situation die Kosten – soweit wie möglich – reduziert. „Wir haben unser Team vorerst verkleinert. Wenn die Reiselust wieder ungebrochen ist, werden wir unser Team wieder vergrößern“, sagt er. Auch er beantragt für sein Reisebüro die Überbrückungshilfe II. Vor einer Schließung steht das Lufthansa City Center nicht. „Ich gehe davon aus, dass 2021 wieder viel verreist wird, wenn auch mit Auflagen. Un-



sere Kunden signalisieren bereits Interesse an frühen Buchungen und sichern sich damit Frühbucher-Rabatte und eine kostenlose Stornierungsmöglichkeit“, sagt Daniel Hermann. Er signalisiert, dass die Reisebüros gut auf die nächste Saison vorbereitet sind. „Wir können jederzeit in die Vollen gehen“, sagt er.

Gestärkt werden die Reisebüros in der Corona-Krise durch ihr Fachwissen. Fortlaufend geänderte Reisevorschriften verunsichern Urlauber und machen Reisebuchungen kompliziert. „Die Auflagen sind mittlerweile für den einzelnen Reisenden sehr unklar. Doch gerade hier sind wir Reisebüros als Spezialisten gefragt, die komplexen Anforderungen der Corona-Schutzverordnung sicher umzusetzen und bei Einreise- und Ausreiseauflagen den Kun-

INFO

Reisebüros sind erreichbar

Kontakte Die Reisebüros in Radevormwald sind auch während des November-Lockdowns erreichbar und für ihre Kunden da. Das Lufthansa City Center ist unter Telefon 02195 91050 erreichbar und infor-

den aktiv zu unterstützen“, sagt Sylvia Krunk.

Gefragt sind für 2021 nahe Reiseziele, aber auch Fernreisen. Die Kunden von Sylvia Krunk zeigen zögerlich Interesse. „Die Kanaren, viele griechische Inseln aber auch Kuba sind keine Risikogebiete und dürfen unter Auflagen bereist werden.“

miert online unter www.rvr-tours.lcc.de über alle Urlaubsmöglichkeiten. Sylvia Krunk betreibt ein Reisebüro am Wuppermarkt in Vogelsmühle. Kontakt unter Telefon 02191 4694500 oder über www.sylvia-krunk-reisen.de. Persönliche Beratungen bietet sie mit Terminvereinbarung an.

Daniel Hermann rechnet damit, dass in den nächsten Jahren individuelle Angebote boomten werden. „Menschen verreisen in einer Pandemie lieber in kleine Unterkünfte oder machen Reisen alleine oder in kleinen Gruppen. Auf diesen Trend sind wir vorbereitet. Große Pauschalreisen werden eher vorsichtig angefragt. Bis wir alle Reisen wieder

uneingeschränkt empfehlen können, ist es noch ein holpriger Weg“, sagt er.

Trotz des für sie düsteren Jahres zeigen sich die Reisebüros in Radevormwald vorsichtig optimistisch. „Wenn die Infektionszahlen zurückgehen, ein Impfstoff im Einsatz ist und die Beschränkungen gelockert oder aufgehoben werden, wird uns wieder eine Reisewelle erwarten“, sagt Daniel Hermann.

Sylvia Krunk hat das Krisenjahr 2020 unter anderem dazu genutzt, ein neues Online-Buchungsportal aufzubauen. „Dieses Angebot wird für Individualurlauber wie auch Pauschalreisende gleichermaßen interessant sein“, kündigt sie an. Auf dem Buchungsportal will sie auch über eigene Reisen berichten und allen Interessierten persönliche Tipps geben.

GGS Stadt wieder von Corona-Fällen betroffen

RADEVORMWALD/OBERBERG (s-g) Zwei weitere Einwohner des Oberbergischen Kreises, die mit dem Virus SARS-CoV-2 infiziert waren, sind verstorben. Das teilte das Kreisgesundheitsamt am Freitag mit. Es handelt sich um Frauen im Alter von 95 und 84 Jahren, die im Evangelischen Seniorenzentrum in Gummersbach lebten. Es gebe 35 weitere Fälle in Zusammenhang mit dieser Einrichtung, heißt es.

Von Quarantäne-Verfügungen sind aktuell drei Schulen im Kreisgebiet betroffen, dazu zählt auch die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Stadt in Radevormwald. Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Infektionsgeschehens sei es aktuell nicht mehr möglich, für Schulen und Kindertagesstätten genaue Fallzahlen anzugeben, teilt der Kreis mit. Das Lagebild verändere sich permanent.

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist im Oberbergischen Kreis leicht zurückgegangen und liegt bei 172. Aktuell sind 837 Personen infiziert, mehr als 3000 Menschen befinden sich mittlerweile in Quarantäne.

In Radevormwald sind derzeit 50 Menschen betroffen, in Hückeswagen sind es 17, in Wipperfürth 30.

MELDUNGEN

Gottesdienst der Freien Gemeinde

DAHLERAU (s-g) Für den Sonntag, 22. November, lädt die Freie evangelische Gemeinde Dahlerau zum Gottesdienst ins Gemeindehaus an der Kirchstraße 25 ein. Der Gottesdienst mit Helmut Hepperle aus Wülfrath beginnt um 10 Uhr. Anmeldung bei Pastor Peter Bernshausen unter 02195 682196 oder bernhausen@feg.de.

Polizei kontrolliert an der B 483

RADEVORMWALD (s-g) Die Oberbergische Polizei führt am Dienstag, 24. November, erneut Geschwindigkeitskontrollen im Radevormwalder Stadtgebiet durch. Die Beamten werden dieses Mal an der Bundesstraße 483 ein Auge auf Temposünder haben.

Stadtwerke haben neue Tarife

Während Strom und Gas teurer werden, ist Wasser künftig günstiger.

RADEVORMWALD (s-g) Die Stadtwerke Radevormwald (SWR) haben mit einer öffentlichen Bekanntmachung auf die Änderung der Tarife für Strom, Gas und Wasser für das kommende Jahr hingewiesen. „Wir sind dazu verpflichtet, spätestens sechs Wochen vorher die Grundversorgungspreise bekannt zu machen“, erklärt Jörg Henze, Leiter der Abteilung Vertrieb und Marketing bei den Stadtwerken. Zugleich räumt er ein, dass für Kunden auf den ersten Blick vermutlich nicht ersichtlich ist, wie die eigenen Tarife



Ab 2021 gelten auch bei den Stadtwerke Radevormwald neue Tarife für Strom, Gas und Wasser. FOTO: DPA

ansteigen werden. „Früher konnten wir das anhand einer Modellrechnung darstellen“, erläutert Henze. Das sei aber heute wegen der mehr als 20 verschiedenen Tarifgruppen problematisch und würde vermutlich für Missverständnisse und Irritationen sorgen.

Um zumindest einen Überblick zu geben, wie die Tendenz aussieht, erklärt Jörg Henze, dass der Wassertarif sinken wird, während bei Strom und Gas die Preise ansteigen werden. „Beim Strom werden es im Durchschnitt 2,5 Prozent

mehr sein“, erläutert der Prokurst. Der Grund seien die gestiegenen Netzentgelte, auch die Bezugskosten seien leicht erhöht worden.

Beim Gas kommt so genannte „CO₂-Steuer“ zum Tragen, die laut

Henze eigentlich keine Steuer ist,

sondern ein Zertifikatspreis. Hier müssen die Kunden der Stadtwerke im Durchschnitt mit rund fünf Prozent Erhöhung rechnen.

Gute Nachrichten für die Geldbörse der Kundschaft gibt es dagegen

beim Wasserpreis: Hier wird es eine

Senkung des Tarifs um 6,5 Prozent

geben. „Und zwar rückwirkend zum

1. Januar 2020“, sagt Jörg Henze. Die

neuen Tarife für Strom und Gas gelten dann ab dem 1. Januar 2021.

Damit die Kunden schwarz auf

weiß ihre individuellen Kosten für

das kommende Jahr berechnen kön-

nen, werden die Haushalte derzeit

angeschrieben. „Einige Briefe sind

schon abgeschickt, die übrigen ge-

hen jetzt bald raus“, so Henze. Für

Nachfragen stünden die Mitarbeiter

der SRW natürlich stets bereit – die

Kontaktdaten finden Interessierte

unter www.s-w-r.de.

Anliegerbeiträge sind wieder Thema

Eine Einzellsatzung für einen Abschnitt der Bahnstraße soll beschlossen werden.

VON STEFAN GILSBACH

RADEVORMWALD Die Sanierung der Bahnstraße im Jahr 2019 hat in der Politik größere Wellen geschlagen, als es bei Bauvorhaben dieser Art üblich ist. Der Grund waren die hohen Anliegerbeiträge (unsere Redaktion berichtete). Es gab eine Unterschriftenaktion der betroffenen Bürger. Die SPD-Fraktion vor Ort hatte sich zudem dafür eingesetzt, die Arbeiten zu verschieben, zumal die Sozialdemokraten auf Landesebene gleichzeitig versuchten, die bisherige gesetzliche Regelung des Kommunalen Abgabegesetzes zu kippen. Das gelang zwar nicht, allerdings hat die CDU-FDP-Landesregierung einen Fonds eingerichtet, um Härtens durch Anliegerbeiträge zu mildern.

In der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 24. November, wird es noch einmal um die Anliegerbeiträge an der Bahnstraße gehen. Die Arbeiten seien inzwischen abgeschlossen und die Schlussrechnung liege vor, teilt die Verwaltung in ihrer Be-

schlussfassung mit. Nun geht es um eine Einzellsatzung, die sich auf einen bestimmten Abschnitt der Straße bezieht, nämlich jenen von der Ecke Bahnstraße bis zum Weidenweg. Dort ist die Straße als eine Mischfläche ausgebaut worden. Es gibt weder einen separaten Gehweg, noch wurden Parkstreifen errichtet. Damit fällt dieser Bereich unter die Bezeichnung „sonstige Fußgängerstraßen“.

Die geplante Einzellsatzung ermöglicht die anstehende Abrechnung des entstandenen umlage-



Die Bahnstraße vor der Sanierung – der Zustand war ausgesprochen schlecht. Doch die Arbeiten wurden teuer. FOTO: GILSBACH (AR-CHIV)

Spenden für den Lichterglanz in der Stadt

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Radevormwalder Innenstadt wird am 26. November angeschaltet. 10.000 Euro kostet sie jedes Jahr.

VON FLORA TREIBER

RADEVORMWALD Die Weihnachtsbeleuchtung in der Rader Innenstadt wird am kommenden Donnerstag um 17 Uhr angeschaltet. Das gute Wetter der vergangenen Tage wurde genutzt, um die vielen Lichtquellen aufzuhängen und nach einem Jahr im Lager zu entwirren.

Der Heimat- und Verkehrsverein (HVV) kümmert sich zusammen mit der Werbegemeinschaft „Rade lebt“, der Stadt Radevormwald und der SPIE SAG darum, dass die Innenstadt in der dunklen Jahreszeit leuchtet.

Der HVV hat sich dieser Aufgabe am Anfang der 1980er-Jahre angenommen. Renate Greif ist für den HVV für die Spendenaufrufe in der Industrie verantwortlich. „Die Wirtschaft aus der Stadt spendet jedes Jahr einen großen Teil, damit die Weihnachtsbeleuchtung realisiert werden kann. Ich schreibe über 250 Unternehmen an und der Rücklauf ist meistens sehr gut“, sagt Renate Greif, die auch die Spendenbescheinigungen ausstellt.

Die 10.000 Euro an Spenden, die jedes Jahr für die Weihnachtsbeleuchtung in der Radevormwalder Innenstadt benötigt werden, kommen aber auch aus dem Einzelhandel und von Privatpersonen. Markus Strunk kümmert sich als Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Rade lebt“ um den Kontakt zu den Einzelhändlern.

„Der Einzelhandel profitiert sehr stark von der Weihnachtsbeleuchtung. Deswegen beteiligen sich auch die meisten Geschäfte daran. Die erleuchtete Stadt trägt zu einer gemütlichen und festlichen Atmosphäre bei“, sagt er. Markus Strunk hat sich auch dafür eingesetzt, dass die Beleuchtung in diesem Jahr in Richtung hintere Kaiserstraße erweitert wird. „Wir wollen dieses Jahr bis zur Verkehrsgablung bei Feinkost Engstfeld und dem Autohaus Kleinschmidt beleuchten. Die Unternehmer auf diesem Teil der Kaiserstraße sind zwar nicht im direkten Zentrum, beteiligen sich aber am Spendenaufruf.“

Die Stadt Radevormwald ist für



Renate Greif (von links), Marcus Strunk, Michael Scholz und Ursula Maher machen sich stark für die Festbeleuchtung in der Stadt. Im Hintergrund bereiten zwei Mitarbeiter der Firma SAG bereits alles vor.

FOTO: JÜRGEN MOLL

die drei Tannenbäume in der Innenstadt zuständig, die am Markt, am Schlossmacherplatz und vor der Sparkasse aufgestellt und beleuchtet werden. Die Mitarbeiter von SPIE SAG hängen die Weihnachtsbeleuchtung auf und ab, die Rader Stadtwerke spenden den Strom für die Beleuchtung.

Der Energieverbrauch der Weihnachtsbeleuchtung ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen und ist auf die Umstellung auf LEDs zurückzuführen.

„Wir haben unsere Weihnachtsbeleuchtung erneuert und modernisiert. Die Lichterketten-Vorhänge, die über den Laternen hängen, kommen bei der Bevölkerung sehr gut an“, sagt Michael Scholz vom HVV.

INFO

So können die Bürger spenden

Konto Der Heimat- und Verkehrsverein nimmt Spenden für die Weihnachtsbeleuchtung von Privatpersonen, Einzelhändlern und Unternehmen aus Radevormwald entgegen. Spenden können auf das HVV-Konto

bei der Sparkasse mit der IBAN DE72340513500000102228 und mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsbeleuchtung 2020“ überwiesen werden. Kontakt und mehr Infos über www.heimatmuseum-radevormwald.de. Die Weihnachtsbeleuchtung läuft in dieser Saison bis 6. Januar 2021. Angeschaltet wird sie am 26. November um 17 Uhr.

Auch er wird sich in den nächsten Wochen darum kümmern, dass genug Spenden eingehen.

Neu wurden 2019 die Ornamente für die Stadtteingänge angeschafft und auch das Gartenhäuschen im

Parc de Châteaubriant wurde im vergangenen Jahr zum ersten Mal beleuchtet. Positiv reagieren die Rader Bürger und Menschen, die sich die Stadt zu diesem Zeitpunkt ansehen, auf die beleuchteten Häuser

am Marktplatz. Wenn die historischen Häuser leuchten, wirkt die Stadt urig.

Ein festliches Zusammenkommen zum Anschalten der Beleuchtung wird es in diesem Winter aufgrund der Corona-Krise nicht geben. Normalerweise wurde der Start der Weihnachtsbeleuchtung immer festlich mit dem Bürgermeister, einem Glühweinstand und Kuchen aus dem Tortenatelier zelebriert. 2020 steuert eine Zeitschaltuhr diesem Festakt. Die Stadt wird am Donnerstag, 26. November, gegen 17 Uhr aufleuchten. Gegen einen privaten Spaziergang durch die Stadt zu diesem Zeitpunkt spricht nichts. So kann der Start in die Weihnachtszeit zumindest in kleinen pri-

vaten Gruppen zelebriert werden.

Spenden für die Beleuchtung Der Heimat- und Verkehrsverein nimmt Spenden für die Weihnachtsbeleuchtung von Privatpersonen, Einzelhändlern und Unternehmen aus Radevormwald entgegen. Spenden können auf das HVV Konto bei der Sparkasse mit der IBAN DE72340513500000102228 und mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsbeleuchtung 2020“ überwiesen werden. Kontakt und mehr Informationen über www.heimatmuseum-radevormwald.de. Die Weihnachtsbeleuchtung läuft in dieser Saison bis zum 6. Januar 2021. Angeschaltet wird die Beleuchtung am 26. November um 17 Uhr.

Lutherische Gemeinde lädt zur Versammlung ein

RADEVORMWALD (s-g) Die lutherische Kirchengemeinde lädt für Sonntag, 29. November, im Anschluss an die Gottesdienste zu einer „hybriden“ Gemeindeversammlung ein. Darin wird es um die Entwicklungen und Perspektiven der Kirchengemeinde gehen. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: die Schließung des Wartburghauses, der Umzug des Gemeindebüros und des Jugendbereiches, die Entwicklung der Gemeindefinanzen sowie die Planungen für Advent und Weihnachten. Aus Anlass der Gemeindeversammlung

beginnen beide Gottesdienste in der Kirche und im Paul-Gerhardt-Haus um 10.30 Uhr. Im Anschluss sind die Gemeindeglieder eingeladen, in der Kirche beziehungsweise im Paul-Gerhardt-Haus zu bleiben. Die Gemeindeversammlung wird in der Kirche als Präsenzveranstaltung durchgeführt, die Gemeindeglieder im Paul-Gerhardt-Haus werden per Video zugeschaltet und können sich mit Wortbeiträgen beteiligen. Die Gemeindeglieder sind gebeten, sich für beide Gottesdienste im Gemeindeamt anzumelden (02195 67710). Außerdem können Gemeindeglie-

der und Interessierte per Livestream am Gottesdienst in der Kirche und im Anschluss per Zoom Videokonferenz an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Auch sie sind gebeten sich vorher im Gemeindeamt anzumelden und erhalten dann einen Link und ein Passwort per Mail. Deshalb bittet die Gemeinde darum, bei der Anmeldung die Mailadresse mit anzugeben.

Am dem genannten Sonntag ist wie üblich am ersten Advent, der Frauenhilfegottesdienst unter dem Leitsatz „Licht scheint in der Finsternis“.



Das Wartburghaus soll für immer geschlossen werden. Dies ist ein Thema der Gemeindeversammlung.

FOTO: JÜRGEN MOLL (ARCHIV)

ANSICHTSSACHE

Nun hoffen alle, dass zumindest Weihnachten klappt

2020 wird als ein böses Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Zumindest zum Abschluss wünschen sich viele Menschen ein Happy-End unterm Christbaum.



STEFAN GILSBACH

en am 23. Dezember, nun könnte ab dem 21. Dezember schon untermittelfrei sein, um kurzfristige Infektionen vor dem Fest zu verhindern. Bei den Schulleitern in Radevormwald stieß die Idee teils auf Zustimmung, teils auf Skepsis. So gaben manche zu denken, dass diese Maßnahme nur dann Sinn habe, wenn sich die Familien in den Tagen vor Weihnachten auch sonst mit Kontakten zurückhalten. Falls nicht, dann helfe auch kein Schulfrei gegen das Risiko eine Corona-Infektion.

Daß die Radevormwalder auch in diesem wenig erfreulichen Jahr auf weihnachtliches Ambiente nicht ver-

zichten wollen, zeigt ebenso die aktuelle Installation der Weihnachtsbeleuchtung, die in der kommenden Woche für Lichterglanz in der Innenstadt sorgen soll. Umsonst gibt es das freilich nicht, daher bitten die Initiatoren um Spenden.

Zu den Branchen, die von der Pandemie besonders gebeutelt werden, gehört die Gastronomie. Schon in der ersten Welle haben die Inhaber von Restaurants, Kneipen und Imbissen große Umsatzeinbußen erlebt, nun mussten sie auch im „Lockdown light“ wieder die Pforten schließen, was nicht alle nachvollziehen konnten. Schließlich hatten

viele Gaststättenbesitzer in Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen investiert, um sich für den weiteren Verlauf der Pandemie vorzubereiten. Doch die Politik hat anders entschieden.

Vor diesem Hintergrund kann man einen Vorstoß wie jenen, den der Radevormwalder Jan Ritzmann nun initiiert hat, nur begrüßen. Der Inhaber einer örtlichen Webdesign-Agentur hat eine Online-Plattform zur Verfüzung gestellt, auf der gastronomische Betriebe werben können. Die Mahlzeiten können bestellt, selber abgeholt oder geliefert werden. Acht Betriebe machen bereits mit und können auf diese Weise ihre Umsatzeinbußen zumindest zum Teil wieder kompensieren.

Kleintransporter gestoppt - er weist 64 Mängel auf

HALVER (s-g) Bereits am Mittwoch hat die Polizei in Halver auf der L 528 einen Paketzusteller aus Wuppertal gestoppt. Der voll beladene Kleintransporter wirkte so marode, dass ihn die Beamten untersuchen ließen. Als erstes kam heraus, dass der Wagen mit falschem Kennzeichen unterwegs war. Das ABS-Steuерgerät und sämtliche Sensoren der Räder waren abgeklemmt somit nicht mehr in Funktion. Als der Prüfer im Motorraum an einen nicht ordnungsgemäß verlegten Kabelbaum fasste, ging durch einen Kurzschluß der Motor aus und ließ sich nicht wieder starten. Es bestand akute Brandgefahr. Der Lkw wurde mit insgesamt 64 Mängeln für absolut verkehrsunsicher eingestuft und entstempelt. Die Pakete mussten noch auf dem Prüfgelände umgeladen werden. Der Lkw wurde im Anschluss abgeschleppt. Fahrer und Halter erwarten nun eine Strafanzeige.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ radevormwald
@bergische-morgenpost.de
📞 02196 720194
📠 BM Radevormwald
📠 rp-online.de/messenger
📠 FAX 02196 720129

ServicePunkt

Lotto - Reisen - Wellershaus
Kaiserstraße 114, 42477 Radevormwald

Schädliche Maßnahmen

Politiker und Corona

Inzwischen haben sich mehrere Politiker mit dem Coronavirus „infiziert“, besser: Sie wurden positiv getestet. Einige, wie der Gesundheitsminister, waren sogar erkrankt. Wie die meisten Bürger, können auch die Politiker im allgemeinen nicht angeben, wo sie sich angesteckt haben könnten. Wenn man davon ausgeht, dass gerade sie die strengen Maßnahmen befolgen, die sie der Bevölkerung auferlegen, zeigt das, dass die Verordnungen ihren Zweck nicht erfüllen können. Das Gegenteil ist der Fall, es gibt eine Fülle von schädlichen Nebenwirkungen. Bekanntlich ist das Virus überall, auch Kontaktbeschränkungen, Lüften, Abstandthalten, Lappen vor Mund und Nase können es nicht aufhalten. Fazit: Wenn Maßnahmen erfolglos und gleichzeitig schädlich sind, sollte man sie aufgeben.

Dr. Hildegard Königs-Albrecht
Düsseldorf

Zweifel an den Zahlen

Kriminalitätsstatistik

Als vor einiger Zeit die jüngste Kriminalitätsstatistik veröffentlicht wurde, in der es hieß, die Kriminalität befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit vielen Jahren, bezweifelte ich dies mit der Begründung, dass viele Straftaten gar nicht erst angezeigt würden und somit die Statistik ein verzerrtes Bild darstelle. Dies äußerte

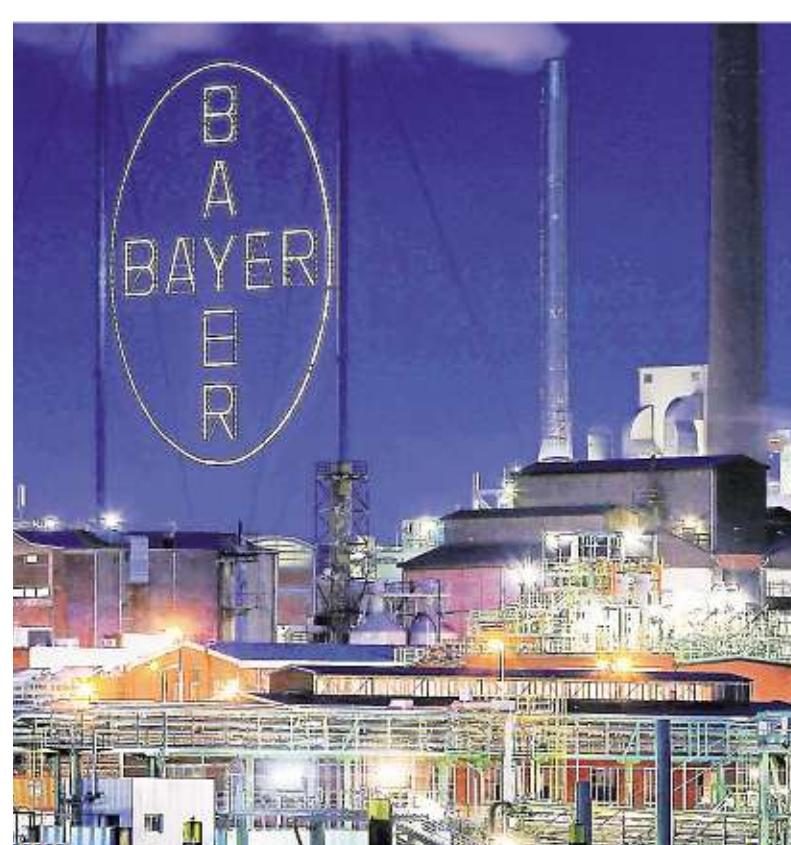
ich auch in einem Leserbrief, der aber nicht erschien, weil er vermutlich nicht in die „politisch korrekte“ Landschaft passte. Natürlich konnte ich mein Empfinden nicht beweisen oder belegen, doch wenn man sich in der Öffentlichkeit ein wenig umhört, konnte man durchaus wissen beziehungsweise ahnen, dass an der Statistik etwas nicht stimmen könnte. Doch das wurde dann schlichtweg abgetan als subjektives Gefühl, das mit den tatsächlichen Fakten nicht übereinstimme. Durch die Ergebnisse der jetzigen sogenannten Dunkelfeldstudie fühle ich mich nunmehr in meinem „Gefühl“ bestätigt, denn sie belegt eindeutig, dass die offizielle Statistik nicht einmal ansatzweise der Realität entspricht. Trotzdem werden wir wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder erfahren, dass die Kriminalität weiter gesunken sei. Der Volksmund bezeichnet oft die Statistik als Steigerung der Lüge. Das hat sich jetzt mehr als bewährt.

Wolfgang Reith
Neuss

Inkompetente Ratgeber

Gassen/Reinhardt

Andreas Gassen, Chef der Kassenärztlichen Vereinigung jammert seit Monaten über die Maßnahmen der Regierung. Außer „alibimäßigen“ Vorschlägen (Schutz der Risikopatienten, Organisation von Einkaufshilfen) bietet er jedoch keine wirksamen Alternativen an, die dazu beitragen können, Triag-Entscheidungen in Deutschland zu vermeiden. Herr Gassen ist Orthopäde, er hat nie zum Cora-



Nach dem Kauf des amerikanischen Saatgut-Konzerns Monsanto hat Bayer mit Klagen in den USA zu kämpfen.

FOTO: OLIVER BERG/DPA

navirus geforscht und in Fachzeitschriften publiziert. Dies wäre jedoch zwingende Voraussetzung für eine valide Beurteilung der Pandemie. Insofern kann ich nicht verstehen, wieso die Rheinische Post und viele andere Medien immer wieder die Meinung von Herrn Gassen oder des Ärztepräsidenten Klaus Reinhardt wiedergeben. Beide haben bezüglich des Coronavirus genauso viel Kompetenz beziehungsweise Inkompetenz wie ein Durchschnittsbürger, tragen aber mit ihren unqualifizierten Äußerungen und ihrem Status dazu bei, die Bevölkerung zu verunsichern und das Einhalten der Corona-Regeln zu untergraben. Sowohl Herr Gassen als auch Herr Reinhardt

verschlimmern somit die Folgen der Pandemie.

Fabian Kreutzer
Meerbusch

Klagedecke war vorherzusehen

Bayer

Noch bevor der Kauf von Monsanto durch Bayer beschlossen war, pfiffen es die Spatzen von den Dächern: Selbst harmlose Rentnerinnen aus den USA wussten über die in den USA gegen Monsanto anrollende Klagedecke Be-

scheid. Die Eigentümer handelten nach dem Grundsatz, dass jeden Tag ein Dummer aufsteht, den man nur finden müsse. Sie fanden ihn in Gestalt grösstwahnsiniger deutscher Manager, die von der Anwaltsindustrie in den USA keine Ahnung hatten oder haben wollten. Auf jeden Fall werden die Monsanto-Eigentümer frohlocken, denn mit dem Kapital können sie in Kürze Bayer für einen Appel und ein Ei übernehmen. Ob das ein Plan hätte sein können?

Wolfgang Teune
Leverkusen

Anstieg der Lernkurve

Interview Gerd Höhner

Es gefällt mir und vielen anderen in meinem Alter (82) überhaupt nicht, dass sich viele – vor allem einige junge Menschen – hinsichtlich der Covid-19-Pandemie fahrlässig und unsolidarisch verhalten und dadurch unsere Gesundheit gefährden, zum Beispiel durch Feiern ohne Schutzmaßnahmen. Das ist aber ganz genau das fahrlässige und unsolidarische Verhalten, dass wir Älteren den jungen Menschen vorgelebt haben und derzeit viele von uns gerne möglichst bald weiterführen wollen, zum Beispiel nicht ökologisches Reisen, Wohnen, Autofahren, Essen, Vermüllen. Das ärgert junge Menschen, weil es ihre Gesundheit und die Gesundheit ihrer Kinder gefährdet. Bisher ist die Lernkurve im „wechselseitigen Mitföhren“ nach meiner Einschätzung bei uns allen deutlich zu flach verlaufen, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass Covid-19 doch noch einen steileren Anstieg der Lernkurve

wirkt. Ein „Mutual Compassion for Future“ würde gut zu „Fridays for Future“ passen.

Prof. Dr. Helmut Aufenanger
Düsseldorf

Monopolwirtschaft ist nicht sozial

Facebook und Google

Klare Worte, die viel öfter so ausgesprochen werden müssen. Beide Konzerne sind, wie auch Amazon, Weltmeister im Ausspähen und in Steuervermeidung. Alle sind sehr zielstrebig, wenn es darum geht, kleinere Firmen aus ihrem Geschäftsbereich zu verdrängen oder gleich zu aufzukaufen. Mit Marktwirtschaft, erst recht mit sozialer Marktwirtschaft, hat das nichts mehr zu tun. Wir alle können dazu beitragen, dass diese Monopole nicht noch größer werden und letztendlich unsere Demokratie bedrohen. Indem wir diesen Unternehmen keine weiteren Daten (das Öl des 21. Jahrhunderts) mehr zur Verfügung stellen. In allen Bereichen gibt es genügend digitale Alternativen, das gilt für Foren, Suchmaschinen und Messenger.

Ralf Hasler
Langenfeld

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwährende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klar-namen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de

Bespitzelung ist Stasi-Methode

Corona-Maßnahmen

Zu „Bayern kontrolliert auch Treffen in Privatwohnungen“ (RP vom 30. Oktober): Das werden wir nicht zulassen, dass Markus Söder unsere Demokratie abschafft. Natürlich müssen wir das Virus wirklich bekämpfen, aber nicht so, sondern ausschließlich mit demokratischen Mitteln. Dass Herr Söder seine Landsleute zur Bespitzelung auffordert, das sind Stasi-Methoden aus dem ehemaligen Ostblock. Unseren ganz alten Mitbürgern wird die Zeit des Nationalsozialismus wieder gegenwärtig. Den Eingriff in die Privatsphäre auch noch mit einem Vorgehen wie bei Ruhestörung zu tarnen, zeigt den Geist von unten. Ich kann nur allen Demokraten in unserem Land zurufen: Deutschland wach auf, Deutschland steh endlich auf, denn sonst ist das Virus irgendwann besiegt, aber unsere liebe Demokratie gibt es nicht mehr.

Waldemar Clever
Hückeswagen

„Vorquarantäne“ ist lebensfremd

Schulschließungen

Ernsthaft? Schon wieder Schulschließungen, um private Feiern zu erleichtern? Welche Elternverbände können frühere Weihnachtsferien, die einer temporären Schulschließung gleichkommen, mit gutem Gewissen befürworten? Die Interessen von Eltern, die dadurch erneut einem Betreuungsproblem ausgesetzt sind und Ur-

laub nehmen müssen, vertreten sie sicherlich nicht. Haben sie dabei bedacht, dass die zwei zusätzlichen Ferientage auch Eltern treffen, die im dann sicher überlasteten Gesundheitsbereich und in der Pflege arbeiten? Von einer „Vorquarantäne“ zu sprechen, ist infam und lebensfremd. Die Kinder und Jugendlichen, die zwei weitere Tage in diesem Jahr nicht zur Schule gehen können, werden nicht alle isoliert zu Hause sitzen, sondern es wird zu privaten Treffen ohne Abstand und ohne Masken kommen. Dennoch werden die Menschen in Sicherheit gewiegt, dass vorzeitige Ferien ein Weihnachtsfest im größeren Familienkreis ohne Ansteckungsrisiko ermöglichen. Und dies in dem Wissen, dass private Feiern die zweite Welle der Pandemie befördert haben und weiter befördern.

Dr. Dinah Brecht
Düsseldorf

Pfusch am Bau ist menschengemacht

Erdbeben Izmir

Dass das klammernde Händchen des kleinen Mädchens den Rettern die Tränen in die Augen getrieben habt, lässt einen den Glauben an die Menschlichkeit nicht ganz verlieren. Diesem Kind, wie auch allen Geretteten, gilt mein ehrliches Mitgefühl. Unabhängig davon: Das schwere Erdbeben ist eine Naturkatastrophe. Korruption und Pfusch am Bau sind menschengemacht. Erdogan's heftige Militäroffensive auf Kurdeniedlungen außerhalb seines Territoriums ist Mutwillig. Wer richtet eigentlich ebenso fortlaufend den Blick auf die kleinen Kinder, die dort ver-



Der Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg (BER) hat neun Jahre später als geplant den Betrieb aufgenommen.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

schüttet und auch ihre Fingerchen um Retter klammern, die mit deutlich schlechterer Ausrüstung versuchen, sie unter den Trümmern hervorzuheben? Nicht zu reden von Syrien.

Barbara Femers
Neuss

Ina Scharrenbach ist erste Wahl

Armin Laschet

Es gibt nur eine adäquate Nachfolge von Armin Laschet an der Spitze des Landes: Ministerin Ina Scharrenbach. Alternativen? Fehl anzeigen! Innenminister Herbert Reul, den man gegenüber seinem Vorgänger Ralph Jäger in den ersten Monaten als deutlich besseren Besen kennengelernt durfte, ist heute durch ständige Polizei-

skandale mehr als belastet. Justizminister Peter Biesenbach, der in Oppositionszeiten gemeinsam mit Ina Scharrenbach wertvolle und ausgezeichnete Arbeit unter anderem im Amri-Untersuchungsausschuss zur Aufklärung rund um den Berliner Anschlag geleistet hat, ist heute vielfach durch Justiz-„Pannen“ beschädigt. Ebenso kann man sich angesichts des desolaten Zustandes von Straßen, Brücken, Infrastruktur und öffentlichen Personennahverkehrseinen Verkehrsminister Hendrik Wüst schlecht als Landesvater vorstellen. Und Lutz Liesenköper, auf dessen Schultern die schwere finanzielle Last der Corona-Krise ruht, die irgendwann, den Bürgern erklärend, wieder in Ordnung gebracht werden muss. Hatte Ina Scharrenbach bereits als Oppositionspolitikerin hervorragende Arbeit geleistet, so sind ihre Arbeit und Erfolge (sieht man von der Baumhaus- und Schallplat-

ten-Situation einmal ab) als Ministerin positiv sichtbar und bereits jetzt herausragend im Rahmen des Kabinetts Laschet. Und nicht überfällig wäre eine CDU-Frau an der Landesspitze, auch sollte es nach rund 70 NRW-Jahren endlich mal eine CDU-Person aus Westfalen sein.

Wolfgang Weinem
Kerken

Der Lächerlichkeit preisgegeben

Flughafen Berlin

Zu „BEReit zum Abheben“ (RP vom 30. Oktober): Die Skandalbaustelle ist nach fast 30 Jahren Planungs- und Bauzeit und unzähligen Baustopps wegen Pfusches für beendet erklärt worden. Unvermögen, Korruption und Parteienwirtschaft haben den ungeheuren finanziellen Aufwand für den Flughafen Berlin in unverantwortliche Höhen getrieben. Dieses Debakel, weitgehend verschuldet durch unfähige Politiker wie Wölfel und Platzek und auch die Ordnungsbehörde und Polizei sehr gut kontrolliert werden. Das ist im privaten Bereich nahezu unmöglich. So kann auf die Wünsche der Gastro-Wirtschaft als auch auf die der Gäste Rücksicht genommen werden. Ein undifferenziertes Schließen der Gastronomie ist nicht zu befürworten. Andere Dienstleistungsunternehmen können ja ebenfalls unter Beachtung der Regeln weiterhin ihren Betrieb aufrechterhalten. Die Politik ist in diesem Fall aufgefordert, eine praktikable Lösung zu finden und zu beschließen.

gesetz geschützt. Zur Beruhigung der Bevölkerung sind ein paar kleine Gauner belangt worden.

Erich Krappen
Wegberg

Undifferenzierte Schließungen

Corona-Maßnahmen

Ich möchte mal für die Gastronomie eine Lanze brechen. Sie können Regeln in ihren Restaurants einhalten, mehr als bei jeder privaten Feier. Es kann zudem durch Ordnungsbehörde und Polizei sehr gut kontrolliert werden, ob die Regeln eingehalten werden. Das ist im privaten Bereich nahezu unmöglich. So kann auf die Wünsche der Gastro-Wirtschaft als auch auf die der Gäste Rücksicht genommen werden. Ein undifferenziertes Schließen der Gastronomie ist nicht zu befürworten. Andere Dienstleistungsunternehmen können ja ebenfalls unter Beachtung der Regeln weiterhin ihren Betrieb aufrechterhalten. Die Politik ist in diesem Fall aufgefordert, eine praktikable Lösung zu finden und zu beschließen.

Axel Sandhofen
Moers

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwährende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klar-namen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de

GESAGT

„Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt.“
Ina Müller (55), Moderatorin und Sängerin, ist mit Plattdeutsch als Muttersprache aufgewachsen.

Kultur

TRADITION

Der Dresdner Striezelmarkt fällt dieses Jahr aus. Das Infektionsgeschehen lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Das größte Genie des Pop

Die Bedeutung von Brian Eno (72) ist kaum zu überschätzen. Nun veröffentlicht er eine Filmmusik-Sammlung.

VON PHILIPP HOLSTEIN

DÜSSELDORF Weil man so was ja nicht immer parat hat, gleich zu Beginn die Heldenataten von Brian Eno im Schnelldurchlauf: Er ist Mitbegründer von Roxy Music. Er produzierte die Berlin-Trilogie von David Bowie, darunter „Heroes“. Er produzierte die besten Alben der Talking Heads. Er erfand das Genre Ambient. Er machte U2 groß und richtete der Band das Mega-Album „The Joshua Tree“ mit dem Hit „With or Without You“ ein. Na ja, und „Viva La Vida“ von Coldplay produzierte er halt auch noch.

Man kann die Bedeutung von Brian Eno für die Popmusik nicht überschätzen. In der Aufzählung sind tolle eigene Werke wie „Another Green World“ noch gar nicht enthalten. Und dass er soeben das Album „Film Music 1976–2020“ mit Stücken veröffentlicht hat, die er für „Dune“ von David Lynch oder „Heat“ von Michael Mann komponierte, ist ein willkommener Anlass, den 72 Jahre alten Pop-Denker und Sound-Philosophen zu würdigen. Wobei man erwähnen sollte, dass er sich selbst nicht als Musiker sieht, sondern als Künstler. Er studierte an der Kunsthochschule in Ipswich, 1968 fertigte er seine erste Installation an. Und das mit der Musik sei eher Zufall gewesen, findet er.

Britisches Understatement hält. Wie die Aussage, dass er stets nur jene Musik produziert habe, die ihm gerade fehlte. Als er in New York an einer lauten Straße lebte etwa, komponierte er das Ambient-Werk „On Land“. Als er sich am Flughafen Köln-Bonn über die scheußliche Beschallung ärgerte, produzierte er „Music For Airports“. Und weil er Computer zum Leben und Arbeiten braucht, komponierte er die schönste Startmusik aller Zeiten: das Signal für Windows 95.

Gemeinsam mit Robert Fripp, dem Kopf von King Crimson, entwickelte er eine frühe Variante von Loop- und Samplemaschinen, die „Frippertronics“. Man fragt sich, wie er denkt, und was; wie er Kreativität kanalisiert, und womit. Er hat mal verraten, dass er mehr als 1000 Memos in seinem Handy speichert. Und irgendwo hieß es, dass er im Regal seines Studios keine Notizbücher stapelt, sondern Macbooks: für jedes Projekt ein eigener Laptop.



Brian Eno ist Mitbegründer von Roxy Music und erfand den charakteristischen Startsound für das Betriebssystem Windows 95

FOTO: LUCA CARLINO/DPA

Er wolle mit Musik den Alltag gestalten, hat er gesagt, mit Musik das Leben verbessern. Und natürlich weiß er, dass Musik im Kopf stattfindet. Er arbeitete früh mit Wiederholungen, weil er der Meinung ist, das Gehirn beginne irgendwann von alleine, nach etwas Neuem im Repetitiven zu suchen. Der Hörer malt sich die immergleichen Klängeschleifen also von selbst bunt aus. Nach diesem Grundsatz funktionieren auch die Apps „Bloom“ und „Trope“, die Eno gestaltete: Darin kann man Sound mit dem Finger malen.

Seine Filmmusik schreibt Eno dann auch nicht zu den Bildern. Er lässt sich die Handlung oder die Atmosphäre des Films lediglich erzählen. Dann macht er sich an den Soundtrack. Seine Platte „Music For Films“ aus dem Jahr 1978 enthielt ausschließlich Musik für Filme, die noch niemand gedreht hatte. Und sein Stück „An Ending (Ascent)“ gilt als eine der am meisten für Filme verwendeten Musiken überhaupt.

Der Essayist Brian Dillon verglich Eno mit dem Schriftsteller W. G. Sebald. Sebald entwerfe Landschaften mit Worten. Er erwandere sie in der Schrift. Eno tue dasselbe, nur eben mit Tönen. Seine Kompositionen hätten etwas Utopisches, schreibt Dillon. Eno wolle die ide-

INFO

Soundtracks für Kinofilme

Album Die Platte „Brian Eno. Film Music 1976–2020“ ist soeben erschienen als CD, LP und Stream.

Box Empfehlenswert ist auch die Box „Music For Installations“ mit sechs CDs.

ale Landschaft zum Klingen bringen. Er möchte in der Musik einen imaginären Raum schaffen, in dem es sich gut leben lasse. Eno sei ein romantischer Konzeptionist. Vielleicht passt er auch deshalb so gut in diese Zeit, in der man sucht nach Schönheit und Ruhe seht.

Man stellt sich Brian Eno als immerzu denkenden Menschen vor, der das Neue sucht, alles ausprobieren und das Unerhörte zum Klingen bringen möchte. Für alle, bei denen es nicht so flüssig läuft, hat er netterweise einen Kartensatz mit dem Titel „Oblique Strategies“ entworfen. Auf jeder Karte steht eine Anweisung, die hilft, wenn man nicht weiterweiß. Die beste und wichtigste lautet: „Trust in the you of now“.

Vatikan soll über Erzbischof Heße entscheiden

HAMBURG (dpa) Der Hamburger Erzbischof Stefan Heße will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen. Er habe die Bischofskongregation in Rom über die Debatte über seine Person informiert, teilte das Erzbistum mit. Es gelte jetzt, das in Arbeit befindliche neue Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorwürfen abzuwarten. Es soll im März veröffentlicht werden. „Auf meine Bitte hin soll Rom prüfen, ob die dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse Auswirkungen auf mein Amt als Erzbischof in Hamburg haben“, erklärte Heße. Er war früher Personalchef im Erzbistum Köln.

„Ich habe mich heute schriftlich an den Präfekten der Bischofskongregation, Kardinal Marc Quellet, gewandt und ihm die Situation geschildert“, so Heße weiter. Er habe versichert, dass er niemals an der Verstübung von Missbrauchsfällen beteiligt gewesen sei. „Die seit Monaten öffentlich geführte Debatte über meine Zeit in Köln belastet nicht nur mich persönlich, sondern auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum“, räumte er ein. „Aus Sorge um das Erzbistum Hamburg sehe ich es daher als meine Pflicht an, die römischen Stellen sowohl über die aktuelle Situation als auch über die im März vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus Köln zu unterrichten. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich nicht Richter in eigener Sache sein kann, sondern die Instanz um Prüfung bitte, die mich in mein Amt als Erzbischof eingesetzt hat.“

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hatte zunächst ein Gutachten bei der Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl in Auftrag gegeben. Mittlerweile hat er sich dazu entschlossen, es wegen rechtlicher Bedenken nicht zu veröffentlichen. Stattdessen hat er eine neue Untersuchung bei einem Kölner Strafrechtler in Auftrag gegeben.

Restauration nach Öl-Anschlag

BERLIN (dpa) Nach den Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der berühmten Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 betroffenen Kunstwerken konnten die Spuren der ölig Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren.

Die „Todesfuge“ – ein Jahrhundertgedicht

Vor 100 Jahren wurde der Dichter Paul Celan geboren, dessen Werk in Deutschland selten die verdiente Anerkennung fand.

VON LOTHAR SCHRÖDER

PARIS Man hat es ein Jahrhundertgedicht genannt, um es in seiner Bedeutung, seiner Undurchdringlichkeit und poetischen Faszination irgendwie greifen zu können. Doch natürlich entzieht sich die „Todesfuge“ all dem, dieses lange Poem von Paul Celan, das mit großer Suggestion anhebt: „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie

abends / wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts / wir trinken und trinken“. Für Paul Celan, der vor 100 Jahren geboren wurde und sich vor 50 Jahren in Paris das Leben nahm, ist das Gedicht auch Ausdruck seines Lebens: Das Dokument eines Juden aus Czernowitz, der dem Holocaust entkommt, dem Sprache Zuflucht wird, dem Anerkennung immer wieder versagt bleibt und dem – zerrissen von den Traumata des Erlebten – der Mut zum Weiterleben schließlich fehlt.

Die „Todesfuge“ ist eins der ersten Gedichte über den Holocaust, das am Anfang des Jahres 1945 entsteht und sieben Jahre später erstmals in deutscher Sprache erscheint. Das Gedicht ist also geschrieben, noch bevor der Philosoph Theodor W. Adorno sein berühmt-berüchtigtes Diktum verkünden kann, dass es „barbarisch“ sei, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben. Leere Worte angesichts der „Todesfuge“ mit ihrem berühmten und vielzitierten Vers: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“



Vor 100 Jahren geboren: der Dichter Paul Celan.

FOTO: WILLI ANTONOWITZ/DPA



Die Zeit scheint Anfang der 50er-Jahre nicht reif zu sein für dieses Gedicht. Im deutschen Wiederaufbaueifer kommt vielmehr eine Unfähigkeit zu Trauern zum Ausdruck, wie es die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich später beschreiben sollte. Abwehr dominiert die Haltung vieler – bis in intellektuelle Kreise hinein. Zum ersten Mal liest Celan die „Todesfuge“ 1952

vor den Schriftstellern der Gruppe 47. Die trifft sich in Niendorf, einem verschlafenen Fischerdorf an der Ostsee. Celan trägt mit Pathos vor und fällt auch deshalb gnadenlos durch. Man lacht sogar. Und einer soll gesagt haben: Der liest ja wie Goebbels. Celan wird gebeten, die Tagung zu verlassen, doch er bleibt.

Die „Todesfuge“ wird er später kaum noch vorlesen, zu tief, zu

verständend auch sind die Verletzungen, die ihm wieder zugefügt wurden. Und sie verfolgen ihn noch im Augenblick seines literarisch größten Triumphs: Als man ihm 1960 den Büchner-Preis verleiht, wird er des Plagiats verdächtigt.

Lesetipp Thomas Spaar: „Todesfuge. Biographie eines Gedichts“. DVA, 336 Seiten, 22 Euro

KETTERER KUNST

VORBESICHTIGUNG DÜSSELDORF

Herbstauktion am 11./12. Dezember 2020

25. November, 11–19 Uhr · 26. November, 11–16 Uhr

Königsallee 46, 40212 Düsseldorf, (0211) 36779460 · Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kostenfreie Kataloge: Tel. 089 55244-0 · www.kettererkunst.de

OTTO PIENE Das Auge. Öl auf Leinwand. 1963. 95 x 104 cm. € 80.000 – 120.000

MAGAZIN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

Zielscheibe Mütter



Zu streng oder zu nachgiebig?
Zu ehrgeizig oder zu weich?
Oft müssen sich Frauen mit Kindern
Belehrungen anhören. Mom-Shaming
nennt man dieses Phänomen.

VON DOROTHEE KRINGS

Bäckereien sind ein Austragungsort: Es gibt Mütter, die ihren Kindern dort nicht einfach ungefragt ein Milchbrötchen in die Hand drücken, sondern die Kleinen auswählen lassen – auch wenn deren Horizont gerade erst die Höhe der Backwarenauslage erreicht, und der Entscheidungsprozess, nun ja, Zeit kostet. Man muss dann nicht lange warten, bis Menschen aus der Schlange die Mütter darüber belehren, wie Erziehung geht: Ansage machen, Nächster bitte!

Auch wenn Frauen beim Kinderwagenschieben aufs Handy schauen, wenn sie sich sicherheitshalber aufs Klettergerüst quetschen oder umgekehrt die Kleinen alleine hängeln schicken, lassen Ratschläge und Zurechtweisungen nicht lange auf sich warten. Und natürlich gibt es diesen Katalog von Fragen, die nur schlecht mit Wohlwollen getarnt sind: „Willst du wirklich einen Kaiserschnitt machen lassen? Sind die Haare des Jungen nicht etwas lang? Hat sich das Mädchen wirklich ein rosa Kleid ausgesucht? Willst du schon wieder arbeiten gehen? Willst du nicht langsam wieder arbeiten gehen?“ Und so fort. Ständig sagt man Müttern, manchmal auch Vätern, was sie tun und lassen sollten. Und weil das längst ein internationales Phänomen ist, gibt es ein englisches Schlagwort dafür: Mom-Shaming, das Herabsetzen von Müttern.

In einer der wenigen Studien zum Thema, einer nationalen Umfrage in den USA von der Universität Michigan, gaben sechs von zehn Müttern an, für ihren Erziehungsstil Kritik zu erfahren, die sie verletzt und verunsichert. Das hat auch damit zu tun, dass Frauen die gesellschaftliche Erwartung, sie seien für alles verantwortlich, was die Entwicklung des

Kindes angeht, verinnerlicht haben, sagt die Kleinkindpädagogin und Autorin Susanne Mierau. „Kinder kommen aber schon sehr individuell ins Leben und wenn sie sich anders entwickeln als die gesellschaftliche Norm, ist das nicht die ‚Schuld‘ der Mutter.“ Dieses falsche Zuständigkeitssgefühl wirke sich doppelt negativ aus. Es greift das Selbstwertgefühl der Mütter an und verhindert manchmal, dass Frauen bei Problemen die richtige Hilfe für ihr Kind in Anspruch nehmen. Sie sehen die Ursachen ja ausschließlich bei sich und werden von der zurechtweisen den Umgebung darin bestärkt.

Nun könnte man sagen, dass das komplexe Verhältnis von Eltern und Kind schon in früheren Zeiten Großeltern, Geschwister, Freunde oder gänzlich Unbeteiligte verleiht hat, ungefragt Ratschläge zu erteilen. Dabei mag auch eine Rolle spielen, dass Außenstehende zwar nicht gefragt sind, wenn es um höchst private Entscheidungen etwa zu Disziplin, Ernährung, Spielstil und Medienkonsum geht. Doch haben sie das Gefühl, dass da eine Generation geformt wird, mit der sie selbst zusammenleben werden. Die Kabbarettisten Pigor und Eichhorn haben das in einem Song auf die Spitze getrieben. Der erzählt von den prekär erzogenen „Kevins“ dieser Welt und spielt durch, wie sie in verantwortliche Jobs gelangen: „Auch, wenn er das Wort, ‚Chirurg‘ nich ganz richtig buchstabiert/ Es ist ein Kevin, der dich bald operiert“, heißt es in dem Lied. Das ist satirischer Kultur pessimismus, zeigt aber, dass die gesellschaftliche Perspektive das Gefühl wecken kann, sich für etwas zuständig zu fühlen, das eigentlich andere Leute Sache ist.

Dazu gibt es natürlich ein Machtgefälle zwischen Eltern und Kind, das bei Beobachtern das Gefühl wecken kann, sie müssten zum Wohle des Kindes einschreiten. In Er-

In Erziehungsstilen gibt es Moden und die Übersteigerung von Moden – das sorgt für ungefragte Kommentare zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung

FOTOS: ISTOCK (2), MONTAGE: FERL

ziehungsstilen spiegelt sich zudem der Zeitgeist, es gibt Moden und die Übersteigerung von Moden. Das sorgt dann schon mal für Unverständnis zwischen den Generationen – und ungefragten Kommentaren zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung. Schließlich bietet es natürlich einen Unterhaltungswert, wenn Eltern sich mit ihren Kleinen abmühen. Das beobachten Besserwissen gern – mit dem guten Gefühl, sie selbst hätten die Situation besser im Griff gehabt.

Doch neben all diesen Erklärungsversuchen offenbart das Phänomen Mom-Shaming wohl doch noch etwas Tieferliegendes: eine Anspannung in der Gesellschaft, einen Mangel an Großzügigkeit und Toleranz, eine biestige Verkrampfung, die oft ein Zeichen von Angst ist. Die einen erziehen so, die anderen anders. Wenn das keine Privatsache mehr sein darf, wenn zu viele Menschen plötzlich denken, sie wüssten, wie es richtig geht, und müssten das ungefragt mitteilen, dann verengt sich da etwas im Miteinander. Dann gehen notwendige Freiräume verloren, die dem Einzelnen garantieren, unangetastet leben – und erziehen – zu dürfen. Ja, auch mit Fehlern. Die mangelnde Gelassenheit beim Thema offenbart, dass es anscheinend tief sitzende Befürchtungen gibt, etwas entwickle sich ungut in Deutschland. Die Jugend werde durch zu viel oder zu wenig Fürsorge nicht gut gerüstet für alles, was kommt. Letztlich sind das Abstiegsängste, die unter all den scheinbar gut gemeinten Tipps und Zurechtweisungen hervorgucken. Und auf Mütter übertragen werden.

Das heißt nicht, dass man nicht auch mal generiert sein darf, wenn überforderte Kleinkinder beim Bäcker abwägen sollen, ob sie lieber Dinkelstange oder Weckmann wollen. Mit Rosinen oder ohne. Jetzt oder gleich. Doch sollte es ein Polster der Gelassenheit geben, solche Situationen auszuhalten. Kommentarlos. Stattdessen liegen die Nerven oftmals blank, ist der Ton gereizt, wird aus Ratschlag Herabwürdigung. Schon ist aus einer harmlosen Alltagsszene ein entwürdigendes Erlebnis geworden, das einer Mutter womöglich lange nachhängt.

So hat Mom-Shaming natürlich auch etwas mit der Stellung von

Frauen in der Gesellschaft zu tun. Zwar gibt es auch Dad-Shaming, wie eine weitere nationale Umfrage der Universität Michigan aus dem vergangenen Jahr zeigt. 52 Prozent der befragten Väter gaben darin an, schon einmal wegen ihres Spielstils, der Ernährung oder ihres vermeintlich zu rauen Umgangs mit ihren Kindern herabgewürdigt worden zu sein. Die meisten Väter hören Kritik allerdings von ihren Partnern, von Großeltern oder eigenen Freunden, nicht so sehr von Unbekannten in der Öffentlichkeit. Bei Frauen hingegen scheint die Hemmschwelle, ungefragt in ihren Privatbereich einzudringen und auszuteilen, niedriger zu sein. Das gilt ja auch für andere „Frauenthemen“. Zum Beispiel für die Frage, ob Frauen überhaupt Kinder wollen. Auch da wird ihnen die Hoheit über das eigene Leben oft von der besorgten Gesellschaft abgesprochen. Die Autorin und fünffache Mutter Katharina Pommer legt in ihrem Buch „Stop Mom-Shaming“ (Goldegg) einen Zehnpunkte-Plan vor, mit dem die allgemeine Verunsicherung von Müttern bekämpft werden sollte. Darin geht es vor allem um die Selbstermächtigung von Frauen: keinen falschen Idealen nachzuheln, Bedürfnisse klar kommunizieren, eigene Grenzen akzeptieren und sich mit Menschen umgeben, die respektvoll und wertschätzend mit einem umgehen.

Die Väter-Befragung in den USA ergab, dass Verunsicherung und Entmutigung häufig die Folge von Kritik am Erziehungsstil sind. Die Kritiker bewirken also wenig Gutes. Frauen und Mütter sollten im Wissen bestärkt werden, dass in Erziehungsfragen individuelle Wege richtig sind, sagt Susanne Mierau. Wenn Mütter dann trotzdem für ihre Entscheidungen angegriffen werden, sollten sie möglichst sachlich Grenzen setzen: Das ist meine Familie, das entscheiden wir. „Ratschläge etwa von Großeltern kommen oft aus einer anderen Zeit, in der andere Erziehungsstile gepflegt wurden“, sagt Mierau. „Es hilft, wenn alle Beteiligten sich klarmachen, dass auch Erziehungsfragen einem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, dass Kinder heute anderen Anforderungen genügen müssen und dass jede Familie selbst herausfinden darf, welchen Weg sie geht.“



Sous-vide-Koch Dominik Roßbach ist Fleischsommelier und leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen).

FOTO: DOMINIK H. ROßBACH

Luftleerer Traum

VON JÖRG ISRINGHAUS

DÜSSELDORF Sexy klingt das nicht: Steak in Plastikbeutel, rund eineinhalb Stunden ins warme Wasser, fertig. Zumindest so gut wie. Trotzdem erfreut sich diese spezielle Methode der Essenszubereitung zunehmend großer Beliebtheit. Sous-vide nennt sich die Technik, unter anderem Fleisch und Fisch besonders zart, saftig und aromatisch auf den Teller zu zaubern. Vor allem in der Gourmetküche arbeiten die Profis oft auf diese Weise, weil Geschmacks- und Inhaltsstoffe unter der Plastikhaut komplett erhalten bleiben. Aber auch immer mehr Hobbyköche wagen sich an die Sous-vide-Technik, die leichter umzusetzen ist, als der Name vermuten lässt.

„Der Begriff stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa ‚ohne Luft‘ oder ‚unter Vakuum‘“, sagt Dominik Roßbach. Der 43-jährige Fleischsommelier leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen) und hat ein Buch zum Thema geschrieben („Sous-vide: Der ultimative Guide zu Technik und Rezepten“, Naumann & Göbel, 9,99 Euro). In den 70er-Jahren entwickelt, sollte diese Garmethode dabei behilflich sein, Arbeitsabläufe in der Gastronomie

Mit der Sous-vide-Methode lassen sich Fleisch und Fisch auf den Punkt garen. Das Verfahren hört sich kompliziert an, ist aber relativ einfach und daher bei immer mehr Hobbyköchen beliebt.

zu konfektionieren und damit effizienter zu gestalten, ohne das Ergebnis negativ zu beeinflussen. Dank Sous-vide-Technik lassen sich fast beliebig viele Portionen schon im Vorfeld so zubereiten, dass nur noch wenige Handgriffe nötig sind – bei gleichbleibender Qualität. Ideal beispielsweise für Caterer, die große Mengen in kurzer Zeit auffahren müssen und dabei keinen Gast enttäuschen wollen.

Mittlerweile hat sich die Methode auch in private Haushalte vorgearbeitet, weil die Gerätschaften – einst teuer und den Profis vorbehalten – längst erschwinglich geworden sind. In Zeiten von Thermomix und Co. scheuen ambitionierte Freizeit-Küchenchefs ohnehin nicht, sich das Kochen auch etwas kosten zu lassen. Einen sogenannten Sous-vide-Stick bekommt man laut Roßbach ab etwa 130 Euro, ein Vakuumierer startet bei 150 Euro. Ersatzweise

könne man aber auch an der Metzgertheke fragen, ob das Fleisch dort nach dem Kauf vakuumiert werden kann. Dann reicht ein möglichst leistungsfähiger Stick, der das Wasser auf der gewünschten Temperatur hält. Roßbach empfiehlt wasserstarke Geräte, mit denen sich bei Bedarf auch 20 Liter Wasser erhitzten lassen. Es geht auch mit einem Thermometer und viel Aufmerksamkeit, die Luft kann man einigermaßen aus einer Tüte bekommen, indem man sie samt Fleisch ins Wasser stellt – der Druck lässt die Luft entweichen. Ganz perfekt wird das aber meistens nicht.

Vom Prinzip her ist das Verfahren immer dasselbe. Es geht um das langsame Garen bei niedriger Temperatur. Mit dem Verhältnis von Hitze und Zeitspanne lässt sich der gewünschte Gargrad beispielsweise eines Steaks genau definieren. Das gehe absolut präzise, sagt Roßbach, und funktioniere auch bei Obst und Gemüse. Während beim herkömmlichen Zubereitungsprozess, etwa beim Dünnen oder Dämpfen, dem Produkt die Aromastoffe entzogen werden, bleiben diese bei der Sous-vide-Methode erhalten. „Hinterher schmeckt alles wesentlich intensiver“, sagt Roßbach, „die Kartoffeln sind kartoffeliger, die Karotten karottiger.“ So eigne sich Spargel zum Beispiel sehr gut für diese Technik.

Das gilt natürlich auch für Fleisch. Selbst vor klassischen Grillgerichten wie Spareribs oder Brisket scheut Roßbach nicht zurück. Der Aufwand bei Sous-vide sei wesentlich geringer, und das Ergebnis kaum zu unterscheiden. Denn die Methode sorgt auch dafür, dass Gewürze tiefer ins Fleisch ziehen, also auch dort mehr Pepp herausgekitzelt wird. Außerdem sparsam mit Gewürzen umgehen, lautet daher eine Faustregel. „Auf frischen Knoblauch und Zwiebeln sollte man ganz verzichten, weil die im Wasserbad gären und bitter werden können“, warnt Roßbach. Er empfiehlt, stattdessen auf Knoblauch- und Zwiebelgranulat zurückzutragen. Generell sei es besser, erst im Nachgang zu würzen.

Für Temperatur und Dauer der Garzeit gibt es von Lebensmittelchemikern erstellte Tabellen. Bei Rind und Schwein gilt etwa für einen Zentimeter Fleischdicke circa 30 bis 45 Minuten bei 53 bis 56 Grad, je nach gewünschtem Ergebnis. Ein zwei bis drei Zentimeter dickes Steak sollte also mindestens 90 Minuten im Wasserbad liegen. „Über die Zeit hinaus ist man relativ flexibel“, sagt Roßbach. Ein oder zwei Stunden mehr im Wasser würden einem Steak zum Beispiel nicht schaden, das sei tolerabel und gebe Sicherheit, wenn sich etwas verzögere. Das gilt aber nicht für alle Fleischsorten – eine gewisse Produktenntis gilt es sich vorher also anzueignen. Zu den Garzeiten für die verschiedenen Produkte gibt es genaue Tabellen.

Nimmt man das Filet oder Steak aus der Tüte, muss man es erst einmal mit Küchenpapier trocknen. Danach wird es in einer möglichst gusseisernen Pfanne kurz von beiden Seiten scharf angebraten, um die Röstaromen zu erzeugen, die bei dem bisherigen Prozess logischerweise fehlen. Scharf heißt: Bei wirklich großer Hitze etwa 30 bis 45 Sekunden pro Seite. Denn das Fleisch soll ja möglichst nicht weiter garen – ansonsten kann man dies auch mit einberechnen, indem man das Fleisch etwas früher aus dem Wasser holt. Alles eine Frage der Erfahrung.

Selbst Soßenfreunde müssen bei der Sous-vide-Zubereitung nicht leer ausgehen: bleibt im Plastikbeutel doch immer etwas Fleischsaft zurück. Roßbach empfiehlt, diesen auf jeden Fall zu nutzen. „Mit etwas Portwein, Sherry und Gewürzen lässt sich das zu einer leckeren Soße reduzieren“, sagt der Sommelier. Auf dem Teller sieht dann alles aus wie in der Pfanne gezaubert – der Sous-vide-Kick kommt dann beim Probieren.

Rumpsteak

Zutaten (für vier Personen):
4 Rumpsteaks à 300 Gramm, Butter schmalz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Rumpsteaks einzeln in Vakuumierbeutel geben und vakuumieren. Das Wasserbad auf 55 Grad vorheizen und die Rumpsteaks zwei bis drei Stunden garen. Anschließend aus dem Beutel nehmen und trockenputzen. Die Rumpsteaks in einer sehr heißen, gusseisernen Pfanne in Butter schmalz von beiden Seiten jeweils ca. 40 Sekunden anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen.

Kochzeit

Salat mit Pastrami

Ein Rezept von David Büchner und Frajo Stappen

Zutaten für sechs Personen

600 g Pastrami in Scheiben geschnitten, (ersatzweise rosa gegartes Roastbeef), 1 Friseesalat, 1 kleines Bund Koriander, 1 reife Avocado, 500 g grüner Spargel
Spicy Mango: 1 reife Mango, 1 Schalotte, 1 TL Currysauce, 30 ml Weinessig, 1 TL grober Senf, 1 rote Peperoni, 1 TL Honig, Olivenöl, Salz
Sojamayonnaise: 100 g Salatmayonnaise, Sojasoße
Vinaigrette: 50 g Zucker, 50 g Senf, 100 ml Weißer Essig, 300 ml Olivenöl



FOTOS: HANS-JÜRGEN BAUER

„Der Salat eignet sich ausgezeichnet als Vorspeise und bekommt durch die leichte Schärfe der Mango eine exotische und überraschende Note.“

Zucker, Essig und Senf verrühren und Olivenöl währenddessen einlaufen lassen und mit verrühren, bis eine festere Bindung entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anrichten: Die Pastrami akkurat auf einem Teller auslegen. Den in gleichmäßige Stücke geschnittenen Spargel mit Avocado, Koriander und Frisee mit einer Vinaigrette anmachen und auf der Pastrami hübsch anrichten. Tupfer aus Sojamayonnaise und Spicy Mango darübergeben.



Frajo Stappen (r.) kocht im „Gasthaus Stappen“ in Korschenbroich-Liedberg.

David Büchner kocht im „Stappen in Oberkassel“ in Düsseldorf.

GUT ZU WISSEN

Nussige Knolle

Sie sieht aus wie ein Mittelding aus Kartoffel und Ingwer und taucht im Herbst und Winter als Wurzelgemüse im Gemüseregal auf: Was man mit der Topinambur (Foto: DPA) anfangen kann, erklären Verbraucherschützer.

Roh leicht bitter, gekocht mit süßlicher Note und nussigem Aroma:

Im Herbst und Winter gibt es die unterirdischen Sprosstriebe der Topinambur im gut

sortierten Gemüsehandel zu

kaufen; ursprünglich

stammt die Topinambur aus Nordamerika.

Da die unregelmäßig geformten Knollen mit der dünnen, bräunlichen bis violetten Schale relativ schnell austrocknen, sollten sie nach dem Einkauf rasch verarbeitet werden, rät die Verbraucherzentrale Bayern. Im In-

neren sind sie weißlich bis hellbraun.

Anstelle von Stärke, wie sie in Kartoffeln vorkommt, enthält Topinambur den Ballaststoff Inulin. „Dieser Stoff regt die Tätigkeit der Darmbakterien an, kann bei empfindlichen Menschen aber auch zu

Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek, Ernährungsexperte der Verbraucherzentrale.

Sie empfiehlt daher, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren.

Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel geraspelt mit Karotten in einem Salat. Gegart schmecken die Knollen zudem als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmoniert besonders gut mit Petersilie oder Muskat.



Advents BRUNCH
IN DÜSSELDORF

Schönen Advent!

In weihnachtlicher und zugleich sicherer Atmosphäre heißen wir Sie mit einem Glas Jahrgangssekt willkommen an Bord unseres KD Eventschiffs. Freuen Sie sich auf ein köstliches Brunchbuffet. Kaffee und Tee sind bereits im Preis enthalten. Unser konsequentes Hygienekonzept sorgt für Sicherheit.

Adventsbrunch Düsseldorf | Erw. 42 Euro/Kind 18 Euro
Sonntag 22.11. | 29.11. | 06.12. | 20.12.2020

KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318
info@k-d.com | www.k-d.com

Willkommen an Bord.

Das letzte Tabu

VON JÖRG ISRINGHAUS

Allabendlich werden sie derzeit wieder in der „Tagesschau“ verlesen: die aktuellen Zahlen der Corona-Toten. Zwar sind die Nachrichten von jeho geprägt durch Unglücke und Katastrophen, meist in beruhigender Distanz, doch mit der Pandemie sind Sterben und Tod näher an jeden Einzelnen herangerückt. Gestorben wird plötzlich nebenan oder sogar in der eigenen Familie; der Tod gewinnt mit der Möglichkeit, auch Junge und Gesunde mitzureißen, mit einem Mal an Kontur. Corona hat der Gesellschaft eine Auseinandersetzung mit einem Thema aufgezwungen, bei dem sonst verbreitet Sprachlosigkeit herrscht. Zumindest anfänglich.

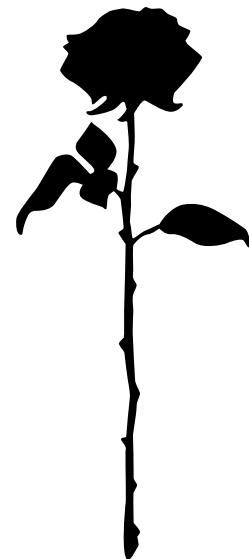
Als die Bilder von abtransportierten Särgen in Norditalien um die Welt gingen, sei tatsächlich eine gewisse Sensibilität im Umgang mit dem Thema zu spüren gewesen, sagt Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Uniklinik München. Das sei aber schnell durch den Wirbel um Verschwörungstheorien abgelöst worden. Und mittlerweile gehe es eher um gesellschaftliche Verhaltensregeln als um Fragen, die Sterben und Tod betreffen. Eine verpasste Chance, nennt sie das. Es sei versäumt worden, sich mit den Umständen des Unwiederbringlichen auseinanderzusetzen und es aus der Tabuzone herauszuholen.

Wohl kaum ein Thema ist hierzulande zumindest medial so allgegenwärtig wie der Tod, und zugleich so tabuisiert. Rund 40 Morde präsentieren ARD und ZDF pro Woche allein in Spielfilmen im Hauptabendprogramm, sagt Rainer Simader, Leiter des Bildungswesens beim Dachverband aller österreichischen Hospiz- und Palliativseinrichtungen. Die Flut der Bilder hat uns gewissermaßen der Realität des Todes entfremdet. „Eine Auseinandersetzung mit dem Thema findet aber nur statt, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt“, sagt Simader. Der Bildschirm wirke wie ein Schutzschirm, gerade auch, wenn es um die Berichte über Corona-Tote gehe. Zudem sei der Mensch seelisch so konstruiert, dass er sich automatisch gegen solche negativen Erfahrungen wappne, quasi innerlich abschalte. Mit der Folge, dass der Tod und die Auseinandersetzung damit an den Rand gedrängt werden.

Um den Tod wieder mehr ins Zentrum der Wahrnehmung zu rücken, haben Bausewein und Simader ein Buch geschrieben: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“. Keine philosophische oder kulturhistorische Be trachtung, sondern ein handfester Ratgeber für Menschen, die sich mit dem Tod konfrontiert sehen, und ihre Angehörigen. „Wir wollten Hilfen an die Hand geben, offener mit dem Thema umzugehen“, sagt Bausewein. Seit drei Jahrzehnten arbeitet die Ärztin im palliativen Bereich, obwohl die Möglichkeiten der Medizin mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt seien, und obwohl es bundesweit rund 100.000 ehrenamtliche Hospizbegleiter gebe, herrsche im Umgang mit Sterbenden immer noch Hilflosigkeit.

Im Durchschnitt habe jeder Deutsche fünf mal im Leben die Möglichkeit, einen Sterbenden zu begleiten und sich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, sagt Simader. „Gefühlt ist das zu viel, aber praktisch fehlt die ‚Übung‘, sich mit den damit einhergehenden Emotionen zu konfrontieren.“ So bleibe der Umgang mit dem Sterben verkrampt. Auch die schnelllebige, leistungsorientierte Gesellschaft spiele dabei eine Rolle. Dazu suggeriere die Medizin, alles unter Kontrolle zu haben und vieles möglich zu machen, sagt Bausewein. Dieses Heilsversprechen werde dann auch von den Patienten eingefordert. „Die Medizin hat häufig verlernt, die Menschen mitzunehmen“, sagt Bausewein. Ärzte müssten eben auch schlechte Nachrichten entsprechend vermitteln und selbst akzeptieren, dass der Tod nicht Folge persönlichen Versagens sei, sondern oft unausweichliches Resultat einer chronischen Krankheit.

Früher war der Umgang mit dem Tod nicht besser, aber das Thema präsenter. Die Pflege fand größtenteils zu Hause statt, die Toten wurden zu Hause aufgebahrt, das Dorf nahm am Abschied Anteil. „Das reale Sterben war uns näher“, sagt Simader. Und was uns nahe ist, verliert zumindest zum Teil seinen Schrecken. Der Tod wurde mehr als integraler Teil des Lebens akzeptiert. Auch Bausewein und Simader wollen Ängste abbauen, eine unaufgeregtere Begegnung mit dem Lebensende ermöglichen. „Wir er-



Wenn es ums Sterben und den Tod geht, herrscht immer noch eine große Hilflosigkeit. Zwei Autoren wollen das nun ändern – und nähern sich dem Thema unverkrampft und praxisnah.

leben Patienten und Angehörige oft ohnmächtig vor Angst“, sagt Simader.

Man müsse dann immer genau nachfragen, woher diese Angst röhrt, ob es die Furcht vor Schmerzen ist, die Sorge, qualvoll sterben zu müssen, oder einfach, in der letzten Phase des Lebens einsam zu sein. Dann könne man gezielt reagieren, über Medikamente reden oder eine Hospizbegleiterin anfragen. Viele dieser Sorgen würden nicht der Realität entsprechen und verursachten unnötigen Stress. Ängste zu lösen, die Menschen angesichts des Todes wieder handlungsfähig zu machen, das wollen sie auch mit ihrem Buch erreichen.

Der wichtigste Schritt dorthin geht über Information. Da sei der Schlüssel. Und so streift das Buch alle erdenklichen Fragen rund um den letzten Lebensabschnitt. Es geht darum, wie man mit der Nachricht des nahen Todes umgeht, ob man es anderen mitteilt, wo man Trost findet. Ob es kurz vorm Ende noch so etwas wie Lebensqualität gibt, was man gegen Schmerzen tun kann, gegen Depressionen und Schlaflosigkeit. Darum, wie man mit Sterbenden umgeht, ob man mit ihnen lachen oder weinen soll und darf, über welche Themen man redet und welche man auslässt und wie man auf Gefühlsäußerungen von Sterbenden reagiert. Und um ganz praktische Fragen nach Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Palliativversorgung. Auch heikle Themen wie Sexualität und Sterbehilfe klammern die Autoren nicht aus. „Das sind oft keine Fragen, die uns explizit gestellt werden“, sagt Bausewein, „die aber unausgesprochen mitschwingen.“

Die Medizinerin ist überzeugt, dass man nur gewinnen kann, wenn man sich der eigenen Endlichkeit stellt. Es helfe, sich damit ein Stück weit vertraut zu machen. „Ich kann dann mehr im Hier und Jetzt leben und nicht in der Zukunft, von der ich nicht weiß, wie sie stattfindet“, sagt die 55-Jährige. Untersuchungen würden zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit der Vergänglichkeit beschäftigen, andere Lebensentscheidungen treffen als diejenigen, die sich nicht damit auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft sei vor allem getrieben vom Wunsch nach Freizeit, Geld, Konsum, Statussymbolen. „Plötzlich merken die Menschen, dass sie davon nichts mitnehmen können“, sagt Bausewein. „Durch dieses Eingeständnis gewinnen sie an bewusstem Leben.“

Natürlich gelte das für jedermann, nicht nur für vom Tod bedrohte Menschen, gibt Simader zu bedenken. Am Lebensende werde viele Patienten bewusst, dass sie noch etwas erledigen wollen, sich mit jemanden versöhnen, etwas immer Aufgeschobenes erleben möchten. Wenn man dieses Bewusstsein von der Endlichkeit der eigenen Zeit selbst schon früh verinnerliche, treffe man womöglich andere Entscheidungen.

Auch Bausewein sagt, dass die Arbeit mit Todkranken sie über die Jahre verändert habe. „Ich habe gelernt, wahrhaftiger und präsenter zu leben, Dinge zu genießen, nicht als selbstverständlich zu nehmen, Gesundheit sowieso nicht“, sagt sie. Nicht immer das Maximum fordern, sondern das Dasein als Geschenk zu sehen, so sollte man durchs Leben gehen. Und sich vor großen Entscheidungen einfach mal gedanklich zehn Jahre in die Zukunft versetzen. „Ich denke dann darüber nach, wie ich später auf diese Entscheidung zurück schaue, darüber, wie ich irgendwann möchte, dass ich mich entschieden habe.“ So könnte man vielleicht der Falle entgehen, nicht irgendwann dazustehen und zu sagen, hätte ich es doch anders gemacht. Denn wenn der Tod konkret näherrücke, sei es zu spät.

Simader, der früher auch als Physiotherapeut die Lebensqualität Sterbender verbesserte, nennt seine Patienten seine Lehrmeister. Von ihnen habe er gelernt, dass es nicht um Entweder-oder geht, um Leben oder Tod. „Der Tod ist Teil des Lebens“, sagt er, „und dass das Sterben dazugehört, beruhigt mich.“ Dennoch heiße das nicht, dass er, bekäme er mit 46 nun die Nachricht, tödlich erkrankt zu sein, ohne Probleme abretnen könne. Bausewein sieht das genauso. Selbst wenn man sich wie sie lebenslang mit dem Sterben beschäftige, werde es am Ende immer noch schwierig genug sein. „Und wenn man dann wirklich selbst so weit ist, ist es sicher anders, als man gedacht hat.“

Buch Claudia Bausewein, Rainer Simader: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“, Droemer H. C., 288 Seiten, 20 Euro.



GEWINN DER WOCHE

Gewinnen Sie 1× 100 € und 3× 50 €

Kreuzwort-Gewinnspiel
Lösungswort nennen unter: 01379 88 67 99*



8	6	5	1	3	2	9	7	4
1	7	2	5	9	4	3	8	6
3	9	4	8	7	6	5	1	2
6	2	3	9	4	1	8	5	7
9	5	1	2	8	7	4	6	3
4	8	7	6	5	3	2	9	1
2	3	8	7	1	9	6	4	5
5	1	6	4	2	8	7	3	9
7	4	9	3	6	5	1	2	8

1	2	7			8	2	9
2	8	9			2	1	8
	2	3	1	6			
1	3	5	9	2	7	8	6
9	8		7	5		9	1
	3	8	7	5			
7	1	2		8	2	7	1
8	2		1	6		9	5
9	6		8	9		8	2

			4	30	23	8		
	7	43	12				39	24
39								
12				17			13	
10				16			15	
	8			3			7	
	23				30	28	12	
12								
16				16			8	
4				17			14	
6				13			11	

KAKURO Vorgegeben sind die Ziffernsummen, die sich aus den waagerecht bzw. senkrecht folgenden Boxen ergeben. Fügen Sie je Box eine Ziffer von 1 bis 9 ein, jede Ziffer nur einmal pro Summe.

A 9x9 Sudoku grid with the following filled-in numbers:

		2				7		
6					4			
	5			8				1
				6	9		7	4
3	9	5						8
	7					2		
2	4						5	
8		5					6	
9				1			3	

Kalenderblatt

21.11.1973

Chile qualifiziert sich für die Fußball-WM

Die Fußballgeschichte ist reich an absurdem Spielbegegnungen. Doch die Partie, die am 21. November 1973 nur mit einer Mannschaft ausgespielt wurde, darf wohl zu Recht als besonders merkwürdige Auseinandersetzung gelten. Die Vorgeschichte: Im September 1973 hatte sich Augusto Pinochet mit Hilfe des Militärs an die Staatsspitze gepuscht und den demokratisch legitimierten Präsidenten Salvador Allende gestürzt. Pinochet setzte sich mit äußerster Brutalität gegen seine politischen Gegner durch. Auch im Nationalstadion von Santiago di Chile wurden Menschen inhaftiert, gefoltert und ermordet. In diesen Zeiten hätte Fußball zur Nebensache werden können. Doch in Chile sah man das anders. Die Nationalelf stand in der Ausscheidungsrounde der Qualifikation zur Fußball-WM in Deutschland 1974. Zwei Spiele gegen die Sowjetunion waren angesetzt. Das Hinspiel in Moskau endete 0:0 - für Chile eine große Chance, mit einem Sieg in Santiago das Ticket nach Deutschland zu lösen. Doch die Sowjetunion boykottierte das Rückspiel. Man forderte aus Protest gegen den Austragungsort die Verlegung des Spiels. Die Fifa zeigte sich hart: Das Spiel musste gespielt werden. Die Russen reisten gar nicht erst nach Chile an. Am 21. November 1973 standen elf Männer auf dem Platz, einen Gegner gab es nicht. Die Spieler kickten sich ein paar Mal den Ball zu, schossen dann aufs Tor. Da kein Gegner den folgenden Anstoß durchführen konnte, wurde das Spiel danach abgepfiffen. Chile hatte sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert und reiste 1974 nach Deutschland. Dort schied das Team nach zwei Unentschieden gegen Australien und die DDR sowie einer Niederlage gegen die Bundesrepublik Deutschland nach der Vorrunde aus.



Sudoku-Gewinnspiel

**Wöchentlich die Chance auf 50 Euro sichern!
Nennen Sie die Lösungszahl im blauen Feld
unter: 01379 88 66 43***

*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend oder SMS mit dem Kennwort „RPSpiel“ für das Kreuzworträtsel bzw. „rpsudoku“ für das Sudoku, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösungszahl an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.
Teilnahmeschluss: 22.11.2020, 24 Uhr

TEXT: JENI | FOTO: DPA

Das Programm am Samstag

ARD	ZDF	WDR	SWR	RTL	SAT.1	PRO 7	ARTE
9.50 Tagesschau ○○ HD 9.55 Seehund, Puma & Co. ○○ HD 11.30 Quarks im Ersten ○○ HD 12.00 Tagesschau ○○ HD 12.05 Die Tierärzte - Retter mit Herz ○○ HD 12.55 Tagesschau ○○ HD 13.00 Sportschau, Ski Alpin / ca. 14.10 Zweierbob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen ○○ HD 15.15 Vorsicht, Falle! ○○ HD 17.50 Tagesschau ○○ HD 18.00 Sportschau 3. Liga / 2. Liga / Fußball-Bundesliga: Bayern - Bremen / Mönchengladbach - Augsburg / Hoffenheim - Stuttgart / Schalke - Wolfsburg / Bielefeld - Leverkusen ○○ HD 19.57 Lotto am Samstag ○○ HD 20.00 Tagesschau ○○ HD 20.15 Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell Spielshow, Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyer, Ralph Schmitz ○○ HD 23.30 Tagesshemen ○○ HD 23.50 Das Wort zum Sonntag 23.55 ★ Donna Leon - Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005 ○○ HD 1.25 Tagesschau ○○ HD 1.30 ★ The Book of Eli - Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010 ○○ HD 3.23 Tagesschau ○○ HD	11.15 Soko Stuttgart ○○ HD 16.9 12.00 heute Xpress ○○ HD 12.05 Menschen - das Magazin ○○ HD 12.15 ★ Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 ○○ HD 13.45 ★ Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D 2007 ○○ HD 15.13 heute Xpress ○○ HD 15.15 Vorsicht, Falle! ○○ HD 16.00 Bares für Rares ○○ HD 17.00 heute Xpress ○○ HD 17.05 Länderspiegel ○○ HD 17.35 plan b ○○ HD 18.05 Soko Wien Der Finger am Abzug HD 19.00 heute ○○ HD 16.9 19.20 Wetter ○○ HD 19.25 Der Bergdoktor Familienfieber (1/2) HD 20.15 ★ Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen Krimireihe, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen, Sven Gielnik. Regie: Miguel Alexandre ○○ HD 21.45 Der Kriminalist Crash Extreme ○○ HD 22.45 heute journal ○○ HD 23.00 das aktuelle sportstudio Magazin ○○ HD 0.25 heute Xpress ○○ HD 0.30 heute-show ○○ HD 1.00 ★ Auf die harte Tour Actionkomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang ○○ HD	8.15 ★ Die Sache mit der Wahrheit. Drama, D 2014 ○○ HD 9.45 Aktuelle Stunde ○○ HD 10.30 Regionales ○○ HD 11.00 12.15 ★ Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 ○○ HD 13.30 Die Sendung mit der Maus ○○ HD 12.00 Wilder Wilder Westen ○○ HD 13.30 5 Fallen - 2 Experten ○○ HD 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen ○○ HD 14.45 Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) ○○ HD 16.15 Land und lecker im Advent ○○ HD 17.00 Beste Heimathäppchen - regional, lecker, einfach! ○○ HD 17.15 Einfach und köstlich - Kochen mit Björn Freitag ○○ HD 17.45 Kochen mit Martina und Moritz ○○ HD 18.15 WestArt ○○ HD 18.45 Aktuelle Stunde ○○ HD 19.30 Lokalzeit ○○ HD 20.00 Tagesschau ○○ HD 20.15 1LIVE Krone 2020 Die 21. Verleihung der „1LIVE Krone“ findet in diesem Jahr trotz der aktuellen Lage statt. Der Preis wird als crossmediale Show produziert - in den WDR-Studios in Köln-Bocklemünd. ○○ HD 21.45 Mitternachtsspitzen Kabarettschow ○○ HD 22.45 Sträter ○○ HD 23.30 Die Carolin Kebekus Show HD 0.15 1LIVE Krone 2020 ○○ HD 2.15 Sträter ○○ HD 3.00 Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) ○○ HD	8.00 odyssø - Wissen im SWR ○○ HD 16.9 8.45 Marktcheck ○○ HD 16.9 9.30 Marktcheck deckt auf ○○ HD 11.30 Die Sendung mit der Maus ○○ HD 12.00 Wilder Wilder Westen ○○ HD 13.30 5 Fallen - 2 Experten ○○ HD 14.00 Unser Westen, Unsere sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16.00 Fahr mal hin ○○ HD 16.9 16.30 Genuss mit Zukunft Dokumentation. Königinpasteten, Bergamotten und Mirabellen neu entdeckt ○○ HD 17.00 Tegernsee, da will ich hin! Dokumentation ○○ HD 17.30 Regionales 18.00 Aktuell 18.15 Regionales 20.00 Tagesschau ○○ HD 16.9 20.15 Schläger-Spaß mit Andy Borg Musikshow ○○ HD 16.9 22.15 Anita & Alexandra Hofmann - in wilden Zeiten Reportage ○○ HD 23.00 Andrea Berg Backstage - Der Mensch hinter dem Star HD 23.30 Regionales 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer Wo du hingehst, will auch ich hingehen HD 1.50 Oh Gott, Herr Pfarrer Du sollst kein falsch Zeugnis reden HD 2.40 Oh Gott, Herr Pfarrer HD 3.30 Oh Gott, Herr Pfarrer HD	5.30 Verdachtsfälle ○○ HD 6.25 Verdachtsfälle ○○ HD 7.25 Familien im Brennpunkt ○○ HD 8.25 Familien im Brennpunkt ○○ HD 9.25 Der Blaulicht Report ○○ HD 10.15 Nachtcafé ○○ HD 11.45 Der Winzerkönig ○○ HD 12.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 ○○ HD 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live 16.00 Fahr mal hin ○○ HD 16.9 17.45 Best of ...! Clipshow. Moderation: Angela Finger-Erben HD 18.45 RTL Aktuell ○○ HD 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter ○○ HD 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten 19.30 Regionales 18.00 Aktuell 18.15 Regionales 20.00 Tagesschau ○○ HD 16.9 20.15 Das Supertalent Castingshow. In der fünften Ausgabe treten außergewöhnliche Talente auf. Der Hand-Furzer Guy First macht mit seinen Händen Geräusche zur Musik, der professionelle Papierflieger-Pilot Andrea Castiglia zeigt eine Darbietung mit seiner Fliegern. ○○ HD 22.35 ★ Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse Komödie, USA 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Jude Law. Regie: Brad Silberling ○○ HD 23.00 Mario Barth & Friends Comedyshow ○○ HD 0.10 Temptation Island VIP Reality-Soap ○○ HD 1.15 Das Supertalent ○○ HD 1.45 Mario Barth & Friends Comedyshow ○○ HD 3.30 Oh Gott, Herr Pfarrer HD	6.10 Auf Streife - Berlin ○○ HD 7.10 Auf Streife - Berlin ○○ HD 8.05 Auf Streife - Berlin ○○ HD 9.05 Auf Streife - Berlin ○○ HD 10.05 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 11.05 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 12.05 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 13.00 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 14.00 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten ○○ HD 17.45 Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück HD 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie, USA 2004. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück HD 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 ★ BFG - Big Friendly Giant Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016. Mit Ruby Barnhill, Penelope Wilton, Rebecca Hall, Rafe Spall. Regie: Steven Spielberg ○○ HD 22.35 ★ Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse Komödie, USA 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Jude Law. Regie: Brad Silberling ○○ HD 0.40 ★ Pathfinder - Fährte des Kriegers Actionfilm, USA 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means. Regie: Marcus Nispel ○○ HD 0.15 Schlag den Star Spielshow. Kandidaten: Faisal Kawusi, Ralf Moeller HD 2.10 ★ The Defender Actionfilm, USA/GB/D 2004. Mit Dolph Lundgren ○○ HD	5.55 The Middle ○○ HD 6.15 Two and a Half Men ○○ HD 7.35 The Big Bang Theory ○○ HD 8.55 How to Live with Your Parents ○○ HD 9.45 Eine schrecklich nette Familie ○○ HD 10.45 MOTZ-mobil ○○ HD 11.45 Eine schrecklich nette Familie ○○ HD 12.45 The Orville ○○ HD 13.45 Magische Gärten ○○ HD 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten ○○ HD 17.15 Arte Reportage ○○ HD 18.10 Mit offenen Karten Magazin ○○ HD 18.25 Geo Reportage Die Schlammpfussballer von Island ○○ HD 19.10 Arte Journal ○○ HD 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar Dokumentation ○○ HD 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1/3) Der Anfang ○○ HD 21.05 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (2/3) Imprämitur. Buch und Zivilisation ○○ HD 22.00 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (3/3) Eine neue Ära ○○ HD 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler Dokumentation. Das Rätsel der Bruniquel-Höhle ○○ HD 23.50 Psycho 0.15 Square Idee ○○ HD 0.45 Kurzschluss - Das Magazin	

PHOENIX	ZDF NEO	RBB	NDR	BAYERN	MDR	HESSEN	3 SAT
5.15 Tatort Sumpf 6.45 Die Spurenleserin 7.15 Hitler und Ludendorff - Der Gefreite und der General 9.30 So tickt der Alex 10.00 Berlin 1945 12.45 phoenix vor ort 14.15 Wilde Schlösser 15.00 Geheimnisvolle Orte 17.00 So tickt der Alex 17.15 Hitler und Ludendorff - Der Gefreite und der General 19.30 Böse Bauten III 20.00 Tagesschau 20.15 Wildes Deutschland. Dokumentation 21.00 Kühle Schönheiten 21.45 Unbekannte Tiefen 23.15 Corona, Aids & Co. 0.00 Das Dritte Reich vor Gericht 3.00 Corona, Aids & Co. 3.45 Die Silicon Valley Revolution	7.10 Terra X: Abenteuer Patagonien 16.9 HD 7.55 Terra X: Feuer und Eis-Expedition zum Mount St. Helens 16.9 HD 8.40 Terra X: Faszination Erde - mit Dirk Steffens 16.9 HD 10.10 Terra X: Unsere Wälder 16.9 HD 12.25 Terra X: Welten-Saga 16.9 HD 16.50 Die glorreichen 10 16.9 HD 18.20 Sketch History 16.9 HD 18.45 Stadt, Land, Lecker 16.9 HD 19.30 Dinner Date 16.9 HD 20.15 ★ Tage des Donners. Actionfilm, USA 1990 16.9 HD 22.00 ★ Kap der Angst. Thriller, USA 1991 16.9 HD 0.00 They Were Ten 16.9 HD	15.55 Expedition Arktis 16.9 HD 17.25 Future? Zwischen Klimakrise und Corona 16.9 HD 17.55 Unser Sandmännchen 16.9 HD 18.00 rbb UM6 16.9 HD 18.30 rbbKultur - Das Magazin 16.9 HD 19.00 Heimatjournal 16.9 HD 19.30 Regionales 16.9 HD 20.00 Tagesschau 16.9 HD 20.15 Galapagos (1+2/2). Dokumentation 16.9 HD 21.45 rbb24 16.9 HD 22.00 ★ Nord bei Nordwest: Estonia, Krimireihe, D 2017 16.9 HD 23.30 ★ Koyaanisqatsi. Drama, USA 1982 16.9 HD 0.55 Apnoe 16.9 HD	12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 16.9 HD 12.45 Weltreisen 16.9 HD 13.15 Wie fliegen wir morgen? 16.9 HD 14.00 Sportclub. 3. Liga: Hansa Rostock - Dynamo Dresden, live 16.9 HD 16.45 Wolf, Bär & Co. 16.9 HD 17.35 Tim Mälzer kocht! 16.9 HD 18.00 Nordtour Thomas Junker unterwegs 16.9 HD 18.45 Das! 16.9 HD 19.30 Gut zu wissen 16.9 HD 19.30 Kunst + Krempl 16.9 HD 20.15 Ein Kessel Buntes Spezial. Show 16.9 HD 20.00 Tagesschau 16.9 HD 20.15 ★ 24 Milchkühe und mit mir, Liebling. Komödie, D 2012 16.9 HD 21.45 Rundschau Magazin 22.00 ★ Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D 2016 16.9 HD 23.15 Kroymann 16.9 HD 23.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16.9 HD 1.00 ★ Herzlichen Glückwunsch. Komödie, F/D 2005 16.9	14.00 Blickpunkt Sport. Fußball, 3. Liga: 1860 München - KFC Uerdingen, live 16.9 HD 15.55 Glockenläuten 16.00 Rundschau 16.9 HD 16.15 natur exclusiv 17.00 Anna und die Haustiere 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Thomas Junker unterwegs 16.9 HD 19.30 MDR aktuell 16.9 HD 19.50 Thomas Junker unterwegs 16.9 HD 19.30 Kunst + Krempl 16.9 HD 20.15 Das Gipfeltreffen 16.9 HD 21.20 Das Gipfeltreffen 16.9 HD 22.20 Das Gipfeltreffen 16.9 HD 22.50 Privatkonzert 16.9 HD 23.30 ★ Verloren auf Borneo. Komödie, D 2012 16.9 HD 23.30 ★ Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 16.9 HD 1.00 ★ Herzlichen Glückwunsch. Komödie, F/D 2005 16.9 HD 1.20 ★ Die schöne Warwara. Märchenfilm, SU 1969 16.9 HD 0.40 Quartett - Ewig junge Leidenschaft. Tragikomödie, GB 2012 16.9 HD	18.15 Unterwegs in Thüringen 16.9 HD 18.45 Glaubwürdig 16.9 HD 18.50 Wetter für 3 16.9 HD 18.54 Unser Sandmännchen 16.9 HD 19.00 Regionales 16.9 HD 19.30 MDR aktuell 16.9 HD 20.00 Tagesschau 16.9 HD 20.15 Malediven - Kampf um ein bedrohtes Paradies 16.9 HD 20.15 Ein Kessel Buntes Spezial. Show 16.9 HD 21.15 MDR aktuell 16.9 HD 22.20 Das Gipfeltreffen 16.9 HD 22.50 Privatkonzert 16.9 HD 23.10 ★ Irene Huss, Kripo Göteborg: Im Schutz der Schatten. Krimi-Reihe, S/D/N/DK/FIN 2011 16.9 HD 21.45 ★ Der König von Köln. Drama, D 2019 16.9 HD 23.10 ★ Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F 2009 16.9 HD 0.40 LebensArt 16.9 HD	17.45 Altpapier - richtig trennen statt Rohstoffverschwendug 16.9 HD 17.30 ★ Frühling - Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D 2017 16.9 HD 19.00 heute 16.9 HD 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 16.9 HD 20.00 Tagesschau 16.9 HD 20.15 Amen Saleikum - Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019. Mit Dietrich Siegl 16.9 HD 21.45 ★ Der König von Köln. Drama, D 2019 16.9 HD 23.10 ★ Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F 2009 16.9 HD 0.40 LebensArt 16.9 HD	

KINDERKANAL	DISNEY CHANNEL	SUPER RTL	VOX	RTL II	KABEL 1	EUROSPORT 1	SPORT 1
16.20 1000 Tricks \circlearrowleft 16:9 HD 16.35	12.55 Star Wars: Die Abenteuer der Free- maker 16:9 HD 17.00	14.15 Tom und Jerry 14.40 Spirit: wild und frei \circlearrowleft 16:9 HD 16.55 Woozle Goozle 16:9 HD 17.10 Die neue Loo- ney Tunes Show \circlearrowleft 16:9 HD 17.55 Paw Patrol \circlearrowleft 16:9 HD 18.10 Die Tom und Jerry Show \circlearrowleft 16:9 HD 19.10 Alvinnn!!! und die Chipmunks \circlearrowleft 16:9 HD 19.35	5.00 Medical Detectives \circlearrowleft 5.35 Cri- minal Intent - Verbrechen im Visier \circlearrowleft 16:9 HD 11.50 Shopping Queen. Motto in Hamburg: „Leggings-Love - Zeige, dass Leggings DOCH eine Lösung sind!“, Tag 1-5 \circlearrowleft 16:9 HD 16.50 Die Pferdeprofis \circlearrowleft 16:9 HD 18.00 hundkatzemaus \circlearrowleft 16:9 HD 19.10 Der Hundeprofi - Rüters Super Toy Club \circlearrowleft 16:9 HD 20.00 An- gelos! \circlearrowleft 16:9 HD 20.15 \star Der Weih- nachtsfluch - Nächts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 \circlearrowleft 16:9 HD 22.05 \star Eine Prinzessin zu Weihnach- ten. Komödie, USA 2011 16:9 HD 23.55 Co- Leider lustig \circlearrowleft 16:9 HD	5.20 X-Factor: Das Unfassbare \circlearrowleft 5.35 Cri- minal Intent - Verbrechen im Visier \circlearrowleft 16:9 HD 10.15 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim 16:9 HD 14.15 Die Schnäppchenhäuser - Je- der Cent zählt \circlearrowleft 16:9 HD 16.15 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Barrenken 16:9 HD 19.10 Der Hundeprofi - Rüters Team \circlearrowleft 16:9 HD 20.15 \star 96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F 2014 \circlearrowleft 16:9 HD 22.25 \star Snow White & the Hunts- man. Fantasyfilm, USA 2011 16:9 HD 0.50 \star 96 Hours - Taken 3. Action- film, F 2014 \circlearrowleft 16:9 HD	5.30 In Plain Sight 16.20 Hawaii Five-0 \circlearrowleft 16:9 HD 7.15 Hawaii Five-0 \circlearrowleft 16:9 HD 10.00 Blue Bloods \circlearrowleft 16:9 HD 11.00 12.20 Ski Alpin 13.05 Ski Alpin. FIS Weltcup 2020/21 in Levi. Slalom Frauen, 1. Lauf, live 16:9 HD 11.15 Skispringen HD 11.55 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 12.45 13.35 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 14.30 15.30 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 16.25 Kabel Eins News 16.35 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 17.35 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 18.25 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 19.20 Castle \circlearrowleft 16:9 HD 20.15 Hawaii Five-0 \circlearrowleft 16:9 HD 21.15 Hawaii Five-0 \circlearrowleft 16:9 HD 22.15 Lucifer \circlearrowleft 16:9 HD 23.15 Lucifer \circlearrowleft 16:9 HD 10.10 Hawaii Five-0 \circlearrowleft 16:9 HD 1.05 The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA 2000 \circlearrowleft 16:9 HD 2.20 \star Twister. Action- film, USA 1996 16:9 HD	9.30 Ski Alpin 10.05 Ski Alpin. FIS Weltcup 2020/21 in Levi. Slalom Frau- en, live 18.00 Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg - FRAPORT Skyliners, live 19.45 Motorsport 20.15 Darts. Grand Slam of Darts. Gruppenspie- le, 2. Runde, live 0.00 Sport Clips	15.55 Volleyball. Bundesliga. VC Wiesba- den - SSC Palmberg Schwerin, 7. Spieltag. Frauen, live 18.00 Basketball. Die BBL. EWE Baskets Oldenburg - FRAPORT Skyliners, live 19.45 Motorsport 20.15 Darts. Grand Slam of Darts. Gruppenspie- le, 2. Runde, live 0.00 Sport Clips
							SKY SPORT NEWS
							12.00 Matchday Countdown \circlearrowleft 16:9 15.30 Nachmittagsreport \circlearrowleft HD 17.00 Abendreport \circlearrowleft HD 21.00 Späte- report \circlearrowleft HD 0.00 Nachtreport \circlearrowleft HD

Vorgeschichte einer ikonischen Filmfigur

Solo: A Star Wars Story, 20.15 Uhr, PRO 7

Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han und sein neuer Freund, der Wookie Chewbacca, einige Jahre vor den Ereignissen von „Episode IV“ einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi’ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Millennium Falken.

Eine Frau auf der Jagd nach ihrem Lebenstraum

Katie Fforde: Für immer Mama, 20.15 Uhr, ZDF Die Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie, als sie jung

schwanger wurde und plötzlich allein stand, nicht beenden konnte. Voller Schwung möchte Helen an der Uni loslegen, doch der Einstieg ins Studentenleben ist nicht einfach: Helens Professor, Benjamin Letzler, hält nicht viel von Spätberufenen und beobachtet sie besonders kritisch. Ein lautes Knallt. Und so nimmt dieser ein: Im hellen Anzug und mit Hut sitzt er mit einem Glas Wein auf der Hotelterrasse und schreibt eine Postkarte an seine daheimgebliebene Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp). Doch die Idylle wird jäh unterbrochen, als die Kellnerin ihm mit den Worten „Haxe, wie immer“ eine Schweinshaxe auf den Tisch knallt.

Finale der Kontroversen Romanadaption

20.15 Uhr, RTL Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres Ehemanns Christian genießt sie den Luxus. Doch sorglos soll Anas Alltag nicht bleiben: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss versucht, ihr Leben zu zerstören.

Der doppelte Murot

Ulrich Tukur spielt in „Die Ferien des Monsieur Murot“ gleich zwei Rollen.

VON MARLEN KESS

WIESBADEN Kommissar Murot ist im Urlaub – ganz corona-konform aber nicht an der französischen Küste oder in Florenz, sondern im Taunus. Gutes Gespür der Macher um Regisseur Grzegorz Muskala, der gemeinsam mit Ben Braeunlich auch das Drehbuch schrieb: Die Dreharbeiten für den neunten „Tatort“ mit Ulrich Tukur als Felix Murot vom hessischen Landeskriminalamt fanden schon im Frühsommer des vergangenen Jahres statt. Doch auch der Taunus kommt in diesem Film gut weg – der Ermittler fährt bei strahlendem Sonnenschein mit seinem Oldtimer durch die Lande, an der Wand des Hotelzimmers hängen Malereien von Badenden.



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle in einer Szene des TV-Krimis.

FOTO: BETTINA MÜLLER/DPA

Ulrich Tukur hat an diesen Szenen – denn natürlich bleibt es nicht bei dem einen Glas – sichtlich Spaß, spielt den einen ruhig und zurückhaltend-melancholisch und den anderen laut, draufgängerisch und ansteckend fröhlich. Die beiden verbringen den Abend miteinander und landen schließlich zusammen in der Sauna bei Boenfeld zu Hause – wo dieser dem Ermittler ein Geheimnis anvertraut: „Ich habe Angst vor meiner Frau. Ich habe Angst, dass sie mich umbringt.“

Und tatsächlich stirbt Boenfeld noch in dieser Nacht, er wird auf der Landstraße totgefahren. Doch da er sich nach der Sauna Murots Anzug angezogen hatte und sich, während der in der Hollywoodschaukel eingeschlafen war, auch noch dessen

Hotelzimmerschlüssel eingesteckt hatte, wird der Ermittler kurzerhand für tot erklärt. Als dieser das merkt, beschließt er, das doppelte Spiel fortzuführen und undercover zu ermitteln. Er gaukelt Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle), die unter dem Einfluss starker Psycho-pharmaka steht, den liebenden Ehemann vor, und versucht sich mehr schlecht als recht als Autoverkäufer.

macht, um ihren toten Chef zu identifizieren. Und Murot spielt das Spiel ansonsten lustvoll weiter.

In der Tradition anderer Murot-Fälle geht es hier eigentlich nicht um einen Kriminalfall, sondern um den Ermittler selbst. Der hat nach kurzer Zeit nämlich durchaus Spaß an seiner neuen Rolle, glänzt beim Doppel mit Freunden auf dem Tennisplatz, geht mit dem Hund spazieren – und schläft Nacht für Nacht an der Seite der vermeintlichen Ehefrau. Das Ganze ist wenig glaubwürdig und nur leidlich spannend – aber „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist ein amüsanter, kurzweiliger und gut gespielter Sonntagskrimi.

„Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“, Das Erste, 20.15 Uhr

Architekt mit filmreifer Biografie

Frank Lloyd Wright (1867-1959) war der bekannteste Architekt Amerikas, Selbstdarsteller, bewunderter Lehrer, gescheiterter Geschäftsmann. Er schuf mit dem Guggenheim-Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, Ikonen der Architektur. Aber Wright war nicht nur ein Architekturgenie. Sein Leben hatte alle Zutaten für ein pralles Spielfilmdrehbuch: Morde, Feuer, Scheidungen, Insolvenzen, soziale Ächtung. Und nach allen Skandalen und Katastrophen stand er wieder auf wie ein Phoenix aus der Asche.

Als Wright mit knapp 92 Jahren starb, war er weltbekannt, hatte in 70 Jahren über tausend Gebäude entworfen, von denen über 500 verwirklicht wurden. Acht dieser Gebäude wurden 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt. „Ich werde der größte Architekt des 20. Jahrhunderts sein“, soll er einmal gesagt haben. Bescheidenheit kam in seinem Tugendkatalog nicht vor. Er war berühmt-berüchtigt für seine Klarheit und Gerauligkeit, beruflich wie privat: „Schon früh in meinem Leben musste ich mich zwischen ehrlicher Arroganz und scheinheiliger Demut entscheiden; ich entschied mich für die Arroganz.“ Dahinter versteckte sich ein sensibler und warmherziger Mensch, der sich nie der gesellschaftlichen Moral gebeugt hat, nur einer Ethik, die er in der Natur suchte und fand. Ein Haus sollte für ihn so aussehen, als ob es aus seiner Umgebung herausgewachsen wäre.

Die Doku erzählt aus Wrights bewegtem Leben mit bislang unveröffentlichten Filmaufnahmen und Fotos, in Gesprächen mit Angehörigen sowie dem Architekten selbst.

.....
Frank Lloyd Wright, 22.30 Uhr, Arte

Das Programm am Sonntag

Mein Lieblingswitz

Was ist grün und sitzt
auf dem Klo?
Ein Kaktus!



Carla Marie (7)
aus Bochum

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind, dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein kleines Geschenk! Witz und Foto schickst du an kinder@rheinische-post.de

ACHSO

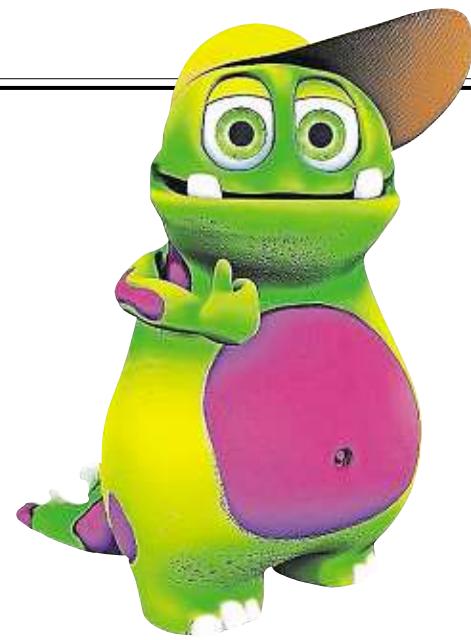
Viele Wörter für
den Bauernhof

BONN/UETZE Hast du schon gewusst, dass Landwirte ganz unterschiedlich arbeiten? Und dass es für die Art des Bauernhofs viele verschiedene Fachbegriffe gibt?

Manche Landwirte zum Beispiel bauen vor allem Getreide, Kartoffeln oder Zuckerrüben an und verkaufen ihre Ernte dann. Das nennt man dann Marktfruchtbetrieb, erklärt der Experte Frank Lenz.

Wer überwiegend die Milch von seinen Kühen oder Rindern zum Schlachten verkauft, hat einen Futterbaubetrieb. Diese Betriebe bauen einen großen Teil des Futters für ihre Tiere selbst an. Bauern, die vor allem Schweine oder Geflügel aufziehen, besitzen dagegen einen Veredelungsbetrieb. Und wenn Landwirte Obst oder Wein anbauen, dann nennt man das Dauerkulturbetrieb.

Aber viele Landwirte machen auch gleich mehrere verschiedene Sachen zusammen: Sie halten zum Beispiel Milchkühe und bauen gleichzeitig auf ihren Feldern Kartoffeln an. Diese Bauernbetriebe heißen dann Gemischtbetriebe. **dpa**



„Hast du Lust, dass wir ein Team werden?“

Die Regierung hat eine große Bitte: Alle sollen erst mal kaum noch Freunde und Verwandte treffen, damit sich das Coronavirus weniger schnell ausbreitet.



Sich für nur einen Freund oder eine Freundin zu entscheiden, ist nicht leicht. FOTO: PEDERSEN/DPA

det. „Das heißt, sofort anrufen oder eine Nachricht schreiben: „Hey, hast du Lust, dass wir ein Team werden?“ Wenn einem das aber nicht so leicht fällt, können einem auch die Eltern helfen, meint die Expertin. Mit ihnen kann man dann gemeinsam überlegen: Wer von den Freunden würde jetzt am besten passen? Gut wäre auch, sich gleich eine zweite Möglichkeit auszudenken, wenn der erste Freund nicht kann.

Und was passiert, wenn sich niemand bei einem meldet? „Da kann schnell das Gefühl aufkommen, sich ausgeschlossen zu fühlen“, meint Ulrike Scheuermann. „Das ist ein bisschen wie beim Sport, wenn die Teams ausgewählt werden und man bleibt übrig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu kümmern, sich also selbst bei Freunden zu melden.

Eine Anfrage eines Freundes oder Bekannten ablehnen, das geht natürlich auch, sagt die Expertin. „Dann kann man einfach sagen: Tut mir leid, ich bin schon vergeben.“ **dpa**

Wen soll man jetzt bloß fragen: Ina, Paul oder doch lieber Marie? Die Entscheidung fällt echt schwer! Schließlich geht es um mehr als nur eine Verabredung zum Spielen. Es geht darum, sich einen besten Freund oder eine beste Freundin für die nächsten Wochen auszusuchen! Nur noch mit dieser Person soll man sich dann treffen.

Diesen Vorschlag hatten Politiker der Regierung gemacht. Der Grund dafür ist: Auch Kinder sollen mithelfen, dass sich das Coronavirus nicht weiter so schnell ausbreitet, wie es jetzt gerade passiert. Dafür sollen die Kinder, ähnlich wie die Erwachsenen, nur noch sehr wenige Kontakte haben. Denn sonst könnten sich bald noch mehr Leute anstecken und richtig krank werden. Das befürchten Politiker und etwa auch Ärzte. Die Expertin Ulrike Scheuermann hat allerdings ein paar Tipps, wie es klappen kann, wenn der Vorschlag

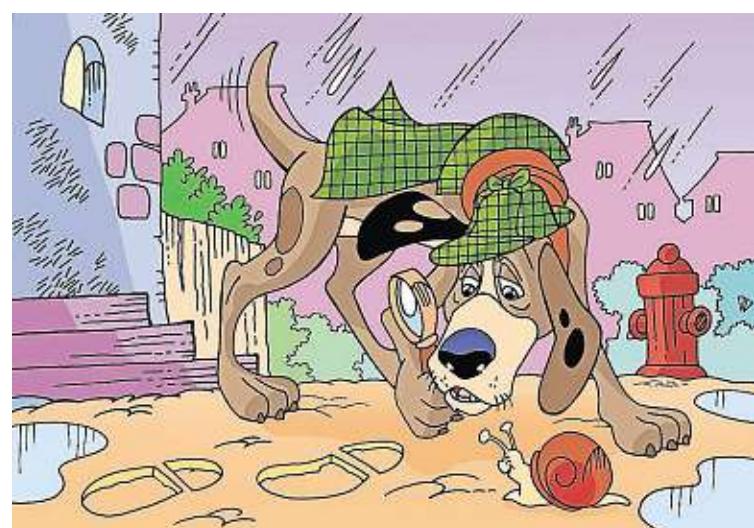
ERPELINO



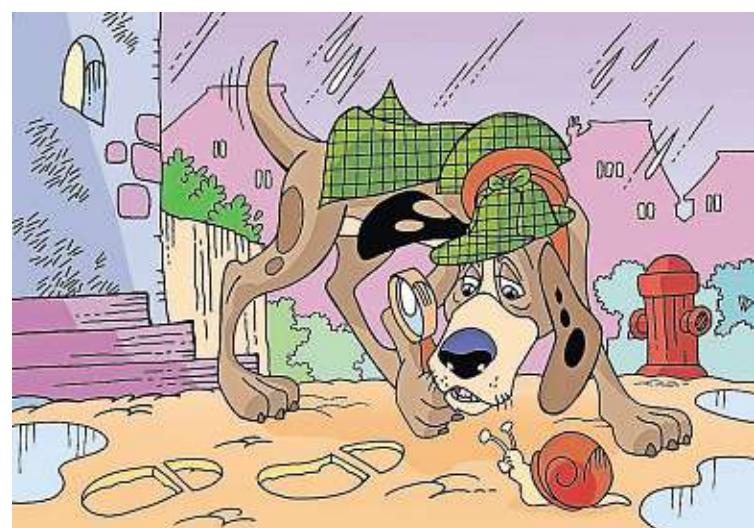
Mehr Kindernachrichten gibt es in der KRUSCHEL POST

4 Ausgaben gratis testen! Jetzt bestellen unter 0211 505-2060 oder www.rp-online.de/kruschelpost

*Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, profitieren Sie auch im Anschluss von allen Vorteilen der Krusche Post zum Preis von monatlich 7,90 € für Abonnenten bzw. 9,90 € für Nicht-Abonnenten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.



Findest du die zehn Unterschiede in den beiden Bildern?



Rätsel-Aufgabe: Bär ist nichtig.

Das Suchworträtsel

Im Buchstabenfeld
sind sämtliche
Wörter der
unteren Liste
versteckt.
Um sie zu finden,
muss in alle
Richtungen
gesucht werden.

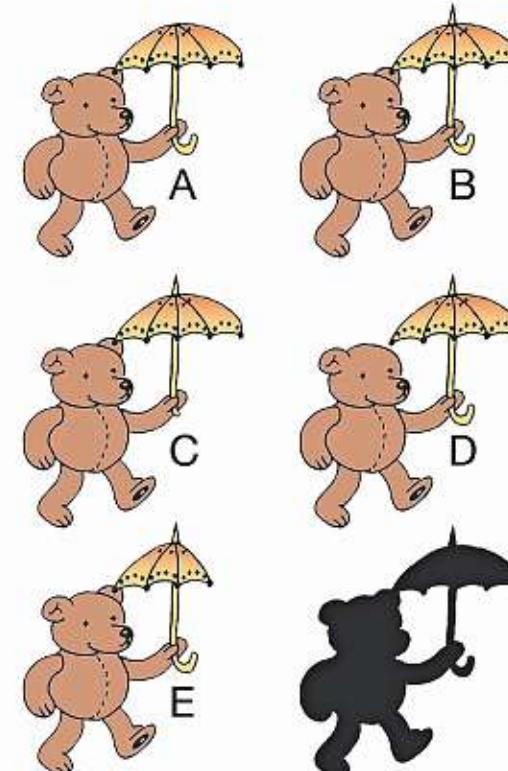
Rätsel: KANZLIT /0496

O T E L B S O H N J R R V Z D S B
V Z L V V N G W U I I E U Z O K Z
H A E N D E B N F O M T K E Z N A
U C T E Z R G H R A O T Z K A T Z
H J S R W E W K E D H U B O O Q U
P V M A K A X D U K A M R C O O Y
R X D A L N C B N Z O K H Y H O Y
X X O H I H O Y D I S T B P Y H F
T I N R E T A V E R E N Q K K T O
Z N V N Y N N D R R Y N E H C A L

Wortliste:

FREUNDE
HAARE
HAENDE
JUNGE
LACHEN

MAEDCHEN
MUTTER
SOHN
TOCHTER
VATER



Welchem Bären gehört der Schatten?



Rätsel-Aufgabe: Bär ist nichtig.

NACHRICHTEN

Ein Wohnhaus
aus dem Drucker



Bauarbeiter bauen das Haus in drei Wochen mit dem 3D-Drucker. FOTO: DPA

WEISSENHORN Der Bau eines Hauses dauert oft mehrere Wochen oder Monate. Bei sehr großen Gebäuden können sogar Jahre vergehen. Das gilt jedenfalls, wenn man Stein auf Stein setzt. Doch eine Firma hat nun eine andere Idee. Sie will ein Haus mit fünf Wohnungen ausdrucken. Das klingt wie ein Scherz, funktioniert aber. Die Firma verwendet dazu keinen gewöhnlichen Drucker aus dem Büro, sondern einen 3D-Betondrucker. Dabei landet keine Tinte auf Papier. Stattdessen kommt Beton aus dem großen Drucker. Schicht für Schicht wachsen so die Wände des Hauses in die Höhe. Und das geht ziemlich schnell. Das Haus mit drei Stockwerken soll nach sechs Wochen fertig sein. **dpa**

Boote retten die Schwäne vor dem Eis

HAMBURG Alle an Bord! Das galt am Dienstag für die Schwäne auf dem Hamburger Fluss Alster. Sie wurden mit Booten eingesammelt. Das passiert jedes Jahr. Die Tiere werden mit den Booten in ihre Winter-Unterkunft gebracht. Dort sorgen spezielle Pumpen dafür, dass das Wasser nicht zufriert. Riesige Lust haben die Schwäne meist nicht auf die kleine Reise. Innerhalb von zwei Tagen fangen die Helfer die meisten Tiere aber ein. Am Ziel erwartet die Schwäne ein Teich. Dort wohnen die Tiere dann und werden versorgt. Im Frühjahr geht es dann wieder zurück zur Alster. **dpa**

KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns einen Witz! Die Adresse lautet:
Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de

CHINA

Das Land der Pandabären

In der chinesischen Provinz Sichuan, an der Grenze zu Tibet, leben noch immer zahlreiche der seltenen Pandabären. Besonders nah können Menschen ihnen in der Hauptstadt Chengdu kommen.

VON MARTINA KATZ

Wen Wen sitzt breitbeinig auf einem Bambuspodest und schmatzt. Auf seinem flauschigen Bauch liegt ein Haufen Bambusschösslinge. Der junge Pandabär wühlt mit seinen Pfoten durch die Sprossen. Er greift sich eine heraus, zieht deren Schale mit den Zähnen ab und lässt diese gelangweilt zurück auf den Haufen fallen. Dann lehnt er sich zurück, streckt die Beine von sich und beißt genüsslich in den Trieb. Die Szene in Chengdus Research Base of Giant Panda Breeding lässt menschliche Beobachter angesichts der Gelassenheit des Bären schmunzeln.

Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan. Mit 82 Millionen Einwohnern leben in der Provinz im Westen Chinas fast genauso viele Menschen wie in der Bundesrepublik. Atemberaubende Landschaften und eine fantastische Tierwelt sind hier genauso zu finden wie spannende Traditionen und moderne Städte. Allen voran die 14-Millionen-Metropole Chengdu. Die Stadt ist berühmt für zwei Superlative: den Konsumkomplex New Century Global, der als größtes Gebäude der Erde gilt, und die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas, dem weltweit größten Öko-Park für Pandabären. Gut 180 Riesenpandas, davon mehr als elf Neugeborene in den vergangenen Jahren, wilde Bambuswälder und Höhlen, die den Tieren ein Leben wie in freier Natur ermöglichen, sowie Bruttträume, in denen man den nackten Nachwuchs beobachten kann, lockten vor der Corona-Pandemie die Besucher an.

In China ist der Panda ein Nationalsymbol, die Volksrepublik das einzige Land auf der Welt, in dem das Tier noch in freier Wildbahn existiert. Als die Regierung vor 25 Jahren ein Schutzprogramm für den gefährdeten Großen Panda auflegte, entstanden rund 40 Reservate auf mehr als 10.000 Quadratkilometern. Im Norden der Provinz Sichu-



Der Pandabär wird in China als Nationalsymbol verehrt.

FOTOS: MARTINA KATZ

an liegt eine der Regionen, in der Pandas geschützt in Freiheit leben. In den Min Bergen der Aba Tibetischen Autonomenregion erstreckt sich der Jiuzhaigou-Nationalpark auf 720 Quadratkilometern. Die Natur hat hier im Laufe von Jahrtausenden eine Märchenlandschaft erschaffen. Spektakuläre alpine Berge ragen aus schattigem Bergnadelwald, Wasserfälle und Kalkterrassen schmiegen sich in den Urwald. Verwunschene Seenlandschaften prahlen mit klarem Wasser, das so türkisfarben leuchtet, als hätte jemand Tuschefarbe hineingekippt. Kalk und Algen sorgen für die außergewöhnlichen Farbnuancen in den zwei Dutzend Seen, die über hölzerne Wanderwege miteinander verbunden sind.



Der Bambuspfeil-See ist ein beliebtes Fotomotiv im Jiuzhaigou-Nationalpark.

Schon vor 35 Jahren erkannte die chinesische Regierung die Bedeutung dieses Naturwunders und stellte das Gebiet unter Schutz, auch um eine weitere Abholzung zu vermeiden. Das Unesco-Weltnaturerbe

Jiuzhaigou, das übersetzt Neun-Dörfer-Tal heißt, ist eines der Highlights der Provinz Sichuan, das stets den Launen der Natur unterworfen ist. 2018 flutete starker Regen den Park, 2017 erschütterte ein Erdbeben

das Zentrum des Nationalparks und riss eine Erdspalte in den Sparkling Lake, sodass sein türkisfarbenes Wasser auslief. Doch die chinesischen Verantwortlichen und die rund 1000 Tibeter in den sieben verbliebenen Parkdörfern sind regen- und erdbebenprobt. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sie umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet.

INFO

Sichuan

Anreise Zum Beispiel mit KLM ab Düsseldorf über Amsterdam nach Chengdu (ab 530 Euro, www.klm.de) oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Peking (ab 765 Euro, www.turkishairlines.com) und weiter per Schelzzug nach Chengdu (ab 111 Euro, 14 Stunden)

Einreise Benötigt wird ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Centre (www.visaforchina.org) zu beantragen ist. Es kostet 60 Euro zuzüglich Servicegebühr. Bei der Einreise ist ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass vorzulegen sowie in der Regel ein Hotelnachweis und ein Rück- oder Weiterreiseticket.

Corona Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen, touristischen Reisen nach China ab. Es bestehen Einschränkungen des Flugverkehrs. Bei der Einreise nach China muss eine umfangreiche Gesundheitserklärung eingereicht werden. Es gilt eine Maskenpflicht. In Nationalparks und Sehenswürdigkeiten ist eine Voranmeldung nötig.

Auskünfte Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China in Deutschland, Telefon 069 520135, www.china-tourism.de

Der Westen Sichuans war schon immer das Tor nach Tibet, die Bezirksstadt Kangding eine historische Grenze. Hier, wo eine Seilbahn auf den 5000 Meter hohen spirituellen Pao-Ma Berg gondelt, handelten die Chinesen Jahrhunderte lang mit gepressten Teeziegeln und tauschten sie gegen tibetische Wolle. Heutzutage treffen sich die Einwohner auf dem Peoples Square zu Tai Chi, drehen goldfarbene Gebetsmühlen, die so groß sind wie Litsässäulen, und beten gemeinsam mit rot gewandeten Mönchen in dem buddhistischen Kloster aus dem 17. Jahrhundert.

Nur ein paar Kilometer weiter führen die schneedeckten Berge durch das weiße Wunderland von Tagong immer tiefer ins einstige Tibet, während im Danba-Tal Hunderte bunter Häuser zwischen Apfel- und Walnussbäumen die terrassenartigen Berghänge gesprengeln. Vor 15 Jahren waren die isolierten Dörfer noch vom Tourismus unberührt, die meisten Tibeter Kleinbauern. Heute vermieten sie Zimmer an Touristen und nehmen Eintritt für den Dorfbesuch. Der Atmosphäre tut das keinen Abbruch, entführen die zweistöckigen rot-weißen Steinhäuser mit ihren bunt verzierten Fenstern und Türen doch in eine andere Welt. Kein Auto weit und breit. Stille. Nur der Fluss im Tal rauscht vor sich hin. Im 150-Seelen-Dorf Jiashu hocken alte Frauen auf den Flachdächern und ziehen Chilis auf Schnüre. In Suopo ragen schmale Türme aus fast allen Häusern 30 Meter in den Himmel.

„Ob es sich bei den tausendjährigen Relikten um ehemalige Wachtürme handelt oder um Schlöze zur Dämonenvertreibung erinnert niemand mehr so genau“, sagt Dorfbewohnerin Tsering und blickt auf das Foto eines Pandabären auf der bunten Kommode in ihrem Haupttraum. Der ist in tibetischen Häusern Wohn-, Schlaf- und Esszimmer in einem, während im Erdgeschoss darunter die Yaks um die Wette schnaufen.

RP-GEWINNSPIEL

Oberbayerische Lebens-Art



Gänsehautmomente und Landidylle erleben Erholungssuchende im wundervollen Gut Edermann im Rupertiwinkel zwischen München und Salzburg. Hier stehen nicht nur Brauchtum und Tradition ganz hoch im Kurs, sondern die Urlaubsmanufaktur kreiert auch Erlebnisse auf der Grundlage der drei Säulen „LebensArt“, Gourmet und Spa. Ab dem 1. Dezember dürfen Gäste wieder die liebevollen Designzimmer, den 2700 Quadratmeter großen „AlpenSpa“, unter anderem mit eigenem Spa-Restaurant, und die authentische und kreative Bio-Küche genießen und ihren Körper fit machen und Gesundheit erfahren. Eine fünftägige Kurz-Kur bedeutet ganz viel Wellness und Genuss.

Mehr Informationen: www.gut-edermann.de

Frage beantworten und mit etwas Glück zweimal vier Übernachtungen im Design-Doppelzimmer mit Verwöhnfrühstück für zwei Personen gewinnen:
Wie heißt die Region in Bayern, in der sich das Gut Edermann befindet?

Antwort nennen unter 0137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „rpreise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich, ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 24.11.2020, 24 Uhr!

Neue Center Parcs an der Ostsee geplant

(tmn) An der Ostseeküste entsteht eine große Center Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pützitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Laut Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee sein. Viele Center Parcs sind in Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Einreise nur mit negativem Corona-Test

Griechenland verlangt nun bei der Einreise ins Land per Vorschrift ein negatives Testergebnis.

(tmn) Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Seit dem 11. November 2020 sei die Einreise nach

Griechenland nur noch mit einer Bescheinigung über einen negativen PCR-Test möglich, erläutert das Auswärtige Amt in seinen Reise- und Sicher-

heitshinweisen für Griechenland. Der Test muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Ähnliche Bestimmungen haben bereits viele andere Länder geschlossen.

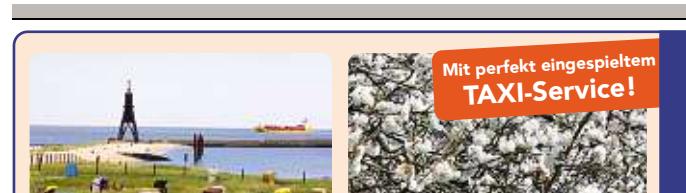
Wer nach Griechenland reisen möchte, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen, teilt das Auswärtige Amt mit. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Auf Grundlage der Anmeldedaten wird ein QR-Code generiert, der in der Regel am Tag der Einreise per E-Mail zugesandt wird. Dieser muss vorgetragen werden.

Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Wegen steigender Corona-Infektionszahlen hat die griechische Regierung für drei Wochen einen Lockdown beschlossen.



Sehnsucht nach Santorin? Für die Einreise nach Griechenland ist derzeit ein negativer Corona-Test erforderlich.

FOTO: PHILIPP LAAGE/DPA-TMN



OSTERN IM ALten LAND

Erstes zartgrünes Blattwerk, das Blau der Seen, liebvolle restaurierte Fachwerkhäuser, Deiche, Mühlen und historische Häfen machen Ihre Ausflüge durch diesen ruhigen und beschaulichen Landstrich zum reinen Vergnügen. Mit Ausflügen nach Stade, Hamburg und Cuxhaven, in die sanfte Landschaft der Wingst und leckerem Obstkuchen auf einem Apfelhof. Reise im Komfort-Bus und Reiseleitung inklusive.

6 Tage 01.04. – 06.04.21
€ 825 p.P. im DZ/HP, € 900 im EZ/HP,
3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde

Felix Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln

service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

NIEDERSACHSEN

Bad Zwischenahn, FeWo, 87 m², EG u. App. 19 m², Garten, ruh. zentr. Lage, Hunde auf Anfrage, ☎ 0163/7417280 www.fewo-ruwald.de

ITALIEN

Toscana, excl. Ferienwhg. im Weingut v. Priv. Pool, Tel. 0211/58004117, www.cortilla.de

NIEDERLANDE

Texel De Koog, Holland ***Hotel Bosbrand 2020,003/222317281, www.hotelbosbrand.nl

Zusammenfassung von Fahrzeugen	Zeitanzeiger	Psyche	Überschrift	Wortteil: Hundertstel	Wortteil: Milliardenstel	Computer (kurz)	Mensch, der alles verneint	kneifen	Schreibutensil	Abkürzung: Brot-einheit	Stadt in Belgien	großes Gefäß für Gerstensaf	dickes Seil	Heim, Wohnung	Entsorgungsstätte für Atommüll	orientalische Knüpftechnik	französisch: König	Anspannung, Belastung	Fahrradsitz	italienisch: drei	ungeischer Männername	Beiname Eisenhowers
schmackhafter Seitling								abgewiesen werden							Zirkuskunst		1					eigens
Fluss durch Köln				Klagelaut		4	gegen					französisch: Wasser			Porzellanverzierung			großer Truppenverband				
Soldatenmütze		Bindemittel für Farben			Vorname von Hollergasser (Lagerlöf)	Kurzform von Katharina		Ansprache	Gangregler im Uhrwerk					Bein-gelenk	ehemal. Arbeitsminister (Rente)						japanischer Aktienindex	
belgischer Chansonsänger †				Verkaufshäuschen	lateinisch: Knochen	Bienenzüchter		dünner Pfannkuchen		archäologische Freiliegung	italienische TV-Anstalt	jordanische Hafenstadt			enorme Menge			Börsenaufgeld	kurz: im Ruhestand			
kleine Insektenverletzung	Comic-figur aus Gallien	Wortteil: ganz, völlig	Klops, Knödel			chem. Element (Oberbegriff)		Radio-gerät von Musik-anlagen	Gewässer am Nordpol	2	gewinnen				Grautier	nord-amerikanische Halbinsel	Rheinufluss a. d. Schwarzwald	geflügeltes Fabeltier		dichter Dunst		
Dauerbezug von Zeitungen (kurz)			englisches Feldmaß	brotähnliches Gebäck												vorführen						
kleiner Raum																Ruhm, Glanz						
gekrauselt, geringelt (Haare)	Schul-anfänger	Matrosen-pullover	türkisches Gebirge													griechische Künstlerin					irische Form von Johann	
sechsköpfige Musikgruppe		Fahrtunterbrechung	Initialen Einstieins													schweizerisch: Bergspitze	Einsatz bei Glücksspielen					
alter Feldherrentitel in Japan	5															Satan						
längster Fluss Schottlands			Vorname von Reagan †	sich senken, sinken												Hautfärbung	Hauptstadt Ghana	arg. schlamm		achten, anerkennen		
katholische Geistlichkeit																aufzuführbar	eine der Amtssprachen Südafrikas	gefällig, entgegenkommend	englische Popsängerin			
roter Farbton		Testfragepunkt	lateinisch: ohne	schlau, smart												Zeit ohne Krieg	11					
Fluss in Südtirol																packen	Uni-versum	mitreißender Schwung		17. griechischer Buchstabe		
Geäuscherlosigkeit																Handpuppenfigur						
schicken																weißes literarisches Gewand			Insel vor Wismar			
			Titel von Schönheitsköniginnen	ostasiatischer Wirbelsturm												Stadt in Syrien						
Laubbäume, Rüster		krankhaft bezo gen	Oper in New York (kurz)																			
Kunstfaser	Utensil zur Entfernung v. Haaren	Wandvorsprung	Schneehütte																			
edles Pferd			Gestell zum Trocknen von Obst	unförmig, klobig																		
Amerikaner (kurz)		sportlicher Zweikampf	9																		6	
ostasiatisches Segelboot																						
Aufschlag für geliehenes Geld	einerlei	auslösende Ursache																				
glanzvolle Show																						
Abkürzung: Kilo-gramm	Lobrede	Chemiestadt an der Saale																				
Lehrer in „Max und Moritz“																						
Wortteil: Tau sendstel	Ackergerät	estnische Hauptstadt (dt. Name)	Stadt in der Champagne	mittelalterliche Besitzform																		
Wider-sacher																						
aktiv, munter	große Raubkatze	italien. Geigenbauerfamilie	schöner Jüngling	Fluss in Frankreich																		
Stadt in Großbritannien																						
noch außerdem	Nachtlokal	alter Name Tokios	dänische Ostseeinsel	Wortteil: Luft																		
Wüstenflusstal																						
Erdaltrageung d. Wind und Wasser																						

Zum „Wellness“ an die Mosel

Der Gutschein ist
1 Jahr lang gültig!5 Übernachtungen inklusive Halbpension für 2 Personen im Doppelzimmer im
4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest

Mehr Info: Moselstern Parkhotel Krähennest
Moselstern Hotels GmbH & Co. KG
Auf der Kräh 2, 56332 Löf, Tel. 02673 9310
www.parkhotel-mosel.de

Lösungswort unter 01379 88 66 12

Antwort nennen und mit etwas Glück gewinnen. 50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „RPRaetzel“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Ohne Anreise, keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

Teilnahmeschluss: 27.11.2020, 24 Uhr!

Moselstern Parkhotel Krähennest

MOSEL STERN
PARKHOTEL
KRÄHENNEST
Spa & Wellness

Gewässer im Schwarzwald

grob

Plätzchenwürz

türkischer Anis-schnaps

süß, süßlich

wüstenhaft, trocken

Riechorgan

grober Filter

Knoblauchöl aus der Provence

Verfasser erzählerischer Dichtungen

süß, süßlich

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

35 Jahre
Wts *Unikate aus Meisterhand - Wir machen das!*
Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten
Sonnenschutz • Ganzglasanlagen
Wts-Überdachungs-GmbH
Münchheide 1, Siemensring 86 | 47877 Willich | Tel. 02154/42467

GARAGEN/TORE

GARAGEN-TORE
Kränkelweg 18 • Viersen
02162/29100
www.holz-lengens.de

Holz & Farbenwelt
MO-FR: 8.00-18.00 Uhr, SA: 9.00-13.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)
► INOVATOR Garagentor-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, 02173 / 97630
► Holz Lengens, Viersen, 02160 / 29100

WEITERE RUBRIKEN

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

hargesheimer
KUNSTAUKTIONEN DÜSSELDORF

KUNST & Antiquitäten

Einlieferungen jederzeit erwünscht.

Wir ermöglichen eine weitgehend kontaktfreie Beurteilung und Übernahme Ihrer Kunstabjekte.

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.Friedrich-Ebert-Straße 11+12 | 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/30 200 10 | Fax: 0211/30 200 119
info@kunstauktionen-duesseldorf.de
www.kunstauktionen-duesseldorf.de

Seriöser Bar-Ankauf

von Royal Copenhagen, Meißen, KPM, Rosenthal, Herend etc., Gemälde, Silber, Luxus-Uhren, Münzen, Schmuck, Montblanc, Hermes, Vuitton u. v. m. sowie kompl. Nachlass-Auflösungen. Kostenlose Hausbesuch in ganz NRW.

EXCLUSIVART Cornelia Kolb
Kunst- & Antiquitätenhandel
Bahnstr. 48, 40210 Düsseldorf
0211/5469 2236 32
www.antikanlauf.net

ANTIQUE Galerie

An- und Verkauf seit 3 Generationen
Maryse Haeger sucht schöne Antiquitäten
Ankauf von alter und moderner Kunst, Gemälde, Skulpturen, Schmuck, Silber, Glas, Porzellan und auch komplette Nachlässe, Bilkert Str. 20, Düsseldorf-Carlstadt, Tel. 0211-286979, www.antiquegalerie.de

Antiquitätenhandel Meier sucht Royal Copenhagen, Meißen, Herend, St. Louis, Silber, Bronzeskulpturen, hochwertige Gemälde, Seidentepiche, antike asiatische Kunst. Haushaltsauflösungen. www.antiquitaetenhandel-meier.de 02102-66799 u. 01757-641778

KUNSTANKAUF
Moderne und zeitgenössische Kunst
Zero, Informell, klassische Moderne.
Bitte informieren Sie sich unter:
www.radtke-kunstvermittlung.de
02151 / 61 80 00

SERIÖS – FAIR – BAR ...
Kunsthaus bewertet und kauft:
Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillen, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
► Suche Massivholzmöbel u. Bauernmöbel aller Art. 0163-6846244
► The CRAZIEST shop in town Düsseldorf Immermannstr. 13
► Wasserspeier Delfin mit Knabe, Preis 120,- €, 02161-675599
► www.auktionshaus-karstein.com 0211 / 90 61 61

ART DECO – MÖBEL
hochwertig restauriert und preiswert
www.unikarts-art-deco.de

Holzwurm-Bekämpfung, ohne Chemie im Heißluftverfahren, Fa. W. Held, 02156 / 8 05 18, www.holzwurmbebekämpfung.de
► www.silberwarenfabrik-jaeger.de
► Suche alte Teppiche. 0211 / 82 82 882



Moderne Kunst

An- + Verkauf:
ca. 1850
Maße: 130 x 245 x 60 cm
Preis Verhandlungsbasis
0173 539 60 06

► ARTAX Kunsthändel
Düsselthaler Straße 48 A - 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11-35 01 03 - www.artax.de

Ankauf Bücher und Grafik

Wir kaufen jederzeit antiquarische Bücher und Grafiken:
Kunstbücher, Literatur, Philosophie, bibliophile Ausgaben, alte Drucke, Originalgrafik und Kunstdrucke des 20. Jhdts.
► Kostenlose Schätzung und Bewertung – Antiquariat Lenzen
Münsterstraße 334 - Düsseldorf
Tel.: 02 11-15 79 69 35
www.antiquariat-lenzen.de
E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de

► KUNSTANKAUF
Moderne und zeitgenössische Kunst
Zero, Informell, klassische Moderne.
Bitte informieren Sie sich unter:
www.radtke-kunstvermittlung.de
02151 / 61 80 00

SERIÖS – FAIR – BAR ...
Kunsthaus bewertet und kauft:
Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillen, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
► Suche Massivholzmöbel u. Bauernmöbel aller Art. 0163-6846244
► The CRAZIEST shop in town Düsseldorf Immermannstr. 13
► Wasserspeier Delfin mit Knabe, Preis 120,- €, 02161-675599
► www.auktionshaus-karstein.com 0211 / 90 61 61

UHREN/SCHMUCK

Wir kaufen: GOLD • UHREN • SCHMUCK • BRILLANTEN

DÜSSELDORF Königsallee 68 0211/16 8280 80 | MOERS (Stammhaus) Steinstraße 24 02841/14 46 61

Wir führen auch diskrete Hausbesuche durch, um Ihren Schmuck zu bewerten (kaufen). Vereinbaren Sie telefonisch mit uns einen Termin!

„SEIT ÜBER 35 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ www.juweller-fineart.com

Juwelier
Fine ART
DIE FINE ART GELD ZU SPAREN

BRIEFMARKEN/MÜNZEN

BRORS
1982
Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
FAMILIENBETRIEB / MEHRFACH AUSGEZEICHNET
GOLDANKAUF
Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße) 40215 DÜSSELDORF
Mo-Fr: 10.00 - 17.30 Uhr
0211 - 371900

MÜNZHANDELUNG RITTER DÜSSELDORF



ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG
Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf
SERVICE-TELEFON: 0211-36780 15
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de

Achtung!
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbeisteck. Kauf DM, Porzellan, Meissen, KPM, Herend, Rosenthal, u. a., Holz und Bronzefiguren, alte und neue Gemälde. Kostenlose und diskrete Abwicklung. Hole ab - zahle bar. Komplette Haushaltsauflösungen. Frau Wolf, 0151 / 26 88 42 58 oder 0211 / 15 87 25 12 oder im Geschäft: 40455 Düsseldorf Oberkassel, Belsenstr. 26

Goldankauf

Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung

L Teriet

An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis. Unverbindliche Beratung und Service.

L Teriet - Herzogstraße 60 - 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 310 21 323 - www.LT-goldankauf.de

BRIEFMARKEN & MÜNZAUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten.

Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken.

Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Dierichs
GmbH AUCTIONSHAUS
Bonner Straße 501
Wir sind umgezogen:
50968 Köln - Tel. 0221 2576602

Münzenfachhandel
Frank STUCKERT E. K.
Akademiestraße 5 | 40213 Düsseldorf-Altstadt | Tel.: 0211/32 7842
► An- und Verkauf

► Größere Sammlung Briefmarken zu kaufen gesucht. 0211 / 94 60 18

► Sammler sucht Märklin-Trix 0162/4403438

► Sammlungsauflösung meine selbstgefertigten Porzellanpuppen, UNIKÄTE, Zubehör, schöne Holzwege, Baby geeignet, alter Hochstuhl.

► Werden Sie Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Kiefer

0157 / 77 59 27 33

► Sammler sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. 017631041323

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

HAEGER

Bar-Ankauf und Kompetenz seit 3 Generationen

Edelmetalle, Barren, Münzen und Diamanten

Düsseldorf - Schwanenmarkt 26
Krefeld - Königstraße 26
Mo - Fr: 09.00 - 14.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr

Kostenfreie Hotline: 0800-700 20 44
www.goldankauf-haeager.de

► Sammler sucht Märklin-Trix 0162/4403438

► Sammlungsauflösung meine selbstgefertigten Porzellanpuppen, UNIKÄTE, Zubehör, schöne Holzwege, Baby geeignet, alter Hochstuhl.

► Werden Sie Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Kiefer

0157 / 77 59 27 33

► Sammler sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. 017631041323

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

BEAUTY UND WELLNESS

► BLUTSPENDER GESUCHT ! HELIOS KLINIKUM KREFELD, 02151/322410

► Kieser Training - gesundheitsorient. Krafttraining, Prober, kostenl., 0211 / 5 89 19 99

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

MORAWITZ SEIT 1955

Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, Brillantschmuck & hochwertigem Markenschmuck

Mittelstraße 13 - D-Altstadt - 0211-328235

Tel.: 0211/32 98 24

► DÜGOSIA GmbH Gold + Silber ANKAUF von:

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, etc.

Akademiestraße 5 • 40213 Düsseldorf-Altstadt

Tel.: 0211/32 98 24

► Jost Kretet Juwelier Hilden 02103 / 54375

► ANKAUF von:

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, etc.

Akademiestraße 5 • 40213 Düsseldorf-Altstadt

Tel.: 0211/32 98 24

► Münzenfachhandel Frank STUCKERT E. K.

Akademiestraße 5 | 40213 Düsseldorf-Altstadt | Tel.: 0211/32 7842

► An- und Verkauf

► Größere Sammlung Briefmarken zu kaufen gesucht. 0211 / 94 60 18

► Sammler sucht gute Weine, Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. 017631041323

► Werden Sie Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Kiefer

0157 / 77 59 27 33

► Sammler sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. 017631041323

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

► BLUTSPENDER GESUCHT ! HELIOS KLINIKUM KREFELD, 02151/322410

► Kieser Training - gesundheitsorient. Krafttraining, Prober, kostenl., 0211 / 5 89 19 99

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

► Werden Sie Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Kiefer

0157 / 77 59 27 33

► Sammler sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. 017631041323

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208

► BLUTSPENDER GESUCHT ! HELIOS KLINIKUM KREFELD, 02151/322410

► Kieser Training - gesundheitsorient. Krafttraining, Prober, kostenl., 0211 / 5 89 19 99

► Voß Brillen & Kontaktlinsen, Eich 14, WK 6208</

BEKLEIDUNG

Hochwertige Blazer, Gr. 44
Taschen:
Mandarina Duck, Mollerus, MCM, preiswert abzugeben.
☎ 02 11 / 66 74 24
von 10 - 14 Uhr

Designertaschen und Mode, z. B. Chanel, Hermès, Prada, Gucci usw. **Mae's**
Second Hand de Luxe Oberkassel, Arnulfstr. 2 a, 02 11 / 58 83 49

► Baby Luchsmanl, Gr. 42, 500 €. **Rotfuchsjacke**, Gr. 42, 100 €. ☎ 0173 / 2 04 12 86
► Privat sucht Damenbekleidung, 0163/8913950

GESCHÄFTSBEDARF

► Goldschmiede aufgepasst! Ein Werkbrett, Schubkartenset, div. Werkzeuge, preisw. zu verk. ☎ 02161 - 675559

GARTEN

Rollrasen - eigene Produktion
täglich frisch, liefert und verlegt
Tel. 02802/4136
Familie Fonk
Bauernladen - Rollrasen
www.rollrasen-fonk.de

► Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege, Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99
► Baumfällung mit Klettertechnik, Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22
► ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 0211 82 / 40 94

Suche Schallplatten und Bücher aller Art.

Herr Winter | ☎ 0163/ 2244588

Suche von privat:

Hochwertige Armbanduhren, z.B. Rolex, Heuer, Breitling, Audemars Piguet, Patek Philippe - auch defekt.
☎ 0162 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Suche von privat:

Hochwertiges Porzellan: Meissen, Herend, KPM, Royal Copenhagen und Silberbestecke z. B. Robbe & Berking usw.
☎ 0162 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Wählung -

Umzug ins Altenheim, Vogelsangerweg 6 in 40470 Düsseldorf, nur Sa 13 - 18 Uhr, nur Selbstabholer. ☎ 0152-57544327

► Kauf Kleidung aller Art, Taschen, Näh- & Schreibmaschinen, Spinnrad, Schmuck, Gewebe, Jagdzubehör, Wein, Militaria, Ordem, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kameos, Bernstein, Porzellan, Tassen, Krüge, alte deutsche Möbel, Mod-Schmuck, Gemälde, Zinn, alte deutsche Möbel, Musikinstrumente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Handarbeiten, Fr. Träger, ☎ 0211 / 85979954 oder ☎ 0157 / 39855622

► Kauf Nähmaschinen Schreibmaschinen, Porzellan
Zinn Messing Geschirr Pelze
was älter wie 20 Jahre alt ist
Zahle fair und bar. ☎ 02162-586131

► Kauf Zinn, Kleidung, Münzen, Schreib-/Nähmasch., Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Pelze, Taschen, Schmuck, Uhren, Puppen, Teppiche, Handarbeiten. ☎ 0177 / 3 67 40 32

► Glas Wende - Energiesparen fängt bei Ihren Fenstern an, Wärmeschutz Isolierverglasung, Überprüfen der Fensterdichtungen und Beschlagsreparaturen ☎ 02 11 / 34 40 16

► Wir schleifen Messer und Scheren Börgermann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck. Bergerstraße 15, Ddf-Altstadt ☎ 02 11 / 13 12 55

► Su. Pelzmandel o. Jacke, Porzellan aller Art, Zinn, Bleikristall, alte Näh- u. Schreib.

► Glas Wende, Ihr Wintergartenprofil! Eigene Herstellung nach Ihren Wünschen ☎ 02 11 / 34 40 16 www.glaswende.de

► Privat sucht von privat Murano-Glasvasen oder Schale oder in Bleikristall. ☎ 0163 / 348 72 80

► SCHALLPLATTEN (ROCK - POP) KAUF SAMMEL-ER ! ☎ 01523-4786906

► Su.Uhren auch Defekt. ☎ 02841-889455

► Luftbefeuchter zu verk. 20 €. ☎ 0173/2041286

TIERWELT

HUNDE

► HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN
☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule-ai.com

► www.welpenstube-winkel.de 02362 / 45458

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

ER SUCHT SIE

CHEFARZT, ledig, ohne Altlasten, attraktiv, weltoffen, schlank, sportlich, elegant, 1,80, mit Herz, Humor u. vielen Interessen, sucht eine romantische u.

reisefreudige LEBENSPARTNERIN, ca. 40 - 50 Jahre. Möchte mein Glück in der heutigen, schweren Corona-Zeit teilen, damit es sich verdoppelt. Bitte um Bildzuschriften auf diese Privatanzeige bis zum 10.12.2020.

☎ 516416 RP 40196 D'dorf

► Witwer sucht eine intelligente, hübsche, schlanke, Partnerin mit Auto, Alter zw. 65-72 J., NR. Ich reise gerne, zum späteren Zeitpunkt, in schöne Gegenden u.

► liebe gute Küche, bin 1,75 m, schlank, 80 J., gut situiert. D'dorf u. Umgebung. ☎ 01 72 / 2 01 78 65

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen 80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad & genieße m. Gartens. Suche Bekanntheit für glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare die noch da sind, sind natürlich grau.

► Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 11039386

RP 40196 D'dorf

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hoffentlich bald nicht mehr allein

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

ERFOLGSSTRATEGIE

Egoist oder Teamplayer?

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

VON BERNADETTE WINTER

Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte gemacht, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegen teil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft Ein kooperativer Team-player zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer



Ellenbogen ausfahren oder kooperativ sein? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: DPA

für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Da-

mit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausbeuteten Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird die-

ser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unter Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeiten.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Verschärfen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe. Die Ausbeuterstrategie

Maximal drei Stunden mit Maske arbeiten

(tmn) Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Eher im Gegenteil, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg. Unter der Maske bleibe die Atemluft wärmer. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“

Unbegründet seien auch Sorgen, dass man anfälliger für erneute Ansteckungen sei, weil man Keime durch die Barriere vor dem Mund immer wieder einatmet. „Reinfektionen muss man nicht fürchten“, sagt Junge-Hülsing. Das gilt für medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen ebenso wie für Alltagsmasken aus Baumwolle.

Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen die Atmung in „gesundheitsgefährdend“ Maße beeinträchtige. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochene Masketrägen vertretbar.

Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 5051222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(tmn) Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb, Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. **Berufstätige Eltern** müssen sich dann um sie kümmern. „Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredebeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölfjährigen Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und kann sich im Gegenzug das Geld vom Staat erstatten lassen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

(bü) Grundsätzlich ist es so, dass bestimmte Maßnahmen, die ein Dienstherr vorhat, dem Mitbestimmungsrecht des **Personalrats** unterliegen. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die vom Arbeitgeber gewünschte Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen (und die Maßnahme vollziehen), wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVwG, 5 P 9/19)

denen selbst ein kurzes Halten zum Be- und Entladen untersagt ist, so ist das kein Zufuss zum Arbeitslohn, den ein Fahrer versteuern müsste. Das deshalb nicht, weil der Arbeitgeber die Verwarnung „aus eigener Schuld“ übernimmt. Allerdings muss das Gericht noch prüfen, ob es sich dabei nicht doch um einen sogenannten geldwerten Vorteil für die Beschäftigten handeln könnte, weil der Arbeitgeber gegen sie einen Regressanspruch hat – wenngleich er darauf verzichtet. (BFH, VI R 1/17)

(bü) Bezahlte der Betreiber eine Paketzustelldienstes seinen Fahrern die **Verwarn gelder**, die sie kassieren, wenn sie mit ihren Transportern in Bereichen halten, um Pakete auszuliefern, in

Kurzarbeit war in den vergangenen Jahren kaum ein Thema. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war niedrig. Dann kam Corona.

VON WOLFGANG LUDWIG

Kurzarbeit als Beschäftigungs-Instrument der Bundesanstalt für Arbeit war in den vergangenen Jahren eine exotische Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich aber durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundaufgaben für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten.

Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausgerechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereinbart wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längere Krankheit oder Arbeitslo-

sigkeit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbbecke. Angehender Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherer ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem

lustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantieren. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.



Die Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das eigentliche Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld.

FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA-TMN

BILDUNGSMARKT

English at home
Erfahrene, engagierte Nachhilfelehrerin erteilt Einzelunterricht bei Ihnen zuhause oder per skype. ☎ 0179 / 5304802 - Raum Ratingen D'Dorf-Nord

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik. Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK ☎ 0170 / 212232

Klavierunterricht erteilt diplomierte, sehr freundliche Lehrerin. ☎ 0163 / 9062426
Lehrerin erteilt Mathenachhilfe. 0211/3119475

ERF. ENGLISCHLEHRER ert. intens. Nachhilfe, individuellen Privatunterricht sowie Business English. ☎ 0211 / 5560513 sprachenkultur.de

Latein, Mathe erteilt ☎ 0178 / 9386245

STELLENGESUCHE

Heilpraktikerin
sehr gute Ausbildung, würde gerne Teilzeit in Privatpraxis in Düsseldorf arbeiten.
✉ 516405 RP 40196 D'Dorf

Sie benötigen zusätzliche Unterstützung bei Schreibarbeiten?
Sie möchten anliegende Dokumente abgearbeitet haben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig. Durch meine langjährige Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte im Chefarztkabinett und als Sekretärin habe ich die nötige Kompetenz, Sie optimal zu unterstützen. Ich wandle Ihre Diktate in qualitative Dokumente um. Ich schreibe für Sie Arzt- und Entlassbriefe, Befunde und OP-Berichte, Gutachten. Außerdem biete ich auch Schreibarbeit in jeglicher Fachrichtung, z.B. Erstellen von Rechnungen, Diplomarbeiten, Buchmanuskripte etc an.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, kontaktieren Sie mich: oumaimaino@hotmail.com Ich rufe Sie gerne zurück.

Bilanzbuchhalter

unterstützt bei
• Abschluss nach HGB / IFRS
• Büchen der Geschäftsvorfälle
• Berichtswesen / Analyse
• Finanz- / Liquiditätsplanung

E-Mail: bibu.con@gmail.com

Bürokaufrau

sucht neuen Wirkungskreis.
(Vollzeit, Umgebung Kreis Kleve)
Tel.: 0178 5849048.



HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/ REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

Haushälterin
zuverlässig, vertrauenswürdig, FS vorh., langjährige Berufserfahrung in der gehobenen Haushaltssführung sucht ab sofort vergleichbare Tätigkeit 25-40 Std./W. im Raum D'Dorf/ Innenstadt/ andere Stadtteile, Ratingen, ☎ 0157 / 30 95 77 54

BETREUUNGEN Gesuche

Suche Stelle als Seniorenbetreuerin, kümmere mich um Sie und Ihren Haushalt. 24 Stunden am Tag. ☎ 0177 / 176 87 41
► Alles exklusiv aus einer Hand: Chauffeurdienste, Betreuung und Pflege. ☎ 0174 / 414 10 87
► Med. Krankenpf. v. priv. ☎ 0162-8377158

Engagierte Sachbearbeiterin/Bürokrat

mit guten Englischkenntnissen sucht neue Herausforderungen für ca. 35 Std./Wo. Erfahrung im Vertriebsinnen- dienst, Auftragsbearbeitung, sowie vorbereitende Buchhaltung.

Im Rhein-Kreis-Neuss / Düsseldorf. mail-fuer-bewerberin@web.de

Rechtsanwaltsfachangestellte Sie suchen eine erfahrenen Rechtsanwaltsfachangestellte, die Ihre Kanzlei in sämtlichen Aufgaben unterstützt? Professionell, zuverlässig und zuverlässige ist? Dann haben Sie diese gefunden, wenn Sie sich bei mir melden. Ich verfüge über eine lange Berufserfahrung und wie mir einstellt, bekommt eine loyale und kollegiale Mitarbeiterin. ☎ 01039394 RP 40196 D'Dorf

BÜROKAUFRAU 48 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis von MO bis DO im Raum MG und Umgebung. Selbstständig arbeitend, vorher Buchhaltung, Kundenberatung, Sekretariatsaufgaben, Haushaltswaltung, etc. hwloewe@gmx.de

► Frau 60 Jahre, 50% behindert mit G. sucht Bürogehilfin Job Vollzeit ab Oktober 2020. Bitte an folgende E-Mail Adresse schreiben: marjia.krstulovic@googlemail.com

► Zahntechnikerin: Ausbildungsstelle ab sofort gesucht, bin flexibel u. engagiert. tel. 017944475 betterb@gmx.de.

STELLENANGEBOTE

kalaydo.de

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellen- anzeigen online. Infos zur Anzeigensuchung unter 0221 888 23 135.

Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung
ev-angel-isch gGmbH
Köln

kalaydo-Code: a9d521ec

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztags
ev-angel-isch gGmbH
Köln

kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)
RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH
Köln

kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Ratingen

kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Kreis Mettmann

kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)
Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller
Kerpen

kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf

kalaydo-Code: ab324efea

Küchenhilfe (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf

kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.



www.azubi-nrw.de Deine Region, deine Zukunft

Auszubildender (m/w/d) zum/zur:

Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Möbel
Schaffrath GmbH & Co. KG
Düsseldorf, Heinsberg, Krefeld u. a. Azubi-ID: 14554872

Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Küchen
Schaffrath GmbH & Co. KG
Düsseldorf, Heinsberg, Köln u. a. Azubi-ID: 14554870

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
Schaffrath GmbH & Co. KG
Krefeld, Mönchengladbach

Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.



Landeshauptstadt Düsseldorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachreferent*in für öffentliches Grün
(EG 14 TVöD)

für das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen

Kennziffer 08/00/01/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Prüfer*innen im technischen Bereich
(EG 12 TVöD)

für das Rechnungsprüfungsamt

Kennziffer 14/03/04/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachbereichsleitung für die Rettungsdienstschule
(BesGr A 12 LBesO)

für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Abteilung Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung

Kennziffer 37/05/09/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter*innen für Stellungnahmen
(BesGr A 11 LBesO)

für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Abteilung

Vorbeugender Brandschutz

Kennziffer 37/06/05/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gärtner*in im Zentralschulgarten
(EG 6 TVöD)

für das Schulverwaltungsamt

Kennziffer 40/02/19/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeitung Zuwendungen
(BesGr A 11 LBesO oder EG 10 TVöD)

Amt für Soziales

Kennziffer 50/03/16/20/01

Alle Einstellungen erfolgen im Arbeitsverhältnis zu den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die

RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsinnendienst (d/m/w)

für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABEN SCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftrit
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvorwissen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der Job-ID 1080 unter:

wir-machen-das-hier.de

Rheinische Post
Mediengruppe



RHEINISCHE POST

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020



BL-ST01



RHEINISCHE POST SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Steuererklärung?

Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH**.

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämienstystem
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Simone Klaas, 51377 Leverkusen

Simone.Klaas@vlh.de

www.vlh.de/karriere



Die Stadt Radevormwald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.
Wir machen das HIER.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsinndienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der Job-ID 1080 unter:

wir-machen-das-hier.de

Rheinische Post
Mediengruppe

Justizvollzugsanstalt Willich I

Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz

- Beamter/Beamter (w/m/d) im Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflegedienst

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?

Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?

Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?

Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I als Tarifbeschäftigte bzw. zur Ausbildung im Allgemeinen Vollzugsdienst bzw. im Krankenpflegedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen und weitere Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie im Internet unter www.jva-willich1.nrw.de oder telefonisch unter 02156/4998-413 (Herr Glasmacher).

Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

ExpertenZeit

Rheinische Post
Mediengruppe

Impulse für Ihr Privat- und Berufsleben.

Vorträge, Workshops, Seminare, Präsentationen:

rp-expertenzeit.de

MINIJOBS

Buchhalter-Rentner m/w/d

Bilanzbuchhalter oder ehem. Leiter der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens auf Minijob-Basis von kl. Unternehmen gesucht.

0211 / 4201254

BETREUUNGEN

Zuverlässiges Ehepaar

für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht:
Betreuung • Haushalt • Garten

Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon und Gartennutzung. Sehr attraktive Vergütung.

Unser Team freut sich auf Sie.

02151 - 852 430

Gemeinsam,
mit Ihrer Unterstützung,
können wir die Welt ein Stück
„fair-ändern“
[www.brot-für-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Kinderliebe Haushälterin (m/w/d)

in Düsseldorf-Oberkassel gesucht. Für unseren turbulenten, liebevollen 4-Pers.-Haushalt suchen wir eine zuverlässige, erfahrene Kraft, die unseren Haushalt betreut. Arbeitszeit Mo.-Fr. 8-16 Uhr. Sie besitzen Berufserfahrung und einen FS, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

CHIFFRE 516419 RP 40196 D'dorf

►Deutschsprachende Haushaltshilfe in Wesel gesucht. 1x Woche, 4 - 5 Stunden, 0218 / 56444

Vertrauenswürdige, erfahrene Haushälterin (m/w/d)

nach Mönchengladbach-Bunter Garten gesucht. Sie betreuen und versorgen unseren ruhigen Haushalt in allen Belangen von Mo.-Fr. bei 30-40 Std. in der Woche. Großer Wert wird auf Sauberkeit & Ordnung gelegt. Wenn Sie einen FS und Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre Unterlagen, wir bieten ein sehr gutes Gehalt CHIFFRE: 516418 RP 40196 D'dorf

Deutschspr., zuverlässige Putzhilfe

für 3 Std. 14-tätig nach Meerbusch-Büderich gesucht. Pkw wäre wünschenswert. Fahrtkosten werden übernommen. Bei Interesse unter:

0171 / 194 94 88 (ab 9 Uhr)

Familie in Düsseldorf

sucht ab sofort od. später zuverlässige Hilfe für leichte Haushalt (bügeln, kochen, vettigungsputzen) auf Minijob-Basis für 1-2x pro Woche. Bewerbung mit Lebenslauf bitte an: ab.reuter@online.de

Malteser Freiwilligendienst Ü27: Volles Engagement – auch in Teilzeit!



Malteser
...weil Nähe zählt.

Starke Sache!



Jetzt informieren und bewerben:

malteser-freiwilligendienste.de

facebook.com/MalteserFreiwilligendienste

Malteser Hilfsdienst e.V.

Referat Freiwilligendienste

0221 9822-3500

freiwillig@malteser.org

RHEINISCHE POST

Neu: Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Bocholter Borkener VOLKSBLATT

RP ONLINE

Chiffre-Anzeigen – So einfach geht's!

Auf eine Chiffre-Anzeige antworten:

Per Post: Beschriften Sie Ihren Briefumschlag mit: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nr. aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf

Zur Beantwortung mehrerer Chiffre-Anzeigen senden Sie uns einfach die fertig beschrifteten Briefe in einem Sammelumschlag (ab zehn gewerblichen Zuschriften: Weiterberechnung des Portos für die Zustellung an die Inserenten).

Per E-Mail: Mailen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de

Aufgeben einer Chiffre-Anzeige:

Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und Erscheinungstermin(e).

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Per Telefon: Rufen Sie die 0211 505-2222 an. Wir nehmen Ihren Text entgegen und klären alle offenen Fragen.
- Per Post: Rheinische Post, Pressehaus Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf
- Per E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de
- Per Internet: www.rp-online.de



VON ISABELLE DE BORTOLI

DÜSSELDORF Vielleicht ein Seminar oder eine Vorlesung: Für viel mehr Veranstaltungen kommen die Studierenden in diesem Semester nicht an den Campus. Das Studium findet aufgrund der Corona-Pandemie – wie schon im Sommersemester – weitgehend digital statt. Konkret bedeutet das: Viele Vorflesungen kann man sich anhören, wann man möchte, in Seminare schaltet man sich live per Laptop dazu, und Kommilitonen oder Dozenten kann man via Chat erreichen. Klingt erst einmal gut, denn die Studierenden können sich ihre Zeit sehr viel freier einteilen als sonst. „Wer allerdings Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren, für den kann das Zeitmanagement im Homeoffice eine echte Herausforderung sein. Das gilt insbesondere auch für Studienanfänger“, sagt Studienberaterin Jutta Vaihinger von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Tipp 1: Wochenplan

Die Expertin empfiehlt: Studierenden im Homeoffice einen Plan für die jeweilige Woche anzulegen, in dem genau eingetragen wird, was wann ansteht: „Also: Wann schaue ich mir welche Vorlesung an, wann muss ich live bei einem Seminar anwesen sein, wann trifft sich meine Lerngruppe online?“ Außerdem sollten Zeiten fürs Lernen eingetragen werden, und zwar ebenfalls so konkret wie möglich: „Beispielsweise montags von 16 bis 17 Uhr bereite ich die Vorlesung zum Thema X nach, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr schreibe ich das Essay für Seminar Y“, sagt Vaihinger. Auch Pausenzeiten, Arbeitszeiten des Studentenjobs und Raum für Hobbies sollte es geben.

Tipp 2: Arbeitsstart definieren

Ein Zeichen an mich selbst, dass nun die Arbeitszeit anfängt, erhöht Konzentration und Motivation, so Vaihinger. Das kann der frisch gekochte Kaffee sein, mit dem man sich an den Schreibtisch setzt, oder ein tiefes Durchatmen am offenen Fenster. Hilfreich ist es auch, die Morgenroutine beizubehalten, mit der



Konzentriertes Lernen zu Hause funktioniert – wenn bestimmte Regeln beachtet werden.

FOTO: JENS KALAENE/DPA

INFO**Tipps und Tools zum Lernen im Homeoffice**

Wochenplan Die Studienberatung der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Uni hat verschiedene Tipps und Tools versammelt, die das Lernen im Homeoffice erleichtern können. Unter anderem gibt es einen Wochenplan zum Selbstaufüllen zum Downloaden.

Homeoffice Mehr Informationen gibt es unter www.hhu.de/vbc unter den Buttons „Studierende“ und „Studium im Homeoffice“.

eine sichere Software zur Verfügung, über die man sich beispielsweise mit seiner Lerngruppe treffen kann – so wie sonst in der Cafeteria oder der Bibliothek. „Dafür ist es wichtig, Verbindlichkeiten herzustellen, also auch der Lerngruppe einen festen Termin in der Woche zuzuweisen“, sagt Jutta Vaihinger. Übrigens: Auch wenn man nicht das selbe Fach studiert, kann man mit den WG-Mitwohnern eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Etwa, indem man – ähnlich wie in einem Großraumbüro – gemeinsame und verbindliche Lernzeiten verabredet und dann zusammen Mittagspause macht.

Tipp 6: Vorteile nutzen

Bei allen Ablenkungs-Hürden: Das Lernen zu Hause bietet auch einige Vorteile, betont die Studienberaterin. So können Studierende nun sehr viel besser ihrem eigenen Bio-Rhythmus folgen und so bessere Ergebnisse erzielen. „Wer abends effektiver arbeitet als morgens, schaut sich eine Vorlesung eben nicht um 10, sondern um 18 Uhr an“, sagt Vaihinger. Auch die Nachbereitung von Lernstoff ist im Homeoffice unkomplizierter: „Während auf dem Campus womöglich direkt die nächste Veranstaltung anschließt oder ich die Bahn erwischen muss, kann ich zu Hause den Stoff direkt verarbeiten.“ Gerade Pendler hätten weniger Stress und so auch mehr Zeit zum Lernen.

Wege aus der Ablenkungsfalle

Ein Studium von zu Hause aus bietet Flexibilität. Doch wie wehrt man sich gegen die vielen Ablenkungen, die dort überall lauern? Sechs Tipps für ein konzentriertes Lernen.

man sich sonst auf den Weg zur Uni macht. Und noch ein Trick: Weitermachen ist einfacher als neu anfangen. Es hilft, sich am Abend vorher ein kurzes Post-It zu hinterlassen, womit man am nächsten Tag weitermachen möchte.

Tipp 3: Prioritäten setzen

Häufen sich die „To Dos“ auf der Liste, ist es wichtig, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Da hilft das Schema des amerikanischen Generals und späteren Präsidenten Dwight Eisenhower weiter: Aufgaben kann man nach Dringlichkeit und Wichtig-

keit einstufen und abarbeiten. Einen Extra-Motivationsschub gibt eine „Done“-Liste, in der man alles aufschreibt, was man am Ende des Tages oder der Woche schon geschafft hat.

Tipp 4: Ablenkungen vermeiden

Das Arbeiten zu Hause birgt vor allem ein Problem: Man muss nirgendwo hingehen. Wer es also nicht schafft, morgens pünktlich vor dem Laptop zu sitzen, für den gibt es in diesem digitalen Semester zunächst wenig Konsequenzen. Auch ein Kaffee mit den – sich ebenfalls zu Hause befindenden – Mitbewohnern

oder eine Runde Videos bei YouTube zu gucken sind typische Ablenkungen, mit denen Studierende zu Hause zu kämpfen haben. „Wenn ich weiß, was mich ablenkt, kann ich das auch abstellen“, sagt Vaihinger. Gerade für das Smartphone gäbe es zahlreiche Apps, mit denen man für einen bestimmten Zeitraum „schlummern“ oder den Zugriff auf bestimmte Apps verbieten lassen kann. Auch Nachrichten von Freunden oder von der Familie werden dann erst einmal nicht angezeigt, so sinkt der Druck, sofort antworten zu müssen. Laut Vaihinger ist die Video-Plattform

Youtube übrigens „der Konzentrations-Killer Nummer eins“ für Studierende. „Da hilft es, mir fürs Lernen ein zweites Profil anzulegen. Über dieses schaue ich mir dann notwendige wissenschaftliche Videos an und bekomme meine Lieblingsvideos, die mich sonst nur wieder ablenken, nicht angezeigt.“

Tipp 5: Kontakte pflegen

Um den Kontakt zur Hochschule und vor allem zu Kommilitonen und Freunden nicht zu verlieren, ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben. Die Uni Düsseldorf stellt ihren Studierenden und Mitarbeitern dafür extra

Karin Wilcke lehrt an der Uni Düsseldorf und ist selbstständige Studien- und Berufsberaterin. Sie berichtet über ihr erstes Präsenz-Seminar seit Monaten. Ihr Fazit: Experiment gelungen.

habe, also eher gemurmelt. Ja, hier auf der Bühne vor der Tafel darf ich sie abnehmen. Und meine Teilnehmer auch.

Eine Studentin macht den Anfang: Sie sei so froh gewesen, ein Präsenzseminar im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die anderen stimmen zu: In ihrem Wohnheimzimmer fiele ihnen langsam die Decke auf den Kopf, die Webseminare seien anfangs ja sehr bequem gewesen, aber mittlerweile sehne man sich doch danach, wieder richtige Menschen zu sehen, wenn auch auf Abstand. Da zwischen den belegbaren Plätzen immer Reihen frei bleiben, haben meine Studenten kaum Blickkontakt, auch wenn sie sich zu den anderen umdrehen.

Trotzdem entsteht eine richtig gute Seminaratmosphäre. Allen ist anzumerken, dass sie gern hier sind und ebenso gern mitmachen. Am Schluss frage ich, wie es denn nun in der nächsten Woche weitergehen soll. Wir sind uns einig: Es hat alles so gut geklappt, wir machen so weiter. Und beim Rausgehen denke ich, dass wir heute erfolgreich dem Virus die Stirn geboten und mit Disziplin und gutem Willen der Corona-Zeit ein kleines Stückchen Normalität abgetrotzt haben.

Karin Wilcke



Karin Wilcke
lehrt an der
Universität
Düsseldorf.
Foto: BERND
SCHALLER

Hochschullehrer beklagen Druck auf Meinungsfreiheit

An deutschen Universitäten gibt es ein Klima vorauselenden Gehorsams, kritisieren Wissenschaftler. Aus Angst würden immer mehr Forscher zur Selbstzensur greifen.

BERLIN (kna) Nach einem Bericht der „Welt am Sonntag“ wollen Uni-Professoren in Deutschland ein Netzwerk zur Unterstützung von Forschern gründen, die aufgrund ihrer Thesen unter Druck geraten. Die Wissenschaftler beklagten manchmal Meinungsfreiheit an Universitäten. Meinungsfreiheit werde nicht von außen bedroht, sondern von innen, wo es an freien Debatten fehle.

„Es ist ein Klima vorauselenden Gehorsams entstanden“, zitiert die Zeitung ein nicht namentlich benanntes Mitglied des Netzwerks. Wer nicht „den Mainstream reproduziert“, gerate immer häufiger „existenzbedrohend unter Druck“. Zahlreiche Wissenschaftler beklagen nach Angaben der Zeitung eine „Kultur des ängstlichen Rückzugs“, politischen Druck und Einschüchterung.

Oft genüge bereits der Verdacht, sich mit Thesen und Arbeiten nicht der Kollegenmehrheit anzuschließen, um unter Druck zu geraten, sagte der Hamburger Rechtsphilosoph Reinhard Merkel der Zeitung. Abweichler würden häufig als Bedrohung wahrgenommen, nicht

als Bereicherung. „Das Risiko veranlasst Wissenschaftler zur Selbstzensur und zum Rückzug aus öffentlichen Debatten“, ergänzte die Frankfurter Ethnologin Susanne Schröter.

Auch der Deutsche Hochschulverband DHV mahnt laut „Welt am Sonntag“ vor „Einschränkungen der Meinungsfreiheit an Universitäten“. Die Toleranz gegenüber anderen Meinungen würde kleiner, erklärte DHV-Präsident Bernhard Kempen. An deutschen Hochschulen verbreite sich eine „Entwicklung, niemandem eine Ansicht zuzumuten“.



Reinhard Merkel ist Rechtsphilosoph und im Deutschen Ethikrat. Foto: DPA

ten, die als unangemessen empfunden werden könnten“.

In den vergangenen Jahren haben sich nach Angaben der Zeitung Fälle gehäuft, in denen Wissenschaftler daran gehindert wurden, sich wie geplant zu äußern. Fast alle betrifft Fälle, in denen ein Diskurs, der als rechts bezeichnet wird, verhindert werden sollte – wobei das bereits mit Äußerungen geschehen könnte, die nicht explizit linke Positionen verteidigten.

Es handle sich um ein historisch begründetes Phänomen an deutschen Hochschulen, sagte der Bonner Wissenschaftshistoriker Rudolf Stichweh. Deutschland habe eine wegen der NS-Vergangenheit nachvollziehbare Neigung, rechtsintellektuelle Positionen wenig salonfähig werden zu lassen.

Die wissenschaftliche Kultur neige daher stärker zum liberalen und linken Rand des Spektrums – im Gegensatz etwa zu Frankreichs Universitäten, wo Rechtsintellektuelle wie Linkintellektuelle Platz fänden: „Konservative oder gar rechtsintellektuelle Positionen sind an den deutschen Universitäten kaum vertreten“, sagte Stichweh.



MAXI-MODELL

Autohersteller Mini hat die Studie Urbanaut vorgestellt. Sie soll nach dem Abstellen im Inneren zu einer Lounge umfunktioniert werden.

FOTO: MINI/DPA-TMN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

PLUG-IN-HYBRIDE

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich die Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

VON THOMAS GEIGER

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

FOTOS: DAIMLER AG/DPA-TMN



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 Stundenkilometer schnell elektrisch fahren können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutsch-

land (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit

Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erheb-

liche Zweifel: Wahr berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Pluggins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittelfall fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte

bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind.“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 d mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlose Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die etwa an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Ferrari bringt SF90 als Spider heraus

(tmn) Ferrari verkauft den SF90 bald auch als Spider. Der erste Plug-in-Hybrid der Italiener wird deshalb nach dem Jahreswechsel auf Wunsch mit einem versenkbaren Hardtop ausgestattet. Das faltet sich binnen 14 Sekunden auch während der Fahrt zusammen, teilte der Hersteller mit und bezeichnet das verbleibende Kofferraumvolumen mit 74 Litern. Preise nannte Ferrari noch nicht, der Spider dürfte aber kaum für unter 450.000 Euro zu haben sein. Für den nötigen Fahrtwind sorgt laut Hersteller wie beim Coupé die bis dato einzigartige Kombination aus einem 4,0 Liter großen V8-Motor mit 574 kW/780 PS, zwei Elektromotoren im Bug und einem im Heck.

Die drei E-Maschinen kommen zusammen auf eine Leistung von 162 kW und werden aus einem 7,9 kWh großen Akku gespeist, der für rund 25 Kilometer elektrische Fahrt genügen soll. Der Ferrari SF90 Spider beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 2,5 Sekunden. Bei Vollgas erreicht er 340 km/h.



Der Ferrari SF90 Spider hat fast 1000 PS.

FOTO: FERRARI/DPA-TMN

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung Rubrikemarkt: Benjamin Müller-Dreher, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Werth, Tel. 0211 528018-13, auto@rheinland-presse.de

RDKS-System nach Radtausch überprüfen

(tmn) Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur unmittelbar im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und eventuell neue Verschleißteile wie etwa der Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. Auch könnten Sensoren die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von etwa fünf Jahren überschritten haben.

Dann kann es nötig werden, die Sensoren komplett auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, kann eine Werkstatt überprüfen. Das indirekte RDKS nutzt die Rad-Drehzahlssensoren von Fahrhilfen wie ABS und ESP. Hier muss das System nach dem Räderwechsel mit korrektem Reifendruck justiert werden. Wie das geht, steht im Bordbuch. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen Pflicht.

FAHRBERICHT

Ein Schwede mit Vision

VON STEFAN REINELT



Volvo bringt alle neuen Modelle seit diesem Jahr unter einem neuen Sicherheitsgedanken auf die Straße.

ZAHLEN UND FAKTEN

Volvo V60 T6 Recharge
Hubraum 1969 ccm
Leistung 250 kW/340 PS
0-100 km/h 5,4 Sekunden
max. Geschwindigkeit 180 km/h
Länge 4,76 Meter
Breite 1,85 Meter
Höhe 1,43 Meter
Gewicht 2075 kg
Kofferraum 529-1441 Liter
Verbrauch 1,9 Liter Benzin
CO₂-Ausstoß 42 g/km
Testwagenpreis 72.660 Euro

Subjektive Bewertung

Charme	●●●●○
Spaßfaktor	●●●○○
Wohlfühl	●●●●○

setzt, dass kein Mensch mehr in einem neuen Volvo-Pkw getötet oder schwer verletzt wird. Dass bei 180 km/h ein Unfall glichflich ausgeht, ist fraglich, auch wenn die elektronischen Sicherheitssysteme ihren Beitrag zum vorausschauenden Fahren leisten.

Das kostet er Der Plug-in-Hybrid Volvo V60 T6 Recharge AWD hat einen Grundpreis von 57.610 Euro. Der Testwagen mit

entsprechender Zusatzausstattung im Gesamtwert von 72.660 Euro ergibt einen luxuriösen Mittelklassekombi.

Für den ist er gemacht Volvo baut Autos für die Familie. Der Kombi bietet also das, was sich gehört: ausreichend Platz, Fahrkomfort und ein Kraftpaket, das die mehr als zwei Tonnen Gewicht außergewöhnlich schnell vom Fleck bringt. Wer noch schneller unterwegs

sein will, muss die abgeregelte Höchstgeschwindigkeit bei seiner Entscheidung berücksichtigen. Dabei kommt man aber auch ins Nachdenken: Muss ich überhaupt noch schneller fahren können – und wie oft habe ich überhaupt noch die Gelegenheit dazu auf deutschen Autobahnen?

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Touchscreen-Nutzung kann strafbar sein

Auch wenn über den Bildschirm Funktionen des Autos gesteuert werden, ist es nicht erlaubt.

(tmn) Einen fest eingebauten, berührungsempfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn dies mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handyverstoß geahndet. Selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie dem Scheibenwischer betrifft.

Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe (Az.: I Rb 36 Ss 832/19), über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

In dem Fall ging es um einen Autofahrer, der im Regen unterwegs war. Die Scheibenwischer ließen sich hier am Lenkrad ein- und ausschalten. Um aber die Intervalle zu erhöhen, musste der Mann die Unterminen des fest in der Mittelkonsole eingebauten Touchscreens aufrufen. Das lenkte ihn so ab, dass er von der Straße abkam.

Das Amtsgericht verurteilte den Mann daraufhin wegen verbotener Nutzung eines elektronischen Geräts zu 200 Euro Geldbuße und einem Monat Fahrverbot. Dagegen wehrte sich der Mann, denn er werte den Touchscreen als sicherheitstechnisches Bedienteil.

Doch das OLG Karlsruhe bestätigte das Amtsgerichtsurteil. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird – sprich: Es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen.

Da solch ein Bildschirm viele Funktionen hat, kommt es auch nicht darauf an, ob der Scheibenwischer gesteuert werden sollte oder etwas anderes, entschied das OLG. Solche Geräte dürfen nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung – also zum Beispiel über Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion – genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen, den Verhältnissen angepassten Blick.

AUDI



Wir kaufen Ihr Auto
Alle Fabrikate – faire Preise – schnelle Abwicklung!

Auto Osmann GmbH
Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
info@osmann-automobile.de
www.osmann-automobile.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **AUDI**,
Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**,
Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► A18 TFSI, EZ 07/08, 107 TKM, 1. Hd., Navigat., XENON, CD Wechsler, BC, PDC, NSW, Aluf., Met. etc., 8.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

BENTLEY

► Autopfandhaus Düsseldorf • 0211 / 30040400 od. 0173 / 4445858 • www.cashforclassic.de

BMW

► BMW 218i Active Tourer, 38.944 km, 100 kW/136 PS, EZ 09/17, 1. Hd., Klima, Sitzhzg. NR, 18.250 €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

Autohaus Timmermanns kauft Ihren Gebrauchtwagen Tel.: 0211/5075-1111

► 520D, EURO 6, EZ: 11/13, 28 TKM, Panoramadach, Navi, Klimaautom., Aluf., Xenon, Sitzheiz., zus. Alu Winterreifen etc., 16.000 €/KM Effizienzkl. A, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

► 420d Gr.C, EU - 0 KM, Autom., Navi, Xenon, Tempomat, Met., ab 29.234,00 €, Verbr. L/100 KM, 0,7t, 4,7 dOrts 3,6 Komb., 4,0 CO2-Emis. 106 g/KM Effizienzkl. A, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

► www.auto-becker-klausmann.de

► 525 i, E 39, Bastler, silber, 390 €, 0163/5672575

CHRYSLER

► Fa. Osmann kauft Ihren **CHRYSLER**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

JAGUAR

► Fa. Osmann kauft Ihren **JAGUAR**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

CITROEN



► Fa. Osmann kauft Ihren **CITROEN**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

CHEVROLET/DAEWOO



► Fa. Osmann kauft Ihren **CHEVROLET**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► Captiva LT 2.4 Benzin, 7 Sitze, EZ: 03/14, 66 TKM, 1. Hd., 66 TKM, Teilleder, zus. Winterreifen etc., 11.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

FIAT



► Fa. Osmann kauft Ihren **FIAT**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

FORD



► Ford FOCUS EcoBoost 1.5 Turnier, 11.167 km, 12/18 TKM, 110 kW, 1. Hd., Klima, Navi, grau, 18.250 €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

► Fa. Osmann kauft Ihren **FORD**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► www.ford-panhus.de, ☎ 0 21 59 / 52 47 - 0

HONDA



► Honda JAZZ 1.3 Comfort A/T, 5.521 km, 75kW/102 PS, EZ 05/19, 1. Hd., Klima, MFL, NR, 16.750 €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

► Honda Jazz 1.3 i-VTEC Comfort, 13.834 km, 1.1.Hd., 13.834 km, 120 PS, EZ 03/17, Klima, ZV, 13.450,- €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

► Honda Jazz 1.5 CVT Dynamic, 10.884 km, EZ 03/18, 96 kW/131 PS, 1. Hd., NR, Klima, 15.450,- €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

► Fa. Osmann kauft Ihren **HYUNDAI**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **HYUNDAI**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

MINI



► Fa. Osmann kauft Ihren **MINI**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

MITSUBISHI



► Eclipse Cross, CVT Autom., EU 0 KM, Keyless, Aluf., 18" etc., Verbr. L/100 KM, 0,7t, 7.9 dOrts 6,6 kmb, 7.1 CO2-Emis. 162 g/KM Effizienzkl. D, ab 20.390,- €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

► ASX 1.6 Diamant, EZ: 07/16, 43 TKM, 1.Hd., Klimaautom., BC, CD, PDC, Kamera, Aluf., Tempomat, etc. 12.990,00 €, **AUTOHAUS KÖSTERS**, Inh. Stephan Kösters, Siemensring 49, 47877 Willich, ☎ 0 21 54 / 22 02

► 35 J. Porsche Erfahrt., DU-SÜD, autohrens.de faire Preise, Serv., Ersatzt., ☎ 02 03 - 76 55 01

RENAULT



► Renault MEGANE TCE 100 1.2 Life, 34.978 km, EZ 12/16, 74 kW/101 PS, 2. Hd., grau, 9.650,- €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

SEAT



► Fa. Osmann kauft Ihren **SEAT**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

NISSAN



► Fa. Osmann kauft Ihren **NISSAN**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

NISSAN



► Fa. Osmann kauft Ihren **NISSAN**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

JAGUAR



► CLASSIC – Ihr Partner für Cars, Parts, Service, Restauration, sowie gesicherte Fahrzeugeinlagerung.

LAND-ROVER



Jaguar Land Rover Classic Deutschland GmbH
Ringstraße 38 – 45219 Essen – T: 0 20 54/93 98 70
E: Classic.Germany@jaguarlandrover.com

KIA



► Fa. Osmann kauft Ihren **KIA**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

LEXUS



► Lexus CT 200 H Luxury Line A/T, 13.098 km, EZ 01/16, 100 kW/136 PS, 1. Hd., ABS, 17.450,- €, Autohaus Krüger & Schellenberg GmbH, Böhler Str. 4, 40667 Meerbusch, 02132 / 75060

► Fa. Osmann kauft Ihren **LEXUS**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

MAZDA



► Fa. Osmann kauft Ihren **MAZDA**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► www.autohaus-banaszak.de, ☎ 02821/78280

MERCEDES-BENZ



► C 200 Coupé

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► JAHRESWAGEN - Jüngsten fragen, autorisierter Mercedes-Benz - Servicepartner und Vermittler der Daimler AG, 42781 Haan, ☎ 02192 / 940 960, www.mercedes-juengsten.de

► Das ist **HARTMANN** Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► JAHRESWAGEN - Jüngsten fragen, autorisierter Mercedes-Benz - Servicepartner und Vermittler der Daimler AG, 42781 Haan, ☎ 02192 / 940 960, www.mercedes-juengsten.de

► Das ist **HARTMANN** Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► JAHRESWAGEN - Jüngsten fragen, autorisierter Mercedes-Benz - Servicepartner und Vermittler der Daimler AG, 42781 Haan, ☎ 02192 / 940 960, www.mercedes-juengsten.de

► Das ist **HARTMANN** Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld, ☎ 0 21 51 / 54 08 43
Mobil: 01 71 / 5 24 44 61
www.osmann-automobile.de

► JAHRESWAGEN - Jüngsten fragen, autorisierter Mercedes-Benz - Servicepartner und Vermittler der Daimler AG, 42781 Haan, ☎ 02192 / 940 960, www.mercedes-juengsten.de

► Das ist **HARTMANN** Alle Angebote unter www.das-ist-hartmann.de

► Fa. Osmann kauft Ihren **MERCEDES**, Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld,

IMMOBILIEN & GELD

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

KOLUMNE

Mobil wohnen in Tiny Houses



Wie wohnen wir zukünftig? In den Innenstädten gibt es wenig Platz, und in den Speckgürteln haben die Preise für Wohnen deutlich angezogen. Dazu kommt eine hohe Zahl an Single-Haushalten. Kreative Ideen sind also gefragt. Alternativ zu Mikro-Appartements gerät ein Trend aus den USA immer mehr in den Fokus, die Tiny-Houses. Sie sind zwischen 20 und 50 Quadratmetern groß, mobil und wahre Raumwunder. Vollfunktionsfähige Küche, Bad, Schlaf- und Arbeitsplatz inklusive. Bei Bedarf auch seniorengerecht und barrierefrei. Sie brauchen wenig Fläche und finden in verdichteten Regionen auf Dächern, in Baulücken oder auf ehemaligen Industrieflächen Platz. Tiny Houses können durchaus einem hohen Anspruch an Ästhetik und zeitgemäßer Architektur entsprechen. Und sie sind nachhaltig, denn sie brauchen weniger Baustoffe, weniger Energie und weniger Platz. Fakten, die Jung und Alt überzeugen, vor allem in puncto Kosten. Modelle gibt es bereits ab 20.000 Euro mit Spielraum nach oben, je nach Ausstattung. Tiny-Houses sind aber mehr als nur pfiffige Wohnkonzepte für Studenten und Aussteiger, sie sind auch ein klares Statement mit ökologischen und sozialen Aspekten. Sie ermöglichen nicht nur Geringverdienern Eigentum, sie stehen auch für ein neues minimalistisches Denken, jenseits der Überflussgesellschaft. Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr. Und sie sorgen für mehr Mobilität, auch beim Wohnen. Heute Düsseldorf, morgen Kiel. Adresse wechselt, das eigene Dach über dem Kopf bleibt.

Thomas Schüttken
Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

Thomas Schüttken
Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

OBJEKTSCHUTZ

Die Risikoanalyse entscheidet

Ein gutes Sicherheitsgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Vor allem die eigene Immobilie soll sicher sein und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen.

VON PATRICK PETERS

Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohnungsgegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondiere mit einer tatsächlichen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeu-



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

Foto: IMAGO

tung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage

mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutz-

maßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicher-

heitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions.

Die Bandbreite reicht von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür, sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäude Sicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelegte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimales Schutz zu gewährleisten.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

WOHNEN & RECHT

Coronavirus Das Verwaltungsgericht Hannover hat deutlich gemacht, dass Schornsteinfeuerarbeiten auch während der Corona-Pandemie nicht verzichtbar sind, weil sie dem Erhalt der Betriebs- und Brand Sicherheit der Anlage dienen.

Der Schornsteinfeger könnte für ausreichenden Infektionsschutz sorgen, wenn er mit Mundschutz und Handschuhen arbeitet. Außerdem könne organisiert werden, dass die Eigentümer „nicht anwesend“ sind, wenn die Arbeiten durchgeführt werden. (VwG Hannover, 13 A 4340/20) Ein zur Risikogruppe zählendes älteres Ehepaar hatte sich geweigert,

die Arbeiten zuzulassen. Das sei unrechtmäßig gewesen, so das Gericht. *bü*

Katzenetz Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Katzennetze auf dem Balkon können für Sicherheit sorgen. Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az. 18 C 336/19), wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr 20/2020) berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. *tmn*

Sonderkündigung ist rechtmäßig

Energieanbieter heben oft zum Jahreswechsel ihre Preise an. Nicht immer wird das Kunden auch transparent mitgeteilt.

(tmn) Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter versteken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte

Immobilien & Geld

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantw. Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Telefon 0211/ 505-1223, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

Stand: 19. November 2020

Zinsfestbeschreibung*

INSTITUT	10 Jahre fest Soll-Zins	15 Jahre fest Soll-Zins	20 Jahre fest Soll-Zins	Eff.-Zins	Zinszahlung in Euro*
Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen)					
Volksbank Düsseldorf Neuss	02131 - 92 96 66	0,54	0,57	0,77	0,79
Sparda-Bank West	0211 - 23 93 23 93	0,60	0,60	0,85	0,85
Volksbank im Bergischen Land	0212 - 2 22 11 99	0,60	0,62	0,85	0,87
PSD Bank West	0800 - 2 99 39 92	0,79	0,80	0,94	0,97
Gladbacher Bank	02161 - 24 91 54	0,72	0,74	0,97	1,00
Stadtsparkasse Mönchengladbach	02161 - 27 90	0,74	0,74	1,01	1,01
Stadtsparkasse Düsseldorf	0211 - 8 78 21 11	0,80	0,80	1,04	1,04
Stadt. Sparkasse zu Schwelm	02336 - 91 73 46	0,79	0,79	1,04	1,04
PSD Bank Rhein-Ruhr	0211 - 17 07 99 22	0,72	0,74	1,02	1,04
Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen)					
Immo-Finanzcheck	0211 - 5 42 29 90	0,33	0,33	0,50	0,50
wa-finanz	0211 - 5 83 38 78	0,35	0,38	0,55	0,57
Baufi-Nord	0211 - 15 94 94 97	0,48	0,51	0,64	0,66
MKB	030 - 6 40 88 10	0,61	0,61	0,66	0,66
FLEXHYPO	0211 - 6 30 60 30	0,38	0,38	0,67	0,67
Consorsbank	0911 - 3 69 46 46	0,50	0,50	0,73	0,73
Comdirect	04106 - 7 08 25 25	0,50	0,50	0,73	0,73
DTW-Immobilienfin.	0621 - 86 75 00	0,46	0,46	0,75	0,75
DAS BERATERHAUS24	02102 - 86 66 71	0,60	0,63	0,77	0,81
Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen)					
1822direkt	069 - 5 05 09 30	0,52	0,54	0,78	0,81
ING	069 - 50 50 01 09	0,72	0,76	1,05	1,08
KZVK (Kirchl. Versorgungskassen)	0231 - 9 57 80	0,95	0,95	1,10	1,10
					29.835,94
					39.958,21
					41.820,57

*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen.
**bei 350.000 Euro Kreditsumme, Laufzeit 15 Jahre, 3,5% Tilgung

Quelle: biallo.de

Anzeige

DIE IMMOBILIEN DER WOCHE



Kaufpreis ab 798.000 €



LIVING 42

Nur 4 Zweifamilienhäuser in Langenfeld-Reusrath

Die viergeplanten KFW-55-Zweifamilienhäuser liegen im südlichen Stadtteil Reusrath. Die moderne Architektur im Bauhausstil mit ansprechender Fassadengestaltung und dezenten Farbakzenten, anthrazitfarbene Fenster mit Dreifachisolierverglasung und nicht zuletzt die großzügige Unterkellerung mit Tageslicht sorgen für ein komfortables Wohngefühl.

Die zweigeschossigen Cubushäuser mit einer 4-5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (135,40-147,00 m²) und einer 3-4-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (89,72 m²) mit großer Dachterrasse lassen genügend Raum für ein harmonisches Zusammenleben. Egal ob Jung und Alt (Jungfamilie ins EG, Eltern im OG) oder als wertstabile und zukunftssichere Kapitalanlage. Nutzen Sie z. B. die Gartenwohnung und ver-

mieten die Obergeschosswohnung. Oder Sie vermieten beide Wohnungen und nutzen später eine Wohnung selber. Mietansatz EG 10 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete. Mietansatz OG 11 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete. B, 26,6-49,2 kWh(m² a), LWWP, Bj. 2020 Beratung vor Ort So., 22.11.2020 von 11.00 bis 13.00 Uhr, Opladener Str. 42, Langenfeld Herr Lang Mobil 0176/1250 20 80 Tel. 0 21 73/2 03 44-18 vertrieb@waldnerweb.de www.waldnerweb.de

WALDNER
WOHNUNGSBAU</

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost
Solinger Morgenpost · Bocholt-Borkener Volksblatt · RP Online

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

- Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)
- Verbrauchsausweis: V
- Bedarfsausweis: B
- Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), z.B. 257,65 kWh
- Wesentlicher Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj., z.B. Bj. 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV): A+ bis H, z.B. D

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

► D-Flingern Nord 42 m² 1Zimmer Wohnküche Diele Bad Balkon Kompl San. Renov Gas Etagenheizung zum 01.12.2020 frei. Miete 445,- € Betr.kost 48,55€, ☎ +491607211488 +4915258409762, frajobender@aol.com

► D-Mitte, schöne 2 ZKDBB, ☎ 0160 / 95657975

MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

Duisburg Süd
Pärchen, gerne Gleichtgeschlecht - mittl. Alters mit Spaß am Garten gesucht. 3 ZI, 100qm Wfl., EG, Kamin, EBK, Terrasse mit Garten und schönem Bezug auf Märtz z. Gas, Verbrauchswert KWK: San./50ENK 2000 als Pauschale. ~ 1.800€ Kaution, sehr gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten ☎ 016421 RP 40196 D'orf

► Hückeswagen, Luxus bezahlbar: 3 ZI, 78 m², SZ, WZ, KDB, AZ, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrat-Bodenbelag, weiße Marmorfliesen, graue Naturstein-Böden, edle Kassettenküchen, KM 629 € + NK, Tel: 0211/890 955-55

► Hückeswagen, Luxus bezahlbar: 3 ZI, 81 m², SZ, WZ, KDB, AZ, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrat-Bodenbelag, weiße Marmorfliesen, graue Naturstein-Böden, edle Kassettenküchen, KM 649 € + NK, Tel: 0211/890 955-55

MIETANGEBOTE 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen

► Kevlaer-Stadt, Nachmiete v. privat gesu., schöne Mais.-Wohn., 105 m², 4 ZI, KD, 2 Bäder, TG, ab sofort, KM 995 € + NK, 02832/9775501

MIETANGEBOTE Häuser

► EFH mit Grg., + Stellpl., gr. Garten, in Korschenbroich-Pesch, in absol. TOP-Lage zum 01.02.2021 provisfrei zu verm. B: 177 kWh/m², Gas: Bj. 1986. ☎ 01 60 / 97 27 49 33

MIETANGEBOTE Alle Größen

Banktresor in Solingen ca. 110 qm Sicherheitsstufe T20KB (Ex)Vds, Alarm mögl., ggfs m. Rollregal 300 Ifm, 450 Euro/Monat z. B. für Kunst oder Wertpapieren ☎ 01732025166, info@preuss-solingen.de

Ratingen-West Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-3 Zimmer Wohnungen! Spül-/Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas, Angebot und Besichtigung: ☎ 0175 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

weber & weber Immobilienkaufleute



DÜSSELDORF/Alt-Rath
studiosüßen - brandneu - allinn. In Alt-Rath, in ruhiger und charmanter Seitenlage, ist gerade dieses weitere Apartmenthaus im Neubau-Erstbezug fertiggestellt: 56 Ein-Raum-Studios, Kaltmieten inkl. EBK, vollmöbliert ab € 528,- p.m. plus Nebenkosten.
Schauen Sie gerne unter: www.zweiweber.de/objekte (Energiekennwerte: 8/54 kWh/(m²)/Gas/Baujahr 2020/4)

www.zweiweber.de 0211/936 750 731

Monheim, Ursula-Mamlok-Str.



NEUBAU-ERSTBEZUG nach Absprache:
3-Zimmer-Penthouse, ca. 111 m²:
KM 1.000,- € + NK 350 € + TG-Stellplatz 70 €; gesamt 1.920 €. Aufzug, bodengl. Dusche, B: 69 kWh/(m²), Kl. B, BHKW, Bj. 2020.
Jetzt Besichtigung vereinbaren!

PAESCHKE GmbH
02173 / 94 49-0
www.paeschke.de

Düsseldorf-Wersten

Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-2 Zimmer Wohnungen! Spül-/Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas, Angebot und Besichtigung: ☎ 0175 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

► Wohnen im Hotel, monatl., ab 990 €, 3-Sterne-Superior Serviced Appartement, ab €. Frühstücksbuffet, Bus/Bahn-Monatskicket, Wäscheservice, High-Speed-WLAN, SKY-TV, in-fothotel-am-hofarten.de (neben U-Bahn-Station, Parkhaus, REWE i. Näh., 10 Min. z. Altstadt)

► Hückeswagen, Luxus bezahlbar: 1 Zi, 47 m², WZ, KDB, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrat-Bodenbelag, weiße Marmorfliesen, graue Naturstein-Böden, edle Kassettenküchen, KM 399,00 € + NK, Tel: 0211/890 955-55

► Luxus-App., D'orf, KÖ Nühe, 43 m² u. 59 m², möbl., beidse. Balk., 5. OG, Lift, Totalmiete € 1.050,- u. € 1.200,- inkl. NK, Wäsche u. Reinig., B, 8,11 kWh, Bj. 1999, Ol, ☎ 02163/80875

► Elegantes, helles Appartement, GOLZHEIM teilmöbl., Parkett, m. Loggia, renov. 40 m², Bezug ab 1.1.21, KM 520,-, NK 80,-, 3 MM Kuation, Baujahr 1999, Fernwärme 106,9 kW, tsk3@gmx.de

► Ratingen-West Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-3 Zimmer Wohnungen! Spül-/Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas, Angebot und Besichtigung: ☎ 0175 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

► Weitläufige Loungebereiche

► Private Parkanlage

► Großzügiges Raumgefühl in den Eigentumswohnungen

► 5-Sterne-Wohnservice

► Investieren Sie in wahre Werte: Geborgenheit und Wohnkomfort im historischen Zentrum.

www.andreas-quartier.de

► Weitläufige Loungebereiche

► Private Parkanlage

► Großzügiges Raumgefühl in den Eigentumswohnungen

► 5-Sterne-Wohnservice

► Investieren Sie in wahre Werte: Geborgenheit und Wohnkomfort im historischen Zentrum.

www.andreas-quartier.de

MIETGESUCHE

Nettes junges Paar sucht

helle Whg. mit 2-3 Zi und Balkon in Düsseldorf Unterbilk / Carlstadt / Friedrichstadt / Pempelfort. beide berufstätig (Steuerberater/Anwaltin), mtl. Budget bis € 1.200. Einzug flexibel zwischen Jan - Feb 2021

☎ 0176 976 06 138

Wir haben unser Haus verkauft.

Seriöses älteres Ehepaar sucht

Mietwohnung ca. 110 bis 150 m²

KM bis ca. 1.600,00 €.

Gerne im Süden von Düsseldorf

☎ 0172 / 3 08 84 41

Verbeamte Lehrerin (50 J.) mit Tochter (10 J.)

su. 3 Zi., Kü., Bad., Balk., ab 1.12.20, gerne mit EBK, bis 850 qm sehr warm in Ratingen West/Süd oder Mitte. ☎ 0157 / 694 778 32, katharina.jehn@gmail.com

Rentnerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht Altbauwohnung oder Loft ab 80 m².

☎ 0157 594 778 32, katharina.jehn@gmail.com

Gesucht kleine Wohnung in Düsseldorf

Haus mit Aufzug, gute Verkehrsanbindung, von ruhiger Mieterin ☎ 0175-5574336

Apothekerin sucht Altbauwohnung oder Loft ab 80 m².

☎ 0157 594 778 32, katharina.jehn@gmail.com

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

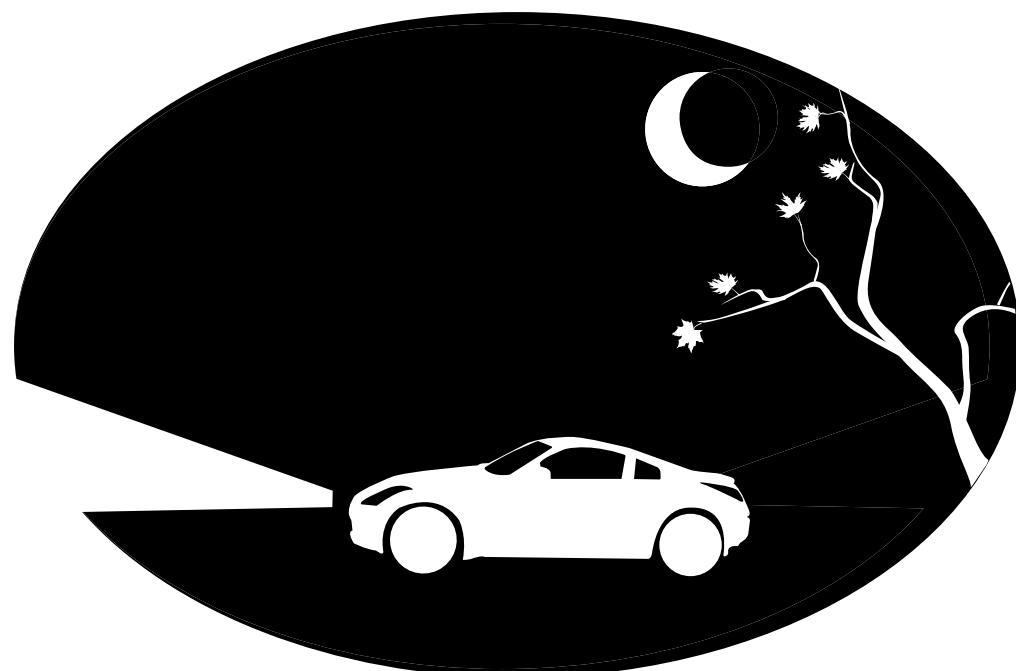
mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Apothekerin sucht 3 Zi.-Whg. ab 60 qm

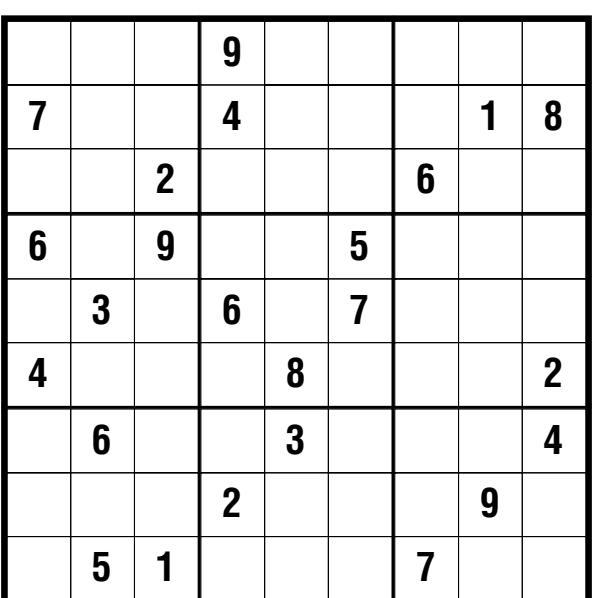
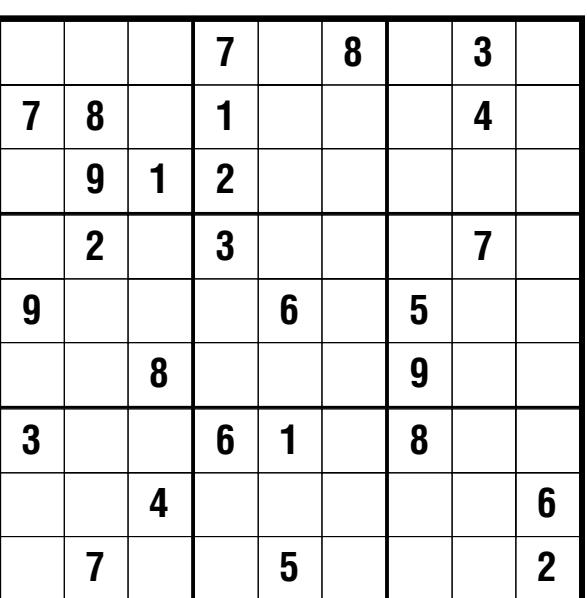
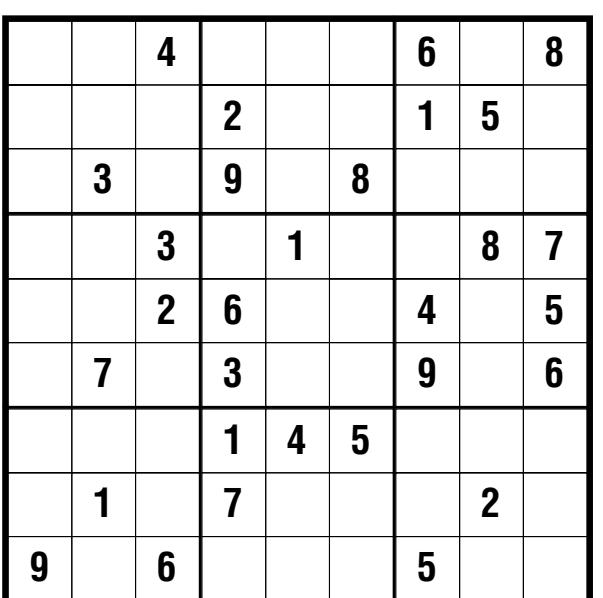
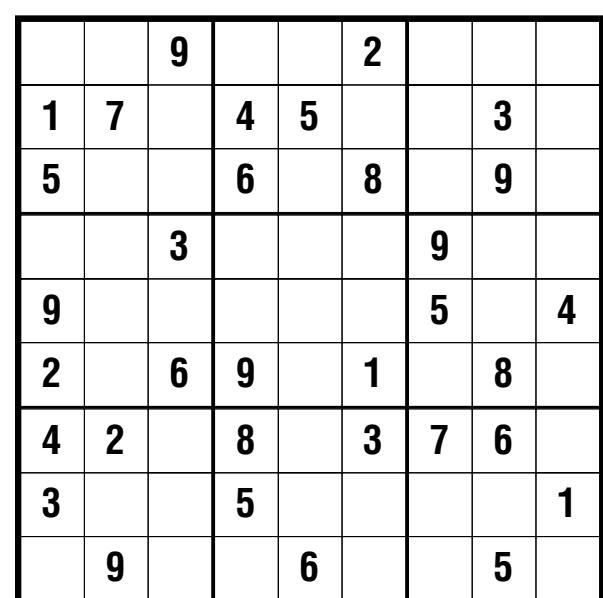
mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

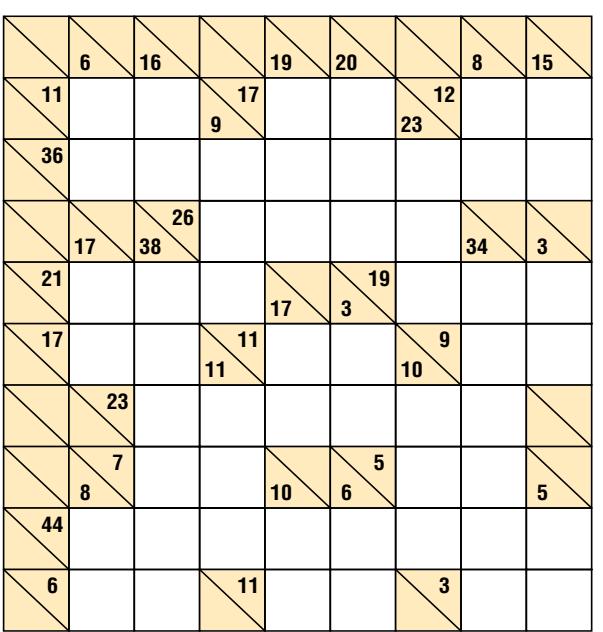
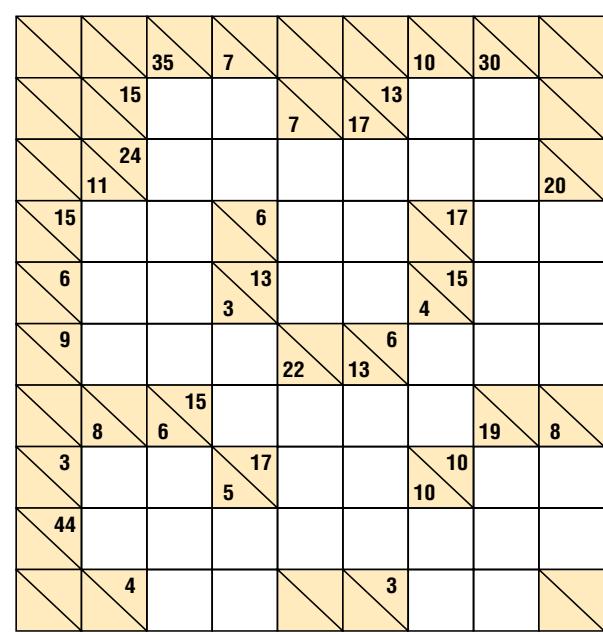
Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs.
Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung
morgens im Briefkasten haben.
In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen
und Austräger nur **schwer zu sehen**.
Bitte achten Sie darauf, wenn Sie
nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.
Vielen Dank!



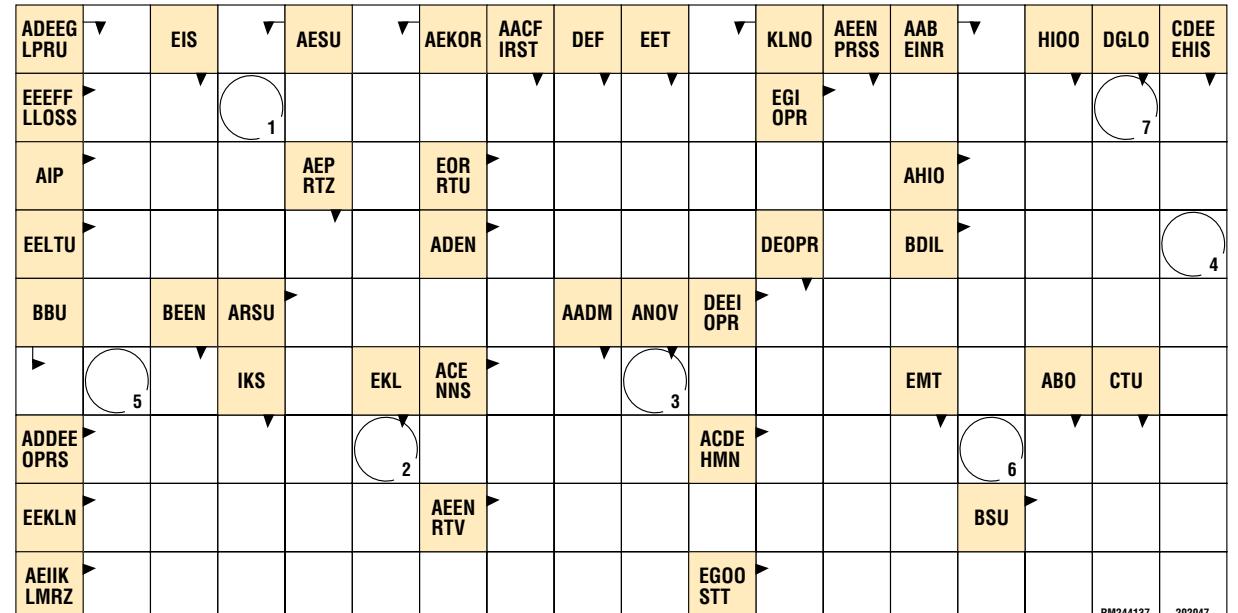
SUDOKU Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 3x3-Blöcke aus 3x3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das erste Sudoku ist leicht, dann steigt der Schwierigkeitsgrad an.



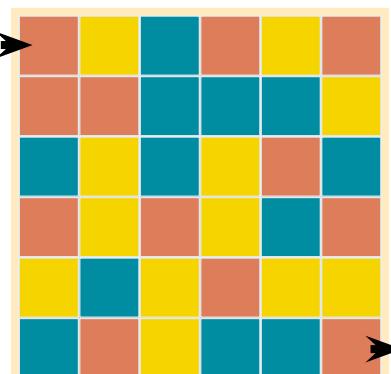
KAKURO Bei diesem Zahlenspiel sind in den farbigen Kästchen die Ziffernsummen vorgegeben, die sich aus den waagerecht beziehungsweise senkrecht folgenden Feldern ergeben. Fügen Sie je Kästchen eine Ziffer von 1 bis 9 ein. Jede Ziffer darf dabei nur einmal pro Summe vorkommen.



SORTIERRÄTSEL In diesem Kreuzworträtsel fehlen die üblichen Fragen. Dafür sind die richtigen Lösungen eingetragen, die Buchstaben sind alphabetisch sortiert. Die Kreise markieren das Lösungswort.

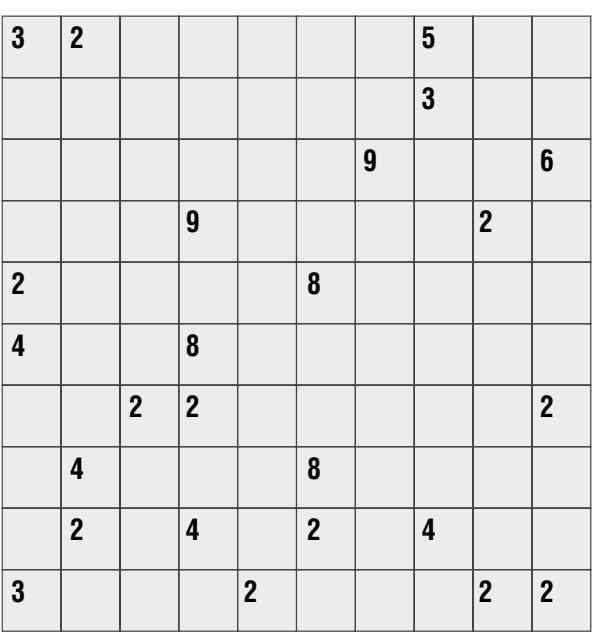


FARBLABYRINTH Finden Sie einen Weg durchs Farblabyrinth. Sie müssen dabei eine Abfolge der Farben einhalten: Gehen Sie immer von Rot zu Gelb zu Grün, dann wieder zu Rot etc. Sie dürfen im Labyrinth nicht diagonal springen! Manchmal sind mehrere Wege möglich.

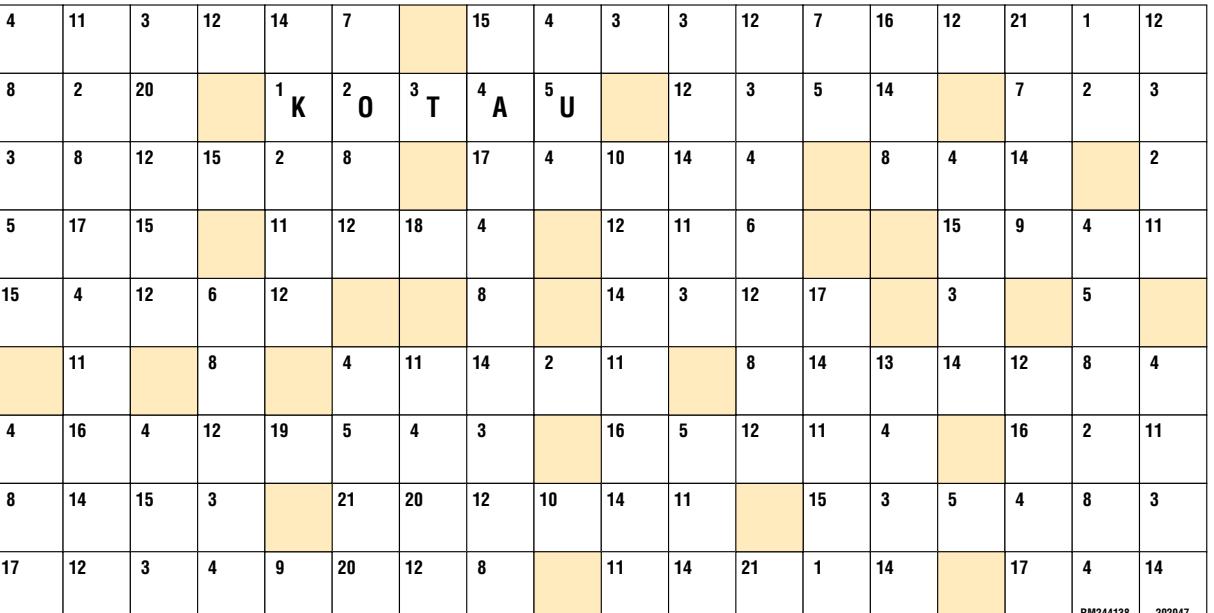


KURZE FRAGE

1. Neuseeland besteht im Wesentlichen aus zwei großen Inseln. Wie heißt die Meerestrasse, die sie trennt?
 - a) Bass-Straße,
 - b) Cookstraße,
 - c) Torresstraße
 2. Rugby ist der beliebteste Sport Neuseelands. Wie wird das Nationalteam im Volksmund genannt?
 - a) Wallabies,
 - b) Hakas,
 - c) All Blacks
 3. Jane Campion ist die erfolgreichste Regisseurin Neuseelands. Wie hieß ihr Film, der drei Oscars bekam?
 - a) Das Piano,
 - b) Der Pianist,
 - c) Die Klavierspielerin

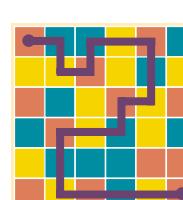
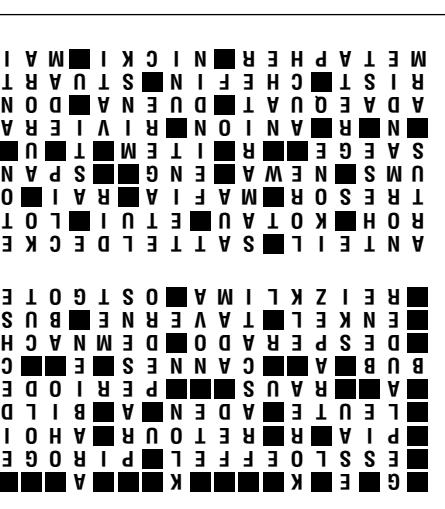
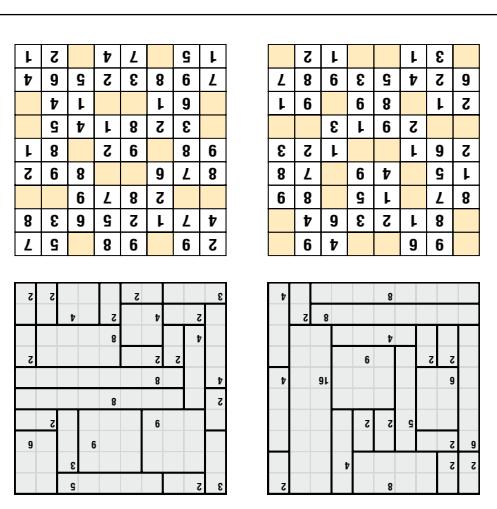
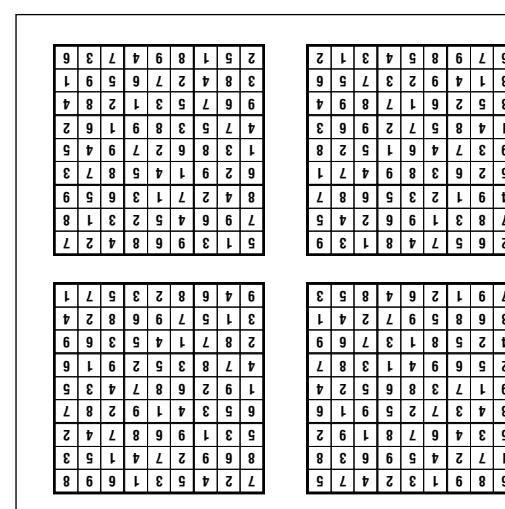
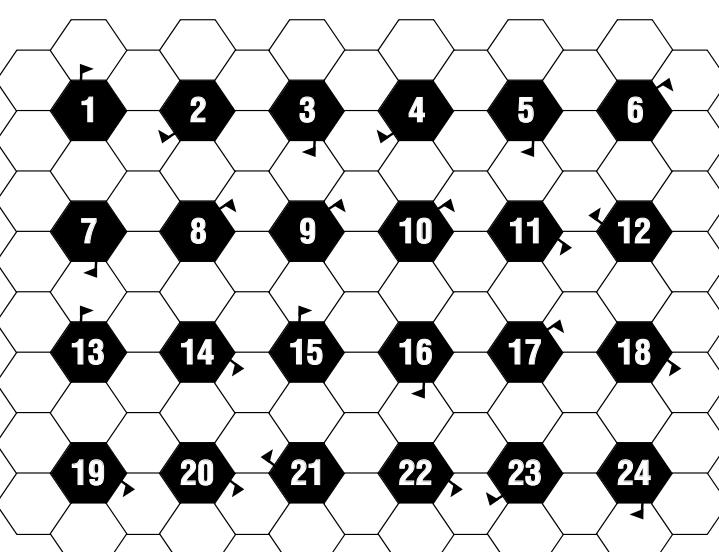


ZAHLENRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.



WABENRÄTSEL Tragen Sie die gesuchten Wörter in die Wabe ein. Das Feld mit dem ersten Buchstaben eines Wortes ist mit einem Pfeil markiert.

1. mit Reißzwecken befestigen, 2. Frachtschiff, Containerzurbringer, 3. kirchlicher Lobgesang, 4. modrig (Geruch), 5. fleißig, emsig, 6. zart, zerbrechlich, 7. Durchschnitt, 8. Wintersportler, 9. Einfuhr von Waren, 10. dickflüssig, 11. Stadt am Harzrand, 12. Stadt an der Loire, 13. Stäbchenspiel, 14. japanische Kampfkunst, 15. ägyptischer Königstitel, 16. französische Pazifikinsel, 17. seitliche Ausdehnung, 18. Reklamefachmann, 19. Fanggehege für Wildtiere, 20. griechischer Mathematiker, 21. linsenförmige Pille, 22. musikalisch: gebunden, 23. lockern, 24. Rechtsvorschrift



AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL

Kurze Fragile: 1. Wabbernressel; 1. Heftern, 2. F. 6. Fragil, 7. M. 11. Seesen, 12. E. 16. Tahiti, 17. E. 21. Dragée, 22.